

ZB 09573

B 5730 PVSt - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 73 Dezember/Januar 98/99

4.- DM

AVAIL



Clairmel
Pendikel
Das Kloon
Melt Banana
Swinging Utters
St James Infirmary
Vaccination Records

Got to land somewhere

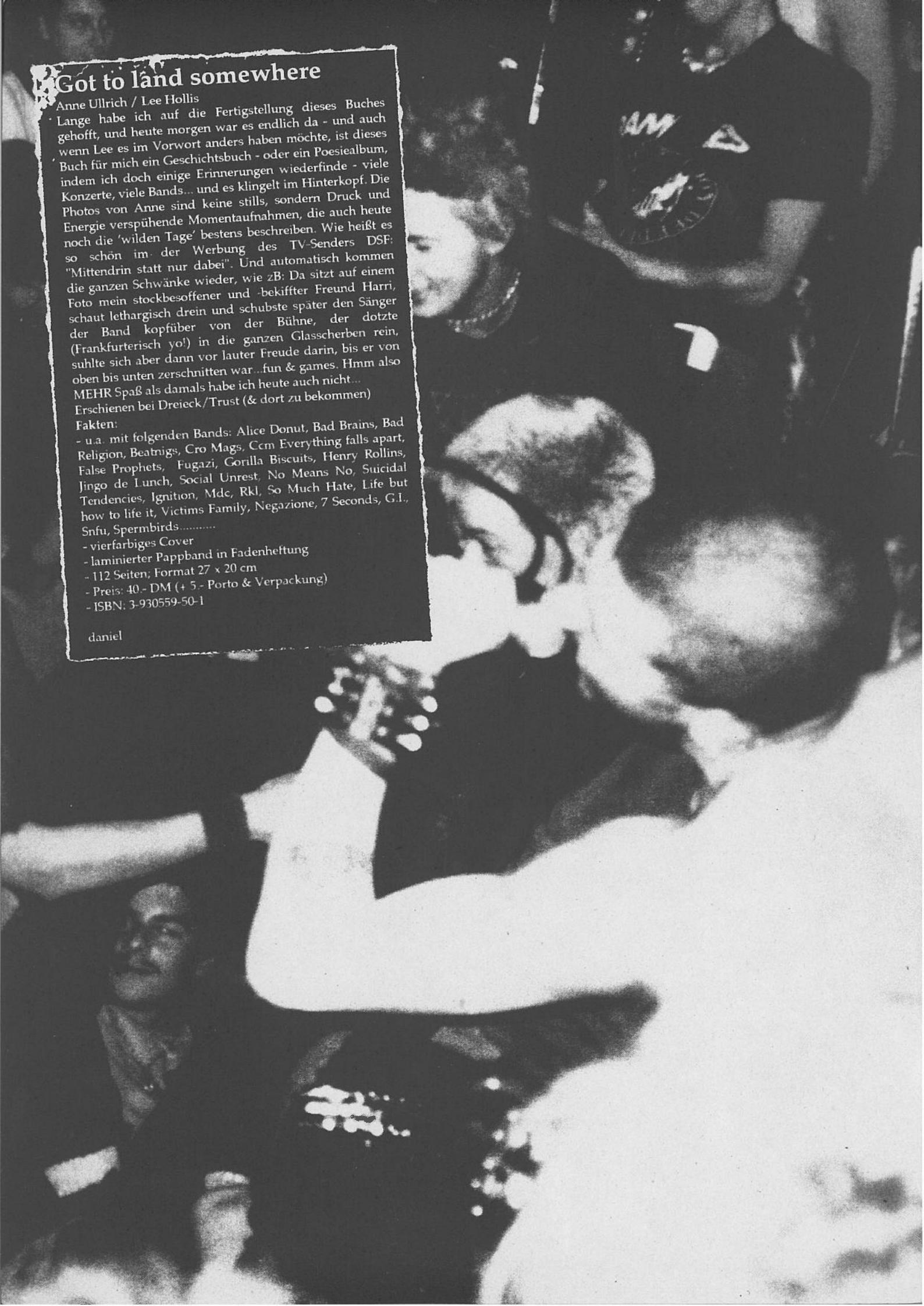
Anne Ullrich / Lee Hollis

Lange habe ich auf die Fertigstellung dieses Buches gehofft, und heute morgen war es endlich da - und auch wenn Lee es im Vorwort anders haben möchte, ist dieses Buch für mich ein Geschichtsbuch - oder ein Poesiealbum, indem ich doch einige Erinnerungen wiederfinde - viele Konzerte, viele Bands... und es klingelt im Hinterkopf. Die Photos von Anne sind keine stills, sondern Druck und Energie verspühende Momentaufnahmen, die auch heute noch die 'wilden Tage' bestens beschreiben. Wie heißt es so schön im der Werbung des TV-Senders DSF: "Mittendrin statt nur dabei". Und automatisch kommen die ganzen Schwänke wieder, wie zB: Da sitzt auf einem Foto mein stockbesoffener und bekiffter Freund Harri, schaut lethargisch drein und schubste später den Sänger der Band kopfüber von der Bühne, der dotzte (Frankfurterisch yo!) in die ganzen Glasscherben rein, suhlte sich aber dann vor lauter Freude darin, bis er von oben bis unten zerschnitten war..fun & games. Hmm also MEHR Spaß als damals habe ich heute auch nicht...
Erschienen bei Dreieck/Trust (& dort zu bekommen)

Fakten:

- u.a. mit folgenden Bands: Alice Donut, Bad Brains, Bad Religion, Beatnigs, Cro Mags, Ccm Everything falls apart, False Prophets, Fugazi, Gorilla Biscuits, Henry Rollins, Jingo de Lunch, Social Unrest, No Means No, Suicidal Tendencies, Ignition, Mdc, Rkl, So Much Hate, Life but how to live it, Victims Family, Negazione, 7 Seconds, G.I., Snfu, Spermbirds.....
- vierfarbiges Cover
- laminierter Papptband in Fadenheftung
- 112 Seiten, Format 27 x 20 cm
- Preis: 40,- DM (+ 5,- Porto & Verpackung)
- ISBN: 3-930559-50-1

daniel



Hi Daniel!

Du hast ja ein paar Probs mit unserer Platte und wir sollten mal was schreiben. Also, um Deinen Geographiekennissen mal ein wenig auf die Sprünge zu helfen: Gießen als Vorort von Siegen wäre ja noch ganz witzig. Aber Österreich als Vorort einer deutschen Kleinstadt, nanana!

Aber mal im Ernst. Auf dem Sampler sind zwölf Bands vertreten, sechs aus Siegen und von außerhalb (wenn wir KICK JONESES noch als Außies rechnen wollen, so oft wie die hier spielen.). Allen gemeinsam ist, daß sie schon mal bei uns in Siegen im VEB gespielt haben und eigentlich auch gute Freunde von uns sind, mit denen wir schon viele schöne Stunden verlebt haben.

Wie es zu dem Plattenstitel kam haben wir dann auch im Vorwort erklärt. Eigentlich sollte nämlich eine vom TRANSIT-Team eingespielte Version des DRESDEN 45-Knallers "Dresden 45" drauf. Der sollte dann auch heißen: Raten Sie, raten Sie.... "Siegen 45". Deshalb zierte das Frontcover auch ein Foto des Siegener Bahnhofs aus dem Mai 45, der ziemlich scheiße aussah.

Uns ist dann aufgefallen, daß der Bahnhof '97 eigentlich genauso scheiße aussieht und haben ein aktuelles Foto aus dem gleichen Blickwinkel aufs Backcover getan, was die aufmerksame Leserin, der geneigte Leser leider nicht im Beiheft entnehmen konnte. Das hatten wir vergessen.

Aber so nach dem Motto "Nach dem Faschismus kommt das Kapital" haben wir das Cover dann in Druck gegeben. Da dies unsere erste Veröffentlichung ist, dürfte aber zu verschmerzen sein, daß die Längsseite der Platte zu schmal ist. Ein Tip unserer Heimwerkerabteilung: Einmal zwischen Hammer und Aboss.

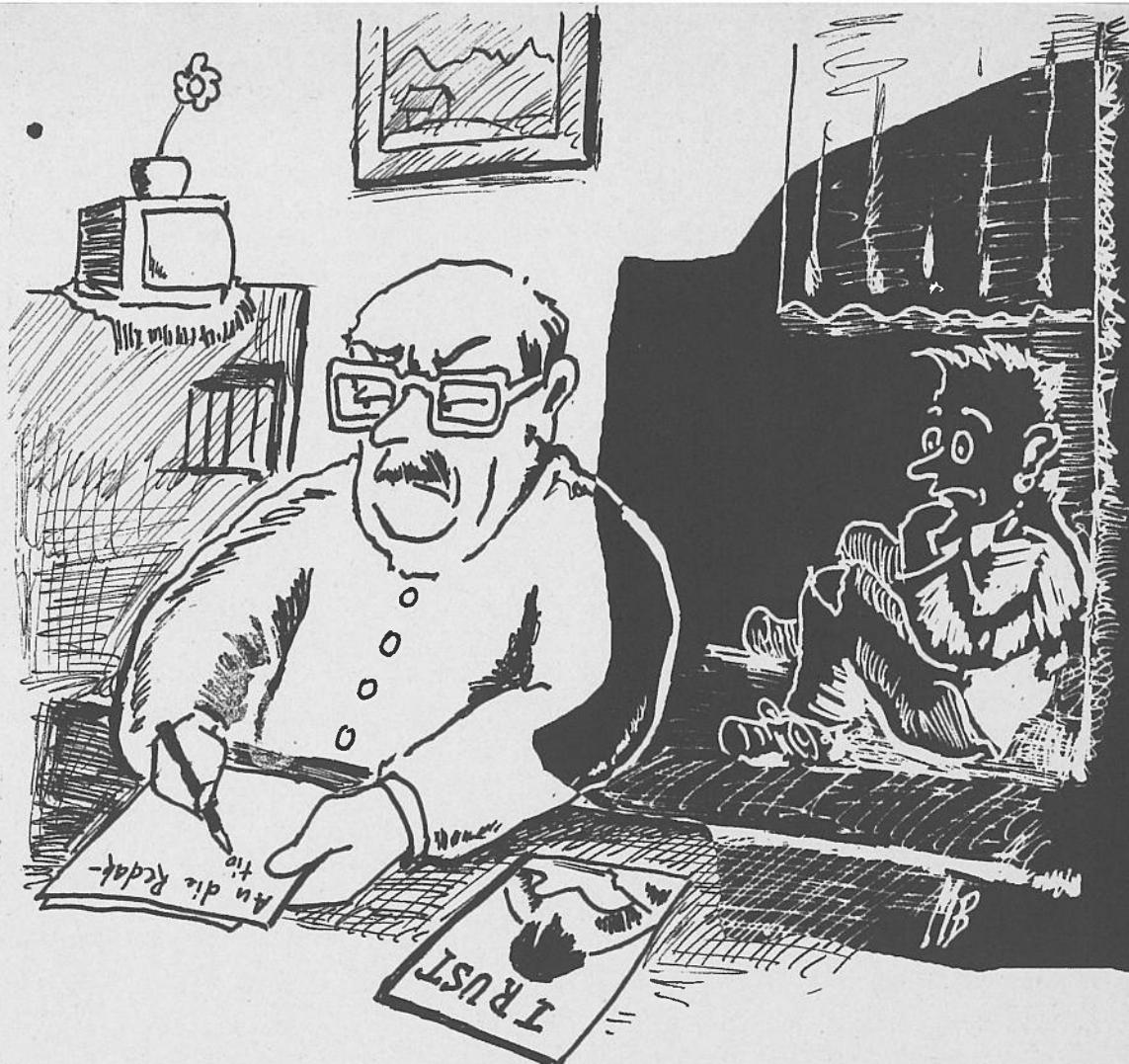
Es wird nicht die letzte Veröffentlichung sein und insbesondere bei der Cover- und Beiheftgestaltung werden wir in Zukunft mehr Sorgfalt walten lassen.

PS: Siegen ist garnichtmal so übel und wir haben unsere Stadt eigentlich auch lieb, also nix mit Hasskappe hier, ey ...mit einem Lächeln im Gesicht
Präsi und Jörch, Siegen

Liebes Trust,
anbei ein Kommentar zu dem "Fun"-Teil Eures Website, der derzeit den Email-Austausch zwischen Trust und einer amerikanischen Band enthält.

Was den Inhalt der letzten Mails der Amerikaner betrifft, da muss man nichts weiter zu sagen, das disqualifiziert sich schon von selbst. Aber zu dem Beginn der Geschichte würde ich doch gerne etwas loswerden. *

Die (unbekannte?) Band schickt Euch Musikmaterial zum Reviewen. Als sie erfahren, daß alles in Deutsch erscheinen wird, sind sie (zunächst freudig) überrascht, wollen den deutschen Review für ihren Website etc. benutzen, hätten



nur gerne eine Übersetzung davon. Eure Reaktion auf diese (in meinen Augen durchaus nachvollziehbare) Bitte kann ich in keiner Weise nachvollziehen. Abgesehen von der ziemlich unfreundlichen Antwort (von wegen Ihr könnetet ja nicht das halbe Heft übersetzen

etc.) kann ich wirklich nicht verstehen, daß Ihr seitenweise Emails schreibt, in denen Ihr lang und breit schildert, warum Ihr jetzt wirklich keine Zeit habt, "jeder" Band ihren Review zu übersetzen, statt den Leuten einfach die 4-5 Sätze Review auf Englisch als Email (kostet noch nicht einmal Porto) zu schicken. Und statt den Email-Schreiber wegen des Gebrauchs des Begriffs "corporate antics" zu verspotten ("Tolles Fremdwort gelernt, Alter"), hättest Ihr vielleicht mal besser darüber nachgedacht, wie sich Euer Verhalten aufgrund der Emails darstellt. Zu sehr unterscheidet sich das nämlich nicht von dem Durchschnitts-Antwort-Brief einer grossen Plattenfirma ("Vielen Dank...blabla"...aber..."blabla..."). Und den Satz, dass Ihr Bands einen "Gefallen" damit tut, einen Review über Ihr Material zu schreiben, hätte ich auch lieber nicht von Euch gelesen. Bisher war ich immer der Meinung, daß

"Fanzines" gerade in solchen Reviews, und Konzertbesprechungen etc. ihren Sinn haben. Und schliesslich sind es ja die Bands, die Euch mit ihrem Tun die Inhalte Eures Heftes liefern. Da solltet Ihr bei Gelegenheit vielleicht mal Euer Selbstverständnis überdenken.

Viele Grüsse,
Thomas Erwin

Hallo Thomas,
schönen Dank für Deinen Brief! Im Prinzip hast Du recht, wir haben uns da ein bisschen "angestellt", da hatte der Typ eben Pech. Auf der anderen Seite, so wie der abgegangen ist, sollte das auch in Ordnung gehen. Wir hätten ihm ja auch schreiben können "klar, wir übersetzen das review" & hätten uns dann so verhalten wie ganz viele andere & hätten es dann einfach vergessen - wär wohl auch nichts weiter passiert. Abgesehen davon unterscheidet sich unser Kram ganz erheblich vom Einheits-corporate-geschwätz, weil genau das passiert, was uns kommerziell keinen Nutzen bringt - wir sagen 'iss nicht'.

Das "Thema Reviews" hier beim Trust ist ein leidiges, einige Leute würden am liebsten gar keine mehr reinbringen.... andere sind damit zufrieden. Fakt ist das einfach sehr viel erscheint & vieles

davon Mist ist & das muss auch gesagt werden dürfen. Und wer hier nun wem einen Gefallen tut - da kann man drüber diskutieren, kommt mir so vor wie die Henne & das Ei. Und ich persönlich hab halt auch so meine Prinzipien, aber das ist ein anders Thema.

In Kurz: Wir haben uns bestimmt nicht 100% korrekt verhalten, hätte sich der Typ nicht so aufgeführt, hätten wir uns am Ende auch anders verhalten.

Grüsse,

dolf





AUFZEICHNUNGEN AUS DER BADEWANNE

von Stone

Durchrottende Schwaden vermutlich hochgiftiger Gase steige ich die Treppe hoch, im Kopf noch den betrunkenen Dichter, der gestern auf dem Konzert gelesen hatte, der später, wie die anderen, auf Hiphop tanzte, wobei ich feststellen mußte, daß C. nicht tanzen kann.

Nun, in meiner Wohnung, stoße ich die Küchentür auf. Fliegen, bestialischer Gestank, weil das Geschirr noch vom letzten Essen mit Freunden und Wein in nunmehr brackigem Wasser vor sich hin schimmelt - gelangweilt lege ich Hose und Shirt ab und drehe das Wasser auf. Auch das Wasser stinkt. Ich mache irgendwelche Musik an. Hoffentlich stinkt es wenigstens im Badezimmer nicht, das würde mein Sonntagabendvergnügen erheblich schmälern.

Höchste Zeit, die Wohnung zu wechseln, die Stadt zu verlassen, das Land, am besten gleich, übermorgen. Während das heiße, viel zu heiße, kochende, brodelnde, unerträglich heiße, siedende, wer soll denn da drin baden Wasser mir den Schweiß in die Stirn treibt und meinen Körper vom Schmutz meiner Tage befreit, singt Grant Hart am Klavier.

No Promise Have I Made.

Dieses unverschämt schöne Lied, das mich schon einmal, vor Jahren zum Heulen brachte, während ich meinen Blues in kalte Laken schwitzte.

Auch das geht vorbei. Andere Lieder, andere Klaviere. After The Goldrush, was ich Neil Young in Prag (er nahm einen Schluck aus der Budweiser-Flasche und sagte schalkhaft: "This is not a real Budweiser." Tjahah, so war das damals...) mal auf dem Harmonium spielen sah, wo es mich auch fast dahingerafft hätte,

*there was a band playing in my head/
and i felt like getting high*

und immer wenn das Horn einsetzt, denke ich daran, daß der Hornist damals zu Fuß den Berg hinaufstiefeln mußte, auf dem das Studio stand, was ihn gehörig erschöpft haben soll.

Jetzt liege ich schon seit Stunden in der Wanne. Das Wasser hat inzwischen eine halbwegs erträgliche Temperatur erreicht. Ob wohl das kleine Mädchen (12 Jahre alt, kein Kaugummi) noch am Bahnhof steht und den 'Wachturm' verkauft, wie sie es vorhin noch tat? Oh Jehovas Zeugen langsam die alten Leute mit den grauen Gesichtern und dem nahezu grotesken Standvermögen ausgehen, die das Zeug sonst unter die Leute bringen?

Ob irgendwo an diesem Sonntag noch jemand Bier zapft, für diejenigen, die keine Badewanne haben?

Gibt es einen Supermarkt, dessen Öffnungszeiten so flexibel sind, daß ich in ihm später Rasierklingen stehlen kann, bevor die Wanne voll mit Bart ist, der ja bei erhöhten Temperaturen laut einer kürzlich veröffentlichten wissenschaftlich Untersuchung nicht nur nach dem Tod weiterwächst, sondern dies bei hohen Raumtemperaturen auch schneller tut als gewöhnlich?

Meine Haut schlägt enorme Wellen.

(Der osmotische Druck.)

Durch die Dachluke kann ich nicht viel erkennen, kann aber immerhin feststellen, daß es nicht regnet.

Tröstlich zwar irgendwie, aber in meiner Lage, ihr versteht, auch gänzlich irrelevant. Meine Gedanken kreuzen in der Vergangenheit auf und ab.

PARIS, ALICIA

Sie erzählte mir damals, nachdem wir von dem alten Friedhof in ein Straßencafé gegangen waren, daß die Ärzte ihr gesagt hätten, würde sie nicht mit dem Rauchen aufhören, wäre sie in einem halben Jahr tot. Ob sie tot ist?

Vielleicht trägt sie auch nur einen anderen Namen. Ihren bürgerlichen gedachte sie damals abzulegen, um sich einen anderen zuzulegen. Ich glaube es sollte irgend etwas Russisches sein.

Inzwischen haben sich allerlei schwarze Partikel von meinen Füßen und anderswo gelöst und schwimmen nun an der Oberfläche.

Vielleicht sollte ich langsam aussteigen. Oder eine Zigarette rauchen. Ein Drink wäre auch nicht zu verachten. Ich schwitzte immer noch.

Während ich so liege und die Krümel an meiner Nase vorbeischwimmen sehe, denke ich darüber nach, wie ich mein Projekt voranbringen kann, in einer Badewanne voll Vanille-Pudding zu baden. Schwierigkeiten sehe ich vor allem darin, die enorme Menge von Pudding zu kochen, die vornötigen ist, um eine Badewanne zu füllen, einmal völlig abgesehen von den finanziellen Schwierigkeiten, in die mich die Beschaffung der Zutaten bringen würde.

Hätte ich eine Wanne, die nicht auf diese scheußlich-moderne Art eingefliest ist, sondern eine, die elegant auf vier Füßen im Raum steht, könnte ich versuchen, ein Feuer unter ihr zu entfachen.

Da ich solch eine Wanne nicht habe, müßte ich den Pudding entweder in einem anderen Behälter kochen, der dann allerdings von beträchtlicher Größe sein müßte, oder ihn mit Tauchsiedern in der Wanne selbst zubereiten. Wer schon einmal Vanille-Pudding gemacht hat, weiß, daß Tauchsieder hierfür kaum taugen. Ich komme nicht auf einen zündenden Gedanken.

Ein weiteres Klavier spielt 'ludus tonalis' von Paul Hindemith, der damals einer der wenigen war, die der Dodekaphonie von Schönberg beziehungsweise Hauer, worüber die beiden sich bekanntlich nie einigen konnten, ein eigenes tonales System entgegenzusetzen vermochten. Unaufhaltsam spielt sich Svatatoslav Richter durch die Hindemithschen Tonarten.

Das kann noch eine ganze Weile dauern.

Eine Freundin, mit der ich vor Jahren mal in der Wanne war, erzählte mir übrigens damals, sie habe als Kind ein betteriebetriebenes U-Boot für die Wanne gehabt. Auch so eine Sache, die ich nie besessen habe. Meine Haut beginnt sich abzulösen.

All' die Dinge, die ich noch vorhave! Werde ich es noch schaffen, das Kapital zu lesen, bevor ich mich gänzlich aufgelöst habe?

Der Gedanke läßt mich nicht los, und ich versuche per Fernbestellung an ein Exemplar zu kommen. Man bedeutet mir, dies könne aber sehr wohl ein paar Tage dauern.

"Ach, das macht gar nichts," sage ich "vorausgesetzt, Sie schicken mir jemanden vorbei, der ab und an warmes Wasser einläßt. Ich nehme nämlich gerade ein Bad und kann daher nicht aufstehen."

"Ich glaube, das läßt sich einrichten", antwortet die Bibliothekarin höchst freundlich.

"Sehr zuvorkommend", sage ich und lege auf. Nun kann ich nur noch warten.

*Gebt mir die Berliner Mauer zurück/
gebt mir Stalin und St. Paul/
ich habe die Zukunft gesehen, Bruder/
sie ist Mord*

Kommt mir da in den Sinn. Ich glaube Leonard Cohen war es, der diese Verse mit seiner sonoren, modulationsarmen Stimme einst sang.

Meine Finger- und Zehennägel schwimmen über meinem Bauchnabel und den Knieen.

Es war das Kapital nicht aufzutreiben, wie mir die freundliche Frauenstimme letzte Woche mitgeteilt hat. Leider kommt jetzt auch nicht mehr die nette Praktikantin vorbei, um warmes Wasser einzulassen.

Nach ein paar weiteren Leonard Cohen-Schallplatten der Ort ist tot wie der Himmel Samstag nachts klingelt das Telefon.

Diesmal sind es die Wasserwerke, die mir damit drohen, das Wasser abzustellen. Ich sage ihnen, was sie mich können, ohne mir dabei anmerken zu lassen, daß ich mich im gleichen Moment in ihrem verdammten und von mir aus auch unbezahlten

Wasser langsam auflöse.

Ich hadere mit meinem Schicksal.

Das Denken fällt mir zusehends schwerer. Um mich einigermaßen in Form zu halten, löse ich die Schachaufgaben in der Zeitung. Dann und wann läuft ein wenig gräßlicher Schleim aus meinen Nasenlöchern. Ich befürchte, es handelt sich dabei um Hirnmasse.

Sicher bin ich mir nicht.

Es wird böse enden, denke ich halblaut bei mir. Das ist ungefähr das einzige, was mir noch einfällt.

Zunehmender Verfall.

ES WIRD BÖSE ENDEN

Das Wasser hat eine Temperatur von ca. 12°C.

"Mein Handtuch!" rufe ich mit letzter Kraft. "Wo ist mein Handtuch?!"

Aber da ist kein Handtuch.

Da ist nichts.

Auflösung.

Nichts mehr.

Nichts.

KEYBOARD ERROR

alle klischees mit eine klappe:

ABSCHWEIFEN AUF DEM ÄUSSEREN SOFA

(für P. und M. und S.)

Radio an... verdammt! Cindy Lauper weint von wegen "Time after Time". Schlimme Sache. Früher, als ich noch zur See gefahren bin... Hah, Mädchen sind so unglaublich doof! Und schnell auf "AUX" gewechselt.

...Eigentlich waren es ja nur ein paar ungewaschene Gurkenbands. Busfahrer aus Passion sind die Leute, die später auf anderleuts Kreditlisten stehen... Gästelisten, unbestellte Platten im Briefkasten. Toll! Praktisch! Wichtig?! Vorbei mit der Tourfahrt... Die Bohème verschleißt sich in Werktätigkeit, haha. Es ist eine bessere, härtere Zeit heute.

Da sagt einer zu mir "Ich kenne außer Dir nur eine Frau, die sowas gemacht hat!". Oder als ebenso abgründiges Kompliment: "In Kanada gibt es keine Frau, die so alt ist und so cool wie Du!". Ganz toll. Nimmt man nicht übel. Ist auch nicht schwer. Heiraten die Mädels da alle mit 22, bevor sie überhaupt auf die Idee kommen könnten, Rockstar oder Lokomotivführer zu werden. Trotzdem lästig der Status als Sonderposten: Völlig verrückt, selber Dinge zu tun, hast Du nichts besseres vor? Was ist besser?

- Seit zwei Wochen unterwegs und wieder mal angekommen. Ich stell den Bus ab, die Jungs packen aus, zu zweit gehen wir in den Club hinein. Der Veranstalter gibt Kennung. Auf Jimmy stürzt er sich und macht wichtig bla bla bla... Jimmy guckt mich irritiert an, ich steh daneben, hebe einen arroganten Zeigefinger: "Hallo! Hier! Was ist mit der Backline? Schlagzeug haben wir komplett..." Jetzt gucken alle irritiert. Nachher haben sie gegessen, gespielt, gesoffen etc., der Veranstalter ist auch endlich betrunken genug, die relevante Frage zu stellen: "Und? Hehe?! Mit wem aus der Band bist Du zusammen?" Titten gibt es nur in Gruppeform? Grrr... Ich schau auf die Kapelle und bin froh über unsere Prinzipien der Roady-Gewerkschaft: Never touch a band!

- Comic-Salon in Hamburg, nette Zeichnerparty mit 80 Leuten, - außer mir: noch vier Frauen. Ich bekomme den ganzen Abend lang Drinks hingestellt, dazu aber stets die obligate Frage: "Hehe! Und, mit wem bist Du gekommen?" Die Verfügbarkeit wird freundlich ausgecheckt, Subkultur-Darwinismus. Ich freu mich über die Biere und gebe amüsiert lächelnd

Auskunft. Der Comic an sich soll es sein und nicht ein einzelnes Exemplar von kümmerlichem Zeichner. Wieder arrogant.

- Wenn einer mit 16 nicht gut Fußball spielt, lernt er Gitarre. Wenn's dazu nicht reicht wird er Comiczeichner. Wenn eine mit 16 nicht gut Fußball oder Gitarre spielt oder zeichnen kann, wird sie die Freundin eines Fußballlers, Rockstars oder Comiczeichners. Es ist cool an kreativen Prozessen beteiligt zu sein. Selbermachen bringt ja doch keinen sozialen Statusgewinn. Was machen diese ganzen hübschen Frauen hinter der Bühne? (Pfui!)

- XX ist die Freundin von XY, Sänger bei der Band YZ... Sie sagt: "Wir haben immer gedacht, Du wärst mit Stern zusammen, weil ihr so oft gemeinsam auf Tour wart..." - "Was?! So ein Blödsinn!", rege ich mich auf: "bin ich nicht manns genug den Bus zu tanken?!" - Unwürdige Denkung! Abends dann sind wir auf einem dieser Anlässe, wo's gilt, was man tut: Wichtigster von Fanzines, Labels, Bands unter sich. Blabla. Bekanntmachungen: "Das ist XX..." - "Und, was machst Du so?" - "Äh, ich bin die Freundin von XY, dem Sänger von YZ!" - Aha. Sie schaut mich entsetzt an. Da kommt eine ungewohnte Erkenntnis.

- Mein Boss (für dessen Firma ich Computer verkabel und Artikel schreibe und schwere Kisten schleppen) hat eine Band. Manchmal spielen sie auch. Zum nächsten Gig wäre ich gern mitgefahren. Hajo sagt: "Wie? Ein Mädchen als Roadie??? Die Verstärker sind doch echt zu schwer für dich!" - ich seufze: "Hajooo...!"

- Als Zeichnerin wollte jemand ein Interview mit mir machen. Er war nicht so gut vorbereitet, wußte von nix und hatte nur eine Frage: "Wie ist das denn so als Frau, Comics zu zeichnen?" Haha! Was soll man da dämlich antworten? Zweischniediges Schwert, wie immer: Boh, ne Zeichnerin! "Aber der drückt das eh nur, weil er mit Dir ficken will!", sagt ein Kumpel zum Tinte gewordenen Herzblut. Sanktionen? - Manchmal frag ich die Kollegen, warum sie denn diese Dinge tun? Comics sind ein einsames, meist unbezahltes Geschäft. Wichtigtuerei? Leidenschaft? Phallisches Plaisir? Phil sagt: "Frauen sind eben weniger fanatisch bei allem, was sie tun!" - "Naja, in Reproduktionsgedanken können sie sich aber schon fanatisch reinsteigern!", ist meine Antwort. Er setzt grinsend einen drauf: "Tja, ich glaube auch bei Dir tickt die biologische Uhr. Sonst müßtest du dich nicht so reinhängen." Charmante Frechheit, Moral von der Geschicht: Tussi wird dann erst tätig, wenn das Klimakterium sich drohend nähert!! "MIST!", sagt Bitchy Bitch. Wenns nicht soviel Spaß machen würde...

Fragen über Fragen: Warum heißen "Discos" heutzutage "Clubs"? Wieso zeichnen die Freundinnen lieber kunstvoll-verwesende Lidstriche als Bilder für die Ewigkeit? Warum sprach Maguerite Duras von Männern immer im Plural? Warum schreibt man derlei abgehängene Kolumnen? Kennt jemand einen okayen Provider in Berlin? Ich warte auf Antwort und lese Max Goldt für die Schöngieiterei. atta

Playlist Comic: "Transmetropolitan" (Warren Ellis), "Hunde über Berlin" (Atak), der neue "Didi & Stulle" (Phil), und immer noch: "Pixy" (Max Andersson) - Übrigens: "Maus" ist wieder mal beschlagnahmt worden in Berlin!

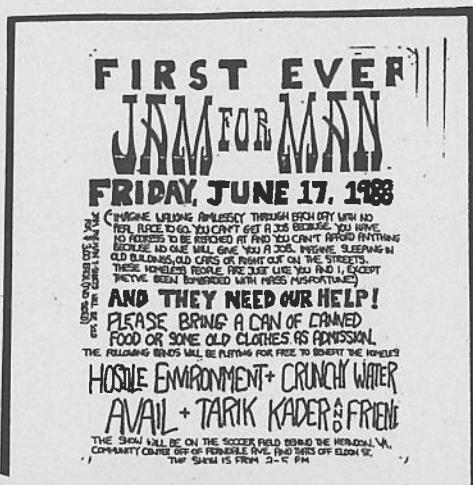
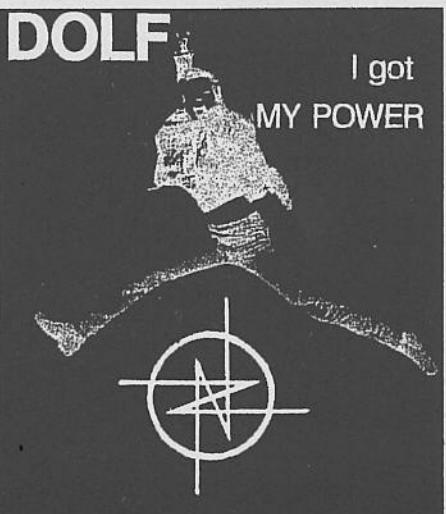
Wow, da habe ich doch heute glatt solange im Bett gelegen bis es fast schon wieder dunkel war, nicht das dieses besonders schwer wäre, bei dem hier herrschenden Klima, aber ich fand ich das trotzdem, schließlich ist Sonntag. Dem langen schlafen ging natürlich eine durchzechte Nacht voraus (ich will ehrlich sein, ich hab nicht durchgezettet, aber das nur am Rande) & das war schön, nette Menschen die kommunizieren & Spass haben. Ihr merkt, ich kann nicht von meiner alten Heimatstadt Augsburg reden, dort existiert sowas nämlich kaum - nicht zu sagen wäre ja gelogen, wenn auch nicht wirklich übertrieben. Dem aufmerksamen Leser ist ja bestimmt aufgefallen das "das Trust" umgezogen ist. Das liegt daran das ich (nicht nur) keine Lust mehr hatte ständig zwischen Augsburg & Bremen zu pendeln. Vereinfacht wurde das ganze dadurch das Augsburg eben Augsburg ist - es gibt einfach keinen Grund dort zu bleiben. Nun bin ich also Wahl-Bremer, es gefällt mir gut & ich bin froh das ich aus Augsburg weg bin. Mein alter Freund & Mitstreiter Mitch (der mit dem Pritt klebt) geht mir zwar ab - aber hat wohl Verständnis. Den nach wir vor aufmerksamen Lesern (das ich hier - wie immer - natürlich auch alle Leserinnen anspreche möchte ich nur als Klammerbemerkung bemerken) ist vielleicht auch aufgefallen das im Heft # 72 keine Kolumne von mir war, immerhin zum ersten Mal seit 1986 - woran es lag? Zeitmangel, ich hatte einfach keine Lust mal wieder zu schreiben "hey, ich hab keine Zeit diese Kolumne zu schreiben, weil so viel los ist" - das war der Grund, somit können alle anderen Spekulationen - die sich ja aufdrängen (jetzt schreibt der nicht mal mehr eine Kolumne) über Bord geworfen werden. Jetzt hab ich ein wenig Zeit & kann hier wie gewohnt rumschwalben. So, wie war das, Birne ist abgewählt, ich bin nach Bremen gezogen, was war sonst noch - genau: die Bayerische Justiz hat meine Bruder wegen angeblichem Anbau von Cannabis sowie den darin enthaltenen (Achtung - jetzt kommst) geschätzten 37 gramm (!!!) Thc zu 2 1/2 Jahren - in Worten zweieinhalb - verurteilt, ohne Bewährung. Berufung & Revision sind schon gelaufen - der junge Mann muß mitte Januar in Bau. Sowas gibts nur in Bayern, mehr unglaubliche Details dieses skandalösen Urteils in einem der nächsten Heft - vom Anwalt direkt. Das ändert zwar nichts mehr an dem Urteil, aber wir wollen informieren & auch warnen - denn nirgendwo sonst in dieser Republik hätte es dieses Urteil gegeben. Seid also vorsichtig wenn ihr in diesem Land die Grenzen zu Bayern überschreitet - dort passieren Dinge, die 1998 so unglaublich sind - man würde sie nicht glauben wenn sie nicht geschehen wären. Aber das wird die dreijährige Tochter meines Bruders bestimmt verstehen, das ihr Vater dann eben keine Arbeit mehr hat wenn er wieder aus dem Gefängnis kommt. Eigentlich ganz gut, das ich & auch das Heft, nicht mehr in Bayern bin - demnächst wird man dann noch verknackt für Dinge die man aufschreibt. Ich fordere auf: "Verlasst Bayern" dazu fordere ich noch "Meidet Bayern". Jetzt mit dieser neuen Regierung wo alles anders wird (ob es denn besser für mich wird, werde ich rausfinden), kann ich ja auch mal wieder die eine oder andere Forderung formulieren, dachte ich mir. Einiges gedacht hat sich wohl auch Martin, der in seinem Text einige Dinge sagt mit denen ich überhaupt nicht einverstanden bin - aber lest selbst. Was ihr auch lesen solltet - & vor allem sehem ist das endlich erschienene Buch "Got to land somewhere". Es ist zwar teuer, aber dafür gut. Genug geschwält, lebt & kämpft! Cool wa.



4 Bier später ... Daniel

Scheiße während es seit den vier Wochen, die ich aus dem Urlaub zurück bin, ständig regnet trafen auch die (allerherbstlichen?) Frustrationen und deprimierenden Gedanken wieder ein. Was tun wo anfangen. Vielleicht da, wo die letzte Kolumne aufgehört hat, nicht, daß sie irgendeiner von Euch noch im Kopf hätte - das erwarte ich gar nicht. Das Wort heißt 'Ehrlichkeit'. Punk oder Hardcore hatten, sofern es mir gefiel und auch noch immer gefällt, immer etwas mit einem vom Pomp des Stadionrocks entfernten Element, welches sowohl von der unmittelbaren Nähe des Konzerteinnehmers zur Bühne (die im besten Falle fehlt...) wie auch von der 'Natürlichkeit' der Musiker zehrte - wie auch ihrer Zugänglichkeit. Ich will keine Band für gut heißen, die ich nicht näher als 5 Meter vor meinem Gesicht habe, genausowenig, wie sie ein emotional zu begründendes 'aufrichtiges' Element haben muß. Verkleidete Bands kann ich nur als Witz ansehen, auch wenn dieser manchmal tatsächlich komisch sein kann. Ein verkleideter Musiker kann nicht offen sein, nicht direkt, kann mir und Dir hoffentlich Dir auch nichts vermitteln. Da brauche ich nicht altgediente Beispiele anzuführen - will es aber trotzdem tun, sagen wir mal Black Flag ohne Henry vs. Black Flag mit Henry... - na gut - war nicht so wichtig. Wichtig hingegen bleibt, daß die Musiker in ihren Aussagen und allen anderen Dingen, die sie vermitteln, genau so offen und straight erscheinen sollten, wie ich es von allen anderen Leuten auch erwarte. Und gerade in der letzten Zeit fällt mir auf, daß dies immer weniger zutrifft. Die 4.oder so Rückkehr des Schweinerock, dieses muffig-ekelhafte Streben nach Rock'n'roll lifestyle a la Frühsiebziger, der ganze Flimmer-glimmer Discodreck... nein, mit mir nicht. Eigentlich erscheint da eine Elektromusikszene als interessanter Widerpart, weil die Leute hinter den Projekten kaum bekannt sind, daher ein Starrbummel per se nicht möglich scheint. Allerdings fehlt hier wiederum der Bezug Musiker-Hörer vollends, eine Sache, die ich nicht missen möchte. Des Weiteren ist Verstecken hinter Pseudonymen auch nicht gerade toll, um nicht zu sagen scheiße. Das bildet ja nur die Maske 'Rockstar'. Break.

Hmm Nachbetrachtung zu einem Sonic Youth Konzert: Die Band meiner Jugend, zumindest bis die Daydream Nation Platte erschien, verbunden aufs angenehmste mit den schönen Momenten - hmm ich weiß nicht, was ich dort noch soll. Was diese Band noch soll. Jede Band kriegt das Publikum, daß sie verdient, und wenn der Altersdurchschnitt auf einmal über meinen 29 Jahren liegt, die Leute sicherlich öfters ins Theater gehen als ich ins Waldstadion, jeder leise und bedächtig spricht, seine Thesen durch Nippen am Rotweinglas (nichts gegen das!) bekräftigend - nein, das ist nicht attraktiv. Es ist aufgesetzt, aber genau so würden wahrscheinlich diese Leute auch mein Verhalten als aufgesetzt betrachten. Dort sie hier ich, also ich im Recht. Die Band, die immer mit dem Zeitgeist läuft, und der dabei ein kapitaler Fehler unterläuft, den all die viel klügeren Menschen mit ihrem größeren Vokabelschatz vergessen: Wenn eine Band mit 4 klassischen Rockinstrumenten versucht, eine Hintergrundmusik elektronischer Natur zu kopieren, wenn 4 Rockstars im weiteren Sinne versuchen, aufregend neu zu klingen, obwohl sie alle über vierzig sind, wenn das alterslahme Publikum mit frenetischem Jubel versucht, sich selbst zu verjüngen, dann freue ich mich diabolisch über jedes kleine Konzert in einem kleinen Juze. Merke: Sonic Youth muß man sich nicht mehr ansehen.



Besucht das TRUST im Internet!

Die Adresse ist <http://planetsound.com/media/trust> Dort findet ihr ausgesuchte Artikel, immer wieder aktualisierte Tourdaten (mit der praktischen Suchhilfe), Fotos von einigen Mitarbeitern und natürlich das Trust-Guestbook - in dem sich jeder eintragen und verewigen kann. Außerdem kann man natürlich in älteren Ausgaben stöbern und findet auch interessante Links und sogar Musik. Jetzt NEU mit der aktuellen Umfrage für jeden zum Mitmachen!!!!!! Wir "sehen" uns dort!



TRUST, Postfach 11 07 62, 28207 Bremen
JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS
UND/ODER AN SEINE FREUNDE
VERKAUFEN!!!!!!
Für 15.- DM (Vorkasse, incl. Porto)
schicken wir euch 5 Hefte!
Meldet Euch!

IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:

Angry Red Planet, Obere Bachgasse 17, Regensburg/ Catarpillar Rec., Elsaßstr. 19, Köln/ Core Tex Rec., Oranienstr. 3, Berlin/ False Insight Rec., Bartelstr. 35, Hamburg/ Flight 13, Nordstr. 2, Freiburg/ Freebase, Jordanstr. 11, Frankfurt/ Green Hell Rec., Achtermannstr. 29, Münster/ Groovy Rec., Kurze Geismarstr. 6, Göttingen/ LP Schallplatten, Bergheimer Str. 29, Heidelberg/ New Life, Bismarckstr. 5, Essen/ NightmareRec., Roermonderstr. 74, Mönchengladbach/ Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6, München/ Ratzer Rec., Paulinenstraße 50, Stuttgart/ Rex Rotari, Försterstr. 38, Saarbrücken/ Schall & Rauch, Nikoleistr. 6-10, Leipzig/ Überschall Schallplatten, Am Dobben 75, Bremen/ Scheibenhonig Rec., Auf dem Delft 10, Cuxhaven/ Shock Rec., Natruper Str. 9, Osnabrück/ Short Egg Rec., Mainzerstr. 1, Saarbrücken/ Sick Wreckords, Mühlgasse 26, Frankfurt/ Texas Rose Rec., Flurstr. 41, Düsseldorf/ Ungawa, Bäckergasse, Augsburg/ Wom, Zeil 90, Frankfurt/ X-Mist, Leonhardstr. 18 a, Nagold/ Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, Wiesbaden/ Zentralorgan, Alauenstr. 17, Dresden/ Revolution Inside, Breite Str. 76, Bonn/ Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, Celle

Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns oder Efa!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

IMPRESSUM

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28207 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1
e-mail: dolf@is-bremen.de
<http://planetsound.com/media/trust>

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Al, Daniel, Andrea, Stone, Jobst, Torsten,
Howie, Martin, Jörg, Christoph, Frank, Stefan, Zel,
Atta, Peter, Franco, Olga, Sebastian

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
atta: attaheckeh@gmx.de
andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
frank: ehrmann@tellux.de
howie: howietrust@aol.com
jobst: uboehm@stud.uni-goettingen.de
jörg: warras@uni-oldenburg.de
kat: kailaufen@aol.com
stone: stone@uni-bremen.de
torsten: torsten.meyer@inteq.com

Fotos:

Felix, Benni, Oliver &
diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Der, der mit Pritt klebt

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per
Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.
Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht
vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher
Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht
vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks
immer die Rechnungsnummer oder den Verwen-
dungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste X/99 Für nähere Infor-
mationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate,
Redaktionschlüsse) für 99 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell
erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung
übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben
jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht
die der Redaktion.

TRUST #74 erscheint im Februar 99
Redaktionschluß hierfür ist der
10. Januar 99

Bayerische Blumenkinder: Am Morgen des 29.9.98 fand bei

Hans Söllner

& seinem gesamten Tourmanagement eine Hausdurchsuchung mit insgesamt 11 Beamten und Schäferhunden von Kripo, Drogenfahndung und Steuerfahndung statt. Gesucht wurde vor allem nach Mitschnitten der Konzerte Hans Söllners die den "Anstoß" für die Auftrittsverbote gegeben haben. "Gefunden" und mitgenommen wurden: Buchhaltungsunterlagen, ein Laptop mit Liedtexten und eine Zierpflanze aus dem Garten. Wiederholt kam es zu Auftrittsverboten in Metropolen wie Ansbach (versucht), Simbach am Inn sowie in Mainburg.

Für andere Zustände.

Weil in Wien vom 10.-12.12. die Spitzen der Europäischen Gemeinschaft zur Selbstfeier zusammenkommen treffen sich von Autonomen und Anarchisten bis zu reformistischen Linken die verschiedensten Gruppen um ihrer "Wut und Unzufriedenheit Ausdruck zu verleihen". (Infoadresse: FAZ, Postfach 173, A-1100 Wien) Um mit ihrem Wirken nicht weiterhin die kapitalistischen Verhältnisse zu zementieren lösten sich

REFUSED

auf. In einem Abschiedscommuniqué kündigten sie ihre Fortsetzung des Kampfes gegen das Klassensystem an - verbrennt alle Refused-Photos. Weniger spektakular lösten sich in jüngster Vergangenheit aus den bekannten Gründen folgende Formationen auf:

MORNING AGAIN, ULTRA BIDÉ, ST JAMES INFIRMARY.

Überhaupt nicht aufgelöst sind

FISCHMOB,

sie haben lediglich Sven Francisco verloren.

Noch im Zustand der Auflösung begriffen sind elder statesmen of Punkrock

DACKELBLUT.

Bevor sie anfangen, sich selbst zu langweilen, geben sie euch nochmal die Gelegenheit zum letzten Tango - am 29.1.99 in der Fabrik, Hamburg. Um sich wieder verstärkt zu langweilen beschlossen

HOT WATER MUSIC

wieder eine Band zu sein. Bei

STEAKKNIFE

herrscht diesbezüglich noch Uneinigkeit. Der Trend zum singenden Literaten ist ungebrochen. Nach Rollins, Hollis & Biafra hat sich auch Andy Anderson (ex Attitude Adjustment, jetzt Andyboy) nebenberuflich auf's Schreiben verlegt, demnächst erwarten wir sein erstes Buch. Hoffen wir das er mit diesem Werk nicht soviel Ärger bekommt wie Jello Biafra mit seinem Frühwerk. Bekanntlich wollten seine ehemaligen Bandkollegen den

DEAD KENNEDYS

Song "Holiday in Cambodia" an die Bekleidungsindustrie verkaufen. Da Biafra dies nicht zulassen wollte versuchen die Herrschaften nun auf legalem Wege an die Rechte zu kommen. Wo schon einmal Anwälte mit dieser Sache betraut waren soll auf gleichem Wege auch noch eine nachträgliche Erhöhung erstritten werden. Dies gibt Biafra/Alternative Tentacles in einer Presserklärung bekannt. Eine Darstellung der

Gegenseite fehlt bislang. Fürs erste arbeitet Alternative Tentacles wie gewohnt weiter, grade wurden

RATOS DE PORAO

unter Vertrag genommen. Daß Alternative Tentacles dafür eine hohe Ablösesumme an Roadrunner zahlen mußte zweifeln wir. Von San Francisco zurück ins freiste Land der westlichen Hemisphäre. In Bayern wurde jetzt der Antrag auf Indizierung der

WIZO

"Uaaaargh" Cd abgelehnt, somit können auch Punks unter 14 bedenkenlos zugreifen.

Derweil in Minneapolis: Die Macher und Macherinnen des Profane Existence-Kollektivs geben die Einstellung ihrer gemeinsamen Arbeit bekannt. Die Gründe sind PROFAN, die EXISTENZ kostet nun einmal Geld, und das findet man auch in Minneapolis nicht auf der Straße. Anstatt nun gegen die Arbeitsverhältnisse zu kämpfen, nehmen die künftigen Ex-Revolutionäre selbst dran teil. Dafür hat sich immerhin an der Westküste ein (neues?) Kollektiv gefunden das in Zusammenarbeit mit dem MRR ein neues "Book your own fucking life" herausbringt. Wer darin

aufzutauchen möchte, wendet sich an: The Amoeba Collective, 438 Donohoes St. # 3, East Palo Alto, CA 94303-1805 USA oder, auf dem kostengünstigeren elektronischen Weg - <http://byofl.org>

Apropos MRR, aus der Chefetage hat sich nach kurzer Zeit Mark Murrmann bereits wieder verabschiedet, womit Jacqueline Prichard fürs erste allein den Laden schmeißt. Wielange sie das durchhält bleibt abzuwarten.

Eine kurze Meldung in eigener Sache. Anlässlich der nächsten Trust-Mitarbeiterversammlung findet am 5.12. in der Au zu Frankfurt am Main ein Konzert mit

HAMMERHAI

und

statt.

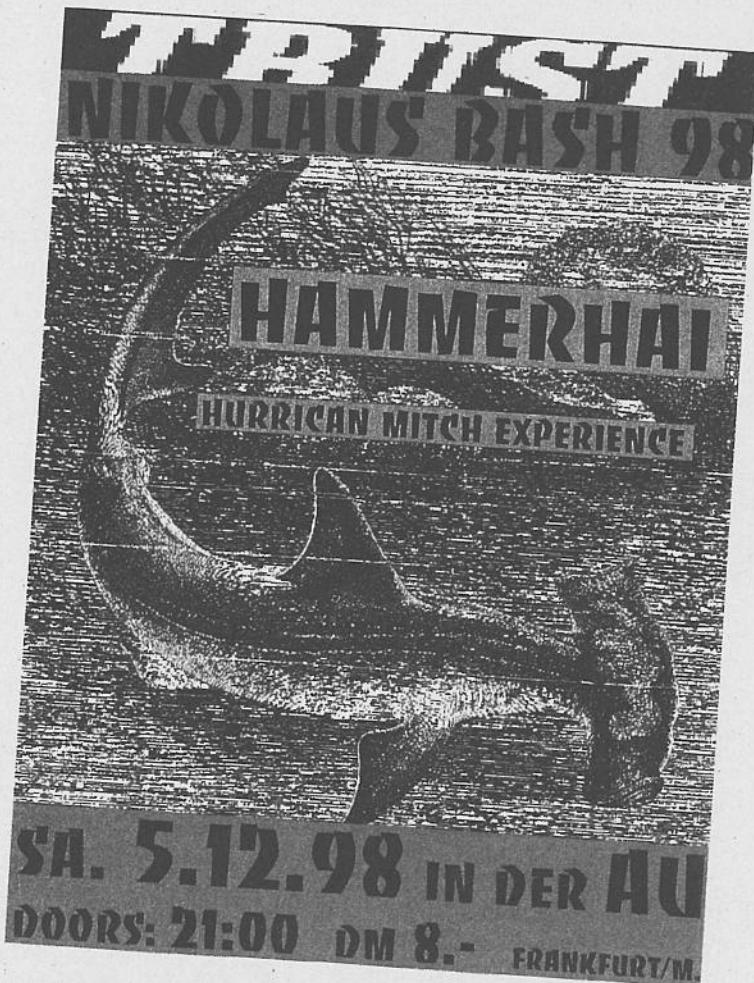
Zum Schluß noch die traurige Nachricht vom

ex-SNUFF

& ex-LEATHERFACE

Bassisten Andy Crighton, der sich Ende Oktober das Leben nahm.

Text: Stone & Dolf



hier
<http://planetsound.com>
gibt's

PLANETSOUND

alle
clubs.
alle
dates.
alle
festivals.

web <http://planetsound.com>
fax ++49 421 217641
business contact@planetsound.com
a division of ish gmbh

ZEIGEN SIE DER WELT DASS SIE
AUCH MAL JUNG UND WILD WAREN!
SICHERN SIE SICH DEN ORIGINAL ANARCHO-ZWERG IN
STRENG LIMITIERTER AUFLAGE FUER SCHLAPPE 666 DM
UND GENIESSEN SIE DEN NEID IHRER NACHBARN

九. 戊. 癸.
卯. 庚.
戌. 子.
戌. 辰
酉. 午. 九. 十.
酉. 肆. 柒. 拾
貳. 柒. 陆. 戌
戊. 丙
庚. 酉.
卯. 戌
四. 贰
壬. 庚. 酉.
辰. 丙. 四.
伍. 贰. 未.
癸. 伍. 辛.



ZU JEDEM ANARCHO-ZWERG
ERHALTEN SIE KOSTENLOS DIE CD
"ANARCHY IN THE BACKYARD"
MIT 14 UNVERWECHSELBAREN
ANARCHO-PARTY-KRACHERN
FREI INTERPRETIERT
VON "FEMALE TROUBLE".



DXNO

SCHLESISCHE STR. 14, 10997 BERLIN, GERMANY, PH/FX: ++49/30/6118931

NIKÖLAUS BASH 98

HAMMERHAI

HURRICANE MITCH EXPERIENCE

SA. 5.12.98 IN DER AUE

DOORS: 21:00 PM 8,- FRANKFURT/M-

**Konzerte im Bürgerhaus
Glockenbachwerkstatt
München**
19.12. Sigi Pop, Rasta Knast

**Konzerte im Klub Südstadt
Cottbus**
18.12. Frankie Flame,
Guttersnipers, Lausitz Pack/
19.12. Charge 69, Goyko
Schmidt

28.12. Schacht 8 Marl
Skeptiker, Baffdecks

12.12. Exzess Frankfurt Drop
Dead, Universal, Man vs.
humanity, Massick

4., 5., 6., Juni in Morecambe
Slaughter & the Dogs,
Dickies, Business, Gbh,
Dropkick Murphys,
Oxymoron, UK Subs, The
Werent, Splodgenessabounds,
Snap Her

**Konzerte in der Stockumr
Schule Voerde**
5.12. So What, Juicy/ 16.1.
Miozän

25.12. Marubrg Juze Miles

19.12. Düsseldorf Haus der
Jugend Public Toys, Bad
News

**Konzerte im Limelight
Stuttgart**
20.12. Rudi Protrudi & the
others/31.12. Roy & the devils
motorcycle, the rime Kaisers,
RockNroll Stormtroopers

13.1. Travellers Stuttgart the
Apemen, the Kilauea Surfers

4.12. Friesenstr. Bremen
World Chaos, Embargo,
Revenge

**Konzerte im Cafe Trauma
Marburg**
1.12. Guz/ 12.12.
Speedchicken, Mucus 2/
19.12. Moulinettes

5.12. Frankfurt Au
Hammerhai, Mitch's
Hurricane Experience

Schickt auch in Zukunft eure
Gig-Termine!

**Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an
Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@tellux.de
Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.**

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!



D
a
T
E
S
s



An alle die uns immer mit Terminen bestücken:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt über das Netz
chermann@tellux.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A

ABHINANDA/ RANDY

- 1.12. Wil-Remise
- 2.12. Bochum-Zwischenfall
- 3.12. Darmstadt-Öttinger Villa
- 7.12. Aachen-Az
- 11.12. Esterhoven-Ballroom
- 12.12. Chemnitz-Ajz
- M.a.d.

ABSOLUTE BEGINNER

- 18.12. Hörster-Ballhaus
- Felsenkeller
- 19.12. Jena-Casablanca
- 26.12. Hamburg-Markthalle
- Buback

ABSOLUTE BEGINNER/ MAIN CONCEPT

- 26.1. Düsseldorf-Stahlwerk
- 27.1. Weinheim-Cafe Central
- 28.1. Wiesbaden-Schlachthof
- 29.1. Idar Oberstein-Shorty
- 30.1. Erlangen-E Werk
- 31.1. München-Muffathalle
- 5.2. Basel-Kaserne
- 6.2. Zürich-Rote Fabrik
- 7.2. Luzern-Schür
- 9.2. Bielefeld-Hechlelei
- 10.2. Berlin-Columbia Fritz
- 11.2. Reuterdorf
- Stavenhagen-Tankhaus
- 12.2. Leipzig-Conne Island
- 13.2. Dresden-Zerma
- Buback

ADRIAN SHERWOOD/ PRESSUE SOUND

- 14.12. Wien-Flex
- 15.12. Salzburg-Arge Nonntal
- 16.12. München Incognito
- 18.12. Bochum-Bhf
- Langendreer
- 1.b.d.

AGNOSTIC FRONT/ DROPKICK MURPHYS/ STRAIGHT FACED

- 7.12. Zürich Abart
- 13.12. Leipzig-Conne Island
- 16.12. Braunschweig Fbz
- 17.12. Saarbrücken-Garage
- M.a.d.

ALIVE

- 12.12. Haiger-Musik Cafe
- 9.1. Herborn-Deckers Music Hall
- Contra

ALLGEMEINES CHAOS KOMMANDO

- 4.12. Dresden Merkwürden
- 5.12. Nordhausen Big Dipper
- 6.12. Fulda Fiskeller

ANGER,77

- 4.12. Wilhelmshaven-Kling Kling
- 5.12. Dessau-Fine Keller

- 11.12. Plauen-Alte Kaffeerösterei
- 12.12. Cottbus-Bebel Club
- 17.12. Konstanz-Kulturladen
- 18.12. Kirchheim Teck-Jh Linde
- 23.12. Erfurt-Rotpombe
- 26.12. Bad Wörishofen-Jz Hearbeat Music

ASIAN DUB

- FOUNDATION**
- 1.12. Nürnberg-Hirsch
- 2.12. Berlin-Loft
- 3.12. Essen-Zeche Carl
- 4.12. Hamburg-Markthalle
- 5.12. Bremen-Tivoli
- Contour

B

BOB LOG III

- 10.12. Düsseldorf-Unique
- 11.12. Hamburg-Hafenklang
- 12.12. Duisburg-Mono
- 15.12. Köln-Underground
- 16.12. Berlin-Insel
- 17.12. Nürnberg-K4
- 18.12. Weinheim-Cafe Zentral
- 19.12. Frankfurt-Ostclub
- 20.12. Dresden-Starclub

BOXHAMSTERS

- 18.12. Schweinfurt-Bahnhof
- 19.12. Nürnberg-KV
- 16.1. Essen
- 22.1. Aachen-Az
- 23.1. Oberhausen-Druckluft
- BOY SETS FIRE**
- 2.12. Magdeburg
- 3.12. Schweinfurt
- 4.12. Schleiz
- 6.12. Wien
- 13.12. Zug
- 14.12. München
- 15.12. Karlsruhe
- 16.12. Mainz
- 17.12. Rosswein
- 18.12. Köln
- 19.12. Dorsten

BRAID/ BURNING AIRLINES

- 8.12. Monheim-Sojus 7
- 9.12. Münster-Gleis 22
- 10.12. Magdeburg
- 11.12. Berlin-Twh
- 12.12. Roswein-Juz
- 15.12. Eppertshausen-Kodak Navigator

C

CAUSE FOR ALARM

- 2.12. Volkach-Neue Heimat
- 3.12. Hamburg-Hafen
- 11.12. Ahaus-Logo
- 12.12. Neumünster Ajz
- 13.12. Berlin-Insel
- 14.12. Darmstadt-Öttinger Villa
- 15.12. Esch-Alzette-Kulturfabrik
- 16.12. Luzern-Sedel
- 17.12. Reinfelden-Juz
- 18.12. Uml-Beteigeuze
- 19.12. Gleisdorf-Pfarrsaal
- M.a.d.

THE CHURCH

- 14.12. Berlin-Knaack
- 15.12. Hamburg-Gr. Freiheit
- 16.12. Enger Forum
- 19.12. Saarbrücken Garage
- 20.12. Düsseldorf-Stahlwerk
- 1.b.d.

CORE

- 3.12. Winterberg Gruube
- 4.12. Bielefeld-Falkendorf
- 5.12. Kleve-Radhaus

- 6.12. Dortmund-Keller
- 8.12. Hildesheim-Vier Linden
- 9.12. Berlin-Tacheles
- 11.12. Weißensels-Live Club
- 12.12. München-Backstage
- 13.12. Freiburg-Jazzhaus
- 15.12. Karlsruhe-Jubez
- 18.12. Worms-Krone
- 20.12. Köln-Mtc Contra

COUCH

- 1.12. Basel
- 2.12. Winterthur-Gaswerk
- 3.12. Genf-L'Usine
- 4.12. Linz-Kapu
- 5.12. Graz
- 6.12. Feldkirch-Sonderbar
- 7.12. Wien-B72
- Manic Music

D

DAISIES

- 11.12. Olshofen-Skate Party
- 12.12. Schüttorf-Juz
- Komplex
- 18.12. Glauchau-Cafe Taktlos
- 19.12. Bernau-Guwa
- Weird World

DAMNATION

- 1.12. Idstein-Juz
- 8.12. Karlsruhe-Carambolage
- 9.12. Weinheim-Cafe Central
- 11.12. Bischofswerda-East Club
- 12.12. Chemnitz-Ajz
- 13.12. Berlin-Insel
- 14.12. Hamburg
- 16.12. Volkach-Neue Heimat
- 17.12. Koblenz-Kurt Effer Haus
- 20.12. Monheim-Sojus 7
- M.a.d.

DESMOND Q. HIRNCH

- 15.1. Neustadt-Trial
- 16.1. Chemnitz-Bunker
- Amadis

E

EC80R/ SHIZUO/ BOMB

- 20**
- 15.12. München-Backstage
- 16.12. Bremen-Tower
- 17.12. Hamburg-Logo
- 18.12. Berlin-Knaack
- 19.12. Chemnitz-Ajz
- Talschokk
- Blue Star

EGOEXPRESS

- 4.12. Köln-Studio 672
- 5.12. Gütersloh-Juz
- 10.12. Berlin-Wmf
- 11.12. Dresden
- 12.12. Leipzig-Conne Island
- Cumpadre Surf

EI EKTROSUSHI

- 11.12. Nürnberg-Lgb
- 12.12. Dödingen
- 18.12. Aachen
- 19.12. Braunschweig
- Amadis

F

FEAR FACTORY/ SPINESHANK/ KILGORRE

- 3.12. Hamburg-Markthalle
- 4.12. Berlin-So 36
- 5.12. Chemnitz-Südbahnhof
- 6.12. Herford-Kick
- 8.12. München-Babylon
- 9.12. Stuttgart-Longhorn
- 10.12. Bochum-Zeche
- 13.12. Köln-Lmh
- German Tours

FINK

- 2.12. Bielefeld-Kamp
- 3.12. Kassel-Arm
- 4.12. Freiburg
- 5.12. Bern-Cafe Kairo
- 6.12. Zürich-Ei Int.
- 7.12. Konstanz-K 9
- 9.12. Innsbruck-Bierstindel
- 10.12. Augsburg-Blauer Salon
- 11.12. Dresden-Bärenzwinger
- 12.12. Halle-Casino Böll Tom Produkt

FLOORPUNCH

- 21.1. Bielefeld-Ajz
- 22.1. Bochum
- 30.1. Saarbrücken-P Werk
- 1.2. Volkach-Neue Heimat
- 2.2. Wuppertal-Börse
- 5.2. Leipzig-Conne Island
- 6.2. Lugau-Landei
- 7.2. Berlin-Insel
- 17.2. Weinheim-Cafe Zentral
- M.a.d.

44 LENINGRAD

- 23.12. Potsdam-Waschhaus
- 26.12. Neustadt-O. Wotufa
- 27.12. Meißen-Hafenstr.
- 28.12. Annaberg Buchholz-Juz
- 29.12. Erfurt-Rotpombe
- 31.12. Cottbus-Gladhaus
- Amadis

FUCK/ EVONIKE

- 10.12. Köln-G9
- 11.12. Frankfurt/Oder
- 12.12. Berlin-Knaack
- 13.12. Dresden-Starclub
- 14.12. Hamburg Powerline

G

GALLERY

- 9.12. Ulm-Cat Cafe
- 11.12. Bühl-HdJ
- 12.12. Rheinmünster-Baden Aipark
- 18.12. Bad Homburg-Gambrinus
- Smash Arts

GODFATHERS

- 5.12. Saarbrücken-Garage
- 8.12. Salzburg-Rockhaus
- 9.12. Wien Flex
- 11.12. Innsbruck-Utopia
- 12.12. Luzern-Schür
- 13.12. Konstanz-Kula
- 15.12. Köln-Underground
- 16.12. Dresden-Starclub
- 17.12. Berlin-Roter Salon
- 18.12. Lübeck-Freibsand
- 20.12. Hamburg-Knust
- 22.12. München-Incognito
- 23.12. Aachen-Musikbunker
- 1.b.d.

Die GOLDENEN ZITRONEN

- 9.12. Hanover-Bad
- 10.12. Bochum-Bhf
- Langendreer
- 11.12. Enger Forum
- 12.12. Marburg-Ktz
- 13.12. Karlsruhe
- Schwarzwaldr
- 14.12. Würzburg-Akw
- 15.12. Ravensburg-Deuala
- 16.12. Zürich-Luv
- 17.12. Basel-Kaserne
- 18.12. Bielefeld-Gaskessel
- 19.12. Bern-Reithalle
- 20.12. Nürnberg-Dest
- Powerline

GUZ

- 1.12. Marburg-Cafe Trauma
- 2.12. Würzburg-Immerhin
- 3.12. Wiesbaden-Schlachthof

- 4.12. Augsburg-Pavian
- 5.12. Nürnberg-Lgb
- Das Hinterzimmer

H

HALF FILM

- 9.12. Hermsdorf-Juz
- 10.12. Braunschweig-Kottan
- 11.12. Dresden-Starclub
- 12.12. Lustenau-Culture Factor Y
- 13.12. Babenhausen-Bdp Cafe
- 14.12. Berlin
- 15.12. Potsdam-Lindenpark
- 16.12. Münster-Gleis 22
- Amadis

HANS SÖLLNER

- 4.12. Augsburg-Prinzgarten
- 5.12. Gingin an der Fils-Hohensteinhalle
- 7.12. Stuttgart-Theaterhaus
- 9.12. Graben-Neudorf-Kulturhalle
- 11.12. Bad Kissingen-Regentenbau
- 12.12. Neukenroth-Stadthalle
- 13.12. Köln-Prime Club
- 14.12. Würzburg-Mainfranksäle
- 16.12. München-Muffathalle

HEIDEROOSES

- 3.12. Jena-Rosenkeller
- 4.12. Ebersberg-Ajz
- 5.12. Wien-Arena
- 6.12. Ulm-Cat Cafe
- 9.12. Velbert-Sonic
- 10.12. Köln-Between
- 11.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
- 12.12. Schüttorf-Juz Komplex Weird World

HEPCAT

- 2.3. Köln-Prime Club
- 3.3. Berlin-So 36
- 4.3. Hamburg-Logo
- 7.3. Essen-Zeche Carl
- 9.3. München-Incognito

10.3. Wil Remise

20.3. Trier

Destiny

HIM

- 1.12. Hamburg-Mars
- 3.12. Köln-Prime Club
- 4.12. Essen-Zeche Carl
- 6.12. Frankfurt-Südkasten
- 8.12. Wien-Szene
- 9.12. Linz-Posthof
- 10.12. Bern-Is
- 11.12. Yverdon-les-Bains-Amalgame
- 12.12. Davos-BelgenSchänze
- 13.12. Zürich-Ahart
- Contra Prom

I

IN COLD BLOOD

- 10.12. Bochum-Zwischenfall
- 13.12. Viersen-Rkw
- 16.12. Luzern-Sedel
- 20.12. Esterhoven-Ballroom
- 23.12. Städt. fca
- 26.12. Schwetzingen-Alter Stadtbahnhof
- 27.12. Leipzig-Conne Island
- 28.12. Salzgitter-Forstenthal
- 29.12. Berlin-Pfefferberg
- 31.12. Hamburg
- M.a.d.

J

JANSEN

- 16.12. Krefeld-Seidenladen
- 7.12. Krefeld-Madame Kokett
- 18.12. Langenfeld-Schaustaffel Pace

JEM
5.12. Haldern
Pace

JONAS
14.1. Köln-Underground
15.1. Münster-Luna Bar
16.1. Weikersheim-W 71

K

L
LETZTE INSTANZ

19.12. Neustadt-Wotufa
23.12. Potsdam-Waschhaus
25.12. Gossmar-Gasthof
25.12. Potsdam
26.12. Schmaikalden-Villa K
29.1. Berlin
30.1. Karlsruhe
Amadis

LIBERATOR
7.12. München-Backstage
8.12. Köln-Underground
9.12. Herten-Jz
10.12. Wiesbaden-Schlachthof
11.12. Berlin-Knaack
12.12. Bremen-Tower
Blue Star

LOMBEGO SURFERS
1.12. Tübingen-Lime Light
2.12. Erfurt-Engelsburg
3.12. Nünchritz-Kombi
4.12. Berlin-Zosch
5.12. Hannover
Manic Music

LOW-END MODELS
19.12. Lübeck-Bas Taste
7.1. Darmstadt-Goldene Krone

M
MARS
4.12. Lörrach-Burghof
5.12. Egelsee-Schwarzer Adler
Manic Music

MARYLYN MANSON
5.12 München-Colosseum
13.12 Hamburg-Gir Freiheit
16.12 Köln Palladium
Met

METROSCHIFTER
19.12 Berlin
20.12 Nünchritz Kombi
22.12 Magdeburg-Campus
23.12 Münster-Gleis 22
2.1 Darmstadt-Öttinger Villa
3.1 München
4.1 Roßwein-Jz
5.1 Hamburg
10.1 Hannover
Navigator

MOLOTOV SODA
11.12 Dresden-Merkwürden
12.12 Freiberg Schloss

MONKEY SHOP
4.12 Münster-Gleis 22
18.12 Berlin-Pfefferberg
Heartbeat Music

MONSTER MAG-NET/ BACKYARD BABIES
4.12 Hamburg-G1
7.12 Berlin-Columbiahalle
9.12 München-Colosseum
10.12 Böblingen-Kongresshalle
11.12 Düsseldorf-Stahlwerk
German Tours

N

O

OSTZONENSUPPENWÜR FELMACHENKREBS
7.1. Hannover-Chez Heinz
8.1. Dortmund-Fzw
10.1. Köln-Gebäude 9
11.1. Würzburg-Immerhin
12.1. Darmstadt-Kesselhaus
13.1. Regensburg-Alte Mälzerei
14.1. München-Substanz
15.1. Leipzig-Conne Island Cumpadre Seif

OXYMORON
12.12. Weimar-Studenten Club
27.2. Leipzig-Conne Island M.a.d.

PENDIKEL
4.12. Köln-Between
12.12. Wunstorf-Wohnwelt
19.12. Minden-Fkk
14.1. Kassel-Arm
15.1. Berlin-Wild at Heart
23.1. Spelle-Spunk
Trümmer

PLANLOS/ WOHLSTANDSKINDER
4.12. Bremerhaven-Hdj
5.12. Hamburg-Cafe Planet
12.12. Dingolfingen-Stricht Acht
13.12. Garching-Profil
14.12. Karlsruhe-Carambolage
Holzi Live

POP UNKNOWN
2.1. Darmstadt-Öttinger Villa
3.1. München
4.1. Töging-Silo 1
19.1. Monheim-Sojus 7
20.1. Hanover-Monopol
21.1. Magdeburg-Campus
22.1. Berlin-Kastanie
23.1. Roßwein-Juz
24.1. Main Finten-Airfield Navigator

PORNOMAT
2.12 Frankfurt-Sinkkasten
3.12 Winterberg-Gruhe
5.12 Dortmund-Fzw
7.12 Oberhausen-Zentrum Altenberg
9.12 Berlin-Lacheles
10.12 Kaiseraufern Fillmore
11.12 Lehrte-Jugentreff-Arke
12.12 Weimar-Kassenturm
13.12 Frohburg-Jazzhaus
15.12 Aachen-Musikbunker
17.12 Stuttgart-Röhre
18.12 Soest-Alter Schlachthof
19.12 Köln-Underground
22.1. Chemnitz-Kraftwerk
23.1. Leipzig-Moritzbaster
26.1. Regensburg-Alte Mälzerei
27.1. Karlsruhe-Jubelz
29.1. Plauen-Malzhaus
30.1. Nordhorn-Tenne
3.2. Brmen-Tower
Contra

PULLEY
9.1. Köln-Underground
20.1. München
21.1. Trier-Exile
Destiny

PUNISHABLE ACT
4.12 Bischofswerda-East Club
M.a.d.

PYOGENESIS

2.12. Heidelberg-Schwimmbad
6.12. Bielefeld-Falkendom
28.12. Donaueschingen-Animal House
4.1. München
10.1. Frankfurt-Nachtleben
12.1. Minden-Music Box
13.1. Hamburg-Markthalle
14.1. Berlin-Knaack
15.1. Halle-Turm
28.1. Karlsruhe-Substage

Q
The QUEERS
16.1. Ibbenbüren-Jzk Scheune
17.1. Solingen-Kottn
18.1. Köln-Underground
19.1. Rettenbach-Sonne

QUYD
17.12. Warburg-Kuba
18.12. Bad Harzburg
19.12. Göttingen
Info 0531/2338970

R
RADIOBAGHDAD
4.12. Wangen-Tonne
5.12. Wien-Arena
10.12. Dresden-Az Conn
11.12. Essen-Juz Hü Weg
12.12. Hagen-Pelmke Schule
13.12. Hamburg-Cafe Planet
14.12. Berlin-Kastanienstr.
16.12. Göttingen-Ajz
17.12. Hermsdorf-Juz
18.12 Leipzig-Zoro
19.12 Lübeck-Burgtor Friendly Cow

RANTANPLAN
11.12 Wilhelmshaven-Kling Klang
12.12 Kiel-Meierei Bookwood

RAW POWER/ SPIRIT OF YOUTH/ MISCONDUCT/ REAL

25.12 Neumünster-Ajz
26.12 Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
28.12 Salzgitter-Forellenhof
29.12 Berlin-Pfefferberg
30.12 Schorndorf Hammerschlag
M.a.d.

S
SABOT
3.12 Bremgarten-Kuzeh
4.12 Stuttgart-Limelight
5.12 Berlin-Supamolly
6.12 Hamburg-Molotov
7.12 Bonn
13.12 Potsdam-Kunstfabrik

SAMIAM/ DONOTS/ ERRORTYPE :11
2.12 Münster-Gleis 22
3.12 Hannover-Bad
4.12 Trier-Exile
6.12 Donaueschingen-Animalhouse
7.12 Düsseldorf-Stahlwerk Galerie

8.12 München-Backstage
9.12 Lausanne-Dolce Vita
10.12 Wil-Remise
11.12 Ulm-Juba Langenau
12.12 Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
13.12 Berlin-Knaak
14.12 Hamburg-Logo
15.12 Übach-Palenberg Rockfabrik
16.12 Rheine-Hans Lehmann Haus

Blue Star

SCUMBUCKET
1.12. Duisburg-Mono
2.12. Kassel-Arm
3.12. Berlin-Dunker
4.12. Hannover-BEi Heinz
5.12. Feldberg-Juz
6.12. Dresden-Conny
18.12. Siegen-Veb
19.12. Mühlheim/R-Az
26.12. Limburg-Kalkwerk

14.1. Karlsruhe
15.1. Chemnitz-Zoom
16.1. Neustadt-Trial
17.1. München-Backstage
19.1. Kiel-Pumpe
20.1. Berlin-Kantine
21.1. Dresden-Bärenzwinge
22.1. Leipzig-NaTo
23.1. Schmalkalden-Villa K
26.1. Köln-Underground
27.1. Bielefeld-Falkendom
28.1. Bonn-Klangstation
30.1. Wuppertal-U Club
Manic Music

SILVERBUILT
10.12. Hamburg-Molotow
11.12. Lübeck-Werkhof
12.12. Hannover-Glocksee
14.12. Frankfurt-Cave
15.12. Berlin-Knaack
16.12. Regensburg-Alte Mälzerei
17.12. Thun-Cafe Mokka
18.12. Lausanne-Dolce Vita
19.12. Biel-Gaskessel
20.12. Saarbrücken-Garage
21.12. Köln-Underground
I.b.d.

SKUNK
23.12. München-Backstage
25.12. Wuppertal-Börse
26.12. Berlin-So 36
27.12. Rostock-Ms Stubnitz
28.12. Hamburg-Fabrik
29.12. Hannover-Bad
30.12. Leipzig-Conne Island

SOPHIA
1.12 Karlsruhe-Jubelz
2.12 Heidenheim-Taubenschlag
3.12 München-Substanz
4.12 Traunstein-Festung
5.12 Staffelstein-Zebra
6.12 Köln-Underground
Pace

the SPECIALS
7.12. Berlin
Destiny

STEREO TOTAL
1.12 Halle-Theater am Volkspark
2.12 Frankfurt-Ostclub
3.12 Weinheim-Cafe Zentral
5.12 Genf-L'Usine
6.12 Feldkirch-Sonderbar
7.12 Ulm-Pufferbar
8.12 Augsburg-Kerosin
Powerline

T
TALLIAN GRAY
5.12 Schwalbach
Info 05561/24307

TURBONEGRO/ NASHVILLE PUSSY
2.12 München-Incognito
3.12 Frankfurt-Batschkapp
4.12 Nürnberg-Hirsch
5.12 Berlin-So 36
6.12 Hamburg-Fabrik
Destiny

the TRASHMONKEYS/ YUKKA SPIDERS
25.12. Hannover-Chez Heinz
26.12. Märschendorf-Circus
Musicus
27.12. Düsseldorf-Stahlwerk
28.12. Aachen-Az
29.12. Kassel-Lolita Bar
Blue Star

the TURPENTINES
4.12. Bremen-Tower
5.12. Köln-Underground
6.12. Hamburg-Logo
8.12. Berlin-Knaack
9.12. Bochum-Zwischenfall
16.12. Düsseldorf-Ak 47
22.12. München-Backstage
Blue Star

U
Das
UNTERGANGSKOMMAN DO
4.12. Glauchau-H 2
19.12. Boppard
24.12. Düsseldorf-Ak 47
31.12. Erfurt-Ajz

V
VENUS VEGAS
8.12. Monheim-Sojus 7
11.12. Wuppertal-Börse
16.12. Bremen-Wehrschloss
18.12. Aachen-Az
8.1. Köln-G9

W
WISHMOPPER
18.12. Bad Harburg
19.12. Göttingen
Mind your head

X
Y
YETI GIRLS
1.12. Nürnberg-Klippel
2.12. Tübingen-Epple Haus
3.12. München-Incognito
4.12. Leutkirch-Juz
10.12. Jena-Rosenkeller
11.12. Berlin-Wild at Heart
17.12. Köln-Prime Club
18.12. Dinslaken-Jägerhof
19.12. Eschwege-Juz
20.12. Braunschweig-Jolis
Joker
Heartbeat Music

Z
ZEN GUERRILLA
19.1. Stuttgart-Limelight
20.1. Augsburg-Kerosin
21.1. Jena-Röse
22.1. Chemnitz-Zv Bunker
23.1. Dresden-Scheune
24.1. Berlin-Non-Box
26.1. Braunschweig-Brunn Club
27.1. Rostock-Stubnitz
3.2. Hamburg-Molotow
4.2. Hannover-Glocksee
5.2. Wilhelmshaven-Überholz
6.2. Dortmund-Fzw
7.2. Solingen-Cow Club
Manic Music

An alle die uns immer mit Terminen bestücken! Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust Net-Fax: 0721/ 8 27 06 1

PUNK 2000



PUNK 2000

Eine Nestbeschmutzung Ich gehöre nicht zu den regelmäßigen TRUST-Autoren, die hier Bands interviewen und damit den „spirit“ einer Bewegung am Leben erhalten. Nicht zuletzt, weil sich mir die Frage stellt, welche Bewegung dies denn noch sein sollte. Freilich ist es möglich, im TRUST mit treuer Regelmäßigkeit bis ins Jahr 2020 den stets gleichen Kanon von Bands zu feiern und auf jede kommende NOMEANSNO-Platte ein weiteres fünfseitiges NOMEANSNO-Interview im Heft unterzubringen. Jedoch: Über NOMEANSNO war bereits 1988 alles gesagt worden, zu einer Zeit, als die Band tatsächlich musikalisch relevant gewesen ist. Musikalisch wie auch in Interviews hat diese Band (die ich hier wirklich nur als exemplarisches Beispiel nehmen will, ganz im Wissen darüber, daß es noch immer sehr liebe Typen sind) seit ihrer letzten wirklich großartigen und zeitgemäßen Veröffentlichung, nämlich „Wrong“, nichts mehr hinzufügen können. Reine Nostalgie (bzw. sekterischer Kleinfamilien-Geist) scheint diese Band und ihre Fans noch zusammenzuhalten (denn „am Leben“ möchte man in diesem Fall so wenig sagen wie bezüglich der ROLLING STONES). Solche harten Worte, gemünzt auf eine beharrliche Rock-Nostalgie, in der Menschen eine Phase ihrer Jugend beweinen bzw. zu konservieren versuchen, ließen sich gegenüber beinahe sämtlichen Punk/Hardcore-Heroen fallen, die noch immer beharrlich so tun, als seien die Uhren auf 1976 bzw. auf 1986 stehen geblieben. Sogar so ein sympathischer, hellköpfiger Mensch wie Jello Biafra geht mir mit seiner rockistisch vorgestrigen LARD-Veröffentlichung auf die Nerven. (Einmal abgesehen, daß Biafra mit seinen politischen Arbeiten, etwa dem Spoken Words-Programm, nach wie vor sehr wichtige Dinge leistet, für die ich ihn auf keinem Fall kritisieren möchte). Einige töten vor allem durch ihre Beharrlichkeit nachträglich den eigenen, einmal erworbenen Ruf: Hätten Campino, Biafra, Ian McKaye und die Wright-Brüder doch besser zum richtigen Zeitpunkt aufgehört! Sie wären als Helden in die Geschichte eingegangen. Aufgehört, oder doch zumindest die Strategie gewechselt. Größe besteht darin, denke ich, an einer einmal losgelösten Explosion nicht dauerhaft festzuhalten (und sie so nachträglich selbst fade werden zu lassen), sondern zu akzeptieren, daß jede Explosion einmal verhallt (auf daß andere kommen und neue Explosionen lostreten). Insofern war es Größe, als Johnny Lydon nach den SEX PISTOLS mit PIL musikalisch in einer ganz anderen Liga begann, die Strategie also gewechselt hatte. Und es war Größe, als Malcolm McLaren nach dem PISTOLS-Management mit Scratching, Opern-Pop und vielem hervorragenden Unsinn mehr, seinen „Swindle“ strategisch auf ganz andere Bereiche übertrug. Der treuherrige, mit dicken Dreadlocks ausgestattete HC-Fan mag nun intervenieren, daß Lydon und McLaren doch stets nur „Major“-Figuren gewesen sind, die Trends gerochen, ausgeschlachtet und von ihnen profitiert haben. Korrupt gegenüber jener beharrlichen „Indie“-Haltung, mit der NOMEANSNO und FUGAZI bis heute den sogenannten Hardcore-Geist am Leben erhalten, einen Geist, der über kommerziellen Teenie-Gruppen wie DOG EAT DOG schon schlimm genug in Verruf gekommen ist. Ich sehe das anders. Ich sehe es anders, weil mir der Major/Indie-Gegensatz längst nicht mehr einleuchtet. Er paßt längst nicht mehr in die Neunziger, in ein Jahrzehnt, wo eine Band wie SUPERTRAMP über den EfA-Vertrieb läuft (weil SUPERTRAMP heute de facto den Status einer Nischen- bzw. „Indie“-Band haben), die BACK STREET BOYS über „Rough Trade“ laufen (weil „Rough Trade“ dies finanziell benötigen, um auf der anderen Seite auch noch weniger Verkäufliches rausbringen zu können)... genau betrachtet hat der Gegensatz eigentlich nie 100%ig hingehauen: Die SEX PISTOLS, ohne die Punk in seiner ganzen Tragweite auf zumindest mein Leben nie stattgefunden hätte, waren auch einmal kurz auf Emi, genau dem Label, auf dem sich jene PINK FLOYD befanden, denen Johnny Rotten verdankte, zum Sänger der PISTOLS zu werden - weil Malcolm McLaren sein „I hate Pink Floyd“-T-Shirt so cool fand. Jede Pop-Rebellion hat sehr viel mit Coolness und mit Strategie zu tun. Um cool zu bleiben, muß die Strategie allerdings ab und an gewechselt werden. Im Punk und Hardcore haben das viele verpennt. Sie haben es so verpennt, wie die ROLLING STONES jegliche Veränderung verpennt haben und also absolut kein bißchen cool sind, sondern nur scheißkonservative, fältige Säcke. Wer unter die Gürtellinie geht und über Falten herzieht, kann man mir nun vorwerfen, ist selbst Rockist, der immer nur auf die wilde Jugend abonniert sein möchte. Falsch: Nicht, daß die STONES Falten haben, ist mir ein Greuel, sondern daß sie mit ihnen kokettieren, indem sie tun, als wäre der fältige Rock noch immer wild rebellisch. Nicht das Altern ist abstoßend, sondern im Gegenteil die hier vorgetragene Ignoranz des Alterns. Wer strategisch dagegen ständig die Schaltpläne tauscht, wen nicht irgendwelchen Momenten in der Vergangenheit „auf immer treu“ nachhängt, kann sehr wohl sehr cool altern. (Positives Beispiel: Die ständige Bereitschaft zur Veränderung bei den GOLDENEN ZITRONEN. Ihr „für immer Punk“ haben sie tatsächlich eingelöst, indem sie bis heute mit Punk-Attitude politisch und sperrig sind, sich aber nie nostalgisch an einem Stil festgebissen haben. Ich schreibe dies, obwohl mir die aktuelle ZITRONEN-Veröffentlichung gar nicht so gut gefällt;

allerdings: von ihrer Haltung her wird diese Band stets meine Unterstützung haben). Zu einem gewissen Zeitpunkt war Hardcore musikalisch sehr wichtig. Und er war wichtig als Haltung, als eine Art Fundamentalpolitik gegen das Business, seinerzeit ins Leben gerufen von CRASS, meiner Meinung noch immer die erste und damit eigentliche Hardcore-Band, an der bereits alle Diskussionen verhandelt wurden, die bis in die Neunziger hinein immer wieder die Fanzines überschwemmt haben. Hardcore ist ab dem Moment nicht mehr wichtig gewesen, ja indiskutabel, als er zum bloßen Konservator eines Stils und einer Idee geworden ist. Im Pop sind antikapitalistische Statements, Anti-business-Bewegungen ja stets strategischer Art: Sie schaffen den Kapitalismus nicht ab, sie sorgen im besten Fall nur dafür, im richtigen Moment einer wutfüllten Generation den richtigen Ort zu stellen, an dem diese Wut abgelassen werden kann. Was darüber hinausgeht, nämlich die Bewahrung und Verwaltung dieser Wut, ist im Politischen regressiv und im Ästhetischen peinlich. Nachzuhören z.B. bei dem, was aus DEVO oder PERE UBU nach glanzvoller Frühzeit geworden ist, nachzuhören in der Entwicklung von Henry Rollins, Danzig und Bob Mould. (Nein, ich verschone - fast - keinen. Und auch die neue RESIDENTS ist nur ein Zeichen dafür, wie einst radikale Modelle versteinern können). Nur Bands, die von Anfang an reine Style-Produkte gewesen sind, ein reines Kunstprodukt ohne jeglichen tieferen rebellischen Gehalt, wie z.B. die RAMONES und MOTÖRHEAD, können sich eine dauernde Wiederholung ohne Peinlichkeit erlauben. Ich erwarte von der Musik/den Musikern nicht dauernde Innovation, nicht ständige Überraschung. Das zu verlangen wäre im Grunde höchst bürgerlicher Kadavergehorsam, im Künstler/Musiker den Avantgardisten und Propheten zu sehen, dem nur die Aufgabe zukäme, mit stets neuen, überraschenden Tricks und Kniffen Wege zu finden, uns diese Gesellschaft als die noch immer spannendste oder zumindest unterhaltsame zu verkaufen. Eher erwarte ich das beinahe Unmögliche: Die bewußte Auflösung jeglicher Zuverlässigkeit. Zuverlässigkeit nämlich heißt Einbettung, einen bequemen Ort finden. Und Subkulturen, sei es Punk/Hardcore, sei es die Metal-Szene, die Hip Hop-Szene und am schlimmsten noch die längst politisch rechtslastige Gothic-Szene, liefern fast ausschließlich nichts weiter mehr als Orte der Einbettung. Sie sind kulturelle Krankenhäuser geworden, je nach Wunsch auf Einzel- oder Gruppenzimmer abonniert. Bedient wird da stets nur noch, den absterbenden Körper am Leben zu halten: Bewahrung der Form. Nein, ich habe keine Lust mehr, auf eines dieser Konzerte zu gehen. Keine Lust, mir meine einst wilde Jugend zu simulieren und so wieder einmal nachträglich mir bestätigen zu lassen, daß es einmal die richtige Entscheidung gewesen ist, WIRE statt BARCLAY JAMES HARVEST, BLACK FLAG statt CULTURE CLUB gehört zu haben. Jede Entscheidung von damals stimmt nämlich so, wie sie damals gefällt wurde, heute nicht mehr. So wie BARCLAY JAMES HARVEST einen einmal geradezu zu WIRE getrieben haben, weil B.J.H. der Abschaum dessen gewesen sind, was mit Gruppen wie JEFFERSON AIRPLANE einmal cool begann, treibt mich heute NOMEANSNO (die ich einmal inbrünstig liebte) zu DJ Jeff Mills, der sich zu NOMEANSNO nämlich ähnlich verhält wie WIRE sich einst zu BARCLAY JAMES HARVEST verhalten haben. Nur noch Puristen wie Steve Albini (aka SHELLAC) schaffen es, sich der Peinlichkeit zu entziehen, indem sie sich zurückziehen, keiner realen Subkultur mehr angehören, sondern nur noch eine Idee ähnlich manisch durchziehen wie Schönberg seinerzeit die Zwölftonmusik oder SUN RA sein außerirdisches Programm. Allen anderen von damals, die nun peinlich geworden sind, kann man nur danken, endlich aufgehört zu haben (z.B. den SWANS), den Rest muß man bedauern (z.B. THE FALL). Einzige Ausnahme (obwohl sie mich auch nicht mehr so richtig interessieren): SONIC YOUTH. Die sind schon immer eine Kunstband gewesen, so 'ne Art nichtauthentisches Art School-Projekt, das deshalb auch in der Wiederholung nie richtig peinlich werden kann, weil es auch noch nie beansprucht hat, Teil eines subkulturellen Umsturzes gewesen zu sein. „Pessimist!“, höre ich nun vorwurfsvolle Stimmen rufen.. „Einer, der sagt, daß in den ausgehenden Neunzigern nichts mehr geht.“ Stimmt nicht, das nämlich habe ich gar nicht gesagt. Ich habe nur behauptet, daß die einmal subkulturell notwendigen Strategien, die z.B. mit Punk, Hardcore (und Hip Hop, das wäre aber jetzt ein ganz anderes Thema) gefahren wurden, sich durch ständige Wiederholung und Selbstbewahrung (an der ein Fanzine wie TRUST teilnimmt) in uncool peinliche Nischen befördert haben, die aus einst rebellischen Gesten durch Konservierung ein Bauern- und Mundart-Theater gemacht haben. Musealisierte Folklore statt Aufbruch und Unberechenbarkeit. Wenn Subkulturen der Spiegel der Gesellschaft sein sollten, so erleben wir nach sechzehn Jahren Kohl nur deren Unbeweglichkeit, die längst allem innewohnt: Durch 1989 nur noch beflügelt, ist alles zum utopie- und kampflos saturierten Festhalten am einmal geschaffenen Stil geworden. Auf immer brav und mit dem Kapitalismus endgültig einverstanden, wird die Frage danach, ob jemand lieber House, Hip Hop oder Hardcore hört, eine Wahl zwischen inhaltlich völlig egal gewordenen Schemen der Identifikation. Und selbst die vielbeschworene Offenheit der Nineties, problemlos zwischen Punk, Jazz, Klassik, Rap und Volksmusik wählen, also zappen zu können, meint nichts anderes als eine

identitätsstiftende Selbstdefinierung über Verschiedenheit. Seit alle subkulturellen Stile - von Punk bis Free Jazz - nicht nur toleriert, sondern kulturalisiert, subventioniert und streng katalogisiert sind, ist der Akt einer freien Wahl zur Farce geworden: ob ich mich heute für Punk (den es noch immer gibt, obwohl es ihn seit 1979 eigentlich aus guten Gründen nicht mehr geben dürfte) oder für Technohouse entscheide, ist nicht mehr wie einst, als es den schönen Feind Kapitalismus noch gab, eine Entscheidung für RAF oder für Helmut Schmidt, sondern ist heute nur noch eine Entscheidung für CDU oder SPD, für Lederjacke oder Cord. Jede Behauptung, diese oder jene subkulturelle Szene sei ehrlicher, besser oder gar revolutionärer, führt heute in die reine Heuchelei, da es keine wirklich lebendige Subkultur mehr gibt - zumindest im Pop nicht. Eher in der S/M-Szene, unter Kinderfickern und in religiösen Kleingruppen. Trotzdem interessant, dieses bittere Fazit ziehen zu müssen: Nachdem der Kapitalismus all die einmal hoffnungsträchtig antikapitalistischen Subkulturen, von den Hippies bis zu den Punks, von den Black Panthers bis zur RAF, entweder vereinnahmt hat oder sie hat kapitulieren lassen, leben wir in einer wirklich grauenvollen Epoche, in der Subkulturen sich nur noch aus (noch nicht salonfähigen) Faschisten, Kinderporno-Vertreibern und religiösen Fanatikern rekrutieren. Über Techno, Punk, Hardcore und Rap wissen Kohl, Schröder und deren Vertreter in den kommunalen Jugendzentren dagegen zu berichten: „Toll, daß es euch gibt. Innovative Jugend, die ihren Stil findet. Kritische Jugend, die auf ihr Recht nach Selbstbestimmung und Ausdruck pocht.“ Löcher in der Hose oder eine total schwuchtelmäßige 70er-Skjacke vom Flohmarkt sind prächtige Statements von Selbstbewußtsein und Fitness. Ende der Neunziger müssen Politik, Polizei und Wirtschaft längst nicht mehr den wild szenemäßigen Jugendlichen befürchten, auch nicht fürchten oder bekämpfen, wenn da mal gekifft wird oder XTC geschluckt - sie müßten sogar eher Angst haben vor dem, der keine dieser Positionierungen akzeptiert. Darum, um auf den Ausgangspunkt dieses Textes zurückzukommen: Mehr Strategie. Genauer: Überhaupt mal wieder, statt sich satt im Nest einzurichten, daran denken, daß Pop nur im Wechsel von Strategien funktionieren kann. Wer sich berechenbar macht, landet in dem Museum, in dem ausgestellt zu sein er dann auch verdient hat. Manchmal ist das freilich nur Pech. Häufig landen nämlich genau jene Momente im Museum, die sich am radikalsten gegen eine Musealisierung gesträubt haben. In der Wiener Kunsthalle war in diesem Sommer eine Videostallation von Dan Graham zu sehen, die ein MINOR THREAT-Konzert zeigte. MINOR THREAT nun als hohe Kunst für das Kunsthallen-Publikum? Nein, andersherum: Dan Graham, der dieses geile Konzert ins Museum brachte, Aufnahmen, die auch noch im Museum brutal lebendig wirken, weiß um den Schock, den diese Band einmal ausgelöst hat, weiß um die Radikalität dieser Band. Sogar noch auf Video im Museum sind MINOR THREAT zu radikal, um verbürgerlicht werden zu können. Nichts anderes, schätzt ich, wollte Dan Graham auch vermitteln. Ganz dialektisch gesagt: Wenn Subkulturen sich gegen eine Musealisierung behaupten, wenn sie tatsächlich lebendig ein Dagegen formulieren, landen sie naturgemäß im Museum, da unser Kunstbetrieb für solche Äußerungen sehr sensibel ist und deren ästhetische Qualität sofort erkennt. (Bestes Beispiel: VELVET UNDERGROUND - von Anfang eine Museumsband, eine Kunstband, ein von Andy Warhol hochgezogenes Produkt... und zugleich doch radikaler als der damalige kunstferne Pop, radikaler als Donovan, PINK FLOYD oder THE MAMAS & THE PAPAS). Jedoch: Eine strategische Band, die Provokation künstlerisch zu inszenieren wußte. Anders dagegen die Musealisierung, die nichts mit dem Art-Publikum von VELVET UNDERGROUND bis SONIC YOUTH zu tun hat, die Musealisierung, die nicht in die Galerien, sondern in Heimat- und Volkskundemuseum führt; eine Musealisierung durch Unfähigkeit, strategische Ästhetik zu betreiben. FUGAZI oder NOMEANSNO sind da für Hardcore wie GOETHES ERBEN für Gothic Beispiele einer strategisch irrelevant gewordenen Splittergruppe, deren harmloser Nostalgiewert als kultureller Treppenwitz in zwanzig Jahren kaum mehr eine Fußnote wert sein wird. So lange keiner mehr wie König Rotten kommt; so lange keine musikalischen Erschütterungen mehr durchs Land gehen; so lange behäbig nur noch Plattendrammlungen damit aufgefischt werden, daß eine neu erworbene FLIPPER-Single von 1984 die authentischere Jugend nachträglich am Leben zu erhalten weiß; so lange auch Techno nur ganz wenige radikale (und auch politisch motivierte) Puristen wie Jeff Mills hat, auf die diese Bewegung ihre revolutionäre Kraft festzuschreiben versteht - so lange behalte ich es mir vor, einen lebendigen Underground für tot zu erkären. Pop müßte sich in den ausgehenden Neunzigern auf einen ganz neuen, ganz anderen Kapitalismus einstellen. Weder der haßerfüllte, authentische Gitarrermann noch der futuristische Keyboard-Geräuscher sind dem bislang gewachsen. In einer Zeit, die eine nicht-ideologische Kritik benötigt, eine Kritik, wie sie sich weder auf „Bullenschweine“ noch auf „Kill the Poor“ beschränken läßt, sondern die einen Antikapitalismus anbieten müßte, der auf Identitätsbildung und einheitlich durchsetzbare Utopie verzichtet - eine solche Zeit überfordert den Pop, scheint es mir.

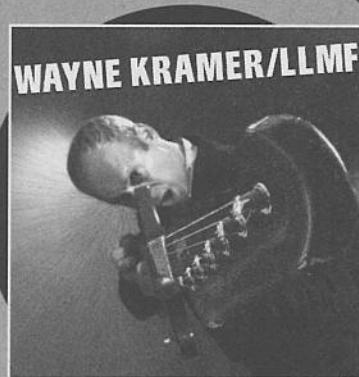
Aber: Wir müssen auf der Suche bleiben. Wir müssen raus aus der Familie. Neue Verträge eingehen. Wir sollten den Mut haben, uns einzugehen, daß Punk und Hardcore als historische Größen wichtig waren, wie sie heute nur noch lächerlich wirken können. Ich selbst habe zwar keine Alternative bereit (außer der, daß es noch viele andere, verdammt spannende Musiken gibt), denke aber, daß Punk und Hardcore stärker denn je für ihre einmal inhaltliche Radikalität betrachtet werden müßten. Stilistisch haben sie ausgedient. Nun gilt es höchstens noch, nachkommenden Generationen etwas von den Inhalten zu vermitteln. Es wäre allerdings mehr als nur lächerlich, einen 14jährigen von „der Sache“ überzeugen zu wollen, indem man ihn heute auf ein BAD RELIGION- oder MISFITS-Konzert mitschleppt. Da kommt mir wieder nur der ROLLING STONES-Vergleich in den Sinn. Der Ort, wo am Ende Chefs mit ihren Sekretäinnen, Lehrer mit ihren Schülern gemeinsam einmal den „grauen Alltag“ vergessen. MISFITS oder Mick Jagger - die Frage nach

Kohl oder Schröder. Ich erlaube mir den kleinen Nachtrag, daß mir die meisten Leute, die an der HC-Szene mitgewirkt haben, noch immer häufig die sympathischeren Menschen sind. Deswegen gehe ich ab und zu auch noch einmal auf solche Großvater-Konzerte. Man trifft viele bekannte Gesichter, freut sich, trinkt... und merkt bei so manchem Gespräch, daß viele von den anderen auch noch ganz gut drauf sind. Konzerte sind da häufig nur der Anlaß, solche alten Freund- und Bekanntschaften nicht rosten zu lassen. Das war vor Jahren einmal anders: Zu einer Zeit, als diese Freundschaften entstanden sind, waren es die Bombenkonzerte deretwegen man abends die Wohnung verlassen hat. Wie auch immer. Ich schalte jetzt mal die BUZZCOCKS ein in der Hoffnung, daß mir dann beim Mittagsschlaf wohlig nostalgische Träume kommen.

Text: Martin Büscher



A. A. A. Sebastian



WAYNE KRAMER'S
first LIVE album since the legendary
MC5 "Kick Out The Jams".
Incl. two brand new songs "Take Your
Clothes Off" & "Bomb Day In Paris".

WAYNE KRAMER ON TOUR

Feb 2	Berlin	Knaack
Feb 3	Dresden	Starclub
Feb 5	München	Incognito
Feb 9	Tübingen	Sudhaus
Feb 10	Heidelberg	Schimmbad
Feb 24	Wuppertal	Borse
Feb 25	Koblenz	SubKultur
Feb 26	Hannover	Glocksee
Mar 2	Köln	Underground

De HEIDEROOSES

SMILE... YOU'RE DYING!

Out now on Epitaph Records:
Dutch Punk Sensation **DE HEIDEROOSES** (pronounced: DUH-HI-DUH-ROSE-YUH'S)
Their best tracks on one CD/LP 'Smile... You're Dying!'
(CD contains CD-ROM video clip!)

DE HEIDEROOSES ON TOUR

December 2	Dresden	Rosenkeller
December 3	Jena	AJZ
December 4	Ebersberg	Cat Café
December 6	Ulm	
December 8	Düsseldorf	
December 9	Velbert	Sonic
December 10	Köln	Between
December 11	Wilhelmshafen	Kling Klang
December 12	Schuttorf	Juz Komplex

saint james infirmary

die einleitung...

trotz penetranter standhaftigkeit des interviewers gelang es nicht, den herren informationen zur band historie zu entlocken. ja gibt's eben diesmal nicht wirklich eine einleitung, da alle informationen im interview selbst zu finden sind. also los, LESEN...

nun gut, woher kommt ihr, womit verdient ihr euren lebensunterhalt, wie alt seid ihr?

jason: wir kommen aus dem reizenden, allseits bekannten kalifornischen städtchen oakland. ich arbeite für eine unbekannte telemarketing company als supervisor, was mit abstand der wahnsinnigste job ist, den ich jemals hatte. da habe ich viel kontakt mit punk kiddies, einer beträchtlichen zahl junkies, obdachlosen, transvestiten, ex-häftlingen jeder art und anderen total durchgeschossenen typen. manchmal ist es der beste job der welt, manchmal auch der beschissenste. ich bin der gitarrist und noch 26 Jahre alt, also bald 27, und damit das zweit älteste bandmitglied. scott, unser sänger, ist fast 28. unser drummer eric ist 23, glaube ich.

omen: mein name ist omen und ich spiele baß. ich bin schweißer bei einer metalhandlung.

der name

hat euer bandname eigentlich irgend etwas mit frank zappa zu tun? mir ist so, als gäbe es eine zappa platte namens saint james infirmary.

jason: in der tat hat unser bandname einen sehr berühmten background. es war und ist ein englisches hospital über das jemand in einem alten folk song geschrieben hat. und wirklich alles in der gegend heißt saint james irgendwas. cab calloway hat das genau so für sich entdeckt wie bob dylan oder frank zappa. ich stieß bei einem uriah heep back cover auf den namen. darauf ist zu sehen, wie der bassist eine band namens saint james infirmary gründet, also habe ich die idee geklaut. klauen ist überhaupt eine gute sache. noch viel verrückter ist aber, daß john yates von allied records in diesem hospital geboren wurde.

die schubblade

hey, eure platte erinnert mich mehr an chicago noise rock ala jesus lizard und nicht so sehr an das, was mensch von einer allied band erwarten würde. meint ihr nicht, daß ihr auf dem falschen label seid? wären labels wie touch & go für saint james infirmary nicht die bessere wahl gewesen? und wo wir gerade dabei sind, wie würdet ihr euren stil beschreiben?

omen: ich denke, daß allied records genau das richtige für uns ist. ich glaube nicht, daß es wirklich wichtig ist wie die anderen bands auf dem label klingen. wichtig ist doch vielmehr die tatsache, daß wir es sehr schätzen und mögen was john yates mit seinem label tut. wir ziehen es vor, nicht mit anderen bands in einen topf geworfen zu werden, weil wir uns nicht bewußt bemühen eine bestimmte art von musik zu machen. wir spielen lediglich, was sich bei unseren kollektiven bemühungen heraus manifestiert.

jason: wir werden schon recht häufig mit jesus lizard und dem chicago noise rock ding verglichen. aber wir wurden auch bereits mit jeder band die du dir nur vorstellen kannst

vergleichen: econochrist, mdc, black flag, jesus lizard, circus lupus, rye coalition. einige vergleiche sind völlig lächerlich, andere wiederum machen sinn. ich denke, das ist die reflexion von zweierlei dingen. leute brauchen ganz einfach diese vergleiche, und wir sind eine schwer zu kategorisierende band. wir passen einfach in keine schubblade. das hat seine guten und schlechten seiten. ich denke wir ziehen es ganz einfach vor, unser eigenes ding zu machen, rock and roll zu spielen. unsere musik beinhaltet verschiedene elemente, und wir wollen daran auch nichts ändern. allied war für uns eine gute sache. es war ein label, auf das wir wollten. allied definiert sich auch nicht wirklich über einen bestimmten sound, aber wenn es so wäre, ja, dann würden wir da wohl nicht unbedingt hineinpassen. aber das ist ok, allied ist ein großartiges label. wir sind jetzt allerdings auf alternative tentacles records. es ist gerade eine 7" erschienen. zu diesem zeitpunkt ist das ein super label für uns. ach, zu diesem zeitpunkt genau das richtige label? und was wäre zu welchem anderem zeitpunkt eurer karriere das optimale label?

jason: ja, alternative tentacles ist ein großartiges label. sie haben uns in letzter zeit enorm unterstützt. es ist eine interessante veränderung



mit fünf leuten bei einem label zusammen zu arbeiten, von denen uns alle voll und ganz helfen wo sie nur können. aber das ist bei anderen at bands ja genau so. weiterhin denke ich, daß es eines der wenigen labels ist, in deren

musikalisches konzept wir passen. und was andere labels da draußen angeht... vielleicht rufen amphetamine reptile ja mal an.

etwas originelles?

in den ausklingenden neunzigern ist es nicht gerade leicht mit etwas musikalisch originellem aufzuwarten, wenn mensch sich auf das klassische rockinstrumentarium stützt. wo siehst du das originelle element bei saint james infirmary? oder genügt es dir etwa ständig nur mit anderen bands verglichen zu werden?

jason: wie ich schon sagte, wir werden wohl mit den ewigen vergleichen leben müssen, da uns die leute nicht einordnen können. aus irgend einem grund bilde ich mir ein, daß wir etwas sehr originelles in vielerlei hinsicht machen. das ergibt sich ganz einfach so. ich bin mal ganz ehrlich, ich mag es wirklich nicht mit anderen bands verglichen zu werden. unsere originalität kommt in mehreren dingen zum ausdruck. aber anstatt das hier zu erklären denke ich, die leute sollten sich unsere sachen anhören und das für sich selbst herausfinden.

politisch???

um was geht es bei eurer band? wie wichtig sind songtexte für euch? seht ihr musik nur als spaß und netten zeitvertreib, oder steckt mehr dahinter? die frage ist: macht es sinn, euch auf politische themen anzusprechen? habt ihr etwas zu sagen?

omen: wir sind nicht notwendigerweise eine politisch motivierte band, aber wir haben alle etwas zu sagen. scott, unser sänger, schreibt die ganzen texte und hat definitiv sehr viel zu sagen. ich sehe uns zwar nicht als ultra politisch

korrekte band, aber wir unterstützen auch in keiner form rassismus, sexismus, schwulenfeindlichkeit oder sonstiges geistig armes, unterdrückendes gedankengut. für mich, und ich denke dies gilt für uns alle, ist musik zu schreiben und zu spielen eine große freude. außerdem bin ich davon überzeugt, daß all das was wir mit unserer musik aus uns heraus lassen für uns einfach notwendig ist und auch einen wichtigen teil unseres schaffens darstellt.

jason: bei uns dreht's sich um rock and roll. die texte, auch wenn ich sie nicht schreibe, sind uns sehr wichtig. wir haben keine agenda, wir sagen niemandem was er zu tun oder zu lassen hat.

scotts texte behandeln viele wichtige themen. wenn jemand sich näher damit beschäftigen möchte und ein bißchen darüber nachdenken möchte ist das toll. wenn nicht, auch gut. wir wollen niemandem etwas mit macht aufdrücken.

subversives...

als allied records band rechnet mensch euch mehr oder weniger einer bestimmten punk/hardcore szene zu. nun, es gibt einige leute die meinen, dies sei eine sterbende szene, oder eine sterbende jugendkultur, wie auch immer du es nennen willst. kürzlich konfrontierte mich jemand mit der theorie, daß eine konservative revolution in letzter zeit zum ausbluten der szene führt(e) und so immer mehr kids in die arme einer stumpfen, hirnlosen techno kultur getrieben wurden. denkt ihr auch, daß das subversive element in unserer heutigen gesellschaft kurz vor dem aussterben steht, und mit ihm jegliche art subversiver jugendkultur?

jason: ich denke in keiner art und weise, daß

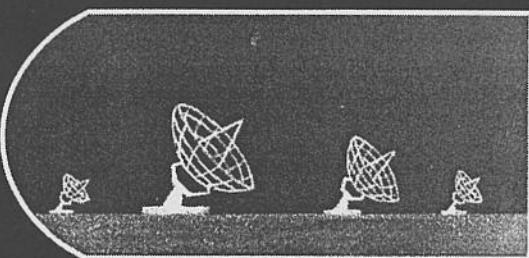
punk tot ist. einige elemente im punk regen mich auf wie zum beispiel straight edge oder die neuen fat record bands. dabei geht es mir gar nicht mal so sehr um die musik. aber die ganzen leute, die sich damit identifizieren kotzen mich an. es wird immer eine sich entwickelnde subversive jugendkultur geben,



glücklicherweise. punk rock hat sich in der zeit von 1980-90, weniger als andere bewegungen, dem mainstream angebiedert. und ich denke wirklich, daß dieser punk die große legitimierung der bewegung war. natürlich haben sich die dinge heutzutage drastisch geändert. ich würde mich über etwas neues freuen, das dem massenbewußtsein trotzt, und dies dazu noch in einer kreativen, unabhängigen art und weise tut.

at the drive-in

at
the
drive-in



in/CASINO/OUT

CD/LP/CASS

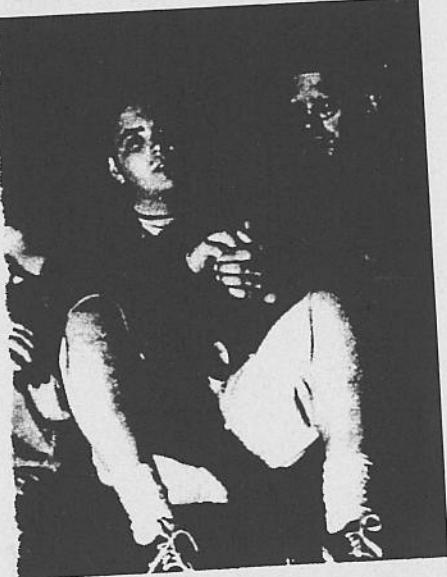
FEARLESS
RECORDS

For a free mail order
catalog send a S.A.S.E. To:

13772 GOLDENWEST ST. #545
WESTMINSTER, CA 92683

<http://www.fearlessrecords.com>

omen: überall in den usa, sowie natürlich auch im rest der welt (zugegebenermaßen kennen wir bislang nur die us-amerikanischen szenen), gibt es etliche punk/hc szenen und einige davon werden größer, andere wiederum verlaufen im sande. aber ich denke, daß es



immer eine form von subversivität in der welt geben wird.

hey, was habt ihr gegen straight edge???
jason: im allgemeinen habe ich sehr viele probleme damit. vielleicht sollte ich noch erwähnen, daß ich selbst ein paar gute freunde habe die straight edge sind. aber weiter zum thema. wir spielen recht häufig in süd kalifornien. meist werden wir dann zusammen mit irgendwelchen straight edge bands gebucht. und was bei den shows dann immer abgeht dreht mir einfach den magen um. jede band hat den verdammten gleichen metal-core sound, zu dem die kids sich dann das hirn aus dem schädel schlammten. das sind natürlich alles männliche spacken. frauen haben mit diesem ding absolut gar nichts zu tun. im wesentlichen geht es dabei nur darum eine tolle macho-arschlochhaltung an den tag zu legen, jeden in grund und boden zu 'muskeln' der nicht ganz so stark ist. viele dieser kids haben unglücklicherweise eine total verschrobene auffassung von punk. nicht daß das so wichtig wäre, aber punk oder hardcore ist nicht nur youth of today, agnostic front und minor threat. sie raffen einfach nicht, daß es da noch eine ganze menge andere gute und ältere bands gibt. aber dafür sind sie zu engstirnig

aha, alles klar. es geht dir bei deiner ablehnung also nicht um den drogenverzicht als solchen, sondern vielmehr um macho scheisse im allgemeinen. in meinen augen hat dies ja nun nicht zwingendermaßen etwas mit straight edge zu tun. das ist ein allgemeines problem unserer

heutigen gesellschaft, daß es dann in slamorgien während straight edge shows, bei muskelcorekonzerten oder bei metal Veranstaltungen endet ist zwar traurig, sollte doch aber bitte schön nicht der drogenfreiheit im allgemeinen angelastet werden. für gewöhnlich nehme ich ja nicht den standpunkt des verteidigers der straight edge werte ein und werde dies auch zukünftig nicht tun. aber so blindlings und pauschal gegen eine sache zu schießen, die in meinen augen im kern recht positiv ist, geht mir dann auch ganz gut auf den sack.

saufen ab 21...

in vielen amerikanischen auftrittsorten hat man erst ab 21 Jahren die möglichkeit shows zu besuchen. spielt ihr in vielen solcher läden, oder lehnt ihr das konsequent ab? was denkt

ihr darüber, daß jüngere leute von shows ausgeschlossen werden? sollte man solche auftrittsorte nicht von vorne herein boykottieren?

jason: ja, sehr viele clubs sind erst ab 21 Jahren. wir spielen dort auch. von den 92 shows die wir bislang gespielt haben waren 15 in solchen läden. diese shows sind irgendwie anders. meistens, um es mal zu verallgemeinern, sind sie nicht so gut wie all ages shows. aber es ist eine andere szene. und manchmal kann auch dort eine show richtig gut sein.

promotion

investiert ihr eigentlich viel zeit in band-promotion? ist das generell wichtig in euren augen, oder funktioniert eure promotion vor allem in form von live shows? macht es überhaupt sinn anzeigen und interviews in all den magazinen zu haben? bringt euch das als band wirklich weiter? ist musik nicht etwas das man hören sollte anstatt lange drüber zu reden?

jason: wir machen viel promotion. hauptsächlich durch harte arbeit, gute shows zu bekommen, gute label zu finden und unsere sachen der öffentlichkeit gut zu präsentieren. sicher, anzeigen, poster und reviews helfen. aber sehr viel werbung läuft auch über leute, die unsere shows sehen oder unsere platten hören und anderen davon erzählen. mund zu mund propaganda eben.

sinnlose kämpfe...?

was denkt ihr über bands wie chumbawamba oder rage against the machine, die vorgeben major label strukturen zu benutzen um sie von innen heraus zu bekämpfen? kann das überhaupt ein weg sein, um gegen etwas zu kämpfen? sind solche versuche nicht schon im ansatz falsch und zum scheitern verurteilt?
omen: ich meine, was sie tun kommt dem versuch gleich einen hai zu töten in dem man ihm erlaubt einen vorher zu fressen. davon profitiert natürlich nur der hai. wie dem auch

schwierigkeitsgrad sich selbst, ohne die unterstützung der großen firmen, zu promoten wäre wahrscheinlich gewaltig und nicht annähernd so effektiv:

jason: ich denke was sie tun ist großartig. beide bands, egal ob ich sie musikalisch mag oder nicht, sagen und tun verblüffende dinge. zu einem gewissen punkt ist es sogar erstaunlich, daß sie in dieses major system gelangen konnten. nicht jeder ist in der lage das zu tun. dieser schritt ist nicht zwingendermaßen zum scheitern verurteilt, aber er wird, wenn überhaupt, auch nur sehr wenig ändern. das ist die realität. rage against the machine können über chiapas singen. aber passiert dadurch wirklich mehr, als daß jemand darüber gesungen hat? es ist wirklich schade, aber menschen sind blöd.

mord im dunkeln

wenn ihr 3 leute töten müßtet...

omen: nun, der größteil der menschlichen rasse ekelt mich an. von daher würde ich nicht wo ich beginnen sollte.

jason: ich würde gott drei mal töten.

hmm, wer auch immer gott sein mag, oder vorgibt zu sein, fand diesen spruch offensichtlich nicht witzig, denn postwendend strafte er die band mit auflösung, zerfall und split. da auch dieser punkt nun zur band historie zu zählen ist, spare ich mir nachträgliche fragen nach dem wieso weshalb warum. denn wer sich die einleitung in erinnerung ruft stimmt mir sicherlich zu, daß es vergebene liebesmüh wäre....

interview: torsten meyer (true till applejuice)



sei bin ich aber der meinung, daß sie wichtige dinge zu sagen haben. aber definitiv haben sie das system, welches sie zu bekämpfen vorgenommen, gestärkt. ich bin mir sicher, daß sie ohne die großen firmen im rücken, nicht dort ständen, wo sie heute sind. unglücklicherweise beziehen amerikaner, genauso wie der rest der welt auch, ihr wissen aus den massenmedien wie fernsehen und kommerziellem radio. der

VANS

WARPED TOUR '98

Gehweg- schäden

bad religion
civ
rheinpiraten
lagwagon
the specials

Weil es so unglaublich hip ist, hat das Trust keine Kosten und Mühen gescheut: Gleich zwei Korrespondenten wurden in die neue Reichshauptstadt Berlin strafversetzt.

Monatelang navigierten sie für Euch durch die irren Clubs, Kneipen und Jugendschutzbehörden der großen Glitzerbaustelle.

Strafverschärfend wurden Evil Masterkiller Warras und Spice H. Atta zur Teilnahme am hiesigen „Wanns-Vorped-Tour“-Event verdonnert. Dabei waren die „Recherchen“ noch erschwert durch den abgelegenen Veranstaltungsort: einem dunklen Wald an der Wuhlheide, tief im ostigsten Osten Richtung Polen. Bereichert hat den Ausflug die Begleitung eines ehemaligen DDR-Bürgers: Kollege Leopold Grün war so freundlich, ihnen als gelernte Ostpocke und Reiseführer zur Seite zu stehen. Ihm ist dieser Artikel gewidmet, ihm gilt unser unendlicher Dank, er ist sowieso voll der Herrscher und Plattenbauten sind gar nicht so schlecht.

Masterkiller: Ihr seid ein büschen zu spät gekommen, um euch an den Männern auf den Rollbrettern zu erfreuen... bleiben die Musikkapellen und das blöde Volk, das für sowas Geld bezahlt! Ey, ich warte jetzt hier schon über ne Stunde auf euch und muss mich mit diesen Sekurity Nazis unterhalten, die irgendwie ein Problem mit ihrem Vitamin B Haushalt haben. Die werden ständig von irgendwelchen fliegenden Insekten gestochen!

Atta: Hm. Ist doch erst Acht! Nur zum TicTacToe-Konzert musste ich bisher nachmittags ausrücken... Mach Dich mal locker! Wer spielt überhaupt?

Mastahkillah: z.B. diese Rheinpimmel [Toten Hosen] aus Düsseldorf.... das ist ja so ähnlich wie

TICTACTOE!!!

Herr Grün: Stehn wa auf der Gästeliste?

Atta: ...und hast 'n Photopass?

Masterkillah:

Na sicher.

Aber nachdem ich den 8 Seiten langen

Knebelvertrag unterzeichnen

mußte, habe ich irgendwie ein ungutes Gefühl beim Fotographieren: darf man nicht von oben, nicht vor der Bühne außer bei den jeweils drei ersten Liedern, nicht hinter der Bühne, nicht von unten nach oben. Bleibt eigentlich nur der lauschige Sternenhimmel.

A: Klasse, nachher sind alle Fottos illegal im Heft und Du kommst ins Gefängnis!!!!

M: Gefängnis wohl nicht, aber ich glaube der Veranstalter hat russische Killerschwadronen, die einem da zuhause vor der Tür auflauern und einem die Scheisse aus dem Kopp kloppen.

Herr Grün: Gillerschwadron? Cool, die ham wir früher ausgebildet!

A: Haha! Wolln wa dann ma reingehn? Klingt nach Bad Religion grade....

M: Whow, das ist also die Wuhlheide (für den Leser: ein riesen Amphitheater ohne Zimmerdecke) Schick!! Ist das noch aus Eurer alten DDR?

Herr Grün: Klar! Da ham wir schon immer Rog'nRoll gespielt!

M: Puhdys oder was?

A: Puhdys kenn ich auch!!! (freu)

Herr Grün: Jaja, Ihr Scheiss-Wessies! Kennt nix außer denen und meint, ihr hättest den Pung erfunden... Keine Ahnung vom großen vaterländischen Beatmusik-Schwindel??!

A: Hmm.

M: Scheisse hier gibt es nur noch Diebels Alt?!? Da krieg ich Durchfall von und die Zigarettenautomaten sind auch alle kaputt. Mist (schmolli)..

Herr Grün: (sächselnd) Na wie gud, dos ma noch'n Pülsschen inne Dosche hom!

A: Wir sollten mal fachlicher werden und unser Bier verdienen. Sach ma Masta, wo sind'n jetz die kleinen süßen Skater?

M: Hab ich doch gesagt: die Rollbretter sind eingepackt, weil es schon dunkel wurde. Ich habe aber vorhin noch ein paar von den Füchsen gesehen. Die konnte das irgendwie ganz gut, nur daß die auch Egalfinder mit Rollschuhen auf die Tanzfläche gelassen haben. Sonst konnten die das aber ganz ordentlich.

A: Aha.

Herr Grün: Bad Relitschn sind auch schon fertig.

A: Gut beobachtet. Schnell Bier holen, bevor das ganze Pack hier oben ankommt!

M: Das Volk marschiert wie Ameisen zur Tränke!

A: Hat der Berliner-an-sich ja sowieso nen Hang zu?!

Herr Grün: Braucht kaum Anlaß zum Paradien! Wart'a auf der Lof-Päräd?

M: Nö, mir reichte die Hanfparade. Die war auch beim Brandenburger Tor. Die Bäume sind da alle schon kaputt, weil die ganzen Paradierenden da immer in den Park pissen.

A: Na gut, Masta mein Schätzchen! Aber Du hast ja nur für zwei Monate hier eingekreucht.. Mich hat die Hierbleibzentrale für länger verpflichtet... Also hast Du das ganze Unheil nicht mehr mitgekriegt.

M: Wie meinst Du die Panzerparaden des real existierenden Sozialismus'...?

Herr Grün: Haha! Suba Witz!

M: Ähem... die hatten ja auch was gutes, dafür sind im Ostteil der Hauptstadt die Straßen so schön breit.

A: Toll! Kann man sich achtspurig aufm Fahrrad platt machen lassen... Ne, aber an Paraden, hab ich diesen Sommer satt gekriegt: 1. Mai-Umzüge, dann Christopher Street Day, dann Multikulti-Karneval, dann Love-Parade, bzw. Hate-Parade, dann Art-Parade, dann Hanf-Parade (ganz umstrittene Sache), vorher war Clinton da und machte Jogging-Parade mit 3000 Bullen...

M: Wieso umstritten. Ich hab mal gelesen, daß der auch gekifft hat früher...so als Student

A: Mit welchem Clintonwitz soll ich jetzt kontern? ...dann war da noch die "Fete de la Musique", wo Terrorgruppe auf einem stinkenden



Topfitte Hanfparader auf'm Weg zum Pipimachen....

ZITTY: ...da kenn ich mich noch am besten aus.



UMZUG

12.00

Amokparade: Parade hier, Parade da, Parade humpta-humptata. Gegen das Militär will heute eine Gruppe von Zerlumpten und Heruntergekommenen protestieren. Versichert haben sie sich der tonalen Unterstützung von Reichen und Schönen. Die einen nennen sich Amokparade und repräsentieren die Friedensbewegung, die anderen nennen sich Buds Balooxe, Terrorgruppe (Foto) und Mothers Pride und präsentieren sich auf einer mobilen Bühne. Los geht's ab Wilhelmstraße um fünf Minuten nach 12. Ach ja, der Anlaß: "Weil alles zu spät ist."

Staatsoper Unter den Linden

Laster gespielt haben und man das Konzert nur aufm Fahrrad hören konnte, so schnell sind die durch die ganze Stadt gebrettert. Haben aber manchmal an nem Büdchen angehalten. War sehr schön. Ach ja und dann noch die Amok-Parade. Da hatte die Terrorgruppe auch wieder ihre schmutzigen Finger mit drin.

...muss man aber mal sagen: der CSD hat mir am besten gefallen. Da war ich mit einem berühmten (*hier nicht näher genannten*) Comiczeichner. Missjöh hatte'n etwas knappes Hemdchen an, das sein wuchtige Brustbehaarung hübsch zur Geltung brachte. Er ist dann auch gleich von zwei netten Herren angesprochen worden... in Echt waren das superschicke Drag-Queens und die haben ihm ohne Ansage in den Schritt gefasst. Er war dann etwas erschrocken und hat sich den Rest des Umzugs lieber aus'm Gebüsch anguckt. Viel zu sehen: So Männer in arschfreien Lederhosen, die sich gegenseitig Dinge in den Popo steckten und so...

Da haben schon manche Comiczeichner an der eigenen sittlichen Reife gezweifelt. Und der Bürger wohl auch. Als ich montags morgens Untern Linden zur Arbeit geradelt bin, hab ich noch lila Pailletten glitzern sehn auf dem Asphalt... röhrend!

M: Auf der Love-Parade war ich ja nicht.

Herr Grün: Ich auch nicht.

A: Dito...

M: Wer spielt denn da jetzt? Das sind so wie ich das aus der Ferne erkenne MXPX! Ich geh mal Fotos machen.....

A: Joh! Lass Dich nicht erwischen, wenn der Russe kommt!

Herr Grün: Ein Kessel Buntes von hier oben. Haben die Schlafanzüge an?

A: Ne ne, das trägt man so um die Hüften. Und am Souvenirstand vorne kriegste nochmal gesagt, mit welchem Rucksack und welcher Uhr Du das nächste Mal zu erscheinen hast! Oh, der Killer kommt schon wieder...?

M: Ganz schön langweilig in der ersten Reihe. Mußte aber aufpassen, daß mir nix auf den Kopf fällt.

Herr Grün: Tja, das ist im Osten gefährlich...

M: Stimmt! Hier sind es Rucksäcke mit kleinen Leuten hinten dran und sonst ganze Balkone !!! Ist ziemlich anstrengend durch Ost-Berlin zu laufen. Unten immer diese Tretminnen an Hundekacke und von oben kommen einem ab und zu Teile eines Hauses entgegen, da weiß ich immer gar nicht wo ich hinschauen soll...

A: Lustig sind auch alle drei Meter die "Gehweg-Schäden"-Schilder im Prenzelberg! Das Pflaster ist eben eher improvisiert. Doch möchte man annehmen, der Mensch sei lernfähig. Guckt nach oben, stolpert, legt sich auf die Fresse,... äugt nach Hundescheisse, stolpert, legt sich auf die Fresse... sieht das Schild: "Gehweg-Schäden" - denkt: Mann! Jetzt weiß ich auch endlich, warum ich mich immer auf die Fresse lege, stolpert während des Lesens, legt sich auf die Fresse... und so weiter. Der Staat setzt nicht viel Vertrauen in seine Fußgänger.

Herr Grün: Wenn ich mal anmerken dürfe: Diese Schilder gibts erst im Osten, seit es hier auch Handies gibt.

A: Aha! Nun könnte man folgenschwer weiter interpretieren... kalauerfähig: nachdem alle rübergemacht haben, hatte Ostberlin schlamm Geh-Weg-Schäden, hehe...Schluß mit lustig, diese Ruhrpottpenisse ohne Hosen fangen an?

M: Ja, ich glaube auch, denn irgendwie laufen alle 12 Jährigen zur Bühne. Jetzt lasst uns mal den Künstlern lauschen....Hmmm, schön kurz die Lieder, sind aber glaube ich nicht die Orginalfassungen....

Herr Grün: ...

A: ...

M: ...

Herr Grün: Die klatschen alle mit, wie Samstags bei der Volksmusik.

A: Mal Backstage gehn???

M: Ja, gute Idee, da ist lecker Bier für lau!!!

Herr Grün: Und man sieht die Rockstars??!

M: Hmm...

Herr Grün: (vorwurfsvoll) Ich sehe hier keine Bier-Ausgabe!?

A: Drinnen vielleicht.

M: Ich versuchs mal...

A: Ne, du hast diesen Photopass, mit dem Du keine Photos machen darfst. Zum Ausgleich darfst Du im VIP-Bereich dann kein Bier holen!

M: Ja, der nette 2 Meter Typ am Eingang meinte ich bin nicht hübsch genug, um da rein zu gehen.

A: (drei Biere im Arm) Da siehste ma! Blonde Mädchen sind von selber vip! Hah! Auf die Bühne gehn...?

M: Da lungern schon alle Schönen und Reichen rum.

Herr Grün: ...und wir.

A: Los, Warri-Baby, mach Deinen Job. Geh Lagwagon interviewen!

M: Ach lieber nicht... die haben gesagt, vor'm Auftritt wollen sie nicht und danach wären sie zu müde, die Memmen! Soll ich den H-Blockx Gitaristen nehmen... der steht ja hier grade rum?!

Der Masterkiller macht sein Interview. Aber das war auch nicht so wichtig.

Herr Grün: Wer sind diese netten jungen Herren?

M: Der eine ist Greg Hedson von Bad Religion - da mit den ganzen Mädchen, die alle so klein sind wie er auch. Tauscht er Nummern? Der hat Familie, der Lump!

A: Du meinst aber die Band. Das sind nun Lagwagon. Lustig: Die haben ihren Drummer tiefer gelegt!

M: Tatsächlich....gleich kommen nur noch die H-Blockx... Wollen wir inne Kneipe fahren, bevor das alle tun?

Herr Grün: Ich wüsste da auch schon was. Fahren wa mal Richtung Heimatkiez Prenzelberg. Nach Friedrichshain kommste heute eh nicht mehr.

THE ARPED TOUR 1998
WEDNESDAY SEPTEMBER 09 1998
BERLIN, GERMANY
WUHLHEIDE

STAGE LEFT DOORS	TIME	STAGE RIGHT DOORS
	03.00 PM	THE SMOOTHIES
CHERRY POPPIN' DADDIES	05.30-06.00 PM	UNWRITTEN LAW
FUNF STERNE DELUXE	06.30-07.00 PM	PITCHSHIFTER
BAD RELIGION	07.00 PM	NO USE FOR A NAME
DIE TOTEN HOSEN	09.00 PM	MXPX
THE SPECIALS		LAGWAGON
H-BLOCKX		

STREET VERT
MIDNIGHT PRO DEMO
530 MILES / 12 INVITED GUESTS
PRO DEMO RAMP DOWN

Herr Grün,
Ostspocke auf der Gewinnerstraße

(Später...)

Herr Grün: Wir sind da. Nur noch'n Parkplatz finden.

M: Szszszszsz...

A: Da ist aber keiner.

(Viel später...)

A: Ich bin müde.

M: Hier wird nicht geschwächelt.

Herr Grün: Jetzt schön Kaipirinja trinken. Ihr wisst ja, die hat Egon Krenz damals aus Kuba mit nach Europa gebracht...

A: Klar, Herr Grün, Du hast ja auch die ganze Platte gebaut, am Ernst-Thälmann-Park.

Herr Grün: Da fallen wenigstens nicht die Balkone ab!

A: Wenn doch, dann würd ich wetten, gäbe es ein Rudel Ost-Punker, die das wieder aufgehen?!

M: Was solln das heißen?...



Masterkillah: „Da weiß ich gar nicht, wo ich hinschauen soll.“

Ein Fremder: Rose kaufen???

Herr Grün: Nein danke!

A: ...Naja, hier in Berlin ist das Phänomen des "Service-Punkers" weitverbreitet. Statt zu sagen: Haste ma ne Mark und so... stehen die diensteifrig vorm Supermarkt rum und reissen einem die Tür auf und gucken nur erwartungsvoll. Widerlich. Und am Halleschen Tor machen die einem anner Ampel die Autoscheiben blank... Das waren aber mehr so östliche Ostpunker aus Polen. Die haben sich dann gar nicht so gefreut, als ich ihnen statt einer Mark eine ASE-Single geschenkt habe. Ganz Polen hat schon ASE-Kassetten... Die ausgebufftesten Service-Punker aber sind auf der Rennbahn beschäftigt. machen da ganz groß im Pfand-Geschäft, bei zwei Mark den Becher!!!

Herr Grün: Der Kapitalismus korrumpt noch jeden.

M: Ist doch nobel, daß sie es so versuchen und nicht kriminell werden, wie so viele andere hier. Irgendwie habe ich ja das Talent, andauernd Zeuge von Überfällen zu werden. Letzten haben zwei Bomberjacken tragende Menschen einem Typen, 5 Metern von mir entfernt, die Jacke abgezogen....und das bei 2 °C schon fies, aber die Jacke war auch hässlich... selber schuld.

A: Berlin ist halt ein heisses Pflaster. Nicht so heiß wie Frankfurt, klar. Dafür haben die nicht derart Russenmafia und Kampfdackel und so. Der Ostgote hat wohl keinen Pimmel, wenn er abends nicht im Feingerippten mit Beisserchen gassi geht, Handy im Anschlag unter der Schüssel gesonnt...

Ein Fremder: Feuerzeuge kaufen?

Herr Grün: Nein danke! ...nana, Marzahn ist schon heftig, aber im Westen gibt's das auch.

M: ...man weiß aber nie ob's echt ist oder ein Film Team, welches hier dreht.

XY: Was? Ob Du jetzt in Kampfhunden oder Feuerzeugen machst? Lass Dich mal nur nicht so oft beim Schwarzfahren erwischen! (es folgen ausgebuffte Geldpartips)



„Seid fröhlich und waschet Euch täglich!“ - unsere kleinen Freunde von der Russenmafia

A: Du Schlimmer! Aber ist schon wahr. Wenn man nicht aufpasst wird man gefilmt und sieht sich hinterher in schlechten Sat1-Krimis wieder. Morgens auf, Weg zur Arbeit erwischen mich immer die Blocker...

M: ...?

A: Naja, das ist in Berlin ein florierender Studi-Job: Blocker beim Set. Stehste da und siehst zu, daß nicht zuviele unbefugte Ommsen mit Hackenporsche durchs Bild zockeln. Ich selbst bin mal mit dem Rad inne wilde Verfolgungsjagd am Springerhaus reingerauscht. Man weiß echt nie, ob der Russe dahintersteckt oder Detlev Buck...

M: Ich frag mal ob die auch Mojito hier haben, ist ja schliesslich auch aus Cuba....



M: Hmm...da will ich schon mal hip und trendy sein und dann hat Herr Krenz den ver-gessen...

A: Musst Du immer rumnöseln, du Snob?! Da muss man sich eben an die Gegebenheiten anpassen, mit Kohle heizen, Pumpduchen und das Ostpochen-Alster mit Fanda trinken, wie die's einem hinstellen.

Ein Fremder: Kerze kaufen?

M: Ähmm.....ne.....

Herr Grün:...NEIN DANKE!!

M: Ey ich als Student bin sowieso 2 mal die Woche bei Ikea... oder brauchen wir noch Kerzen zum Bier?

Herr Grün: Haha! Voll lustig!

A: Die kommen aber wirklich alle zwei Minuten, die Typen. Wo waren wir stehen geblieben....

Ein Fremder: Feuerzeuge kaufen? (er packt ein Godzilla Feuerzeug aus, drückt auf den Arm und eine Flamme kommt aus dem Schlund).

M: Wow...(staun)...wie teuer issen das?

Der Fremde: 8 Mark!

M: NEIN DANKE.....

A: Du alter Leutemobber, frag doch nicht erst! Sach mal Masterkiller, hat sich euer Hase eigentlich inzwischen totgefickt?

Herr Grün: Welcher Hase?

M: Ach, wir hatten für drei Wochen ein Kaninchen in Pflege. Nur: das war eigentlich gar kein Kaninchen, das war ein Hund mit Schlappohren!

A: Hat den Käfig nahtlos ausgefüllt...

M: Joh, quadratmetergroß! Der hieß „Hein“ und seine Besitzerin hat noch gesagt, sie gibt ihm manchmal ein Stofftier hin, dass er sich nicht so einsam fühlt. Bianca fand ihn auch erst noch ganz niedlich.

Herr Grün: (freudig erregt) Ja und dann?

Ein Fremder: Fladenbrot kaufen?

Herr Grün: Hau ab!

M: ...naja, zuerst hatten wir ja kein Stofftier. haben wir also eins gebastelt. Aus einem alten Stoffbeutel mit ein paar Handtüchern drin. Und noch richtig mühevoll ein Hasengesicht drauf gemalt...

Herr Grün: Und hat sich Hein gefreut?

M: Geht. Er wollte sich nicht gleich so da rein verlieben. Ist erstmal zehnmal drumrum gehopfelt, bevor er es das erste mal genommen hat.

Herr Grün: Wiegenommen?

M: Er hat den Stoffbeutel eher lustlos gefickt. War wohl nur aus Pflichtgefühl, weil wir so lange dran gearbeitet hatten.

A: Das Schwein! Und dann...?

M: ...hat Bianca auf'm Sperrmüll so ein Disco-Stofftier gefunden, mit lila Ohren, sonst ganz puselig weiß mit neongelbem Schwanz! Da issen voll drauf abgefahren. Von da ab ... echt... das war ein Horrortrip... Er hat es ungefähr alle zwei Minuten genommen. Immer wieder: „DRRRRRRT, DRRRRRRT“ - Die Höhle!

A: Ähem, mal ganz unschuldig gefragt: hatte das Disco-Stofftier überhaupt irgendwelche Öffnungen zum Poppen?

M: Ne, das muß dem guten Hein auch voll wehgetan haben! War aber egal, von vorne, von hinten, von oben, von unten. Hundertmal am Tag: DRRRRRRRRT!!!

Wir hatten bald Angst, daß er sich in seinem Liebeswahn tot rammt. Deshalb wollte ich das Stofftier auch lieber rausnehmen. Aber als ich in den Käfig fasste, war alles voller Hasensperma. ÄÄÄHH! Eklig! Isses drin geblieben das Vieh, wollte keiner mehr bei. Außer Hein.

Ein Fremder: Fanzine kaufen?

M: Ist da ne CD drin?

Der Fremde: Joh!!!

M: Nö, dann nicht.

A: ...sitzt diese Sexmaschine von einem Rammler da heute noch?

M: Naja, irgendwann haben wir gemerkt, daß er doch irgendwie mehr so'n Exhibitionist ist. Weil (räusper) dann hat er nur noch gefickt, wenn man zugeguckt hat. So: ich gehe nachts aufs Klo, mache Licht an, Hase guckt, Hase fickt: DRRRRT! Komme zurück. Hase äugt misstrauisch, Publikum da, Hase fickt los... DRRRRRRT! Und so weiter.

A: Jetzt issen aber wieder weg, der Hein?

M: Ja, zum Glück hat die Frau das Monster wieder abgeholt, auf'n Arm genommen und: „Mein Hein ❤!“ gesäuselt - und wir dachten nur: irgendwie pervers so ein verschlagener Hase?! Bianca will jetzt auch kein Kaninchen mehr.

Herr Grün: Hättet Ihr ja auch einfach essen können!

A: Ostopcke!

M: Du bist widerlich! ...Mal los?

Ein Fremder: Foto machen?

A: Apropos, ich hab Hunger.

Herr Grün: Noch wohin gehen?

A: Ganz schlecht hier. In unserer Straße gibt's zwar ungefähr 20 Inder, aber ich hab schon schlimm Kreuzkümmel-Allergie! Wenn mal ein Türke von Kreuzberg nach Ostberlin rein dürfte, könnte er Rollo-Millionär werden, bei der einseitigen Ernährung hier. Ne lass ma...

Herr Grün: War aber'n nettes Konzert.

A & M: Welches Konzert????!



PENDIKEL

Der 30. Oktober 1998 ist ein unverschämter kalter Tag. Nicht selten regnet es auch, was dem an diesem Tag eingeweihten neuen Foyer des Bremer Schlachthofs urplötzlich einen Sinn zu geben vermag.

Schön ist es trotzdem nicht, dieses Foyer.

Am Abend sollen No Means No spielen (sie tun es schließlich auch).

Am Nachmittag treffen drei Herren in Bremen ein. Sie kommen aus Osnabrück. Zwei von ihnen haben gerade mit ihrer Band Pendikel eine Platte unter dem Titel 'Phantasievoll (aber unpraktisch)' veröffentlicht.

Eine Platte, die zwischen großzügig aber mit Verstand dosiertem Wummus und mellotronifizierten Kunstrockkonstrukten in deutscher Sprache persönliche Vergangenheitsbewältigung betreibt.

Die drei Herren sitzen in meinem Zimmer und trinken Kaffee, Milchkaffee nach Art des Hauses. Wir sprechen über Musik (ewiges Muckegelaber...) und über die erwähnte Pendikel-Platte, die ich toll finde. Aber wie sie beginnt, hat mich nicht mitgerissen. Das erste Lied auf 'Phantasievoll (aber unpraktisch)' heißt 'Pubertäterä'.

PUBERTÄTERÄ!

Das klingt doch infantil, dieses Wortspiel. Muss das dann auch noch so im Vordergrund stehen (schließlich waren bei der ersten Platte namens 'Fu ruft Uta' die Worte noch gar nicht so wichtig)?

"Pubertäterä" ist eine spontane Wortschöpfung. Das ganze Lied ist ein pubertäres Lied, völlig klar. So wie die ganze Platte auf pubertäre Spielereien aufgebaut ist, die sich irgendwann ins Nichts auflösen. Denn aus der Pubertät kommst du irgendwann mal raus auf ein freieres Feld, das du für dich definieren mußt. (...) Ich glaube, über diesen ganz normalen Herzschmerz pubertärer Rückschläge weiß jeder genug zu berichten. Und darüber hab ich eben ein Lied gemacht", sagt Carsten, einer der zwei Herren von Pendikel. Carsten singt und spielt Gitarre bei Pendikel.

"Fu ruft Uta" war ja eher Kindheitsbewältigung. Ansätze von assoziativem Spiel, Übernehmen von Klischees. Und auf der neuen Platte bewegen wir uns von diesem assoziativen Spiel noch nicht ganz weg, aber es wird erwachsener. (...) Mit 'Pubertäterä' ist ein Verlauf eingeleitet, der sich bis 'Aeroslot' dann in ein absolutes Nichts verflüchtigt. Am Anfang gibt's noch Werte wie Verliebtheit, Schwärmerei, Rückschlag, aber das löst sich alles durch viel ernstere Sachen auf, die man nicht mehr versteht, Konfusion, bis hin zu Macchiavelli, wo man nur noch die Wut auf alles kompensieren muss, bis 'Aeroslot', das dann ja auch konsequenterweise ohne Worte auskommen muss, um den Ball an dich zurückzugeben."

War dieses geradewegs verkündete Fanal am Beginn von 'Phantasievoll (aber unpraktisch)' nicht unbedingt dazu angetan, mich vom ersten Moment an für die Platte einzunehmen, so verhinderte es auch nicht, daß ich mich den akustischen Verlaufsformen des Pendikelschen Konzeptionalismus im folgenden durchweg mit Freude widmete.

Auch wenn die hier angedeutete Tendenz hin zu einleuchtenden Melodien sich in Folge bestätigt: 'Pubertäterä' leitet in die Irre, was durchaus gewollt ist, wie Carsten sagt.

"Es ist auch musikalisch mit dieser Stompbass eine richtige Verballhornung, eine Selbstverarschung. Live funktioniert das immer

PHANTASIEVOLL ABER UNPRAKTISSCH PENDIKEL

super. Da erwarten die Leute auch was ganz anderes, als danach kommt."

Die Hinwendung zur deutschen Sprache und zu prägnanteren Weisen geht, was konsequent ist, mit einer stärkeren Präsenz des mithin aufgewerteten Gesanges einher.

Können wir denn nun in Zukunft eine Platte von Pendikel erwarten, die sich mit den Reife- prozessen der Postpubertät widmet? Schließlich müßten auch da mittlerweile Erfahrungswerte vorliegen. Und so als dritter Teil einer Trilogie...

"Das könnte sein", sagt Carsten. "Ich finde es gut, das zu verfolgen, was ich mal angefangen habe. Nicht einfach abzuschließen, was ich auf der letzten Platte gemacht habe. Denn so fertig begreife ich mich einfach nicht. Und so fertig ist niemand, wenn er ehrlich zu sich selbst ist."

Aber es kann ja auch mal ein eher musikalischer Inhalt Konzept sein. Pendikel planen zum nächsten Jahr erst einmal eine Platte mit Cover- Versionen aus den Achtzigern.

"Die haben wir schon fertig und auch schon gespielt. Von O.M.D. 'Maid Of Orleans', wunderschön, von Nik Kershaw, 'Wouldn't It Be Good...'"

Auf mein Gesicht malt Schwester Skepsis ihre zweifelnden Züge...

Carsten beschwichtigt: "Du wirst es nicht wiedererkennen!"

Was ich aber auch stark hoffen will.

"Das erkennt keiner. Dann haben wir Wham, 'Wake Me Up Before You Gogo' gecovert und auch schon live getestet. Das ist auch nicht uneffektiv. Dann hatten wir lange vorher schon mal 'Baker Street' von Gerry Rafferty gecovert. Außerdem hatten wir schonmal von Stevie Wonder und Paul McCartney 'Ebony & Ivory' gemacht."

Letzteres übersetzten sie sogar.

Ist diese Leidenschaft für dubiose Kunst der Achtziger eine kollektiv empfundene Leidenschaft?

Christian, der bei Pendikel Bass spielt und nebenbei noch in WORLD CHAOS ist, weist auf Carsten: "Das ist eigentlich Carstens und Jörgs (ist übrigens der Schlagzeuger, d.V.) Leidenschaft. Ich komme eher aus der krasseren Ecke. Aber ich finde es viel interessanter, solche Sachen zu covern und etwas eigenes daraus zu machen, als Sachen zu spielen, die naheliegen." So einfach erscheint es nun auf die Schnelle nicht, das Naheliegende zu sehen, weshalb ich kurz mal die Musikanten um eine Einstufung bitte.

"Wir haben No Means No gecovert, als wir noch ein Trio waren", sagt Carsten.

Kürzlich hieß es, ihr wäret die deutschen Fugazi...

"Das gibt's schon länger. Den Fugazi-Vergleich führe ich immer noch auf das erste Stück von der ersten Platte zurück. (...) Es gibt aber auch Leute, die die Platte gar nicht kennen und das sagen."

Christian meint: "Vielleicht liegt es auch daran, daß die Leute Probleme haben, es einzuordnen." Carsten sagt, es gäbe auch Leute, die sie mit Neurosis verglichen.

"An diesem King Crimson-Namedropping sind wir eindeutig selber schuld."

Obwohl eine gewisse Affinität zum Arrock der siebziger Jahre klar auf der Hand liegt, wie ich finde. Vor allem wegen des Mellotrons, das auf den Platten von Genesis, Yes oder King Crimson zu jener Zeit unverzichtbar war.

"Ich gestehe, daß ich von Genesis aus der Phase ganz viele Platten habe", gesteht Carsten.

Da gesteh' ich mit: Ich auch, die stell' ich aber immer nach hinten.

"Ich stell' die auch mal ganz nach vorne. Das ist teilweise ziemlich substantielle Musik für die Zeit. Es ist teilweise recht kitschig und pathetisch, aber es ist auch wunderschön. (...) Diesen Arrockansatz haben wir, klar. Den hab' ich auch gerne. Das mit richtig physischer Gitarrenmusik zu verbinden, ist schon ein interessanter Weg. Das noch weiter auszubauen, zu sehen, wo die Grenzen liegen, auszuprobieren wie die Gewalt auf der einen Seite und das Konstrukt auf der anderen Seite zusammenzubringen sind."

Ein bißchen wie bei Heavy Metal...

"Das ist ein bißchen Heavy Metal, ja. An den Haaren basteln wir noch."

PUNK 2000

Schon während ich am Telefon mit Carsten den Termin für unser Gespräch abkaspern, kamen wir auf No Means No, weil die den Anlaß für die Terminwahl bildeten. In diesem Heft dürftet ihr an anderer Stelle einen Text finden, in dem diese reizenden älteren Herren mit dem energischen Groove mit den Rolling Stones verglichen werden. Unter anderem an ihnen wird da die Krise der Rockmusik dingfest gemacht. Zu No Means No geht, wer sich in Nostalgie baden möchte.

"Wenn wir heute zu No Means No gehen, dann ist das nichts Neues, aber wir werden alle unseren Spaß haben. Unter der Voraussetzung dahin zu gehen, hat aufgehört. Das ist bei vielen Konzerten, auch bei unseren so. Da ist diese Reserviertheit, daß die Leute vor einem stehen. Das ist irgendwie erschreckend. Du willst das Konzert machen und den Leuten auch zeigen, daß die Musik erfahrbar ist, auch körperlich ist, und wenn sie laut ist, daß das dann so gemeint ist..., und die Leute gehen raus."

Nix Neues mit sechs Saiten?

"Vom Innovationsgehalt her ist Gitarrenmusik in Stagnation begriffen. Es hat alle Extrema gegeben", glaubt Carsten. "Extrem wenig, extrem viel, extrem schnell, extrem langsam, extrem vollgepackt, extrem reduziert, extrem übertrieben, extrem untertrieben."

Christian Wendet ein:

"Es ist einfach nicht wichtig, ob etwas als neu bezeichnet wird, sondern es ist wichtig, was es dir bringt. (...) Es geht darum, was ich dabei empfinde, nicht darum, ob das jetzt super alattackt ist. (...) Jedem Trend zu folgen, ist genau das gleiche, wie bestimmte Sachen nicht mehr gut finden zu dürfen. Ich finde es wichtiger, zu gucken und für sich selbst Sachen zu finden."

Die Ansicht, daß es eine bestimmte Musik gäbe, die für die Gegenwart 'richtig' wäre, wird nicht geteilt.

"Ich denke, daß manche Musik für manche Leute ein gewisses Potential hat, aber nicht im Sinne von Massenwirkung", sagt Christian.

Carsten ergänzt: "Daß Musik per se subversiv sein kann, ist natürlich Quatsch. Es kommt immer drauf an, wie man das benutzt, wie Leute darüber kommunizieren. Wenn ich subversive, sprich: politische oder extreme Inhalte explizit oder auch subtil verbreite, dann greifen die immer erst in ihrer Wirkung auf den Hörer. (...) Und das hat nichts mehr mit der Musik zu tun. Das wird umgearbeitet in politische Aussagen und Statements und weitergesponnen in Diskussionen, die dann vielleicht irgendwas bewegen. Vielleicht. Aber der Musiker, der sich gesagt hat, das Thema find ich jetzt total zum Kotzen, da schreib ich ein Lied drüber, der hat damit nichts getan, als ein Lied zu schreiben. Das ist wie mit einer Werbetafel, auf die du irgendwas draufschreibst. Wenn du die oft genug aufhängst, dann glauben's irgendwann die Leute, oder sie reden zumindest darüber. Die Werbetafel an sich hat nichts bewegt. Das kann natürlich ins Nichts führen, so daß du als Musiker, der etwas bewegen will, dem Wahnsinn verfallst: Ich mach' jetzt keine Musik mehr, das bringt ja sowieso nichts. Aber, mein Gott, es gibt auch viele Leute in der Werbung, die verdienen Geld damit. Musiker können auch Geld damit verdienen."

Und Spaß macht's unter Umständen ja auch noch...

"Das ist der Punkt dabei. Bevor wir uns über Subversivität und politische Aussagen unterhalten, können wir uns darüber unterhalten,

warum man solche Bands anfängt. Nämlich, weil man nichts anderes zu tun hat, und weil man Spaß sucht. Und dann merkt man, daß es einem selbst was bringt, weil Musik, wenn sie schon nicht subversiv ist, zumindest als Therapie zu gebrauchen ist. Und dann wird sie irgendwann viel wichtiger, oder sie wird weniger wichtig, und dann hörst du irgendwann auf. Und Leute, die jeden Tag aus sich selbst heraus nur noch Musik sind - so wie Michael Jackson gesagt hat: Mama, mein Kopf ist voller Melodien, die müssen raus -, die müssen einfach Musik machen, weil sie verkrachte Existenz sind... Ich würde von heute auf morgen aufhören, wenn ich ganz in Ordnung wäre. (...) Das soll jetzt nicht so klingen wie: Ich hab 'n Spleen und dreh' durch, deswegen mach' ich Musik. Sonder es hat einfach irgendwann diese Bedeutung für mich eingenommen. Das ist das einzige, was immer übergeblieben ist. (...) Musik ist das, was mich weiterbringt und dann vielleicht anderen Leuten auch etwas gibt. Deshalb mache ich das weiter."

Zur politischen Agitation gibt es ja auch ganz gewiß bessere, weil effektivere Methoden.

Und Pendiket haben nicht nur Spaß, sie machen welchen, auch wenn sie sich, wie es Bands immer mal wieder passiert, die sich nicht auf drei Minuten Vierviertelstrophechorus verlassen wollen, hin und wieder dem Vorwurf der Kopflastigkeit ausgesetzt sehen.

"Es gibt immer so Phasen, in denen die Band sehr intensiv existiert. Wo alle so hinter den Stücken stehen, daß, wenn wir die spielen, etwas passiert, daß sie einem 'ne Gänsehaut geben oder man kurz vorm Heulen ist. Das steht auch dem entgegen, daß wir immer als intellektuelle Musiker dastehen, nur weil ich 'ne

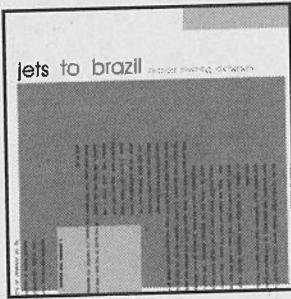
Brille auf habe. Das ist echt ganz, ganz komisch, weil das für uns superemotionale Musik ist. Und wenn's das nur für uns ist, dann ist das okay. Aber für uns ist es das eben", betont Carsten.

ERSTMAL KAFFEE MACHEN...

"Wir haben normalerweise diesen zum 'runterdrücken. Das beste ist eigentlich Crypt-Kaffee. Das hat uns Guido beigebracht, als wir das zweite Mal im Studio waren. Einfach in der Warmhaltekanne den Kaffee aufgießen. Kaffee rein, Wasser drauf, dann in einer Prozedur stehen lassen, schütteln, stehen lassen, schütteln. Dann setzt der sich irgendwann automatisch am Grund der Kanne ab."

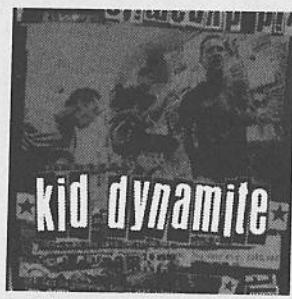
Zuständig für Gespräch und Niederschrift: Stone

NEW ON JADE TREE!



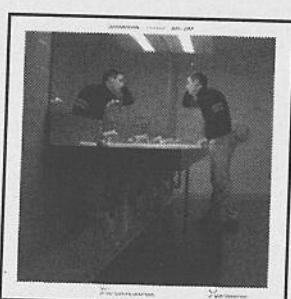
JETS TO BRAZIL - ORANGE RHYMING DICTIONARY

Double LP/CD - JT1038
(Ex-Jawbreaker, Texas is the Reason)



KID DYNAMITE

LP/CD - JT1039
(Ex-Lifetime)



THE PROMISE RING - BOYS & GIRLS

7"/CDS - JT1040



2310 Kennwynn Rd, Wilmington, DE 19810
www.jadetree.com - jadetree@jadetree.com
Distributed by Mordam

Kommen wir nun zu drei Tapes des Soester Crucial Scum Labels. Hinter der ganzen Sache scheint da einer zu stecken, der sich wirklich noch Gedanken über die ganze Sache macht. Die folgenden Tapes wurden absolut mit einer ganz gewissen Art von Liebe zusammengestellt.

AMERICA TV-NATION - 'Compilation'

"Diese MTV-Punk-Fuzzis versuchen eh nur Punk gesellschaftsfähig zu machen und Kohle zu horten. Leckt mich am Arsch. Punk ist für mich Freiheit, Individualität, Selbstbestimmung, und damit hat die Gesellschaft ja wohl nix am Hut. Fickt euch."

Ja, das ist ein eindeutige Aussage die diesem Tape beigelegt ist. 46 (47) Songs zeigen es den MTV-Punk-Fuzzis aber gewaltig! Ich will nur einige der Bands erwähnen, dann kann man sich gut vorstellen, was hierauf abgeht. Die Songs reichen vom Ende der 70er bis in die Anfänge der 80er hinein. THE LEWD, AGNOSTIC FRONT, URINALS, CIRCLE JERKS, FANG, JERRY'S KIDZ, FUCK-UPS, AGENT ORANGE, GERMS, FEAR, BLACK FLAG, SCREAM und viele mehr! Eine US-Party der Superlative! Schultauglich! Farbiges Cover! Fairer Preis (7DM)!

NASTY TUNES & ROTTEN SOUNDS FOR WICKED PEOPLE...!?! - 'Compilation'

Der "Produzent" verspricht hier einen Blick über den Horizont von Punk und Hardcore zu werfen. Nun gut. Da kommt es halt immer darauf an, wo man die eigentliche Grenze zieht. Ich würde eher sagen, daß 'Nasty Tunes...' sehr wohl vom Punk heimgesucht wird! Was da wirklicher Punk ist, und was nicht, das bleibt dem Hörer dann selbst überlassen zu beurteilen. ("Iss dat noch Punk?") Klar, 'Nasty Tunes...' geht mehr als nur oft über den Tellerrand hinaus, und das ist auch gut so, denn es gibt auch gute Songs außerhalb von Punk/HC. WIPERS, JEFF DAHL, DREAM SYDICATE, STIV BATORS, THE GUN CLUB, PINK LINCOLNS, HYSTERICS, LORDS OF THE NEW CHURCH, GODFATHERS, RADIO BIRDMAN und andere. Wieder so ein schulmäßiger Überblick. "Fairer Preis (falls das Label die Erlaubnis zur Veröffentlichung der Songs hat!) (7DM)!"

THE RETURN OF THE VIKINGS - 'Compilation'

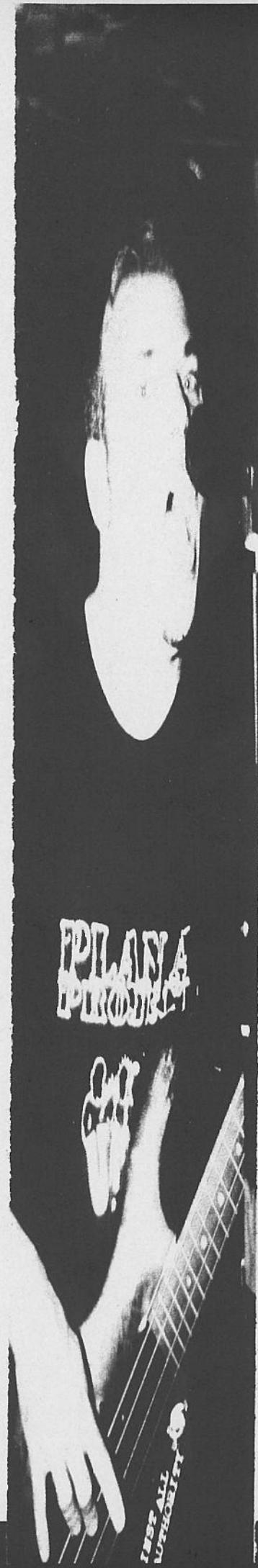
Nun sind die Punkbands von einst aus Skandinavien (einschl. Dänemark) an der Reihe. Alle Songs auf diesem Tape stammen aus den Jahren 78-82. Wenn man mal ganz ehrlich ist, dann war das schon eine ganz schön energische Zeit, damals, im Norden Europas! 29 Songs, sozusagen in alter Frische aufs Band gebannt, das ist die Rückkehr der Wikinger! (5DM)

crucial scum music, postfach 1626,

59476 Soest

PUBLIC FRONT OF JUDEA - 'Same'

Das hatten wir doch schon einmal! PUBLIC FRONT OF JUDEA haben sich auch für dieses Demo wieder keinen Titel ausgedacht. Ist ja eigentlich auch egal. Ich wollte nur sicher gehen, daß niemand denkt, ich bespreche immer wieder das Gleiche... Fünf neue Songs, melodischer, schneller Punkrock mit dem Hang zu



kleinen Experimenten. An manchen Ecken holpert es, aber wer wird denn gleich? PUBLIC FRONT OF JUDEA haben sich trotzdem weiterentwickelt, besonders im gesanglichen Bereich. Trotzdem muß ich sagen, daß der Demovorgänger etwas spontaner rübergekommen ist. Vielleicht machen sich die Jungs ja zu viele Gedanken? Egal, es ist bestimmt kein Fehler diese selbst gebrannte CD (oder Kassette) für 7 DM zu ordern.

K. Rauh, Peisserstr. 26, 85053 Ingolstadt

UNPROVED TRUTH - 'Interludium'

Schön! Das Auge hört mit! UNPROVED TRUTH haben ihre Kassette in einen kleinen, selbst lackierten Karton gepackt, zusammen mit stabilen Kärtchen, die die Songtexte enthalten.

Musikalisch führen UNPROVED TRUTH das weiter, was sie in der Vergangenheit schon mehrfach angekündigt haben. Vielleicht ist die Band ein wenig verspielter geworden, aber die "alten" Werte wie böse, gnadenlos oder Unruhe verbreitend, haben weiterhin Bestand. Irgendwie ist 'Interludium' wie dieses und stetiges Soddbrennen...

J. Kraus, Kirchplatz 9, 82398 Polling

THE MURDER DISCO EXPERIENCE - 'Demon 98'

Zwölffache, geballte Kraft bricht über mich herein! Man vergißt ja fast schon, wie kompromißlos richtiger Hardcore sein kann! Ich glaube fast, daß 'Demon 98' annähernd die selbe Wirkung auf mich hat, wie damals das erste kleine Vinyl von D.R.I.! Eindeutige Aussagen, knallharte Riffs und immenses Tempo!

P. Scholz, Marienbader-Str. 48, 70732 Stuttgart

nhc - ... Es Gibt Keinen Grund Sich Hinzusetzen!!!

Es gibt wirklich keinen Grund! Punkrock ist unser Leben! nhc leben dieses Leben in Form von 13 Songs auf diesem Tape! Punkrock, Gefühle, Hardcore, eindeutige Aussagen, Bier auf! nhc machen Spaß. Da stört es auch kaum, wenn es hier und da auch mal holpert! '68 Im Herbst' heißt mein Favorit! Das Tape gibt es für 7DM bei: P. Hlebec, Lindenpfuhlstr. 62, 51766 Engelskirchen

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



clairmel, clairmel, clairmel...? kennst du nicht?
schön dummm. solltest du mal dieses interview
lesen. dann könnte diesem mißstand nämlich
abhilfe geleistet werden. gainsville '91, eine
bandgründung. die stadt haben sie längst gen
tampa verlassen, doch die musik ist die gleiche
geblieben. leicht dilettantischer college rock mit

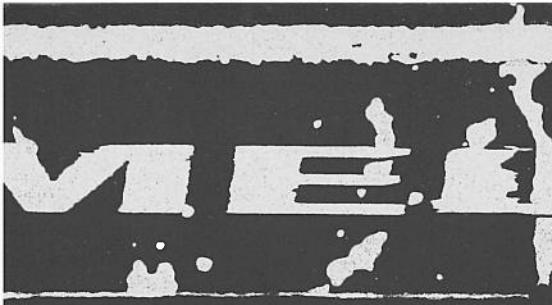
CLAIRTEL



einem gesunden bein im hardcore (dischord style) und so wundervollen text zeilen wie "when I think of this town this town sometimes gets me down". schön, klingt irgendwie nach celle. clairmel hört sich ein bißchen wie ein frauename an finde ich, aber das ist wohl nicht ganz richtig. ...das ist eine kleine stadt in der Nähe brandons, florida. das ist die stadt, wo dieser typ namens billy ferry durch einen

supermarkt geschossen ist, die leute mit benzin übergossen und angesteckt hat... clairmel sind weißgott nicht die perfekte band. aber genau das, dieser leicht unfertige touch der songs macht ihren reiz aus. ja ja, ich weiß es klingt komisch. daniel hat es auch nicht verstanden und meinte ich spinne. aber es ändert doch nichts daran, clairmel sind toll...

immer wieder gerne gefragt, immer wieder gerne gelesen. das "wer ist wer" der band. don sizemore - gitare und gesang dave decker - gitare und gesang richie lawler - baß und ich, paul arcos - schlagzeug



was treibt ihr'n so neben der band?

don wird dieses semester die universität mit einem abschluß in kunst beenden, um danach als lehrkraft in diesem bereich tätig zu werden. dave ist ein fahrrad mechaniker. riche arbeitet in einem lagerhaus und ich bin bei einer bail bond company (das ist wohl so eine firma, die mit kautionen geschäfte macht) juchu, es lebe das proletariat.

verfolgt ihr mit dem schreiben eurer musik und texte ziele wie die beeinflussung von leuten, auf welche art und weise auch immer? was sind clairmels grundsätzliche ziele als band?

ich glaube nicht, daß unsere musik irgend jemand beeinflussen soll. unsere texte erzählen aus unserem leben. es ist unsere sichtweise von dingen, die wir erlebt oder beobachtet haben. und natürlich unsere reaktion auf dinge, die uns passiert sind, sowohl gute wie schlechte. möglicherweise finden sich leute in unserer musik wieder. wenn dem so ist, verstehen sie auch worum es geht. alle anderen werden diese songs wohl nicht interessieren. man kann schon sagen, daß wir mit dem schreiben unserer musik uns selbst am glücklichsten machen. könnt ihr damit leben, in die emo schublade gesteckt zu werden?

wir haben uns nie als emo band verstanden. wenn die leute uns so sehen, dann sei dem so. wir sind weder erfreut darüber noch löst es bei uns ein stirnrunzeln aus. es ist uns absolut egal wie du uns kategorisierst. wir werden aber mit sicherheit nicht anfangen lieder zu schreiben um zu beweisen, daß wir nicht "emo" sind. würdest du uns kennen, dann wüßtest du was ich meine.. und überhaupt, ist "emo" nicht eh nur gerade the flavor of the week...

müßt ihr euch oft mit dieser tough guy scheiße bei konzerten rumärgern. soweit ich weiß scheint das dieser tage ein sich ausbreitendes problem zu sein. redneck pimmel, die zu hardcore shows kommen und alles in grund und boden slammen was ihnen körperlich nicht gewachsen ist.

wenn ich mich recht erinnere (damals) ging das doch damit los, daß sich leute bei konzerten wild durch die gegend geschmissen haben. und was red neck tough guys angeht, ich bin mir ziemlich sicher, daß es einige von denen da draußen gibt. aber was willst du dagegen machen? kürzlich wurde eine unserer shows in orlando florida von skins gestürmt. das ganze war im wesentlichen ein großes albernes wortgefecht, eine geworfene bierflasche und ein bißchen rumgeschubse. bei jeder show gibt es idioten. man sollte ihnen aber nicht noch die aufmerksamkeit schenken nach der sie so verzweifelt schreien. wenn wir es aber doch mal tun müssen, treten wir ihnen in den arsch.

was kotzt euch am meisten an EURER szene an? und was würdet ihr auf der anderen seite über alles vermissen wenn ihr dem ganzen hier einen schönen tag wünschen würdet?

was uns am meisten an der szene hier in tampa ankotzt ist, daß es keine gibt. nicht daß "szenen" als solche immer eine gute sache sind, aber hier gibt es so gut wie keine bands. gainsville ist da noch am dichtesten dran, wenn es um eine szene geht in der wir uns tummeln. das liegt wohl daran, daß dort alles für uns angefangen hat. wenn wir zu alle dem lebewohl sagen müßten? wir würden nur die musik

vermissen. szenen kommen und gehen und haben oft die angewohnheit konkurrenz zu schaffen. und so etwas tötet letztendlich eine szene.

was haltet ihr eigentlich davon, daß clinton seine kampfbomber nach den anschlägen auf us botschaften in afrika eingesetzt hat? wenn überhaupt, hätte so ein "gegenschlag" doch auch sicher auf eine weniger spektakuläre und effizientere art und weise von statthen gehen können, oder? wenn da man nicht nur jemand das öffentliche auge von der aufkommenden lewinsky affäre ablenken wollte... wer weiß? die ganze sache ist ein großer haufen mist.



wie sieht es denn mit eurer politischen motivation aus? interessiert euch was so um euch herum passiert? macht es sinn sich näher über politische themen mit euch zu unterhalten?

ich würde mal sagen, daß wir politisch nicht sehr motiviert sind. vielleicht sind wir ignorant gegenüber der politischen welt, vielleicht ist es uns aber auch einfach nur egal. politik scheint im wesentlichen ziemlich evil zu sein. nun, auch auf die gefahr hin, daß ich hier wie ein idiot klinge werde ich jetzt nicht weiter darüber reden.

in einem songtext eures letzten albums heißt es "when I think of this town this town sometimes gets me down". diese zeile paßt schon fast zu sehr zu der kleinen stadt aus der ich komme. eigentlich ist es dort ganz nett und angenehm weil im grunde jedeR jedeN kennt. auf der anderen seite schiebst du auch viel zu häufig frust, weil nicht wirklich etwas passiert. trifft das auch auf tampa zu?

dave hat das geschrieben. er sagt, der song wäre über jede stadt, gainsville, tampa, welche auch immer. wenn du lange genug an einem ort bist, wird dich früher oder später etwas runter ziehen.

warum seid ihr überhaupt von gainsville richtung tampa abgewandert? ist gainsville kein cooles fleckchen erde zum leben? ich meine, immerhin kommen hot water music von dort. und was kann es cooleres geben :-)? gainsville ist ein großartiger ort, wahrscheinlich meine lieblingsstadt. aber nur mal nebenbei, hot water music sind von sarasota dorthin gezogen. ich denke nicht, daß sie gainsville zu etwas gemacht haben, zu dem was es heute ist. sie sind dort hingezogen, weil es schon etwas war. eure platten erscheinen bei no idea records. in letzter zeit sind einige florida bands wie hot water music oder hankshaw zu doghouse records gewechselt. haben die euch auch schon angesprochen?

var, der master mind hinter no idea records, war immer großartig zu uns. er ist wie ein bruder für uns, ein wirklich guter freund. und wir haben nicht die geringsten bestrebungen uns anderweitig umzusehen. er ist einer der wichtigsten menschen, die in gainsville überhaupt erst einmal etwas zum laufen gebracht haben. er und das hardback cafe. var hat wirklich vielen bands aus gainsville geholfen und sehr viel dafür geopfert. und wir respektieren das.

genau wie meinem lieblingsAXEL sagt man euch nach, große simpson fans zu sein, richtig? tscha, axel hat mir ehrlich gesagt bis heute nicht klar machen können, was so spektakulär an den simpsons sein soll. vielleicht habt ihr damit ja mehr erfolg.

sorry, wir sind keine großen simpson's fans, schon seit Jahren nicht mehr.

tscha, klassischer fall von fehlinformation würde ich sagen... ich möchte nächstes Jahr mit ein paar leuten nach florida kommen, nette menschen besuchen usw. habt ihr vielleicht noch ein paar reisetips abseits der ganzen tourie grütze? so richtig cooler insider tips wären cool.

fahr nach gainsville, schau dir im hardback eine show an und du wirst garantiert coole leute treffen.

habt ihr freundinnen, seid ihr vielleicht sogar verheiratet? oder ist clairmel die perfekte groupie band?

wir sind alle vergeben, sorry groupies. als ob sich's je darum gedreht hätte.

interview: torsten meyer





CRACKDOWN

Rise Up

Klassischer italienischer Hardcore, featuring Evan Seinfeld von BIOHAZARD. Schlechtgelaunt, wütend und temperamentvoll! Crackdown kombinieren das Beste aus europäischem und amerikanischem Hardcore, und machen daraus Ihren ganz eigenen Mix.

"Astreine Produktion, die Dich zwingt das Album immer wieder von vorne anzuhören. Definitiv eine der besten italienischen Bands überhaupt!" "75 von 100 Punkten", AARD SCHOK (NL)

"6 von 6 Punkten",
METAL HAMMER (I)



RISE UP



DIEHARD
DIEHARD MUSIC WORLDWIDE
CAMPUS PRESS & RECORDINGS INDUSTRIES

DIEHARD GERMANY · Mühlenstraße 8 · D-23552 Lübeck · Fon: 0451 - 7072117 · Fax: 0451 - 7072118 · E-mail: DiehardGer@aol.com

<http://www.efamedien.com>

EFA



VICTIMS FAMILY ist zurück!

jetzt heißen sie HELLWORMS,

aber sonst hat sich wenig geändert:

noch immer funky, noch immer freaky,

und noch immer enorm punky.

mit Ralf an der Gitarre, Larry (wieder) am Bass,

und ein neuer Drummer, der Joaquin heißt

die neue Platte heißt CROWD REPELLENT

und so eine gute haben wir lange nicht gehört!

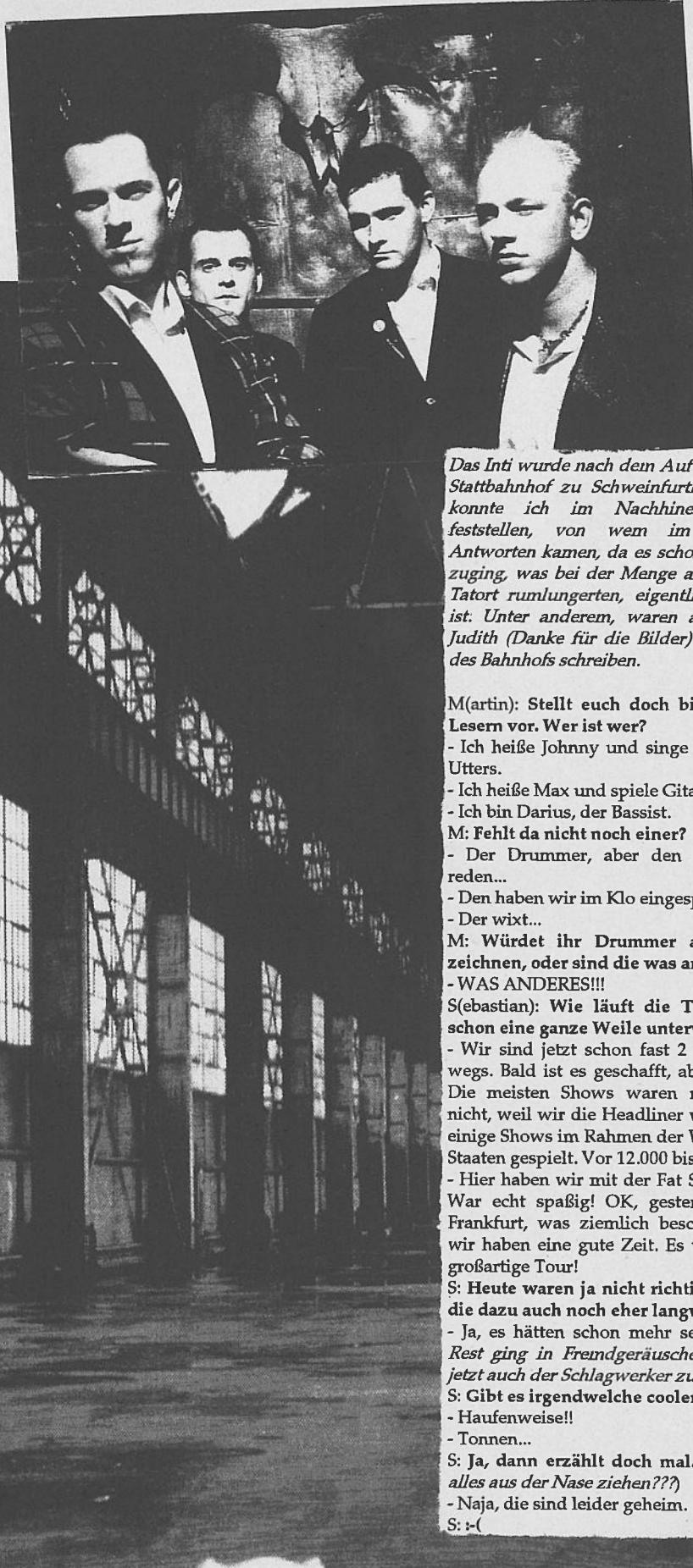


KONKURRENT

KONKURRENT
UNIVERSAL MUSIC GROUP

im Vertrieb von **EFA**

SWINGIN' UTTERS



Das Inti wurde nach dem Auftritt der Utters im Stattbahnhof zu Schweinfurt geführt. Leider konnte ich im Nachhinein nicht mehr feststellen, von wem im einzelnen die Antworten kamen, da es schon leicht chaotisch zuging, was bei der Menge an Leuten, die am Tatort rumlungerten, eigentlich kein Wunder ist. Unter anderem, waren auch Martin und Judith (Danke für die Bilder) die für das Zine des Bahnhofs schreiben.

M(artin): Stellt euch doch bitte erst mal den Lesern vor. Wer ist wer?

- Ich heiße Johnny und singe bei den Swingin' Utters.

- Ich heiße Max und spiele Gitarre.

- Ich bin Darius, der Bassist.

M: Fehlt da nicht noch einer?

- Der Drummer, aber den lassen wir nicht reden...

- Den haben wir im Klo eingesperrt.

- Der wixt...

M: Würdet ihr Drummer als Musiker bezeichnen, oder sind die was anderes?

- WAS ANDERES!!!

S(ebastian): Wie läuft die Tour? Ihr seid ja schon eine ganze Weile unterwegs.

- Wir sind jetzt schon fast 2 ½ Monate unterwegs. Bald ist es geschafft, aber es war klasse. Die meisten Shows waren riesig. Allerdings nicht, weil wir die Headliner waren: Wir haben einige Shows im Rahmen der Warp Tour in den Staaten gespielt. Vor 12.000 bis 15.000 Leuten.

- Hier haben wir mit der Fat Stage angefangen. War echt spaßig! OK, gestern waren wir in Frankfurt, was ziemlich beschissen war, aber wir haben eine gute Zeit. Es war bis jetzt eine großartige Tour!

S: Heute waren ja nicht richtig viele Leute da, die dazu auch noch eher langweilig waren...

- Ja, es hätten schon mehr sein können... (der Rest ging in Freiandräuschen unter, da sich jetzt auch der Schlagwerker zur Runde gesellte)

S: Gibt es irgendwelche coolen Stories?

- Haufenweise!!

- Tonnen...

S: Ja, dann erzählt doch mal... (Muß ich Euch alles aus der Nase ziehen???)

- Naja, die sind leider geheim.

S: :-)

M: Gibt es irgendwelche Pläne, ein Buch zu schreiben, wenn ihr tonnenweise Geschichten habt?

- Naja, ich hab schon ein paar mal mit dieser Idee gespielt. Könnte schon recht spaßig sein, das alles in nem Tagebuch fest zu halten. Wie bei ner Henry Rollins Doku. Aber wer will schon was über nen Typen lesen, der Backstage Gewichte stemmt? Das ist doch langweilig....

- Hey, seine Touren müssen echt langweilig sein.

S: Wenn seine Bücher langweilig sind, wieso schreibst du dann nicht dein eigenes Buch, das nicht langweilig ist?

- Naja, mir hat halt einfach die nötige Motivation gefehlt. Ich hab noch nie ein Buch geschrieben...

- Ich hab einige geschrieben....

S: Ich hab euch schon mal im Rahmen der Europatour mit Social D. und den Backyard Babies gesehen.

- Backyard Babies!!! (Offensichtlich haben die es den Utters ziemlich angetan, da deren Name auch später noch einige Male fiel und jedesmal die Augen der Jungs zu leuchten anfingen)

S: Ich hatte den Eindruck, daß dies ein sehr gutes Package war...

- They got cool packages?

- Oh! Yeah, wir beabsichtigen mit denen (B. B. schätzt ich mal) noch ein paar Shows zu spielen. Wir wollen Norwegen und Schweden mit ihnen touren. Es ist halt so, daß wir eine Band brauchen, die dort oben einige Leute zieht. Sogar die Konzerte von Social D. waren eher klein!

S: Echt?

- Ja, absolut! Das ist echt der härteste Markt in Europa. Skandinavien...

- Entweder es ist den Leuten scheißegal oder sie sind so durch den Wind, daß sie nicht wissen, was sie hören... Wir hatten Shows, bei denen das Publikum schon vorher völlig platt war... Wir waren der Opener und die Leute sind schon umgefallen und haben rum gekotzt...

S: Laßt uns mal über eure letzte Scheibe reden: Der Titel lautet ja "Five lessons learned": Was waren denn die 5 Lektionen, die ihr gelernt habt?

- Das ist der Titel des ersten Stücks. Also wenn du den Text liebst...

S: Naja, ich hab den Text gelesen, aber das hat bei der Beantwortung dieser Frage auch nicht weiter geholfen... (So blöd bin ich ja auch wieder nicht!)

- Thou shalt not lie.

Thou shalt not steal.

Thou shalt not kill.

Don't fuckin' drink my beer.....

S: Ich hatte bei den Texten oft den Eindruck, daß sie eher traurig und düster sind. Kein Partyzeug, was ja in den letzten Jahren eher im Trend lag.

- Wir fahren diese Spaßschiene nicht.

S: Den Eindruck hatte ich auch...

- Ich weiß nicht. Das ist halt einfach die Art, wie jeder in der Band schreibt. Das ist halt die Stimmung, in der die Band immer ist. Wir haben keine lustigen Cover. Ich sehe auch gar keinen Sinn darin, fröhliche Texte zu schreiben...

- Ich steh auf viele Bands, die Spaßtexte haben. Hey ich trage ein verdammt Queers Shirt!

S: Sind die Texte wichtig für euch?

Ja...

S: Habt ihr eine Message in euren Texten?

- Jeder Text ist eine Art Kurzgeschichte.

- Die Songs sind Kurzgeschichten. Wir erzählen den Leuten nicht, was sie machen sollen.

- Wir stehen nicht aufs predigen.

- Die Songs an sich sind keine "Unterrichtsstunden". Es sind einfach Geschichten, aus denen jeder das für sich rausholen kann, was er will.

M: Apropos Musik. Seht ihr eure Wurzeln im Rock'n'Roll oder im Punk Rock? Und wie kommt es, daß euer Sound fast anachronistisch ist.

- Wir sind in den 70ern aufgewachsen. R'n'R ist immer noch wichtig. Jede Musikrichtung basiert doch heutzutage auf R'n'R: Metal, Punk Rock und das ganze Zeug stammt doch alles vom R'n'R ab.

- Ich hab den Eindruck, daß Rock'n'Roll die kommende Musik in Europa ist. Es schaut so aus, als würde er zurück kommen. Schau dir doch nur Bands wie Turbonegro und die Hellacopters an. Die Schwedenszene ist einfach riesig.

- Wir stehen auf total verschiedene Richtungen. We could easily be a fuckin' Country band!

M: Apropos Turbonegro und The Hellacopters: Was wißt ihr über die europäische Szene?

- Nicht so viel.

- Ich mag The Hellacopters. Das ganze Zeug ist einfach geil!

- Und sie werden hier alle immer größer.

- Aber das ist in Schweden! Wenn du dir Europa als Ganzes anschauft, gibt es tonnenweise gute Bands.

- Aber im Bereich des 77 - Style Punk, gibt es nicht so viele tollen Sachen. In den Staaten dagegen gibt es jede Menge Bands die in unsere Richtung gehen. Hier steckt das alles eher in den Kinderschuhen. Ich mag diese Musik einfach.

M: Melodic Punk war ja ein recht großes Ding über die letzten Jahre und er wächst immer noch, glaub ich. Was haltet ihr davon?

- Nee, da wächst nix mehr...

- Die Flut ebbt ab. Seit 90 oder 88 oder wann immer das alles angefangen hat, war jeder auf Melodic Punk.

- Es ist doch eigentlich Zeitverschwendug, sich über die Szene nen Kopf zu machen... Ob sie nun so oder so ist. Wenn was gut ist, ist es gut. Das geht mir echt am Arsch vorbei. Es gibt guten HC und es gibt schlechten HC; es gibt guten Punk Rock und es gibt schlechten Punk Rock; es gibt schlechten Skapunk und einfach miesen Skapunk (*Gelächter*)...

- Es gibt gute Boy Groups und es gibt schlechte Boygroups!!!

- Meiner Ansicht nach wurde diese ganze Melodic Punk Szene mit der Zeit stink langweilig. Klar gibt es ein paar gute Bands.

- Jedesmal, wenn etwas trendig wird, gibt es Millionen Bands, die genau diesem Trend nacheifern. Und die meisten fangen dann an, sich zu verändern. Ich hab Bands gesehen, die haben mit Melodic Punk angefangen. Mittlerweile machen sie einen auf Mike Ness und sind auf dem Social D. Trip oder sonst was.

M: Hat euch dieser Boom irgendwelche Vorteile gebracht? Eure CD kam ja auf Fat Wreck raus...

- Unsere letzten 2 CDs wurden auf Fat Wreck veröffentlicht. Was uns das alles gebracht hat, ist der Umstand, daß wir mit den meisten Bands befreundet sind. Wir waren auf einigen guten Tourneen und das Label hat unsere Musik veröffentlicht und blablabla. Wir sind mit diesen Bands befreundet. Manche von denen sind klasse und die werden klasse bleiben. Aber alle, die Bands, die sie initiieren, fangen jetzt an old styled Punk Rock.

- Rock'n'Roll never died!!!

S: Ihr habt ja den Song "Unpopular again", bei dem es ja offensichtlich genau darum geht.

- Ja, das ist genau das, worum es mir ging, als ich den Song geschrieben hab. Ich hatte einige bestimmte Bands im Hinterkopf, aber ich werde keine Namen nennen. Es gibt Bands, die passen ihren Style an... Es gibt größere Bands, die verändern ihren Style immer wenn sich der allgemeine Musikgeschmack ändert. Es ist nichts besonderes über sowas zu schreiben...

- Was übrig bleibt, wenn alles vorbei ist, ist nichts. Das ist alles nur ein Witz. Du wirst einfach ein Witz.

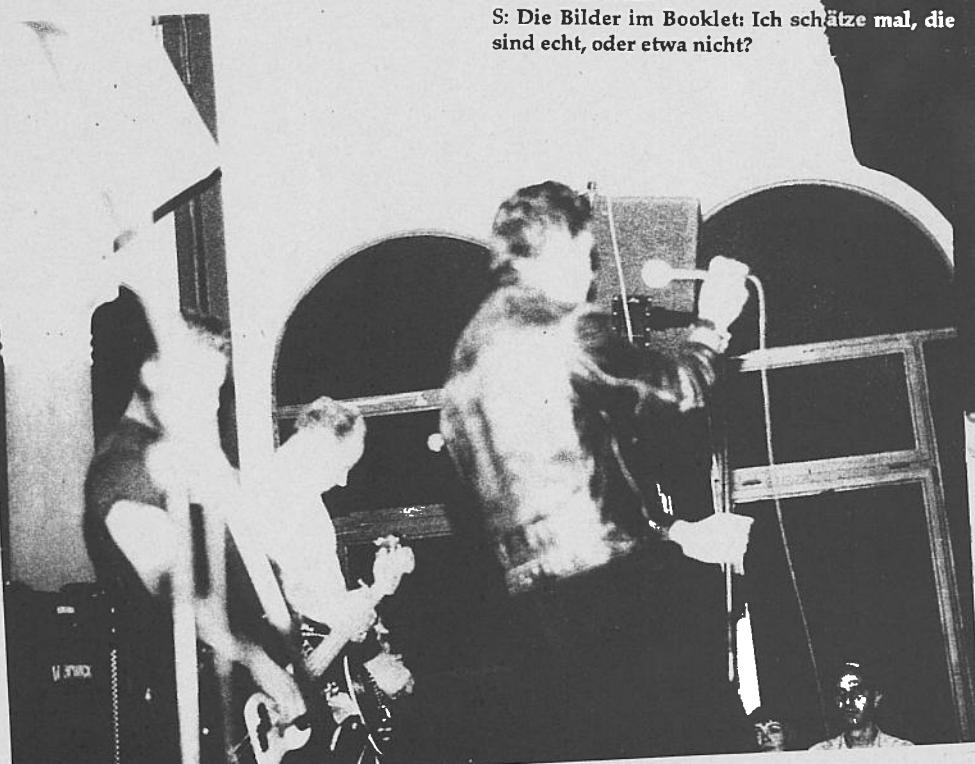
S: Die Bilder im Booklet: Ich schätze mal, die sind echt, oder etwa nicht?

- Die schauen echt aus.

- Die könnten echt sein! Der Typ, Steven, der die Bilder gemacht hat, ist ein Freund von uns. Er war in einer Ausstellung, die durch die USA gereist ist - Ich glaube nicht, daß sie auch hier war -, bei der alte Tatortbilder gezeigt wurden. Die war zu dem Zeitpunkt in San Francisco im Museum für moderne Kunst und da waren echt beeindruckende Bilder dabei. Daher hatten wir auch die Idee. Er hat dann diese Bilder nachgestellt. Sie sind also nicht echt. In manchen Bildern ist er sogar selber zu sehen.

- Aber ich finde, sie sind echt gut! These photos are fuckin' authentic.

M: Ihr wart ja in vielen verschiedenen Städten während eurer Tour. Gibt es irgendwelche



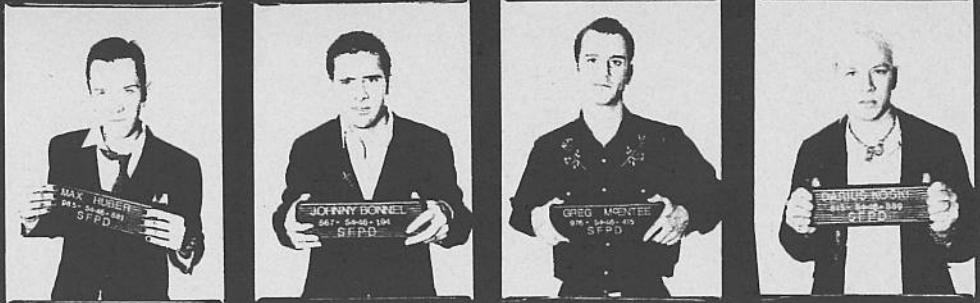
Unterschiede zwischen den Städten, den Ländern und den Szenen?

- Completely. It's like fuckin' night and day.
M: In welchen Ländern habt ihr schon gespielt?

- Bis jetzt haben wir schon in jedem Land in Europa gespielt. Meistes in Mitteleuropa... We've jumped around all across Europe. Naja, wir waren noch nicht in Griechenland, aber um dort zu spielen mußt du echt ziemlich groß sein.

M: Und wie waren eure Erfahrungen?

- Naja, wie gesagt; es ist alles total verschieden. Es ist wie in den Staaten: jeder Staat ist anders..



- Ja, aber hier ist es zehn mal auffälliger.

- Ja, weil die Kulturen tausende von Jahren individuell zurück reichen. Aber in vielen Bereichen gibt es Ähnlichkeiten. Gerade für uns, weil für uns eh alles fremd ist.

- Alle benutzen das PAL/VHS Format... Das ist die Gemeinsamkeit, die alle teilen.

- Boy Groups sind riesig in Europa.

- Ich glaube das Boy Group Movement ist auf dem Vormarsch.

- Ja, nächstes Jahr sind wir alle 18 Jahre alt. (*allgemeines Gelächter und Gerede*)

S: Wie verdient ihr euren Lebensunterhalt?

- Ich arbeite in nem Pizza Laden

- Das hier ist unser Job. Hiervon leben wir.

- Zum Großteil zumindest..

- Meine Freundin arbeitet recht hart. Sie arbeitet für zwei...

- Meine Freundin arbeitet auch die ganze Zeit. So ist das nun mal: Manchmal haben sie Geld, manchmal wir. Wir teilen unsere Einkünfte halt. Bei zwei Leuten klappt das natürlich besser... da ist das Einkommen größer...

S: Seit ihr noch anderweitig in der Punk "Szene" aktiv?

- We do some horseback riding with the punk scene, haha

- We do Limbo dancing... haha

- Er (*Darius*) produziert ein paar Bands.

- Ich hab für ein paar Bands Backup - Vokals eingesungen. (*begeisterter Applaus von allen Seiten*)

S: Nennt mir drei gute Gründe, warum sollte jemand auf ein Konzert von euch gehen?

- SEX!!! Wir haben Sex Appeal!!!

- We're raw, throbbing, posing and sweating... smelling, vomitting... rascals.

Weasels, haha

- Party ohne Ende.

- Es gibt keine guten Gründe... I mean FUCK OFF!!! haha

- Niemand kommt zu unseren Shows...

S: Stellt euch vor, ihr wollt eine Gartenparty machen und ihr könnt drei Bands einladen. Wer wäre das? (Tote Musiker und verblichene Bands sind auch möglich). - Zugegeben, diese Frage hab ich von nem Bekannten geklaut... Ich frage mich nur, warum bei dem nie wer über diese Frage lacht???

- Uahaha! Warte mal ne Sekunde! Das muß ich mir vorstellen.... What the fuck's a GARDEN PARTY?!?!

- haha

- Bar-B-Q!!! (*Wieder mal fettes Gelächter und Gerede*)

- John Lennon...

- Ich würde gerne die Toten sehen, die Lebendigen sieht man ja eh...

- Willst du ne gute Party?

S: Ja klar!

- New York Dolls, Stooges, Suede

- That's definitely a boy party....

S: Was habt ihr für Zukunftspläne?

- Keine!

- Naja, er (?) wird Vater.

- Wir werden noch mehr touren.

- Wir werden zwei EPs auf Fat veröffentlichen. Mit nem Haufen netuem Zeug. Die eine heißt "Sounds raw EP".

- Ich beabsichtige meine Cunilingus Technik zu

verbessern, damit meine Freundin mich weiterhin mit Kohle überschüttet, wenn ich daheim und pleite bin.

S: Irgendwelche letzten Worte?

- San Francisco, Rock City USA

- Es ist eine Männer-Stadt
brabbel, brabbel.....

- We're body benders.. I bend my body..

- Wenn ich in S.F. keinen Job hab, dann besorg ich's kahlen Männern mit Schnauzern, die mich mit Geld und Geschenken überhäufen.

So, das sind also die großen Geheimnisse der Swingin' Utters...

Später haben wir dann noch etwas weiter gelabert, was sicherlich auch noch recht interessant gewesen wäre, aber da hatte ich mein Aufnahmegerät schon in die Heia geschickt. Der Sänger hat sich später noch entschuldigt, daß alles so chaotisch gewesen ist. Es wäre wohl besser gewesen, das Interview nur mit einem zu führen. Aber ich find's so einfach viel spaßiger. Er hat sich dann auch noch über Clinton ("Der beste Präsident den die USA je hatten" - ist aber ja auch nicht schwer), die US Außenpolitik ("Scheisse") und jede Menge Bands (*unter anderem über Sheer Terror: Deren Sänger soll auf Zeug wie The Cure - wohl keine Überraschung - und Morrissey stehen und vor den Shows Kakao gurgeln, damit die Stimme krasser kommt*) und und und...

Jedenfalls sind es echt nette Typen, die mensch sich auf alle Fälle mal geben sollte, auch wenn sie nicht gerade die Ausgeburt der Originalität sind, aber das ist auch gut so.

Interview/Text: Sebastian Wiedemann (& Martin)

DAS KLOWN



na frierst du dir hier in deutschland schön den arsch ab? bei euch in kalifornien habt ihr ja wohl nicht so eine sau kälte wie hier, oder? ah, du täuscht dich. dieses jahr ist es gar nicht so warm. wir hatten diesen el nino sturm, sehr seltsame geschichte...

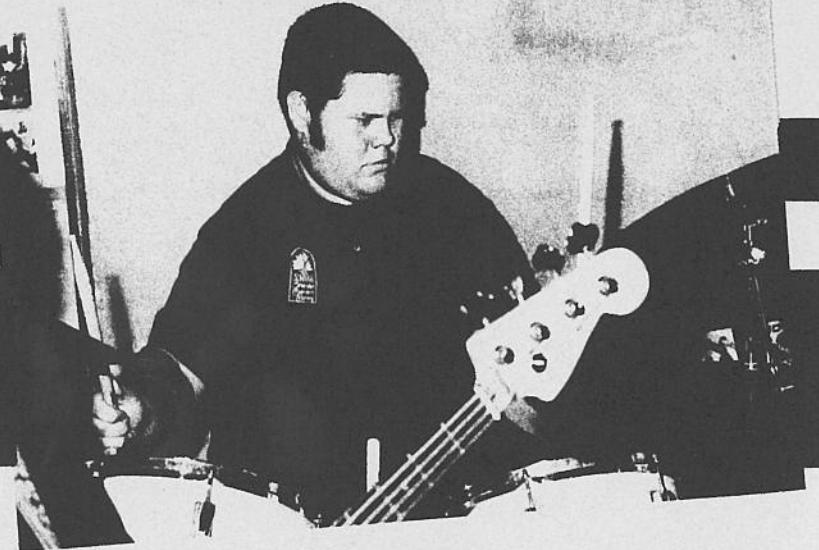
das ruft dem tipper seinen eigenen trip in diese region wieder ins gedächtnis, und er erinnert sich an die sau kalten stürme in venice beach ende märz diesen jahres. dieses "das" eures bandnamens "ähnelt" ja nun nicht gerade unwe sentlich einem deutschen wort. was soll'n wir'n davon halten?

ach, eigentlich bedeutet das gar nichts. das haus in dem wir damals lebten hieß club kloon. und als ein freund von mir den film "das boot" gesehen hat, strich er club durch und schrieb fett DAS an die wand. meine gute, das sah so cool aus... so sind wir zu dem namen gekommen.

so den überblick wer hier bei euch wer ist habe ich ja ehrlich gesagt nicht. vielleicht stellst du mir einfach mal alle vor und erzählst mir was ihr sonst so macht.

ich bin a.j., 33 Jahre und singe. ich arbeite in der filmindustrie in hollywood im kulissenbau. das

eines schönen montags erhielt das bunte haus das angebot, in celle ein konzert für DAS KLOWN zu veranstalten. problem war nur, daß das konzert schon den darauf folgenden sonntag sein sollte und es sowohl mit der beflyerung der veranstaltung sowie der pa beschaffung reichlich eng wurde... ein paar tage später befanden sich die band aus long beach und wir, die organisationtalente, im cellar loch, wo es anders als im bunten haus nicht viel werbung braucht. wie das dann so ist unterhält mensch sich dabei eben auch ein bißchen über satan und die welt. aber dazu gleich mehr. den bandnamen hatte ich vorher ja schon mal irgendwo aufgeschnappt, nur gehört hatte ich eigentlich noch nichts von ihnen. humm, nach dem einschub der cd wunderte mich das doch gewaltig. war es doch astreiner LA punk als ANGRY SAMOANS und DI der meine trommelfelle erfreute. live ging das ganze nach diversen unabhängigen ohrenzeugen der stiftung konzerttest zwar etwas mehr in die dead kennedys richtung, aber auch dagegen ist ja nichts einzuwenden. bei bester laune erfreuten sich dann auch rund 50 besucherINNEN in der sardinenbüchse cellar loch an den darbietungen der kalifornier. überhaupt, was für eine kult verdächtige veranstaltung. noch während des Konzertes fuhr ein hippielaster vor, von dem aus lecker volkküchen-falafel verkauft wurden. die straße war voller menschen, erfüllt von herrlicher musik. yiess, so schön kann sonntag sein. nur der döner laden direkt neben dem cellar loch hat wohl nicht so gefeiert. blieb er doch diesen tag auf seiner ganzen ekeligen fleisch schmocke hängen. nun ja, wie gesagt, gab es auch ein gespräch. und wie das manchmal so ist nähert mensch sich über so originelle themen wie das wetter an.



sind dann so sachen wie batman und dieser ganz kram, weißt du? dann ist da noch jimbo, auch 33 Jahre alt, der gitare spielt und ansonsten karate unterricht gibt. jayson, ebenfalls gitare, ist 27 und schweißer von beruf. unser drummer heißt justin, er ist 19 und gärtner. ach ja, und nicht zu vergessen, nate unser basfist, 17 Jahre, schüler und sex offender. er ist auf dieser tour allerdings leider nicht mit dabei, weil sein dad es ihm verboten hat. eigentlich war alles klar, es gab keine probleme. doch dann hat er wohl in den augen seines vaters richtig scheisse gebaut. das war wohl so, daß er die schule geschwänzt hat, und dafür lieber sex mit seiner freundin hatte. blöderweise hat ihn sein dad dabei erwischt, was zwar an sich gut peinlich für ihn ist, aber auf der anderen seite auch nicht weiter schlimm. das dumme daran war nur, daß nate sich selbst eine



entschuldigung für die schule schrieb und die unterschrift seines vater darauf fälschte. als das dann rauskam war der ofen aus. da war der alte herr so sauer, daß nate eben nicht mit auf tour kommen konnte. da half es auch wenig, daß ich

zu nates vater bin und ihm gesagt habe, daß sein sohn bei mir in guten händen sei, daß ich auf ihn genau so gut aufpassen werde wie auf meinen eigenen sohn, wahrscheinlich besser als er es selbst jemals könnte. im endeffekt hat ihn das wohl nur noch ärgerlicher gemacht. deshalb spielt jimbo jetzt einen großteil der baßparts. für uns war das natürlich auch recht beschissen, so kurz vor der tour noch umzustellen und den baß von jemand anderem spielen zu lassen.

ihr seid ja nun auch alle nicht mehr so ganz jung. wie lange treibt ihr euch schon als band rum?

oh, laß mich mal überlegen. seit 1989. aber ich bin das einzige übrig gebliebene gründungsmitglied. es gab eine reihe line up wechsel. obwohl, die anderen sind eigentlich auch schon so 6-7 Jahre dabei.

ich sche da gerade jemanden mit einem skunk records kapuzen shirt. ach, die long beach dub all stars sind auch auf diesem label? dann ist euer derzeitiges label ja wohl eher ein

größeres, oder? seid ihr direkt von triple x zu skunk gewechselt?

nein, wir waren irgendwann mal bei triple x und auf diversen anderen labels. unter anderem haben wir eine platte für poshboy rausgebracht, aber der typ hat uns total abgezogen. er hat das bereits in den achtzigern mit leuten gemacht, als er dieses ganze LA punk zeugs veröffentlicht hat. deshalb wollten wir eigentlich gar nichts mit ihm machen. aber die leute von damals haben uns erzählt, daß der typ kürzlich mit der kohle rübergekommen sei und das alles paletti sei. bei uns aber hat er die gleiche scheiße wieder abgezogen. wir sind so von label zu label gependelt. ein guter freund von mir bat mich dann eine platte auf seinem label "know records" herauszubringen. in dieser ganzen preskunk zeit hatte das kloon einen recht schweren stand. wir sind mehr so vor uns hingekrepelt. es war nicht leicht shows zu bekommen und ständig mußtest du plattenfirmen die tür einrennen. offspring haben mal für uns eine show eröffnet, als sie noch niemand kannte. und nachdem sie diesen riesen erfolg

hatten und deren sänger sein eigenes label gegründet hatte, schickte ich ihm unser demo. keine resonanz, nicht mal eine absage, gar nichts. also rief ich dort an und fragte was mit unserem demo sei. alles was ich wollte war ein einfaches ja, wir machen eure platte, oder eben ein simples nein. doch das schien für die zu schwierig. also fragte ich sie, was sie überhaupt für eine band suchen? die meinten dann so bands wie tsol oder offspring? ich wollte wissen, wie das denn gehen solle, da es sich hierbei musikalisch um völlig unterschiedliche bands handele. das führte alles zu nichts und endete darin, daß ich mit einem fuck you den hörer auflegte. uhhh, schlecht für uns. denn von dort an hat uns das offspring lager richtig angekackt. die haben ihrem vertrieb gedroht, ihn zu verlassen, sollten sie weiterhin DAS KLOWN vertreiben. und genauso ging es uns mit einigen bookern. in riverside bekamen wir jahrelang keine shows mehr, da ich mich mit einem "wichtigen" menschen dort angelegt hatte. wie ich später rausfand ging er mal mit meiner jetzigen frau, was ich zu der zeit aber nicht wußte, aber auf der anderen Seite erklärt



das natürlich auch einiges. ach scheiße, ich bin einfach ein offener mensch, der den leuten eben seine meinung sagt, auch wenn klar ist, daß es nicht mit ihrer konform geht. anscheinend vertragen das viele leute in kalifornien nicht. aber dann stand urplötzlich skunk records auf der matte. wir sind mit einigen den long beach dub all stars freunde, und sie haben dem label wohl gesteckt sich bei uns zu melden. ich konnte es erst gar nicht glauben und hielt es für einen scherz. denn eigentlich passen wir nicht in ihr labelprogramm, wir sind die einzige LA punk band. für uns ist dieser deal mit skunk eine super sache, da wir das erstmal einen richtig guten vertrieb bekommen, endlich. und all diese offspring & co. kacker können uns mal. das ist schon seltsam. plötzlich wollen alle etwas von uns, wir haben uns nicht verändert, machen das gleiche wie zuvor, aber die leute rennen uns schon ein bißchen die tür ein, im vergleich zu vorher. ständig klingelt das telefon und meine frau guckt mich bereits ganz

komisch an. ich kann dann auch nur mit den Schultern zucken, da ich es ja selbst nicht verstehe. unter anderem rief jemand an, der fragte ob wir shows mit FEAR spielen wollen? du kennst doch fear, oder?

neeeeeeee, was für eine frage...

...und ich fragte ihn, wie mit FEAR? wie ist denn da der deal? der typ meinte, es würden lokale bands vorweg spielen, dann wir und dann FEAR. wau, klar machen wir das. und als er dann noch sagte, es handele sich um 10 gigs in ganz kalifornien fiel mir wirklich nichts mehr ein. endlich haben wir mal die chance vor richtig vielen leuten zu spielen. in los angeles beispielsweise treten wir in diesem billboard laden auf. das ist total der rocker schuppen, riesig groß. der gehört diesem amerikanischen billboard magazin, von dem du vielleicht schon mal gehört hast. die veranstalten dort immer ihre partys. und wir werden in riverside spielen, das erste mal seit vielen Jahren, und all diese arschlöcher können nichts dagegen machen. kennst du das label community?

du meinst das hier in deutschland? ja das kenne ich wohl. die sind recht groß und werden seit kurzem über den major virgin vertrieben. wieso?

die haben unsere neue platte lizenziert. sie wird in kürze hier erscheinen. wollen mal sehen, ob das dann hier bei euch genauso einen positiven schub gibt wie drüber bei uns. ich hoffe, das klingt jetzt nicht so sell out mäßig, so als wollen wir jetzt das ganz große ding landen oder so. das wäre nämlich total falsch. ein bisschen erfolg wäre sicher schön, solange wir alles andere beim alten lassen können. wir werden so bleiben wie wir sind, denn dafür kennen wir uns erstens zu gut und zweitens machen wir unser ding dafür auch einfach schon zu lange. wenn wir das nächste mal nach europa kommen wollen wir immer noch mit den gleichen leuten zusammenarbeiten, in den gleichen läden spielen, hier im cellar loch oder im bunten haus. es gibt auch überhaupt keinen grund daran etwas zu ändern. klar wenn wir ab und zu mal ein paar große shows spielen können, fein, machen wir. aber das bedeutet auf

der kehrseite ja nicht, daß wir alles andere dafür aufgeben müssen.

was trinkst du denn da, jever fun?

ja, das ist alkoholfrei.

das hätte ich ja jetzt bei so LA punkrockern

nicht unbedingt erwartet. trinkst du nie?

nein, nicht mehr. ich hatte mal große probleme mit alkohol und drogen. in dieser zeit habe ich sowohl meine freunde wie auch meine familie richtig schlecht behandelt. ich war bestimmt ein totales arschloch und das konnte einfach nicht so weiter gehen.

eigentlich solltet ihr euch doch gerade auf großer polen tour befinden. warum wurden die daten so kurzfristig gecancelled?

wie uns freunde erzählt haben sind dort in letzter zeit dinge passiert, die wir uns nicht geben müssen.

laß mich mal raten. die generators haben euch von dem erstochen typen erzählt. (kürzlich ist dort ein hannoveraner von faschos erstochen worden. superscheiße das ganze*) nachdem die generators davon wind bekamen, hatten die so die hosen voll, daß sie mit zitterigen knien alle auftritte dort abgesagt haben.

ja, das stimmt. wir haben den polnischen promoter gefragt, ob er uns dieses und jenes garantieren könne wenn wir kommen, aber das schien nicht so. deshalb sind wir jetzt hier. mir ist natürlich klar, daß dort nicht alle nase lang leute erstochen werden. aber wenn man uns nicht mal ein paar wesentliche zusicherungen machen kann, brauche ich solchen mist nicht. und politisch so, seid ihr interessiert?

ach nee, ich versuche mich aus dem ganzen scheiß rauszuhalten. einige sachen die laufen mache ich mit, weil ich sie ok finde und andere versuche ich so gut es geht zu umgehen und nicht zu unterstützen. jeder hat halt so seine sachen die ihm am herzen liegen, du kannst dich in meinen augen nicht um alles kümmern. mir zum beispiel liegen tiere sehr am herzen. ich liebe tiere, im grunde sogar mehr als menschen. wo immer ich hinkomme erzähle ich den leuten von dieser gorilla foundation in san diego. dazu findest du auch informationen in unserer neuen cd. das ist eine organisation, die mit gorillas arbeitet. die haben herausgefunden, daß diese tiere mit menschen über handzeichen kommunizieren können. diese gorillas haben quasi einen wortschatz von 500 begriffen, den sie durch handzeichen wiedergeben können. das ist ja alles ganz gut und schön. aber wozu soll das gut sein, ist das so eine art super attraktions zoo, oder was? und woher stammen deren tiere eigentlich?

nein, das hat überhaupt nichts mit einem zoo zu tun. diese organisation nimmt tiere auf, die aus welchem grund auch immer in anderen zoos nicht bleiben können. sie arbeiten mit diesen tieren und sammeln geld für ein riesiges freigehege auf hawaii, was im grunde einer auswilderung gleich kommt. im augenblick haben sie 5 gorillas in san diego von denen das weibchen koko das älteste ist. mit ihr gibt es sogar einen werbespot im fernsehen für diese organisation. ich kann dir jetzt hier auch nicht alles über die gorilla foundation erzählen. am besten du schaust einfach mal auf ihre webpage im internet (<http://www.gorilla.org>), oder schreibst ihnen bei konkreten fragen eine e-mail (hanabiko@earthlink.net)

nach dem auftritt im cellar loch hatte die band einen day off, den sie für einen besuch der kz gedenkstätte bergen belsen genutzt hat. der gute aj. kann ja tausendmal erzählen, daß ihn politik und dieser ganze kram nicht interessiert. wenn man aber mit ihm zu diesem ort fährt und er einem seine gedanken zu rassismus schildert und wie er diesen in der gesellschaftsform begründet sieht etc. etc. bekommt man schon einen anderen eindruck über ihn. sicher interessiert ihn politik genau so wenig wie mich wenn es darum geht ob schröder kanzler wird oder nicht, oder ob bill mit monika was am laufen hatte. all dieser ganze dreck ist so was von egal wie nur was egal sein kann. wenn er einem aber von seinem 13 jährigem sohn erzählt, bei dem er plötzlich hakenkreuzgekritzel findet und sich so lange ernsthaft mit ihm über dieses thema auseinander setzt bis er den eindruck hat, daß sein sohn begriffen hat wie scheiße das ist, dann spiegelt das sehrwohl das bild eines politisierten menschen wieder, dem eben doch nicht alles so egal ist, wie es im interview den eindruck erwecken mag. das klown haben auch eine homepage, das sollte ich noch erwähnen. <http://www.skunk.com>

interview: torsten meyer



Photos: Stefan/Cellar Loch

Avail haben das Feuer im Arsch. Und auch wenn man mit der Zeit natürlich abgeklärter wird: '4 A.M. Friday' (die dritte Avail-Platte) gibt mir jedes mal den Kick. Zwar machen sie 'bloß' Rock mit 'ner Prise Hardcore, aber das Rad wird in diesem Jahrzehnt sowieso nicht neu erfunden werden. Und wenn 'Retro' schon das Zauberwort der späten 90er ist, dann bin ich schon froh, daß es zu dämmlichen Pausenclowns wie den Guano Apes noch Alternativen gibt. Nun hatte ich allerdings den Fehler gemacht, hinter dieser unbändigen Energie der Musik auch eine ähnlich drängende Motivation zu vermuten, im Sinne von: Wer sich so die Kehle rausbrüllt, der hat auch guten Grund dazu und möchte sich irgendwie anderen Leuten so verständlich machen. Doch weit gefehlt! Daß Musiker auch nicht mehr wissen als der Rest, ist mir schon lange klar. Daß sie aber aus Prinzip keine Idee neben der Rolle als Unterhalter haben wollen, war mir in diesen Kreisen schon ziemlich neu. Doch dazu im Verlauf des Interviews mehr, ich will ja nicht alles vorwegnehmen. Damit hier aber kein völlig falsches Bild von der Band entsteht, noch ein paar Infos:

Avail haben lange Zeit in einem gemeinsamen Haus in Richmond gelebt und von da aus wohl schon mehr getourt als der Weihnachtsmann. Sie stehen in dem Ruf, eine wirklich intensive Liveband zu sein und achten sehr darauf, daß niemand für das Konzert hungrig muß. Da sie das mit den niedrigen Eintrittspreisen wirklich ernst nehmen, haben sie schon eine Menge von Tourangeboten abgelehnt. Nur mit Gwar sind sie mal bei 10\$ pro Abend angekommen, aber das erscheint angesichts des theatermäßigen Aufwandes einer Gwar-Show nicht weiter verwunderlich. Avail haben in Richmond viele Aktionen mit Food-not-bombs losgetreten. In Amerika sind sie mittlerweile relativ groß und ziehen schon mal 1000 Leute pro Show. Das Interview fand am 19.9. im AJZ Bielefeld statt und Avail waren kurz vor dem Ende ihrer Europa-Tour. Bis auf Cheerleader und Quasselstripe Beau Beau, der übrigens festes Bandmitglied ist, wirkten alle auch dementsprechend abekämpft.

The Good Ol' Boys On The Road

Dramatis Personae

Marco - Winfried Wissensdurst; Dramaturg, der die Darsteller nicht so recht in sein Stück eingefügt kriegt

BB: Beau Beau (*Avail, Cheerleader*) - Richard Redefuß; Hauptdarsteller und Geist, der stets verneint

J: Joe Banks (*Avail, Gitarre*) - Michael Maulfaul; Nebenrolle

E: Erik Larson (*Avail, Drums*) - Kuno Keinstersbenswörtchen; Kulisse

Welche Art von Interview-Fragen stinken Euch am meisten an?

BB: Na ja, die Standard Fragen wie „Was haltet Ihr von Veganismus?“, „Was haltet Ihr von Straight Edge?“ ... „Wo liegen Eure religiösen Überzeugungen?“ ...solche Fragen... „Wie lange seit Ihr schon zusammen?“ Religion?

BB: Es ist eine von diesen Fragen, welche Leute häufig stellen. Ich weiß nicht warum, aber das kommt eben häufig mit so Sachen wie... na ja, Vegetarier sein ist kontrovers, Straight Edge zu sein ist auch kontrovers, ich schätze, mit Religion ist es ähnlich.

O.K. Ich habe hier einen Artikel aus einem lokalen Stadtmagazin (*Ultimo für NW*): „Da sage noch einer, Punkrocker hätten keine Ahnung von guter Musik. Tim Barry, der Sänger von Avail hört am liebsten die Lieder von Woody Guthrie über Tramps und Güterzüge. Auch in anderen Bereichen unterscheidet sich die Band aus Richmond Virginia vom Rest: Sie haben eine Eintänzerin, welche die Kids auch zwischen den Liedern bei Laune hält. Entertainment wird bei Avail sowieso ganz großgeschrieben. Deswegen wird ihr frisch-fröhlicher Gute-Laune-Punkrock auch besonders von den ganz jungen gehört.“ Stehen Avail für fröhlichen Spaßunk?



BB: Aahhh, ich glaube nicht. Aber wenn das so verstanden wird, ist das vollkommen okay. Ich glaube, wir haben bei Liveshows 'ne Menge Spaß aber versuchen nicht unbedingt, die fröhliche Punkrockband zu sein. Ich schätze man muß ein paar von den Texten lesen, um für sich was anderes daraus zu ziehen.

Hört sich nach dem fröhlichen Avail-Zirkus an, wo Mutti und Vati ihre Kinder abgeben können.

BB: Das ist 'ne gute Sache, ich meine wenn...

J: ...wenn's Dich glücklich macht!

BB: ...wenn's Dich glücklich macht und die Eltern Ihre Kinder kommen lassen, um Avail und vielleicht noch 'ne andere Band zu sehen, bekommen sie mal was anderes geboten. Dann interessieren sie sich vielleicht noch für weitere Bands und rutschen so in die ganze Sache rein.

Ist Avail also definitiv Musik für die Jugend von heute?

BB: Na ja, ich glaube, Avail machen einfach Musik für Leute. Ich glaube nicht, daß es da demographische Besonderheiten bei unserem Publikum gibt. Wir versuchen jedenfalls nicht, eine Straight Edge-, Pop- oder Funpunkband oder irgendwas anderes als Avail zu sein.

Nun gut. In der Tat läßt Euer Label über Euch auch folgendes verlauten:

„Avail machen sich keine Gedanken um die Grenzen und Einschränkungen einer Punkrockband. Deshalb transzendentieren sie das Genre, welches sie mit-wiederbelebt haben. Avail gehen weit über die Grenzen von Punkrock hinaus und sind in vielerlei Hinsicht der Klang der wahren, neuen, amerikanischen Folk-Musik.“ Verdammt dickes Lob von Eurem Label, was?

BB: Sollte es auch sein! Es interessiert uns nicht, was Punk ist und was nicht. Wir beabsichtigen nicht, eine Punkband zu sein. Wenn man uns unbedingt einordnen will, sehen wir vielleicht schon wie Punkkids aus, vielleicht aber auch nicht.

Avail verbindet also nichts mit der Punk/HC-Szene?

BB: Nein, überhaupt nicht. Die meisten von uns kommen zwar aus dieser Szene und sind außerhalb von Avail immer noch Teil davon. Wie ich schon sagte: Wir versuchen nicht, „punk“ zu sein, wir versuchen nicht, den nächsten Bad Religion Song zu schreiben oder irgendwas anderes. Wir versuchen, den nächsten Avail Song zu schreiben und wenn das Punkrock-Folk-Zeug ist - cool. Ich kann uns jedenfalls nirgends einordnen, das sollen andere tun.

Versucht Ihr neben der Musik mit der Band einen Unterschied zu machen?

BB: Neben unserem Engagement für „Food not Bombs“ in Richmond versuchen wir während unserer Shows unsere grundlegende Anti-Rassismus Haltung 'überzubringen. Ansonsten machen wir da nichts. Als Band versuchen wir überhaupt nicht, irgendeine politische Aussage zu machen. Allenfalls „Unterstützt Eure lokale Szene.“ Ob ihr nun Musik macht und den Erlös

Gruppen gebt, die Wohnungslose ernähren oder ob Ihr Shows organisiert oder besucht. Sonst nichts. Wir versuchen bestimmt nicht, das Sprachrohr des verdamten Punk zu sein. Von der Sorte gibt es wirklich genug andere Bands.

Ich glaube, daß zumindest in den 80ern schon die Ästhetik von Punkbands dem Rest der Gesellschaft ins Gesicht gespuckt hat.

BB: Ich glaube, davon ist noch 'ne Menge da. Ich denke, in den 80ern haben viele begriffen, daß ein Song wie „Smash the State“ überhaupt keinen Unterschied macht, wenn man nicht zuerst bei sich im kleinen was verändert. Man kann auf „Mach den Staat kaputt“ oder auf Anarchie stehen aber so wie man nicht dahinscheißt, wo man ist, muß man sich zuerst um

den eigenen Hinterhof kümmern, bevor du Andere belästigst.

Es gab mal 'ne Bewegung in Deutschland, die sagte „Das Private ist politisch.“ Siehst du das ähnlich?

BB: Hmm, so weit es um die Einstellung Anderer geht, ist mir das eigentlich ziemlich egal. Ich habe meine eigene Ideen, sowohl in Bezug auf Punk als auch in anderer Hinsicht so wie jeder andere in der Band. Wir versuchen nicht, irgendwem irgendwas aufzuzwingen oder das Sprachrohr für irgendeine Gruppe zu sein. Man kann sowieso immer nur für sich sprechen.

Als Band macht Ihr eine öffentliche Aussage, oder?

BB: Das glaube ich nicht.

J: Nein!

Aber Ihr habt doch Musik und Texte, die Ihr veröffentlicht.

J: Nein, wir sind Unterhalter. Ich gehe zu einer Band, um unterhalten zu werden. Ich gehe nicht dahin, damit irgendwer eine Botschaft in meinen Kopf stopft. Es geht nur um Unterhaltung.

BB: Das gute an dieser Band ist, daß jeder, der Texte schreibt, sie ausschließlich für sich schreibt. Also haben alle Deutungen bei unseren Songs immer ein offenes Ende. Nimm' einen Song wie „August“ und was ursprünglich gemeint war als er geschrieben wurde. Wahrscheinlich bedeutet er für Dich etwas vollkommen anderes, vielleicht auch etwas politisches. Und das ist gut so, denn Avail als Band haben dann ihren Job getan, wenn du den Song magst und ihn so hörst, daß er Dir etwas bedeutet - ob das nun ein Lächeln oder was anderes ist, so wie die Gründung Deiner eigenen kommunistischen Partei.

Ihr wollt als Band aber sicher Leute erreichen, oder?

BB: Es hört sich vielleicht blöd an, aber wir wollen in erster Linie Musik spielen. Live geht es uns vor allem darum, daß wir Spaß haben. Und wenn der Funke so zum Publikum überspringt umso besser, dann beeinflussen wir uns gegenseitig und Alle haben mehr Spaß. Niemand ist in der Band um irgendwelche politischen Ziele durchzusetzen oder um cool zu sein, wir wollen nur Musik machen und live spielen.

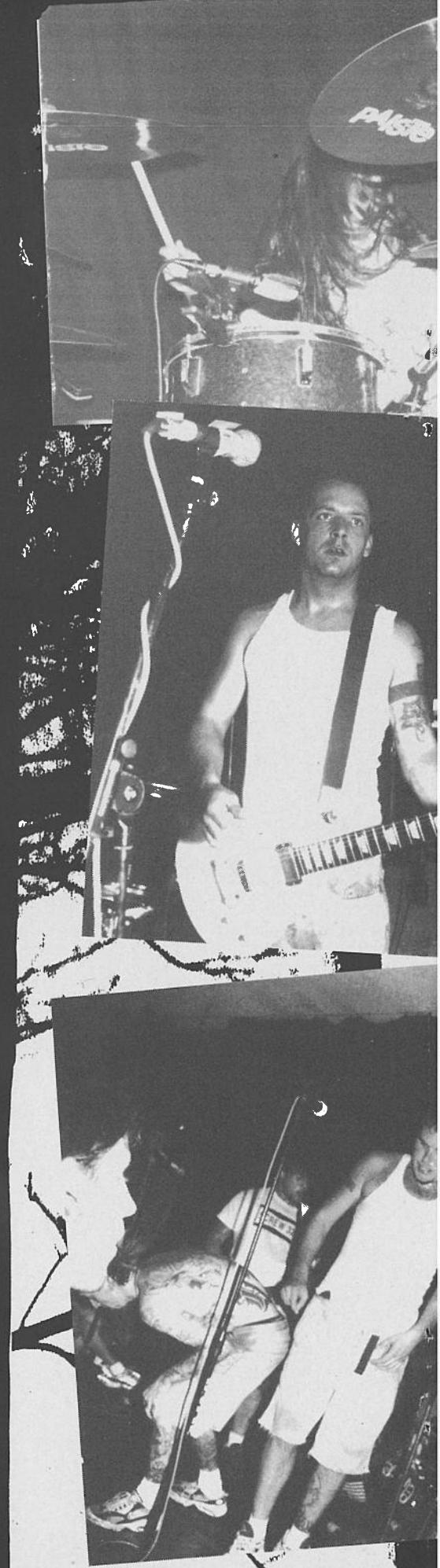
Rock als Musikrichtung ist berühmt dafür, sich selbst zu wiederholen. In den 80ern hat die aggressive Energie von Stromgitarren wie im Punk und HC einen Unterschied gemacht und Aufmerksamkeit erregt. Mittlerweile haben sich viele Leute an diese Art von Musik gewöhnt...

BB: Ja, viele haben sich daran gewöhnt. Aber Bands, die damals groß waren, sind mittlerweile noch viel größer. Und Bands, die jetzt anfangen und groß sein werden, sind die Fans dieser Bands. Nimm zum Beispiel Green Day, die ich wirklich liebe...

J: Du hast gesagt, daß in den 80ern Bands einen Unterschied gemacht haben. Was für einen Unterschied meinst Du?

Ich meine nicht einen Unterschied in irgendeiner - wie auch immer gearteten - Absicht hinter der Musik. Aber als Minor Threat anfingen, war die Aggressivität dieser Musik so aufregend und neu, daß Leute einfach hinhören mussten. In den 90er hast Du johlende Biohazard Clones auf MTV und Punk ist in mancherlei Hinsicht zur bloßen Musikkategorie verkommern.

BB: Das ist ja nun wirklich eine verdammt allgemeine Aussage. Bands wie die Circle Jerks, Black Flag und Minor Threat sind ja immer noch da. Es gibt immer noch Bands, die dasselbe machen oder es da aufnehmen und weiterentwickeln. Aber es ist heute leichter, eine Platte aufzunehmen, in's Radio oder auf



MTV zu kommen. Es ist leichter, darauf aufmerksam zu werden, also denken sie, es gibt nur ein paar Bands. Und das ist vollkommen okay, ich bin auf ganz ähnliche Art auf Punkrock gekommen. Es hat mit Exploit-



angefangen und ich dachte, es gibt nicht viel mehr... dann kamen die English Dogs... wow... Broken Bones... wow. Es gab also das populäre Zeug und das weniger bekannte, welches - aus was für Gründen auch immer - vielleicht das bessere war. Ich glaube, der Kommerzialisimus im Rock'n'Roll und in der Musik im allgemeinen ist dermaßen verbreitet, daß Leute sowieso erst immer nur das Zeug an der Oberfläche wahrnehmen.

Nun gut, anderes Thema. Wenn Ihr heute sterben würdet, was hättest Ihr gerne auf Euren Grabsteinen?

BB: Na los, Joe

J: Ich kann mich jetzt ewig vor Euch Arschlöchern verstecken.

BB: (Nach langem Überlegen) Ich glaube, nichts außer meinem Namen...

Und was glaubt Ihr, würde wirklich darauf geschrieben stehen?

BB: Oh Gott, irgendein Klugscheißerspruch.... Joe Banks, liebender Vater und Unterhalter von Millionen...

J: Sie hätten aufhören sollen!

BB: Irgenwelche Scheiße, bei der irgendwer denkt, das würde ich wirklich mögen wie „Beau Beau, der Clown“.

E: „Can't stop the Rock“ müsste darauf!

Tim hat mal gesagt, daß Ihr den Gedanken, aus dem Süden zu sein, mehr und mehr mögt. Will the South rise again?

BB: Nimm es wie du willst, aber besonders Leute, die nicht aus dem Süden sind, haben dieses üble Bild von den Rednecks im Kopf, die den ganzen Tag nur auf ihren Pferden mit den Ku-Klux-Klan Kapuzen herumreiten. In Wahrheit gibt es im Süden nur 'nen ganzen Haufen wirklich netter Menschen. Alle sind total entspannt und jeder redet mit Dir. Dieses Bild vom Gentleman aus dem Süden wie in „Vom Winde verweht“....

Hahaha

...hör auf zu lachen! Das hört sich komisch an, aber es stimmt. Ne ganze Menge davon stimmt. Es gibt einen Haufen Punkbands dort. Natürlich geht da auch eine Menge Scheiße ab, wie überall eben. Die südlische Art zu leben ist aber ziemlich easygoing und entspannt.

Die Vorurteile sind also alle falsch?

BB: Ich würde sagen: 90% bestimmt.

J: Das sind Vorurteile immer. Es gibt ja auch eine Menge über Deutsche.

BB: All diese negativen Assoziationen, die mit dem Süden verbunden werden, so im Sinne von rassistischen Rednecks.... es gibt überall Rassisten. Es gibt eine Menge Rednecks aus dem

Süden. In Kalifornien passiert auch eine Menge Scheiße.

BB: Übrigens ist das Touren in Europa sehr viel härter als in Amerika. Besonders die Deutschen sind ausgesprochen unfreundlich. Wäre ich hier aufgewachsen, würde es mir sicher nichts ausmachen. So ist meine unmittelbare Reaktion aber, daß ich viele Deutsche anschreien und schlagen möchte. Ich muß mich eben ständig daran erinnern, daß ich nicht von hier komme und daß die Kulturen unterschiedlich sind. So küssten sich in Italien alle zur Begrüßung auf die Wangen und das ist komisch. „He, Moment mal, ich kenne dich doch überhaupt nicht.“ Aber das ist Teil der Kultur und da kann man was lernen. Aber aus irgendeinem Grund halten alle Europäer amerikanische Bands für die Politik Amerikas verantwortlich. So regen sich wirklich viele Leute uns gegenüber über McDonalds auf. Das ist okay für mich, aber was habe ich damit zu tun? Besonders Deutschland scheint mir das ernsteste und spaßfeindlichste Land auf diesem Kontinent überhaupt zu sein. Dabei sollten gerade Deutsche völlig albern sein, da hier so lange so viel Scheiße abgegangen ist, daß irgendwann alles egal sein müsste.

Deutschland ist wirklich ziemliche Grüte...

BB: Ich würde das sicher nicht über mein eigenes Heimatland sagen. Ich mag meine Heimat sehr und ich bin kein großer Freund von Leuten, die sagen: „Ich komme aus Japan und finde Japan scheiße.“ Letztlich ist es Deine Meinung und das ist mir egal.. Du tust, was Du willst und läßt mich machen, was ich will. Ihr steht im Ruf, eine wirklich intensive Liveband zu sein. Wenn man Eure ausgedehnten Tourpläne betrachtet, sieht das schon ziemlich nach Arbeit aus.

BB: Nur das Abhängen ist Arbeit und manchmal nervt es, sich abends auf die

Bühne 'raufzuquälen. Wenn wir dann aber loslegen, ist alles für 45 bis 60 Minuten vergessen. Mal merbst Du, daß das Publikum mitzieht und gibst dann noch mal alles, manchmal muß dieser Funke aber auch innerhalb der Band entstehen. Besonders in besetzten Häusern ist das so. Ich weiß, daß es in Europa in besetzten Häusern diese Tradition gibt, daß man auf ein Bier dort hingehnt und wenn dann noch eine Band spielt, so ist das eine nette Dreingabe, aber nicht mehr. Also stehen wir da vor 60-70 gelangweilt guckenden Leuten, sehen uns gegenseitig an und holen uns da die Energie her. Das Publikum ist dann meist ziemlich verblüfft.

Die Szene in Richmond ist bekannt dafür, dieser Tage sehr aktiv und lebendig zu sein.

BB: Ja, es gibt dort eine Menge Bands wie die Young Pioneers, White Cross, Kepone, Four Walls Falling, Death Piggy. Wir lieben Richmond und machen daraus ganz gewiß kein Geheimnis.

Was ist mit dem auf-Güterzüge-Springen? Macht das nur Tim oder ist das der übliche Richmond-Ersatz für das Kino?

BB: Aus der Band macht das nur Tim und der ist wirklich in der Sache 'drin, aber ansonsten gibt es einen verdammt großen Haufen von Leuten, die auf Güterzüge springen. Ich würde das nicht machen, meine Beine und Knie sind viel zu kaputt dafür. Ich liebe Modellautos, das ist viel sicherer. Ich bin sowieso bloß ein großes Kind, mein Leben besteht aus Spielzeug. Der größte Unterschied zu früher liegt darin, daß ich nun 27 bin, Geld habe und wirklich teures Spielzeug kaufen kann. Wenn andere meinen Fernseher sehen, denken sie oft: „Was muß der für 'ne Menge Kohle mit der Band verdienen, daß er sich so ein Riesending leisten kann.“ Aber für mich ist es

bloß ein großes Spielzeug...

Tim hat mal gesagt: „Wir sind weder Anarchisten oder Sozialisten noch Demokraten oder Republikaner aber wir haben einige wirklich wichtige Grundsätze.“

BB: Im Grunde genommen sind wir alle Individualisten und es gibt da keine bestimmte Meinung in der Band als Ganzes. Der kleinste gemeinsame Nenner ist vielleicht, daß wir alle Richmond lieben und eine Menge für unsere Szene dort tun.

Eure Texte sind im großen und ganzen sehr persönlich gehalten mit einigen Ausnahmen. „Model“ oder „Nameless“ hingegen haben eine ziemlich klare Aussage...

BB: Nein, nicht wirklich. Tim schreibt alles sehr persönlich. In einem Song wie „Model“ könnte es zum Beispiel um seine Freundin gehen. Die einzigen

Songs, von denen wir wirklich eindeutig sagen können, worum es geht, sind „Scuffletown“, „Nickelbridge“ und „Predictable“. Die sind ziemlich in's Gesicht formuliert. Vielleicht kann man „Model“ auch so verstehen, aber im Grunde ist mir das egal. Hmm, na ja wenn ich so darüber nachdenke, im Grunde ist das wohl noch einer der wenigen Texte, unter dem wir als Band alle etwas ähnliches verstehen.

Viele Eurer Texte handeln von Einsamkeit und dem Blick nach innen. Ist das ein Ergebnis Eurer Country-Wurzeln?

BB: Das glaube ich schon. Außerdem glaube ich, Tim versucht gerade bei schnellen, fröhlichen Liedern eher melancholische Texte zu schreiben.

Ihr hattet ein Angebot von Columbia, das Ihr abgelehnt habt?

BB: Wir hatten mittlerweile von fast jedem Major und jedem großen Indie Label ein Angebot. Bis jetzt haben wir alle abgelehnt. Allerdings würde ich heute nicht sagen, daß wir morgen noch das gleiche machen würden. Wir legen uns da überhaupt nicht fest und halten alle Möglichkeiten offen. Übrigens haben wir auch viele Tourangebote abgelehnt. Die Misfits und die Bruisers zum Beispiel. Die Misfits wollten uns bei einem Eintrittspreis von 12\$ immerhin schlanke 100\$ pro Abend geben, um unser Publikum mitzunehmen. Allein unser tägliches Essen kostet 140\$. Mittlerweile sind sie zwar Scheiße, aber ich hätte schon gerne wenigstens ein Mal mit ihnen gespielt. Wenn wir in Amerika sind, gehen wir mit „Suicide Machine“ auf Tour. Die sind 'ne Majorband, aber das ist mir scheißegal. Über Epitaph zum Beispiel schimpfen alle. Ich habe meine erste Platte im Supermarkt gekauft und meine letzte war Frank Sinatra. You can't beat ol' blue eyes. Und ich würde im Moment nicht einmal sagen, daß wir morgen nicht mit Ozzy Osbourne touren.

Ich habe Shelter interviewt als die gerade "Mantra" veröffentlicht hatten und erinnere mich noch recht gut an all' die Standardphrasen, so im Sinne von „Nichts wird sich ändern!“, „Wir erreichen so einfach mehr Leute.“ und so weiter. Gerade habe ich gehört, daß sie gedropt wurden.

BB: Bei einem Major zu unterschreiben finde ich nun wirklich nicht schlecht. Da soll doch jeder machen, was er will.

Magst du die „Better Than a Thousand“ - Scheiße?

BB: Na ja, wenn ich ehrlich sein soll, habe ich sie gekauft. Aber nur, weil ein Freund von mir in der Band ist. Ansonsten glaube ich, Ray Cappo könnte eine Platte mit Furzgeräuschen veröffentlichen und das Ding würde sich trotzdem wie warme Semmeln verkaufen.

Ich habe gehört, daß Ihr bei Konzerten schon öfter Streß mit Nazis gehabt habt?

E-Mail: KS-Musik@T-Online.de

Diese Anzeige
ist total
überladen!! Tel.:
02041 / 26 57 39

Fax: 265738

Musikproduktion
Im Springfield 6
46236 Bottrop

**Das Tonstudio
eures Vertrauens**
Neuer Paketpreis! 24 Spuren von Mo
bis Do inkl. allem Info anfordern!
Grafik - Lithos - Einzel-CDs

CD & VINYL-HERSTELLUNG
UND SUPERPREISE FÜR CD
KLEINAUFLÄGEN, AB 3 STÜCK

Tja, was nützt es Werbung für
CD's zu machen, wenn alle bei
uns nur farbiges
"gemischt Tutti Frutti" Vinyl
pressen lassen.



BB: Nicht wirklich. Für die Menge an Shows, die wir spielen, hält es sich in Grenzen. Ich hab bei unserer allerersten Tour in Florida allerdings mit dem Van einen Vorgarten ruiniert. Wir wollten in so einem Haus übernachten. Als wir ankamen, sahen wir überall White Power-Kram an den Wänden. Also aben wir das Catering, duschten alle und schissen in die Badewanne. Bevor die überhaupt merkten, was los war, saßen wir schon wieder im Van und fuhren quer über die Mülltonnen durch den Vorgarten auf die Straße. Die Show ist natürlich ausgefallen. Aber wir haben weder viele Prügeleien noch große Probleme mit Nazis auf unseren Konzerten. Es kommt vor, aber wir sind nicht die Polizei. Wir sollten für solche Sachen bei unseren Shows nicht verantwortlich gemacht werden, aber wenn sich da wer prügelt oder Nazis im Publikum sind und wir was dagegen tun können, fühle ich mich schon dafür verantwortlich. Nicht als Band. Aber ich als Person sehe schon zu, daß ich Faschisten so sehr nervt, daß sie von selbst gehen.

So ähnlich wie auf der „Live at the King's Head“?

BB: Ja genau. Da waren ein paar deutsche Matrosen bei der Show und die „Sieg Heil“-ten in der Gegend herum und hoben ihre Hände. Ich wusste da noch nicht, daß es Deutsche waren. Ich war lange Zeit selbst Skinhead. Das heißt ja noch lange nicht, daß man ein strohdofer Bonehead ist. Na ja, in jedem Fall bin ich ein verdammt Klugscheißer und kann meine Klappe nicht halten. Also beschimpfte ich den einen Matrosen irgendwie und dem viel nichts besseres ein als mich 'ne Tunte zu nennen. Unsere Antwort darauf war dann eine a Capella Darbietung der Zeile „We're queer, we're here - get used to it.“ Das ganze Publikum machte mit. Den Nazis fielen die Kinnladen runter. Uns war klar, daß von deren Seite nicht mehr viel passieren würde. Also zogen wir alle Klamotten aus und spielten die Show zu Ende. Unglücklicherweise oder glücklicherweise wurden sie nach der Show übelst verhauen. Ich verdamme das nicht, aber ich unterstütze das auch nicht. Ich würde zwar niemandem vorschlagen, einen Nazi zu verhauen aber ich würde auch ganz gewiß niemanden daran hindern.

Bist du Veganer?

BB: Nee, aber ich bin Vegetarier aus Bequemlichkeit. Meine Freundin ist Vegetarierin und sie kocht. Ich koche nicht, also esse ich auch kein Fleisch. In Europa esse ich allerdings auch Fleisch. Ich will hier sicher nicht großartig abnehmen oder gar krank werden.

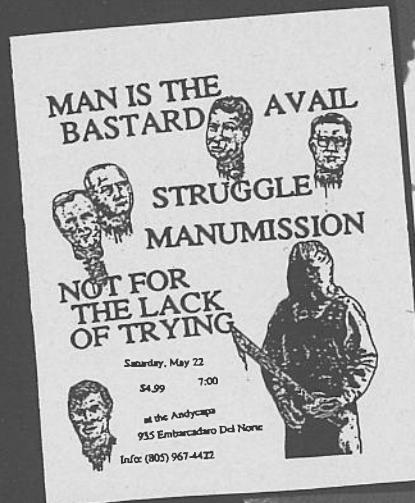
Glaubst du, daß Veganer Oralsex bis zum Orgasmus haben dürfen?

BB: Ich schätze schon. Wahrscheinlich aber nur, wenn die andere Person auch Veganer/Veganerin ist. Ich habe gehört, daß das Ejakulat bei Veganern anders schmeckt. Der Geschmack hängt wohl von dem ab, was man isst. Ich habe dazu allerdings noch keine Kommentare bekommen, so wie: „Vielleicht solltest du nächstes Mal vorher Schokolade essen....“

Okay, du hast es geschafft. Schönen Dank für's Interview.

BB: Ja, danke Dir.

Nun, zu Hause ist's am schönsten, Unterhaltung ist überhaupt das Wichtigste und Nestbeschützen ist gar nicht gern gesehen. Texte sind so diffus, daß eh jeder was völlig anderes drin sieht und jegliche weitere Kommunikation darüber keinen Sinn macht. Ach ja und Mutti ist natürlich die Beste. Das hat der gute Beau Beau zwar nicht gesagt, hätte er aber bestimmt gerne. Daß ich für die Art von Bandverständnis die



falschen Fragen gestellt habe, weiß ich selber. Aber auf dieses vollkommen austauschbare 08/15-Gespräch im Sinne von: „Erzählt mir von Eurer neuen Platte.“ und „Ist das deutsche Publikum wirklich so anders als das amerikanische?“ hatte ich keinen Bock. Das anschließende Konzert ging schon in Ordnung, konnte dem Ruf der unendlich intensiven Liveband aber auch nicht so recht genügen tun. Dafür wirkten die fünf doch schon zu tourmüde und dafür waren 45 Minuten auch einfach zu kurz.

Falls jemand Avail erreichen möchte:
P.O. Box 4785, Richmond, Virginia
23220 USA
WWW.AVAIL.COM
Bbutler666@AOL.COM

Interview: Marco Schulze

eMPTY
RECORDS

SONNY VINCENT Parallax in Wonderland



CD EFA 12407

Ex Shotgun Rationale, seine Band besteht aus Captain Sensible/Damned, Ron Ashton/Stooges und Wayne Kramer/MCS. Kein Gefiedel, kein Gebastel, sondern 100% in die Fresse Punk. Laut, schnell, hart. Für alle, die die Tour verpasst haben, hier die letzte Chance zur Seligkeit.

RAMONES

We're
Outta
Here!



DolP EFA 12390

Die besten 32 Ramones Songs, alles drauf!!! Guests: Motörheads Lemmy, Ben Shepard und Chris Cornell von Soundgarden, Eddie Vedder von Pearl Jam, Tim und Lars von Rancid sowie DeeDee Ramone! Farbiges Vinyl, nette Linernotes, Fotos, etc. CD available von Eagle Records, dist. by Edel.

eMPTY Sampler II



CD EFA 12389

Ultra billig! 30 Tracks! 72 Minuten! Mit Hammerbrain, D.O.A., Donald Dark, Generation X, The Real People, The Damned, d.b.s., Agent Orange, Das Ding, Empty Set, Sham 69, Fudge Wax, TSOL, Captain Sensible, Youth Gone Mad, Love & Respect, Tarnfarbe, Live Action Pussy Show, Only Alternative, Springtofel, The Nuns, Schleißmuskel, Cock Sparrer, White Flag. CD für 5,- DM plus Porto.

Knuddelpunk 2



PicLP EFA 12412

Der zweite Teil der Knuddelpunk Serie ist nicht ganz so kuschelig: Kassierer, Eisenpimmel, Der Durstige Mann, Public Toys, Untergangskommando, Live Action Pussy Show, Brassknuckles u.v.m. Nicht jugendfrei, deshalb nur ab 18 und nur gegen Altersnachweis.

Nicht vergessen: Knuddelpunk 1 CD mit Die Toten Hosen, Terrorgruppe, Heiter bis Wolkig, Donald Dark, Das Ding, Spaß dabei u.s.w.

Still a Killer

D.O.A. - Festival Of Atheists CD EFA 12387
brandnew

D.O.A. - Lost Tapes LP

Generation X - KMD CD EFA 12388

Springtoifel - Lied, Marsch
PicLP/CD EFA 12384

The Damned - Disco Man 7"

Coming Soon

The Damned - Molten Lager CD

Nuns - Naked Save For Boots - Neue CD!

White Flag - Eternally Undone - Neue CD!

V.A. - I Was A PUNK Before You Was A PUNK Comp CD feat. Damned, Lurker, Chelsea, NoFX, Die Toten Hosen, Generation X, DOA, White Flag, Sator/Zeros, Sham 69, üb mehr vermuten wir noch nicht. Aber das Teil wird richtig geil!

Sägezahn Singles

Tote Hosen feat Pursey/Sham 69
(auch als Sawblade Shape CD) EFA 12378

Nina Hagen/Live Action Pussy Show
Captain Sensible/Real People

eMPTY-Lite

einsitzige, schwarze Vinyl Single, photokonierte Cover, ohne Pipifax, weniger Fett - mehr Punkrock. Je 1,- DM.

eMPTY-Lite #1 Live Action Pussy Show
eMPTY-Lite #2 The Rats
eMPTY-Lite #3 Poison Ivy
eMPTY-Lite #4 Only Alternative
eMPTY-Lite #5 Motormuschi

Falls

Dein Scheibenmann die Scheiben nicht hinter seinen Scheiben hat, kriegste alles auch von uns:

CD, PicLP, DolP je 21,-, Sawblade Shape Single, Sawblade Shape CD, PicLP 10,-, LP 15,-, Single 5,-
Porto DM 5,- legal wieviel.

eMPTY
RECORDS

Erlanger Str. 7, 90765 Fürth
e-mail: empty@empty.de • www.empty.de

Distributed by EFA
EFA im Internet http://www.efamedien.com

TV DISKURS #5

Gespräche ohne Grenzen? Das Thema dieses Magazins für Jugendschützer ist ein heißgeliebter Dauerbrenner. Was dürfen unsere Kinder sehen wollen? Die Theorien über die Wirkung von Fernseh-Konsum sind nicht eben rar gesät. Dabei ist die Frage, ob ein Zensor die Zugänglichkeit von Filmen reglementieren soll, in denen Gewalt und Sex vorkommt, natürlich nur dann interessant, wenn es um illegale Gewalt und verbottene Sexpraktiken geht. Außerdem muss die Behauptung als richtig angenommen werden, daß es überhaupt einen nachweisbaren Kausalzusammenhang zwischen dem Betrachten eines entsprechenden Aktes des Geschlechts, bzw. der Gewalt und der nachherigen Ausübung eines ähnlichen Aktes gibt. Dummerweise ist das nur vermutbar. Und möglicherweise ist manches Bedürfnis, mit bestimmten Leuten bestimmte Dinge tun zu wollen, ein ganz und gar 'gesundes', besser: ein ganz und gar von schlauen Menschen zu befürwortendes Ding?!

Ein komplexe Gemengelage aus juristischen und moralischen Fragen, der sich hier gottlob Experten annehmen.

Jugend schützen, von mir aus. Aber vor was? Vielleicht lieber vor Dingen, derer sie sich nicht mittels eines Knopfdrucks erwehren können?

(stone)

A4, 10 Mark; Nomos Verlag, Waldseestr. 3-5; Postfach 610; 76484 Baden-Baden

ABERRATION #3

Kleines A 5, das betont, kein stumpfes Deutschpunkheft zu sein, auch kein Anarcho-Blatt, sondern... ja was? Spaß an einem Blatt, das mit Schere und Kleber entsteht. Und das zu einem Drittel gefüllt wurde mit einem Tobi Blubb-Interview. Mit wem? Blubb ist Mitherausgeber des Hanblatts „grow!“, selber allerdings straight. Außerdem ist er Begründer und Anhänger der Panokratie (? - was das ist, wird er im Interview erklären), er glaubt an Verschwörungstheorien, ist esoterisch ziemlich abgedreht - Stoff genug für ein Interview, das sicher spannender ist als das x-te „Seit wann gibt es euch?“-Interview mit einer US-Punkband. Ansonsten ein sehr intimes nettes Zine. (4.- incl. Porto.

(martin)

P. Hogh / Wolfsweg 8 / 73553 Adelstetten

FAKE #7

Um ein Magazin für populäre Kultur handele es sich bei 'Fake', fühlen sich die Hersteller bemüßigt zu untertiteln. Also nix mit nur Hardcore, oder nur Skaten, oder was immer. Es geht um Hiphop, Rock, Elektronik, Kunst, und ein paar Gedichte finden wir auch. Die Artikel sind kurz, was den erforderlichen Motivationsschub verringert, sie zu lesen. Und ganz gut aussehen tut das querformatige 'Fake' in A5 auch. Stilistisch kommt die Schreibe der Herren und Damen vom 'Fake' nicht an das heran, was sie anscheinend für nachahmenswert halten, nämlich ein recht populäres Magazin aus Köln, daß sich eine ganze Zeit mit einem ähnlich ambitionierten Untertitel herumplagte, aber das kann ja noch kommen. Daß sie UNWOUND und DESMOND Q. HIRNCH gut

finden, spricht jedenfalls für sie.

(stone)

Über den Preis schwiegen sie sich aus. Über ihre Adresse immerhin nicht: A. Meyer; P.O.Box 930207; 12417 Berlin. Email: alexsun@zedat.fu-berlin.de

CRACKED #4

Aus der Ostmark erhielten wir die neue Ausgabe des 'Cracked'. Mit ein paar Lichtbildern abnorm vergrößerter Scroten, einem Hohlied auf den furchtbaren Bobby Conn, den 100 besten Country-Songs, einem aufwühlenden Artikel über Ausbeutung in Bananen-Republiken, einem weiteren über die gesellschaftliche Akzeptanz der Darsteller pornographischer Filme und einer Menge mehr bietet das 'Cracked'-Magazin einiges an Unterhaltungswert mit da und dort eingestreuten Vernünftigkeiten. Hübsches Cover auch. A5 für ???

(stone)

CRACKED; Postfach 107; 1060 Wien (bekanntlich in Österreich).

BROKEN SILENCE #6

Der Mann freut sich darüber, daß jemand sein Heft fast so toll wie das VISIONS findet, weil das schließlich sein großes Vorbild ist. Das BS soll dann auch mal das für Punk und Hardcore werden, was das VISIONS für Alternative-Rock ist, so belehrt uns der Herausgeber. Einen wichtigen Schritt zum Gelingen dieses Fernziels hat er schon unternommen, nämlich einen gewissen Nicki zu feuern, der allerdings als Lieferant dümmlicher Einlagen einiges zum Mißlingen des Heftes beigetragen hat. Den kleineren seiner beiden größten Ausrutscher will ich euch nicht vorenthalten. In einer Lemonbabies-Besprechung schreibt erwähnter Mensch (unsere Wiedergabe folgt in der Orthographie dem Original):

"Für das Cover gibt es wieder einmal zehn von zehn Punkten. Das ist erst mal klar. Vier nackte Frauen, die sich aneinanderkuscheln, das ist einfach klasse. Schade nur das diese auch die Musik auf dieser CD machen, denn ich hasse Frauenmusik. Das soll keinesfalls eine Abwertung von Frauen sein. Frauen sind das coolste auf der Welt (wenn sie nicht zickig sind!). Die Lemonbabies klingen schön Poprockig und eigentlich stört gar nichts an dieser CD. Lediglich fällt mir auf das ich kaum richtige Songstrukturen heraus hören kann. Dazu bedarf diese CD des öfteren Anhörens und da hab ich ehrlich gesagt gar keinen Bock drauf, hör mir lieber Nana an."

Menschen sind auch einfach klasse. Schade nur, daß manche auch noch schreiben müssen, weil man dann erstens merkt, daß einige das gar nicht können, und nicht wenige von ihnen auch sonst ziemlich wenig kapiert haben. Das Rechtschreibung immer mal Problematisch ist stört dabei weniger als das (okay, ich schreib ja schon wieder richtig...) manche von den Leuten weder Songstrukturen erkennen können, noch ihren beschissenen Rassismus allerwenigstens für sich behalten können.

Der Rest vom Heft? Misfits, All, Madball, Fugazi, Veil, Ryker's (sagt mal, schreibt man die wirklich so?) und ein ganzer Haufen mehr wird nach den üblichen Methoden und den üblichen

Themen befragt. A4, ohne Preisangabe.
(stone)
M. Balluff, Breslauerstr. 57; 71701
Schwieberdingen.

Hey, World - Check me out!
RANDY TIN-EAR SPEAKS - TO HIMSELF
Möglicherweise müßte man ein intimer Kenner dieses Herrn sein, um zu verstehen, worum es hier geht. Möglicherweise würde selbst das nicht weiterhelfen. Hier wird sich jedenfalls gegenseitig an den Karren gefahren, daß entweder tiefe Liebe oder echte Feindschaft dahinterstecken muß. Keine Musik, viel Gerede. Die fotokopierten Seiten im A 4-Format kommt ihr euch für einen mir wiederum unbekannten Betrag bei Randall Tin-Ear bestellen, der wohl auch das ANGRY THOREAUAN verfertigt.
(stone)

CHAIN D.L.K. The Hell Key - Electro Industrial Zine # 5 July/August 1998
Vor etwa zwanzig Jahren war Industrial einmal eine radikale, neue, verstörende Musik. Aber heute? Keine Provokation hält auf Dauer. Entsprechend ist das, was in diesem Magazin gesfeatuer wird (kommt aus Italien, ist aber in englischer Sprache verfaßt) eine trüge Mischung aus Gothic, EBM, Dark Wave und Ambient. „Over 200 reviews“ verspricht das Cover und sehr viel mehr steckt in dem Heft auch nicht drin: Der reinste Warenkatalog für den Schwarzkittel, eine Art „Zillo“, fast ausschließlich auf Rezensionen beschränkt. Abgesehen davon, daß die hier behandelte Szene zwar nicht in Sachen Anhängern, aber in Sachen Musik längst so ausgeblutet ist wie die Vampire, denen sie nachhängt, erscheint mir das Zine als große Promo-Waschanlage. Wenn noch einer da draußen sagt, das TRUST wäre langweilig, dann soll er dieses Heft mal lesen!

(martin)

M. Urselli-Schäfer / cia Gorki 5 / I-74023 Grottaglie (TA) / Italien

GERDA Nr. 2
„GERDA total versaut“ verspricht das Cover - und überhaupt nehmen sich die Bembel-Punker gerne mal der Porno-Asthetik an. Allerdings ziemlich harmlos und jugendfrei im Vergleich zu Willi „Arschlecken Rasur“ Wucher. Eigentlich geht es hier weniger um Sex als um Punk-Lifestyle mit allem, was zu einem solchen gehört: TURBONEGRO-Story, Erlebnisberichte, Rezis und Kochrezepte. All das nicht spektakulär, aber solide gemacht. DM 3,50 plus Porto (martin)
König Chauki Benamar / Rat-Beil-Str. 65 / 60318 Berlin

MEINECKE MAYER MUSIK ERZÄHLT von Jochen Bonz
der gute herr bonz ist redakteur der 'musikfachzeitschrift' intro. ein job, der ihn nicht auszulasten scheint, denn mit dem hier vorliegenden buch dokumentiert er seine gedanken, das heißt eigentlich zitiert er lediglich, zum thema verhältnisse zur popmusik. „...es geht in meinecke, mayer, musik, erzählt also um verhältnisse zur musik... für die wichtigkeit des richtigen gefühls in abhängigkeit auch von dem, was um einen herum zu der zeit geschieht, in einem verhältnis

zu geschichte und politik also auch...“ grundsätzlich finde ich solche art von büchern ziemlich gräßlich, da, wie auch in diesem fall, ein thema auf intellektuelle art und weise erschlossen werden soll, welches in meinen augen eher eine frage des bauches ist. musik soll spaß machen, soll identifikationsmöglichkeit für die eigene kleine gefühlswelt sein, soll vielleicht sogar ein lebensgefühl einer bestimmten zeit wiederspiegeln. all diese faktoren sind bauch und nicht kopflastiger natur. diese einschätzung sollte sowohl auf die musikerINNEN wie auch auf die bloßen konsumentINNEN zutreffen. es wäre falsch dem thema dieses buches seine legitimität abzusprechen, denn es ist ein durchweg ergründungswürdiges ob die hier gewählte form allerdings die richtige ist, wage ich zu bezweifeln. ein buch, welches zu ¼ aus zitaten und in klammern eingefügten anmerkungen und interviews zusammengestückelt ist, um es so in einen pseudowissenschaftlichen kontext zu setzen, nervt unbestritten hätte der autor mit dieser arbeit sicherlich an jeder uni oder fachhochschule sämtlichen dozenten seine kompetenz im bereich der popmusik darlegen können. in buchform allerdings, einer form die sich an den/die durchschnittskonsumentINNEN richtet, wird er mit diesem werk keinen blumentopf gewinnen können. ließ es sich doch aufgrund seiner vielen tollen fremdwörter und bereits erwähnten zitaten und anmerkungen wie ein wagen mit eckigen rädern. musik und dazugehörige literatur sollte spaß machen. für 23 dm tut meinecke mayer musik erzählt dies zu keinem moment seiner 126 seiten. ISBN: 3-930559-55-2
(torsten)
dreieck verlag

3rd NATION GENERATION #13
im heft diesmal: viele kolumnen, brian young #2, dead city rebels, the crowd, parasites, muffs, smogtown, first alert, backyard babies, leatherface, bombshell rocks und the generators. wer meint, auf so standards wie konzert-, platten- und fanzine reviews verzichten zu müssen, sieht sich getäuscht. auch davon findet sich in diesem heft einiges. aufgrund meiner persönlichen interessenlage schenke ich lediglich dem generators interview eine gewisse aufmerksamkeit. bleibt vielleicht noch anzumerken, daß mich das fundierte fachwissen der macherINNEN in fragen wie "wann war welche band auf welchem major" reichlich amüsiert hat. kostet 7 mark incl. porto.
(torsten)

a.wollenhaupt, hermannstr. 89, 45479 mülheim

DETLEF #2

scheint von sympathischen menschen gemacht zu sein, da sie wie ich so unrat wie die hellacopters, new york hardcore prolls und schlagerkult genau so kotze finden. wie mensch im heft aber auch erfährt, besucht die belegschaft viel zu viele ska konzerte, spricht demzufolge auch all zu häufig mit diversen bands dieses genres, um es in diesem a5er zu meinem mißfallen für die liebe fangemeinde zu dokumentieren. ihr findet sachen wie dr. ring-ding, blisters, peacock, slackers etc. toll? tscha, dann schickt ihr 2 dm + porto an folgende adresse und werdet wahrscheinlich viel freude an und mit detlef haben.
(torsten)

m. kühne, hindenburgstr. 16, 79102 freiburg

UNDER SOUND MAGAZINE # 9
Das UNDER SOUND ist eines dieser Hefte, die immer in Plattenläden und Kneipen für lau feilgeboten werden. In der Aufmachung und der Qualität kommt es dem wohl bekanntesten Vertreter dieser Hefte, dem INTRO, sehr nah. Allerdings fühlt sich das US hauptsächlich für den Raum Berlin/Brandenburg zuständig. Die größte Aufmerksamkeit bekommen deshalb auch Bands aus dieser Region. Die restlichen 2/4 werden von den "restdeutschen" und allen anderen Bands belegt. Musikalisch stammen fast alle Bands aus dem Alternativ- und Independent Bereich (THE NOTWIST, TOTENMOND, TERRORGRUPPE, THE CRAMPS, BACKYARD BABIES, FU MANCHU oder K'S CHOICE). Gutes Heft mit viel Stoff zum lesen, auch wenn vieles für einen "nicht Berliner" wenig interessant ist.

(jörg)

Undersound Magazin, Schönhauser Allee 5, 10119 Berlin

TRIPPA SHAKE - 'Anal...ogic Magazine' #9

TS ist ein Heft aus Bella Italia. Was natürlich zur Folge hat, daß es auch in italienisch geschrieben ist (was auch sonst!). Nur bin ich dieser Sprache nicht mächtig und kann dementsprechend nichts über die inhaltliche Qualität des Heftes sagen, aber sonst sieht es sehr übersichtlich aus. Die Interviews, die groß auf der Titelseite angekündigt werden, fallen im Heft sehr dünn aus. Um einen kleinen Eindruck vom Heft zu bekommen, hier ein Auszug aus dem AVAIL Interview: TRIPPA SHAKE: "Musicalmente cosa vi influenza maggiormente? AVAIL: "Siamo influenzati da cosa vediamo e cosa sentiamo e della cose che succedono nella vita di tutti i giorni". Influenza ist das nicht der lateinische Begriff für Grippe? Naja egal. Gibt's für "umsonst" bei.....

(jörg)

Trippa Shake Fanzine c/o Ballini Stefano, Via Mocale 79, 50028 Tavarnelle Italy

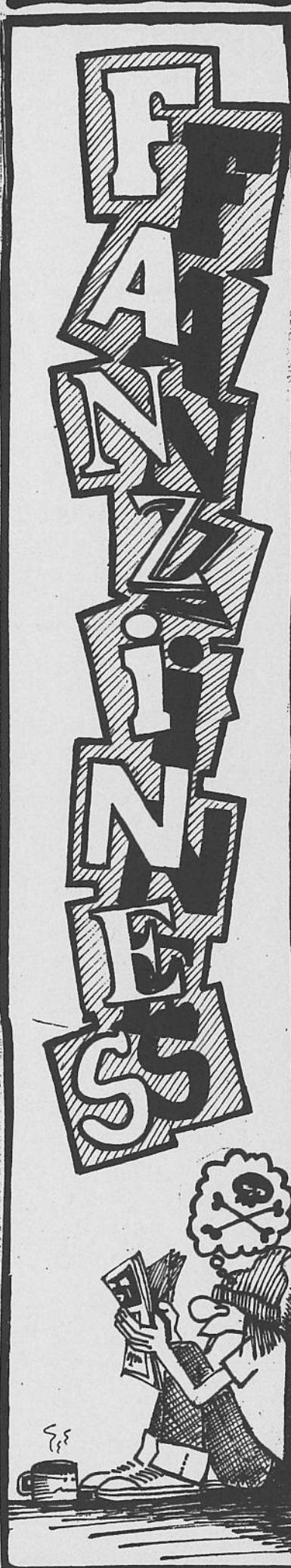
H.O.R.S.T. # 6

Die H.O.R.S.T.essen sind bemüht ein unterhaltsames Heft zusammen zu basteln, welches sich nicht nur um Musik dreht. Allerdings interessiert mich nicht viel in dieser Ausgabe, einzige und allein das Interview mit Hans Stiller (irgendein Fußball Trainer, der für die Namengebung der "SPORTFREUNDE STILLER" herhalten mußte) findet meine ungeteilte Aufmerksamkeit, allerdings stammt dies nicht einmal aus der Feder eines HORST's. Das Layout erinnert etwas an das vierteljährige Elaborat der Schülervorstellung, der katholischen Gesamtschule Neuscharrer/Landkreis Friesoythe. Für drei Mark gibt es MILES, GOOD GIDDANCE und einiges mehr, bei...
(jörg)

D. Eisert, Peter-Schneider-Str. 1/217, 97074 Würzburg

OX #32

Normalerweise finde ich die CD-Beilage von Heften ziemlich über-



flüssig, aber dieses Mal hat sich das Ox bei seiner Bandauswahl übertragen. Zu hören sind: Cellophane Sucker (they kick ass!), Superfan (Frankfurt at its best), La Donnas, Dillinger 4 (turbogeil), Kick Joneses (altbewährt), J Church, Funeral Oration, Das Kloon, De Heideroosjes, um nur einige Highlights zu nennen. Im Heft selbst gibt es einen Tourbericht der Cheeks, ein Interview mit All, den Backyard Babies, Kurzinti mit Nashville Pussy, Larry & The Lefthanded, ein Bericht über Fat Wreck und die altbekannten Rubriken wie das Ox-Kochstudio, Konzert Rezis, Ox-Geschmax-Control. Da steht 'ne Menge drin, aber kleiner dürfte sie echt nicht mehr sein, ja... ich meine natürlich die Schriftgröße! DM 6,90 - überall zu bekommen. (andrea)

Ox, Postfach 143445, 45264 Essen

TEN THINGS Jesus Wants You To Know #19

Punkzine aus dem Bundesstaat Washington, das zum überwiegenden Teil mit News und Berichten Bands aus

dem Nordwesten der USA featuret. So enthält Ten Things u. a. Interviews mit Lopez, The Retards, Moral Crux. Es gibt eine Ecke mit Kochrezepten, und die Schallplattenrezis sind gespickt mit wirklich tollen Bandfotos in Peterson Manier. \$ 5 incl. P&V.

(andrea)

8315 Lake City Way NE #192, Seattle, WA 98115, USA

TIERBEFREIUNG - NR. 22 Sept. 98
Lansam glaube ich ja nicht mehr, daß das ein Zufall ist, daß ich das bessprechen soll. Egal, wie immer für Interessierte interessant (ach was!) mit Artikeln zur Wahl, zur Veganhaftigkeit veganen Essens und über das Gefülsleben von Pflanzen (!).
DM 3,50 (jobst)
die tierbefreier, Schmilinskystr. 7, 20099 Hamburg.

FRACTURE - #4

Sehr gutes und immer dicker werdendes Heft aus Großbritannien, das sich "an alternative to everything" betitelt. Liegt

themenmäßig und qualitativ irgendwo zwischen MAXIMUM ROCK'N'ROLL (deren neue Herausgeber hier auch interviewt werden) und HEARTATTACK. Außerdem viele, gute Kolumnen, Interviews mit CRESS, URKO & Subjugation Rec. Insbesondere im Hinblick auf die Tatsache, daß das Heft in GB gratis ist. (aber \$2 Porto).

(jobst)

P.O. Box 623, Cardiff, CF3 9ZA, Wales, U.K.

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.



GO BACK TO SCHOOL VICTORY STYLE

GREYAREA

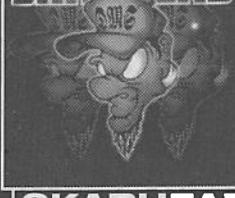


GREYAREA

Self Titled

LP/CD/CS/ : VR90

SKARHEAD



SKARHEAD

Kings At Crime

LP/CD/CS : VR89

CAUSE FOR ALARM



CAUSE FOR ALARM

Beneath The Wheel

LP/CD/CS : VR88

VICTORY



V/A

Victory Style III

CD : VR87 (specially priced)



OS101

United Brotherhood of Scenesters

CD : VR86



VICTORY RECORDS

P.O. Box 146546

Chicago, IL 60614

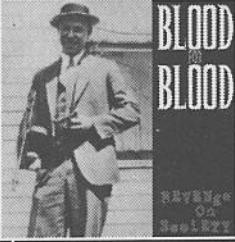
victoryrecords.com



THUMB

Exposure

CD/CS : VR80



BLOOD FOR BLOOD

Revenge On Society

LP/CD/CS : VR78

Neukleider - Spende

An alle Haushalte

Tragfähige Bekleidung findet Wiederverwendung bei bedürftigen Lesern.

Es wird gespendet:

Baseballcaps (5x),
t-shirts (4xGröße m & 4xGröße s),
Kapuzenpulllover (3x)

Zur Erklärung:

Wir bekommen immer mal wieder Post von der Berliner Werbeagentur Schröder + Schömbs, die machen u.a. PR für Planet Hollywood oder die Deutsch Bahn AG. Beim letzten Schreiben wurde auch angeboten einige Teile aus

der "Lass das"-Kollektion der Firma New Yorker zur Verfügung zu stellen. Wir dachten uns: "Klamotten braucht jeder, her damit" nun hier sind sie. 1 a Baumwollklamotten in chichen Farben, mit dem "Lass das"-Aufdruck. Halb so wild, ist eine große Kampagne (über deren Sinn oder Unsinn wir hier nicht weiter diskutieren wollen) gegen Gewalt in der Schule - & darüber muss man ja wohl nicht diskutieren - da sind wir auch dafür oder dagegen - je nachdem wie man es sieht.

Die Verlosung erfolgt bis Ende des Jahres:

Einfach eine Postkarte hierher & draufschreiben was du haben willst.

vaccination records

Viel wird ja zur Zeit über ein behauptetes Ende von Rockmusik geredet. Meistens dummes Zeug. Als ob leere Clubs nicht auch deswegen nicht voll würden, weil die Leute weniger Geld haben. Als ob nicht noch jedesmal nur ein paar Jahre nach dem nun schon häufiger annoncierten Ableben irgendwer die Nekrologe Lügen gestraft hätte, ohne daß dafür nun unbedingt das sprichwörtliche Rad buchstäblich hätte neu erfunden werden müssen.

Führende Zeitgeistliche der Gegenwart, zu einem nicht geringen Prozentsatz unterhalten

von einer Kölner Zeitschrift zu populärer Kultur, können sich unterdessen - wonnen-trunken theoretische Tanzschritte vollführend - angesichts elektronischer Lebensaspekte gerade noch für ein paar durchgedrehte Amerikaner erwärmen, die wiederum größtenteils bei Skin Graft in Chicago veröffentlichen. In Kalifornien entwickeln derweil ein paar Herrschaften eine Taktik, um das zu besorgen, was fälschlich immer wieder als bereits Faktum behauptet wird. Ihr Ziel: Das Ende der Rockmusik. Ihre Methode:

ROCK AGAINST ROCK

Auf ihrem Label 'Rock Against Rock' veröffentlichten Dan Rathbun, Wes Anderson, Nils Frykdahl, Chuck Squier und Gene Jun aus Oakland 1995 'The Nothing Show'. Ihre Band heißt IDIOT FLESH. Um zu beschreiben, wie Idiot Flesh klingen, wurden bereits wahre Vergleichssorgeln veranstaltet. Einstürzende Neubauten, Queen, Mr. Bungle, Cop Shoot Cop, Swans, Strawinsky, Captain Beefheart, Frank Zappa und ein ganzer Haufen mehr werden da in Anschlag gebracht, um des Sounds von Idiot Flesh begrifflich Herr zu werden.

Zähgriesiger Noise trifft sorgsam aufgetürmte Chöre, die tatsächlich an Queen erinnern, torkelnde Karrussell-Musik löst sich in schwindelerregende Taktkomplexe auf, eine Metalgitarre brät kurz in eine Ansammlung folkloristischer Instrumente, ergniedelt sich genüßlich zum Schrecken aufrechter wie bodenständiger Künstlerseelchen und schlägt sich nach dem Ende der Bewegung in einer Zappa-Coverband durch. Im Theorieteil gesellt sich derweil zum Rock-Against-Rock-Konzept noch ein ganzer Haufen seltsamer Typen, um mit forciertem Kackegesier auf hohem Niveau Ergebnisse zu formulieren, deren Prämissen sich aus höchst dubiosen Quellen speisen.

Dren McDonald ist ein guter Freund der Band. Er betreibt ein kleines Label, auf dem er Bands aus Oakland herausbringt: Vaccination Records. "Die erste Veröffentlichung war ein Tape von GIANT ANT FARM 1992", erzählt er. Giant Ant Farm ist Drens Band, deren erste Platte zwei Jahre später auf Vaccination erscheint. Eine Band, die es locker schaffte, den 'Alabama-Song' nahtlos mit 'Sweet Home Alabama' zu verbinden, um ihn schließlich in ein Sonny & Cher-Stück münden zu lassen.

"Es fing langsam an. 1995 brachten wir ein paar Singles raus, und '96 wurde es dann anders, als wir den Residents-Tribute 'Eyesore - A Stab At The Residents' veröffentlichten und Leute wie Primus, Cracker und die Residents dafür gewinnen konnten."

Wenn er 'wir' sagt, meint er damit vor allem sich selbst, aber nicht nur.

"Es funktioniert ein bißchen wie eine 'co-op', da manche Bandmitglieder ab und zu vorbeikommen, um zu helfen. Manchmal haben wir 'interns' (müssen wohl eine Art

Praktikanten sein - d.Ü.), die uns helfen. Niemand wird bezahlt - nicht einmal ich."

EYESORE - A STAB AT THE RESIDENTS

Auf 'Eyesore' finden wir bereits einen Teil der Bands, die gegenwärtig das erlesene Repertoire der kleinen Plattenfirma aus Oakland darstellen. Die großen Idiot Flesh geben 'Bach Is Dead', die angeheirateten CHARMING HOSTESS servieren 'Won't You Keep Us Working'. Charming Hostess setzen sich aus einem bulgarischen Acapella-Terzett weiblichen Geschlechts und drei Idiot Flesh-Mitgliedern männlichen Geschlechts zusammen, unter ihnen ein gewisser Dan Rathbun, seines Zeichens so ganz nebenbei für den ziemlich exzellenten Sound der meisten Vaccination-Bands zuständig. Um den mannigfältigen Vernetzungen nun endlich eine ebenso reale wie virtuelle materielle Grundlage zu geben, seien die Nerds unter euch schon mal auf die Internet-Präsenz dieses wahnwitzigen Molochs mit den komischen Instrumenten und schönen Bildern verwiesen.

Unter www.vacrec.com gelangt ihr auf die Vaccination-Seite, von wo aus dann lattig links nach hier und dort führen.

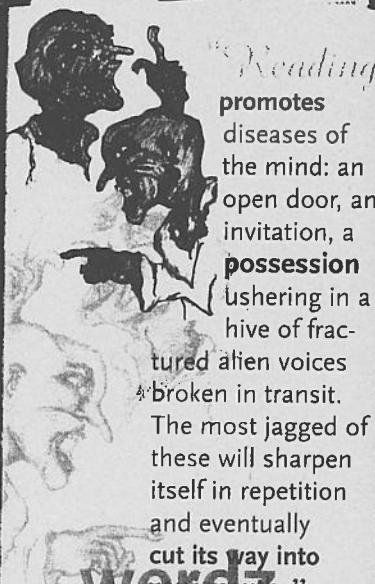
Dan Rathbun also, da war ich stehengeblieben, beziehungsweise abgeborgen, spielt nicht nur Bass, Cello, Posaune wie ein junger Gott und singt wie ein mit Humor begabter Fürst der Finsternis, sondern arbeitet auch im Polymorpho-Studio (auch dafür gibt es einen Platz im weltweiten Netz).

Der Residents-Tribut also, da war ich stehengeblieben, beziehungsweise gerade eben nicht, der neben den oben erwähnten Größen auch noch Thinking Feller's Union Local 282, Mooseheart Faith und Stan Ridgway, ESKIMO, FRANK PAHL, Giant Ant Farm und einen ganzen Haufen mehr vereint, sorgte für einen nicht unerheblichen Schwung an Aufmerksamkeit für das junge Label.

Gegenwärtig steht Vaccination Records in voller Blüte.

"1998 ist das Jahr, in dem wir ein Büro bekommen haben, und ich konnte endlich alles aus meinem Wohnzimmer dorthin verlagern," sagt Dren. "Das war ein Schritt vorwärts. Ich hoffe, daß 1999 das Jahr ist, in dem ich das Label Vollzeit betreiben und mich dafür bezahlen kann. Im Moment gehe ich zwei- bis dreimal in der Woche ins Büro, um die Sache am Laufen zu halten."

Sein Geld verdient Dren übrigens bislang mit dem Verfertigen von Internet-Seiten, Druckgeschichten und ähnlichen Jobs.



The most jagged of these will sharpen itself in repetition and eventually cut its way into your mouth."

wordz are nice.

idiot flesh fancy

"Speak,

DEAR READER,

SPIT IT OUT.

- John Kane, 1932



Mittlerweile sind auch ein paar überregionale Medien (wie wir, gacker) auf das Label aufmerksam geworden. Ebenfalls hilfreich könnte ein Kontakt sein, der eigentlich recht naheliegt: Mit dem eingangs erwähnten Skin Graft-Klüngel verbindet die Oaklander eine Geistesverwandtschaft, die sich nunmehr auch in gemeinsamer Aktion niederschlagen soll.

"Skin Graft sind auf jeden Fall Geistesverwandte" meint Dren. "Sie verwenden viel Zeit darauf, ihre Sachen gut und mit einem tollen Artwork zu verpacken. Und all' ihre Musik ist so anders als alles, was du für gewöhnlich zu hören kriegst, was auch zwei unserer Vorstellungen sind. Eine sehr ähnliche Ästhetik, und wir schicken uns gegenseitig unsere Platten, etc. Mark Fischer war sehr nett und interessiert an unseren Sachen. Ich hoffe, daß ein paar unserer Bands miteinander auftreten können, entweder hier oder in Chicago. Die Flying Luttenbachers haben ganz offensichtlich eine andere Herangehensweise als Idiot Flesh, aber die Haltung, die Emotionen kommen aus der selben Quelle. Ich denke, eine Wut auf alles Mittelmäßige ist sicher eine Gemeinsamkeit. Ich kann nicht für die Bands sprechen, aber es scheint da Ähnlichkeiten zu geben. Es gibt eine Menge Noise- und Improvisationszeug in Oakland, daß wir nicht veröffentlichen, aber es geschieht definitiv innerhalb unserer Kreise."

So etwas wie eine gemeinsame politische oder weltanschauliche Basis beanspruchen Vaccination-Records aber nicht.

"Ich würde sagen, daß die meisten von uns eher links sind, aber das ist nichts, was wir wirklich diskutieren. Wenn du dir die Gegend hier anschaußt, Berkeley, San Francisco, dann sind wir hauptsächlich von linksradikaler Politik umgeben. Oakland ist die Geburtsstätte der

Black Panthers. Ihr erster Versammlungsort ist gleich bei mir um die Ecke. Und ich denke, daß diese Umstände etwas damit zu tun haben, was für Menschen sich hierher gezogen fühlen. Wir fühlen uns alle in dieser Umgebung wohl, und es wird unser künstlerisches Leben ständig beeinflussen, aber es gibt keine politischen Voraussetzungen, um auf Vaccination zu sein."

Rock Against Rock ist also eher das bandinterne Spiel Idiot Flesh.

Auf ihrer Internet-Seite findet sich einiges zum Thema:

"Wie sind uns der derzeitigen Krise in ihrer wachsenden Schwere wohl bewußt", heißt es da unter anderem. "Die ehrwürdige Institution Rock, einst als gemeinsame Diskussionsgrundlage für die ziellosen Revolutionen der Jugend allerorten begrüßt, hat sich exponentiell in zahllose semi-autonome Fraktionen wachsender lokaler Vitalität und globaler Insignifikanz aufgespalten. Musikstile von kaum wahrnehmbarer Differenz sind die Quelle bitterer Rivalität. Der Weg in den Garten ist in den Wirren der Innovation verloren gegangen. Wir haben eine Kultur geerbt, die unfähig ist, daß Gewicht ihrer sich selbst kopierenden Verzierung zu tragen: The center cannot hold... Sie mögen sich fragen, was getan werden kann. Was kann getan werden, diesen Zerfall bis zum unvermeidbaren Punkt ohne Wiederkehr zu intensivieren? Wie kann das taumelnde Monster Rockkultur ein für allemal zur Ruhe gebracht werden? Wie verfährt man, will man ein Ding von solch ungezieferhafter Zähigkeit? Wo ist in unserer Reichweite eine destruktive Kraft, die der Aufgabe angemessen wäre? Die Antwort ist trügerisch offensichtlich, sie liegt direkt vor unseren Füßen. Es gibt nur eine angemessene Waffe: ROCK. Kein Medium ist

wirksamer für die Zerstörung von Rock, als Rock selbst.

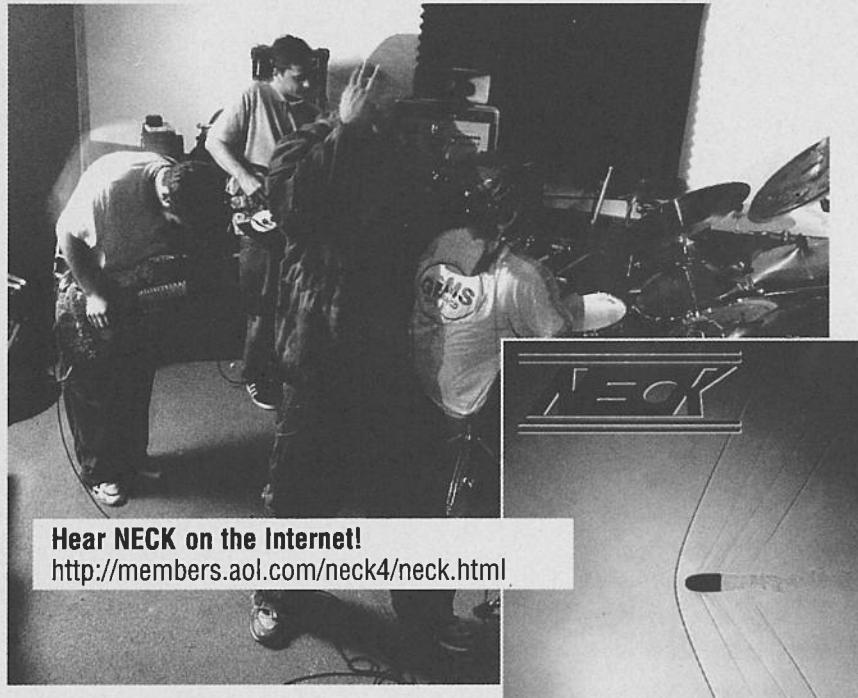
Rock ist das perfekte Mittel für sein eigenes Ableben, denn...

1. Jeder kann es tun; es bedarf keines mehrjährigen hinderlichen Trainings.
2. Seine Wirksamkeit hat sich historisch etabliert; Rock hat mehr zum Niedergang der westlichen Zivilisation beigetragen, als alle anderen Medien zusammengenommen.

3. Es spricht die Jugend an; keine große Veränderung dieser Art ist je von dauernder Konsequenz, ohne zuerst die Herzen und Köpfe der Jugend zu erfaßten!"

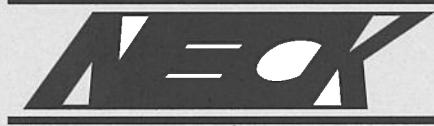
Wie Dren erklärt, nehmen Idiot Flesh, von denen demnächst noch eine letzte Platte erscheinen soll, eine Sonderstellung unter den Bands auf Vaccination ein.

"Idiot Flesh sind sehr enge Freunde - es ist wie eine große Familie. Die Idiots haben viel zum Label beigetragen, einfach durch das, was sie gerne taten, was vor allem Touren bedeutete -



Hear NECK on the Internet!

<http://members.aol.com/neck4/neck.html>



The twisted, tortured debut by a powerful, dynamic band of varying musical interests and playing styles. This music will haunt and possess you. Everything you thought you knew about music is about to change.

Out Now! SFT18

STRIVING FOR TOGETHERNESS RECORDS, LUITPOLDPLATZ 15A, 95444 BAYREUTH, GERMANY.
E-mail: strive@compuserve.com. <http://www.striving.de>.

sie spielten mehr als jede andere Band und kamen an Orte, an denen noch keine andere Band war. Das half sehr, Aufmerksamkeit auf Oakland zu ziehen. Und ihre Shows in San Francisco wurden ziemlich legendär und zogen nach und nach viele Menschen an. Das Label gewann dadurch, daß andere Bands wie RUBE WADDELL, MUMBLE AND PEG oder Giant Ant Farm auf diesen Shows spielten. Und all die Leute, die Idiot Flesh mochten, entdeckten bald die anderen Bands."

Giant Ant Farm sind übrigens seit 1998 nicht mehr. Drens neue Band hat noch keinen Namen, geht aber bereits in Bälde auf die Bühne.

Daß, wer Idiot Flesh toll findet, auch gleich Rube Waddell schätzen muß, ist übrigens nicht unbedingt wahrscheinlich. Was beide Bands eint, ist eigentlich hauptsächlich eine gewisse Durchgeknalltheit. Wie Idiot Flesh klingen tut ja

sondern auch wenig Wünsche offen läßt, geprägte Buchstaben, gediegene Handwerkskunst, böse, dicke Kinder, wie von einem ernsteren Gary Larson entworfen, mit Eutern in Gedankenblasen. Auch Mumble & Peg wurden übrigens von Dan Rathbun im Polymorph Studio aufgenommen.

Und dann gibt es noch FRANK PAHL. Der zählt Eugene Chadbourne zu seinen Kumpels, was dem wiederum Grund genug ist, auf seines Duzfreundes Platte zu spielen, auf der sich überdies noch massig andere komische Leute finden, die sich ihrerseits an noch viel komischeren Instrumenten betätigen. Pahl beschränkt sich nicht auf ein paar schrullige Songs, sondern köchelt sich neben tonalen

versprochenen Hardcore-Ausbrüche vorenthalten, wir dafür aber mit feinst geklitterten Zitaten und präzis beobachteten Hollywood-Idyllen eingeseift werden. Eine andere Seite von Eskimo lernen wir dann auf dem sowieso sehr geilen Label-Sampler 'Funny Rubber Hand' kennen, wo sie sich an gedubbierten Versionen von Idiot Flesh und Rube Waddell vergehen. Auf 'Some Prefer Cake', ich muß da nochmal querverweisen, spielt übrigens auch eine gewisse Carla Kihilstedt eine Gastrolle auf der Violine, die ansonsten bei den grandiosen Charming Hostess spielt, mit denen unser Korrespondent derzeit fiebhaft ein Interview zu arrangieren sucht, welches wir



so leicht eh' niemand, und es tummelt sich in Oakland eine Menge, was, wie Dren als eine Art gemeinsamen Nenner beschreibt, alles Mediocre verabscheut.

Wo Idiot Flesh Yannis Xenakis und Bela Bartok in ihren aufwendigen und virtuosen Kompositionen zitieren, die Sesamstraße covern und Geschichten von meuchelmordenden Speedmetal-Kids erzählen, da plündern Rube Waddell die Folklore der amerikanischen Arbeiterklasse und spielen neben dem Klassiker 'Joe Hill' auch eine Version der Schiller/Beethoven-Kooperation 'Ode an die Freude', nur heißt bei ihnen das gute Stück 'Ode an der (!) Freude'.

Waschbrett und einsaitige Gitarren, Kazoo und Ukulelen bevölkern den Rube Waddell-Kosmos, und bannig mehr wie zum Beispiel - haltet euch bitte fest, gleich kommt ein Witz - das Didgeridon't.

Mumble & Peg wiederum sind eigentlich nicht mal wirklich wahnsinnig. Traurig dafür umso mehr. Mit primär akustischen Gitarren, geschmackvollen Streichersätzen und auf ihrer letzten Platte 'Wondering In Volume' noch mit Chuck Squier (s.a. Idiot Flesh) am Trommeln, ersetzt mittlerweile durch Jenya, der früher in Giant Ant Farm war und upstairs bei Dren wohnt... äch, ja, Mumble & Peg also, die sind dann fast schon eine normale Rock-Band.

Aber auch ihre Platten, um das hier kurz zu erwähnen, sind mit einem Artwork ausgestattet, daß sich nicht nur verschiedenstlich falten,



Gleisen sein eigenes Süppchen, wobei er in seiner Jugend bestimmt mal einem Tom Waits über die Schulter geschaut hat, während der das seine verfertigte.

Ziemlich randständige Kollegen, die vor allem durch Kauzigkeit bestechen, finden ihr Heim bei Vaccination also ebenso, wie richtig laute Rockmusik.

Auf der lauten Seite finden wir NINEWOOD, die es mit zwei Bässen und gitarrenfrei einerseits recht kräftig angehen lassen, andererseits aber anscheinend auch sehr, sehr viel zu sagen

haben, weshalb zumindest auf ihrer ersten Platte 'New Can Of Ice' nicht häufig ein Moment zu finden ist, in dem wir uns ganz den ebenso sympathisch wie energisch verschachtelten Instrumentalismen widmen können. Dieser kleine Wermutstropfen soll zwar hier kurz beigemengt werden, aber keineswegs zu dem Urteil verführen, Ninewood wären möglicherweise etwas anderes als eine tolle Band.

Äußerst empfehlenswert auch Eskimo und EBOLA SOUP, die sich beide in Kürze auszudrücken wissen und ein wenig von Bands an sich haben, wie es sie in der Nachfolge von Jazz-Core gegeben hat. Beide bewegen sich lässig zwischen den verschiedensten Genres. Eskimo gibt es schon seit zehn Jahren, in denen sie auch mit Primus und Cake schon die Bühne teilt. Auf Vaccination gibt es von ihnen nur ein paar Samplerbeiträge und 'Some Prefer Cake', seineszeichens Soundtrack zu einem natürlich

e...n dann möglicherweise in einer der nächsten Ausgaben zu lesen geben werden. Selbiges sei hier auch noch hinsichtlich der nicht mehr existenten Idiot Flesh gesagt, von denen es irgendwann in Bälde noch eine letzte Platte geben wird. Urteilt man nach dem Stück 'Monkey' auf 'Funny Rubber Hand', das demnächst auf ebenjener finalen Platte erscheinen soll, dann erwartet euch und mich da ein veritable Hammer.

Sagt nachher nicht, ich hätte euch nicht gewarnt!

Das wär's für heute zum Thema 'Fortschrittliche Rockmusik des ausgehenden 20. Jahrhunderts', und wenn dann alles gutgeht, mache ich euch im nächsten Heft wie gesagt näher mit Charming Hostess und Idiot Flesh bekannt. Bis dahin verbleibt, es wie immer gut mit euch meinend, der Stone.

Erhältlich sind all' die Kostbarkeiten übrigens exklusiv bei:

Flight 13, Nordstr. 2, 79104 Freiburg
Flight13_Records@T-online.de

Und noch etwas:

Rube Waddell werden im April/Mai nächsten Jahres zu uns kommen. Wer Interesse hat, ein Konzert zu veranstalten, oder sonst noch Fragen, melde sich an den Verantwortlichen bei: Trümmer Prod., Tel. 04221/304033

INTRO

melt-banana aus japan, eine band zum verlieben. eine liebe die nun schon in das dritte jahr geht und noch genau so frisch und lebendig und aufregend ist wie am ersten tag. eine ganz besondere band also, die zu gleichen teilen aus noise göttinnen und göttern besteht. mir, dem unwürdigen, war es vergönnt ein interview mit sängerin und band gründerin yasuko zu führen...

MELT-BANANA

YASUKO ZUR HISTORIE

1992 gründete ich eine band, aber das war noch nicht melt-banana. als der gitarrist dieser band ausstieg, übernahm agata seinen part. zu diesem zeitpunkt spielte ich baß, aber es fiel mir immer schwerer baß zu spielen und zu singen. da stieß dann rika zur band. nach ein paar monaten verließ uns unser drummer. anfangs versuchten wir einen neuen schlagzeuger zu finden, konnten aber leider keinen guten ersatz finden. da wir trotzdem weiter machen wollten, beschlossen wir ohne drummer weiter zu machen. sicher ist das ein grund dafür, daß gitare, baß und gesang heute so abgehackt schlagzeugmäßig klingen. wie auch immer, etwa 6 monate später trafen wir sudoh, und er wollte den schlagzeugpart übernehmen. nachdem er voll integriert war wurden wir wieder eine normalere und beschlossen uns melt-banana zu nennen. das war am ersten april 1993. danach haben wir k.k.null (zeni geva) kennengelernt. er sah eine unserer shows und fragte, ob wir nicht ein album auf seinem label herausbringen wollten. YES!!! und auch steve albini mochte uns nachdem er während eines japan aufenthaltes eines unserer konzerte gesehen hatte. er bot uns an in seinem haus in chicago material aufzunehmen, mit ihm an den reglern. YES!!!. also sind wir nach chicago und haben unser erstes album "speak squeak creak" aufgenommen. dort haben wir dann auch jim o'rourke und mark fischer, den skin graft records boss getroffen. mark kam nach einem unserer chicagoer konzerte auf uns zu und fragte uns, ob wir ein album auf skin graft veröffentlichen wollen. GROßARTIG! das folgende jahr sind wir dann wieder nach chicago, und haben unser zweites album "scratch or stich" bei steve zu hause aufgenommen. steve albini war der engineer und jim o'rourke der mischer. während dieses amerika trips spielten wir eine ganze reihe shows, z.b. in chicago, in san francisco etc. der mr. bungle gitarrist war bei unserer show in san francisco und wir haben ihm so gut gefallen, daß mr. bungle uns mit auf ihre 95er us tour genommen haben. die tour war super! wir haben eine menge erfahrungen gesammelt! das jahr darauf, 1996, sind wir, wie du ja weißt, mit us maple

DIE NOISE AKTIVISTEN

yasuko o. (gesang)

agata (gitarre)

rika mm' (baß)

ohshima (schlagzeug)

auf europa tour gewesen. das war unser erstes mal in europa. wir hatten zwar eine recht harte zeit dort, aber wir sind auch extrem viel rumgekommen und haben eine menge gesehen. und das war sehr cool. ich hatte aber den eindruck, daß das europäische publikum sich sehr von dem amerikanischen unterscheidet. und nach der europa tour sind wir dann alleine auf usa tour gegangen, mit unterstützung von mr. mustafa. wir nannten die tour "we are not mean tour 96". bis dahin lief alles wirklich gut mit der band. aber der ärger kam ganz von alleine als uns 1997 unser drummer verließ und wir auf einmal wieder zu dritt da standen. natürlich passierte all dies genau als wir mitten in den aufnahmen zu unserem dritten album steckten. wir mußten also einen neuen drummer finden. wir fragten natsume, der ein master of grind ist, den schlagzeugpart für unser neues album einzuspielen. er ist ein perfekter schlagzeuger. mit ihm haben wir die aufnahmen zu unserem neuen album "charlie" zu ende gebracht. natsume ist aber zu beschäftigt um auf dauer bei uns einzusteigen, da er schon in anderen bands wie multiplex, force etc. spielt. also brauchten wir immer noch einen drummer der fest den schlagzeugpart bei melt-banana übernehmen konnte. einige leute erzählten uns etwas über einen typen namens ohshima. wir besorgten uns seine telefonnummer und versuchten mit ihm kontakt aufzunehmen. sein anschluß war nur leider abgeklemmt, weil er seine telefonrechnungen nicht bezahlt hat. wir haben es aber wieder und wieder versucht und ihn letztenendes auch erreicht. er erzählte uns, daß er melt-banana sehr mag und wahnsinnig gerne bei uns einsteigen würde. Gut! in dieser besetzung gehen wir jetzt im september auf us tour. die verpackung eures letzten albums war ja recht extravagant mit der grünen extra plastik hülle und den tatoos. seid ihr selbst auf die idee und das design gekommen, oder dürfen wir eurem label skin graft für dieses schicke

stück danken? wird es beim nächsten album etwas ähnlich aufwendiges geben? und wann wird es veröffentlicht?

das war mark's/skin graft records idee. er ist künstler und wollte, daß die vinyl version etwas ganz besonderes wird. unser drittes album kommt im oktober raus, auf unserem eigenen label a-zap records (vertrieben über revolver usa). es wird aber nur eine ganz normale vinyl version geben. der titel lautet "charlie". außerdem gibt es ab oktober auch eine neue 7" auf dem japanischen label hg fact.

ihr habt kürzlich eine single auf dem amerikanischen 'slap a ham' label veröffentlicht, welches in der regel politisch orientierte und motivierte bands wie capitalist casualties im programm hat.. ich habe melt banana eigentlich nie als eine polit band angesehen. ich dachte ihr kommt mehr aus der künstler- und noise ecke, habe ich mich da getäuscht? in welche schublade würdet ihr euch selbst stecken? seht ihr euch überhaupt als festen teil einer bestimmten szene? und was genau wollt ihr dem publikum mit eurer band vermitteln?

ich denke wir kommen mehr aus der noise/avantgarde- als aus der hardcore szene. aber als ich zum ersten mal schnellen core und grind core live sah und hörte konnte ich in dieser musik eine ähnliche leidenschaft zur materie entdecken. nicht politisch sondern musikalisch. wir sind keine politische band, aber wir mögen die bands auf slap a ham records. sie sind aggressiv, schnell und sie haben großartige rhythmsstrukturen. in japan spielten wir in der vergangenheit vorrangig mit noise und avantgarde bands. neuerdings spielen wir allerdings immer öfter gigs mit hardcore bands. ich vermute wir ziehen sie auf ähnliche art und weise an wie sie uns.

nun, es fällt mir nicht gerade leicht eure musik zu beschreiben. aber für mich klingt es schon recht ungewöhnlich eine hochtönige schimpfende japanische frauenstimme mit dem gitaren-terror-noise-core zu





kombinieren, den ihr produziert. normalerweise wird derlei musik doch entweder mit death metal oder hartseinmuskelcore vocals serviert. ist eure kombination von vocals und musik das produkt konkreter planung, habt ihr mit unterschiedlichen vocalstyles experimentiert, oder hat es sich halt ergeben so wie es jetzt ist, quasi per zufall?

wie ich dir vorhin schon sagte, fingen wir ohne schlagzeuger an. also versuchte jede/r von uns irgendwie rhythmus ohne drums zu spielen. mein vocal style röhrt natürlich auch daher. als ich mit meiner allersten band anfing habe ich noch ganz normal gesungen, aber ich spürte, daß das einfach nicht mein ding war. auf der anderen seite mag ich aber auch pop musik. ich versuchte also mit meiner stimme einen rhythmusbeitrag zu leisten und gleichzeitig pop zu sein. so entwickelte sich mein stil. du siehst, ich schreie nicht nur. ich betrachte meine vocals schon noch als gesang.

erinnert ihr euch noch an den gig in der hannoveraner glocksee 1996? diese 2 verrückten, betrunken death metal typen haben euch das ganze set hindurch mit sachen wie "we will kill everything for you, you are japanese death etc etc." angebrüllt. passiert euch so etwas öfter bei konzerten? ich meine, ticken leute regelmäßig so aus zu eurer musik?

ach ja, und haben sie etwas für euch getötet ☺

nun, so death metal kids wie die aus hannover kommen in japan nicht zu unseren konzerten. aber wir haben eine menge freunde die death metal lieben. persönlich bin ich mit dieser art musik nicht sehr vertraut, aber es hat spaß gemacht diese kids zu unserer musik ausflippen zu sehen. sehr viele leute diven und moshen bei unseren shows in japan. aber die sind alle lange nicht so verrückt wie diese beiden death metal typen.

ich meine mich darin erinnern zu können mal ein melt banana video clip auf mtv oder viva gesehen zu haben. nun, es gibt eine menge leute die beide kanäle für total evil und scheiß halten. denkt ihr wirklich, daß es sinn macht geld und zeit in video clips zu stecken um das breite publikum damit zu erreichen? es gibt viel zu viel scheiß musik auf mtv. vielleicht können wir ein paar leute davor bewahren, die versuchen musik nach ihrem geschmack zu finden und deren einzige informationsquelle mtv ist. die würden sich doch sonst mit dem normalen mtv programm zu tote langweilen. ja, es macht sinn für uns. soweit ich weiß besitzt ihr gute verbindungen zur chicago noise-rock-szene. hat das bereits zu irgendwelchen nebenprojekten geführt, oder ist melt banana die einzige band in der ihr aktiv seid?

mit leuten aus chicago haben wir noch nichts gemacht. dafür gibt es aber kollaborationen wie melt-banana + merzbow (=merz-banana), melt-banana + violent onsen geisha (onsen-banana),

melt-banana + elliot sharp + zena parkins + optical8 und melt-banana + evil moisture. naja, wir haben noch nichts veröffentlicht. und im augenblick ist jede der einzelnen bands zu sehr beschäftigt um sich darum zu kümmern. eure alben sind doch von steve albini aufgenommen worden, oder? hat er auch als eine art producer fungiert und einige ideen mit eingebracht, oder hat er einfach nur euer material aufgenommen? und was würdet ihr überhaupt als melt-bananas größten einfluß bezeichnen?

steve war der sound engineer, produziert haben melt-banana. wir haben ihm gesagt wie wir es haben wollen und er hat es genau so gemacht wie wir wollten. es war sehr komfortabel für uns mit ihm zu arbeiten, weil er perfekt verstand was wir wollten. vielleicht liegt es daran, daß er selbst eine band hat. manchmal verstehen die engineers einfach nicht wie wir uns unseren sound vorstellen, wie er klingen soll. mit steve ging alles sehr schnell. steve kam lediglich mit einer idee zu uns, die nun in form des 25. tracks unseres ersten albums zu finden ist.. er hat das stück ganz alleine gemacht, wir haben es uns hinterher angehört und es geliebt. unser größter einfluß? mm... ich würde sagen das album "no new york" und bands mit denen wir zusammen shows gespielt haben. eine menge leute haben mir begeistert von euren live shows erzählt. aber gleichzeitig meinten sie, daß sie sich so etwas zu hause nicht anhören könnten. das wirft die frage auf, ob ihr selbst auch lieber mit euren live shows identifiziert werden wollt, oder ob euch die



platten genau so wichtig sind?

nach der bandgründung war das wichtigste für uns shows zu spielen. bevor uns k.k.null die chance gab ein album zu veröffentlichen waren live shows die einzige möglichkeit leute auf uns aufmerksam zu machen. als wir also unser erstes album aufnahmen hatten wir die denk- und herangehensweise einer live band. nach und nach haben wir aber den unterschied zwischen live shows und studio aufnahmen gelernt. unsere aufnahmen sollten genau so gut sein wie unsere shows. beides ist uns sehr wichtig. bei unserem dritten album haben wir sehr viel mehr wert auf die studioarbeit gelegt.

betreibt ihr diese band vollzeit, oder habt ihr noch nebenjobs?

wir müssen uns noch mit teilzeitjobs über wasser halten. aber investieren sehr viel zeit in die band, also kein geld und keine zeit...

ich habe gehört, daß ein melt-banana mitglied ernsthaft erkrankt ist. irgend etwas mit den knochen munkelt man. führt das nicht auf tour früher oder später zu problemen? wie geht ihr mit dieser situation um, und in wie weit hat diese tatsache einfluß auf eure zukunft?

ja, das ist richtig. einer von uns leidet an einer

knochenmarkserkrankung. man kann mit dieser krankheit aber wie jeder normale, gesunde mensch leben. im unterschied dazu ermüdet man nur sehr schnell aufgrund einer blutarmut. daher denke ich ist es sehr anstrengend für diese person zu touren. wir anderen versuchen deshalb an allen ecken und enden zu helfen, um ihm genügend ruhe zu ermöglichen. als wir 1995 mit mr. bungle auf tour waren, bekam er durch das trockene klima und die kalte starkes nasenbluten, welches über tage hinweg anhielt. wenn sich die krankheit stark verschlimmern sollte, wird es für melt-banana schwierig werden noch zu touren. aber bislang war das kein problem.

wann immer ich auf melt banana zu sprechen komme, erinnert mich ein freund daran, daß euer gitarrist wie bruce lee aussieht. ein eigenartiges erkennungsmerkmal einer band, nicht wahr? habt ihr von weiteren solcher seltsamen sachen gehört, für die ihr bekannt seid?

melt-banana = australisches dessert

melt-banana sängerin ist halb japanischer/ indianischer abstammung



DISCOGRAPHY

für alle passionierten plattensammler hier noch die discography. bei der fülle der melt-banana veröffentlichtungen eine gute sache denke ich. das erste album ist übrigens nur auf cd erschienen, aber interessiert außer mir wahrscheinlich eh niemanden...

ALBEN:

1994/09/09 1st Album "SPEAK SQUEAK CREAK"
NUX Organizaiton, Japan

1995/10/21 2nd Album "Scratch Or Stitch"
(Japan edition) meldac, Japan

1996/05/21 2nd Album "Scratch Or Stitch"
(US/Euro edition) Skin Graft Records

EPS

1994/09 "Hedgehog" Charnel Music, USA
1994/10 Split 7' with God is My Co-Pilot, HG Fact, Japan
1995/10 Split 7' with Discordance Axis, HG Fact, Japan
1995/07 "It's in the Pillcase" Skin Graft Records, USA

1995/10 Split 7' with Pencilneck, Anti-Music, USA

1996/07 Split 10' with Stilluppsteypa, Fire inc.+Something Wired, Iceland
1996/09 Split 7' with Target Shoppers, Destroy All Music
1996/11 "Untitled (piano one)", Gentle Giant Records, USA
1997/09 Split 7' with Plainfield, Smelly Records, USA
1997/10 "Eleventh", Slap A Ham Records, USA
1998/03 Split 5' with Xerobot, Coat-Tail Records, USA
1998/04 Split 7' with Killout Trash, Kool POP Recordings, Germany

KASSETTEN:

1993/07 "Melt-Banana", IGUANA Coax, Japan
1993/09 "How Come Banana??", IGUANA Coax, Japan
1993/10 "Raw egg till morning", IGUANA Coax, Japan
1994/10 "Cactuses come in the Flocks" Chocolate Monk, Ireland

Also Rancid werde ich jetzt nicht gerade groß vorstellen, denn sogar jedes Bravo-Kid wird diese Band kennen und entweder mögen oder nicht. Anlässlich ihrer neuen Platte 'Life Won't Wait' gab es natürlich eine Tour und so hatte ich in Frankfurt kurz die Möglichkeit mit Bassist Matt Freeman und Drummer Brett Reed zu plaudern.

Ihr seit im Moment ja nun eine der erfolgreicheren Punkbands, sagt, was war die größte Veränderung, die dieser Erfolg mitbrachte.

Matt: Naja, ich habe gemerkt, daß wir bei der neuen Platte mit sehr großer Freiheit arbeiten konnten. Wir konnten wirklich machen was wir wollten.

Brett: Wir konnten alles in unserem Takt machen, nicht musikalisch, aber in der Art, wie wir arbeiten wollten. Wir konnten uns Zeit lassen, an verschiedenen Orten Sachen machen, das verbindet dich mit der Arbeit. Nicht das wir 'Let's Go', oder die anderen Alben, nicht mehr mögen, nur mußten wir die innerhalb von einer Woche aufnehmen, hatten Termine, die wir einhalten mußten, das fällt jetzt alles weg.

Ihr habt auf 'Life Won't Wait' auch eine Menge an Gastmusikern, z. B. Roger Miret, Marky Ramone, oder Steve Perkins.....

Brett: Das kommt davon, wenn du so viel live spielst, du triffst einfach so viele tolle Bands, freundest dich mit Leuten an und willst sie dann auf deiner Platte haben.

In einem alten Interview mit euch, das so zur 'Let's Go' Zeit gemacht wurde, hab ich mal gelesen, daß ihr deswegen keinen Ska mehr spielen wollt, weil euer Leben ein hartes sei, also müßte eure Musik auch hart sein....

Brett: Also daran, daß ich das gesagt haben soll, kann ich mich wirklich nicht mehr erinnern.

Also Tim hat das damals gesagt...

Matt: Ja, auf den ersten beiden Platten wollten wir wirklich keinen Ska machen, und ich glaube Tim wollte damit sagen, daß wir nach Operation Ivy einfach eine schlimme Zeit durchgemacht haben und wirklich nur

aggressiv gegenüber unserer Umwelt waren. Ab der Zeit wo wir die dritte LP aufnahmen, ging es uns besser und wir dachten uns, wir könnten es wieder versuchen.

Billy Joe von Green Day hat vor zwei Jahren schon verkündet, er sehe Green Day nicht mehr als Punkband, sondern als normale Rockband, denn er könne nicht mehr in der Gilman Street spielen und würde so viele Platten verkaufen, das könne kein Punk mehr sein. Wie findet ihr diese Aussage?

Matt: Also wenn er seine Band so sieht, ist das für mich OK, aber ich halte Punk für mehr, es ist eine Einstellung, es hat nichts zu damit zu tun, wo du spielst, oder nicht, sondern wie du Leute behandelst, was du machst, was du dabei fühlst wenn du es machst, Verkaufszahlen sind da egal.

Brett: Social Distortion bekommen auch viel Scheiß nachgesagt, weil sie Erfolg haben, und das Problem ist, das Leute versuchen Regeln aufzustellen, was Punk ist und was nicht. Das ist aber Blödsinn, denn beim Punk geht es darum, keine Regeln zu haben. Für mich macht das keinen Sinn, plötzlich ist das kein Punk mehr, was jahrelang Punk war, plötzlich gibt es hunderte von Regeln, die du einhalten mußt, wer macht die, warum? Wir haben so ziemlich immer das gemacht was wir wollten, zu unserer Bedingungen, in der Art wie wir es wollten, das ist verdammt noch mal Punk für mich!

Aber ist es nicht gerade heute ein Problem, daß die ganzen Kiddies nur die bunten Haare und die Tattoos sehen, das ganze als Produkt einordnen, und nicht merken, daß ein Folksänger, der was im Kopf hat auch Punk sein kann.

Brett: Aber jeder hat seine eigene Definition von Punk. Wir sind nicht hier um den Leuten zu



sagen was Punk ist, oder nicht, das muß jeder selbst für sich entscheiden, wenn er das denn will. Wir können nur versuchen zu vermitteln, was uns wichtig ist, das kann aber dem nächsten Typ mit dem Iro, der draußen auf dem Bürgersteig sitzt total egal sein, aber mehr geben wir auch nicht. Es geht um Gedankenfreiheit, Punk ist nicht anderes.

Aber keiner merkt, daß es um Freiheit geht, alle sehen nur die bunten Haare und die fetten Akkorde.

Brett: Mag sein, aber was soll ich dir jetzt sagen.....

Ärgert dich das nicht.....

Brett: Denkst du alle unsere Fans sind oberflächlich?

Nein, aber ein Teil....

Brett: Natürlich, aber wir leben nicht in einer perfekten Welt, es geht doch in erster Linie um die Musik, wenn die gut ist, dich mitreißt, dann ist eine Band für mich erst mal OK. Wenn Kids unsere Musik mögen, und denken wir sind Punk, wunderbar....

OK, jetzt was anderes, die neuen LP ist vielseitiger geworden, 'Crane Fist' hat Rap-Einlagen und 'Corazon De Oro' ist ziemlich easy-listening-mäsig. Wollt ihr auf der nächsten Platte vielleicht etwas ganz anderes machen?

Matt: Also was wir auf der nächsten Platte machen, darüber denkt hier im Moment niemand nach, wir sind jetzt ja gerade mit der neuen fertig geworden. Aber wenn du dir unsere vier Platten anschaußt, wirst du merken, daß wir uns immer weiterentwickelt haben. Das fällt, wenn du nur die ersten beiden nimmst, nicht so sehr auf, aber wenn du das Debüt und die neue vergleichst wirst du es extrem merken. Es wird langweilig, immer die selben Platten zu machen. Die Leute wollen auch nicht immer das Gleiche hören.

Wie steht's mit den Bläsern bei 'Backslide', wollt ihr so etwas weiterführen?

Brett: Doch, die Hörner sind klasse geworden...

Matt: Mal sehen, Dave Hiller von den Slackers hat das gemacht, er ist wirklich gut.

Woher kommt eigentlich im Moment dieses neue Ska-Revival. Wenn ich mir z. B. anschau was Tim so auf seinem Label Hellcat veröffentlicht, oder was auch hier in Deutschland passiert, jede Woche gibt es 10 neue Skabands.

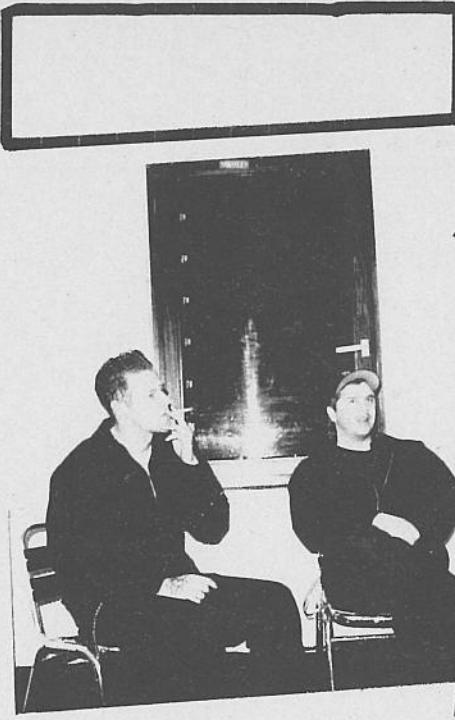
Matt: Die Bands auf Hellcat gibt es aber alle schon länger, Hebcat, die Slackers, US-Bombs, Dropkick Murphies, alle diese Bands spielen seit Jahren, nur niemand wurde auf sie aufmerksam. Aber auch die Bands die jetzt wegen dem Hype anfangen, haben ihre Berechtigung, denn irgendwann muß eine Band ja anfangen zu spielen, und es kommt darauf an was herauskommt. Einige davon werden toll sein und sie machen das alles um ihren Spaß zu haben, du kannst die doch jetzt nicht fertig machen, nur weil sie jetzt gerade loslegen. Es muß ja auch neues Blut geben.

Warum habt ihr zum ersten mal keine Texte abgedruckt?

Brett: Keine Ahnung, ich weiß nicht warum Tim und Lars diesmal keine Lust darauf hatten, aber man versteht die Texte eigentlich schon, wenn man hinhört. Auf den beiden ersten Platten war das etwas anders.

Matt: Ich finde das sogar besser ohne, das macht die Platte etwas geheimnisvoller. Außerdem kann ich mich erinnern, als ich ein Kid war, daß ich damals auch nicht alle Texte verstanden habe und mir einfach selber welche zusammengereimt habe, das war viel lustiger.

Brett: Außerdem bekommt ein Song, dessen Text du nicht wirklich verstehst, eine viel persönlichere Bedeutung für dich, als wenn du alles nachlesen kannst.



Auf einem eurer Songs singt Roger Miret und auf 'Wrongful Suspicion' grüßt ihr diese ganzen NYHC-Bands wie Madball, SOIA etc. Ich finde deren Musik gar nicht mal schlecht, nur diese aufgesetzte Macho-Gang-Attitude, die diese Bands verbreiten ziemlich nervig, wie seht ihr das?

Matt: Nun, wir sind mit allen diesen Bands befreundet und wurden in New York von der dortigen Szene überaus gut angenommen. Ich

denke mir mal, das viele Leute von dort in der Bronx oder in Brooklyn aufgewachsen sind, und ich will jetzt nicht pauschal Machoattituden verteidigen, aber das sind rauhe Gegenden, und wenn du dort nicht in einer bestimmten Weise auftrittst, stirbst du verdammt noch mal, du wächst einfach nicht auf. Warst du mal in New York, das ist eine ziemlich harte Stadt! Außerdem kommt dieser Musik, der NYHC, genau daher, er kommt aus dieser Verzweiflung, der Angst.

Text, Interview, Fotos : Al Schulha & Andrea Stork

DAYGLO ABORTION SIXPACK

DAYGLO ABORTION SIXPACK

Feed Us A Fetus

Little Man in the Canoe

Corporate Whores

In Stores Now !!!

Available Through....

Revolver, Rotz, Rhetoric, Cargo UK, Cove, Choke, Smash, Dutch East, We Bite, Green Hell & F>A>B

Lummox - Natural Born Swillers

For DGA Correspondence, Merchandise & Abuse
Write To: PO Box 44132, 3170 Tillicum Rd.,
Victoria, B.C., CANADA V9A 7H7
or visit our Website <http://www.godrecords.com/>
e-mail Jesus Bonehead at jesus@godrecords.com

GOD RECORDS

ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienenen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

ACHTUNG!!

Diesmal gibts für die ersten 3 Abonnenten (gilt NICHT für Test Abo's) den obergeilen Photobildband:

GOT TO LAND SOMEWHERE
von Anne Ullrich & Lee Hollis

Für die ersten 5 "Test-Abonnenten" gibt es

ULTRA BIDÉ - 'Super Milk' Cd

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-) Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
 bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
 per VR-Scheck (beigelegt)
 überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienenen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

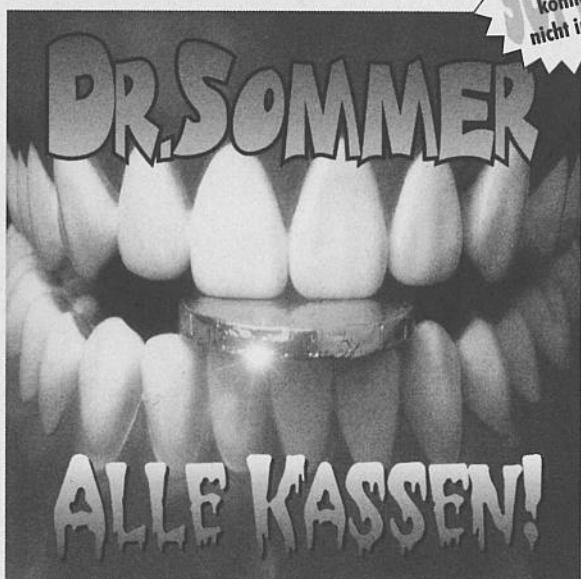
Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkensIn
Bitte unterschreiben

DR. SOMMER

PUNKROCK
BIS DER ARZT KOMMT



Millionen
Kölner
können
nicht irren!

EPA-Bestellnummer: 11433-2

**DIE CD FÜR SCHWERE FÄLLE
"ALLE KASSEN!"**

Frag den Plattenhändler in Deiner Nähe!

Besucht uns im Internet!
www.bildpunkt.de/amoebenklang



Im Vertrieb von:
EFA



DER ÜBERSTEIGER präsentiert:



Bestellnummer Indigo 8595
erhältlich als CD / DolP

JACK DANIEL'S
Tennessee WHISKEY

ACME

Das neue Album von

**the jon spencer
blues explosion**

aufgenommen von
Steve Albini
auf CD und Vinyl

Neue Single "Magical Colors"
als CDS und 7"

100% pure Energie. Magisch. Funky. Sexy. Noch Fragen?

MUTE INT <http://www.mute.de>

**"Der FC St. Pauli
ist schuld, daß ich so bin."**

33 exclusive Stücke rund um den
FC St. Pauli mit: Turbonegro
und der deutschen Version von
"Erection", Arzt Bela B. und der
Spinoza Gang, Prollhead! und der
"Mißwirtschaft", Bates und
dem Eric Burdon-Cover "When I
was young", Frank Z. und dem
"Herz von St. Pauli", Terror-
gruppe und dem Titelstück,
...But Alive! feat. OL sowie
vielen weiteren Hits –
75 min. Gesamtspielzeit!
Doppel-LP mit Bonustracks!

**Out soon:
TURBONEGRO**

"Never Is forever"
LP/CD (2.Album) –
weitere Turbonegro-
Releases in Planung!

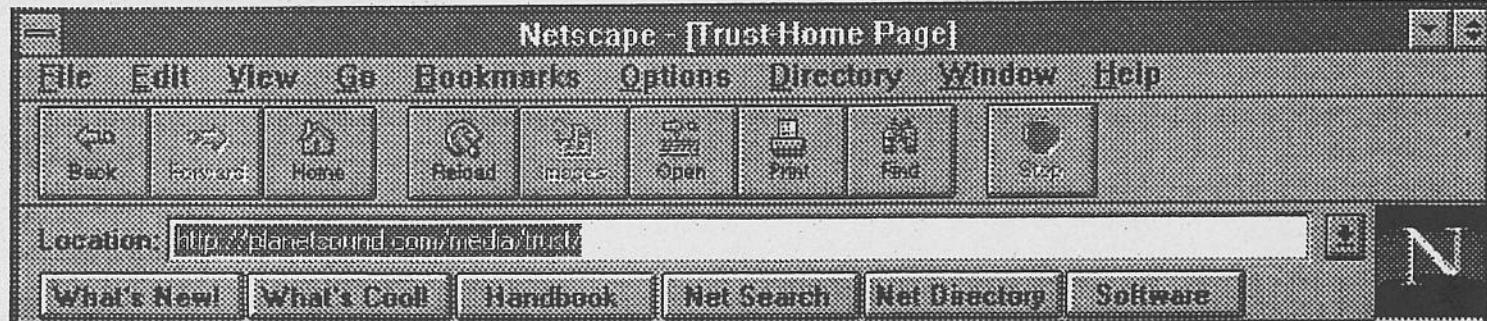
Ab Dezember:
TurboJugend Mallorder
mit exclusiven Artikeln
wie: 7" Serie, Textilien,
DJ Bags, Diploma etc.

Kontakt:
Info@turbonegro.com
oder über:

BITCORE

Postfach 30 41 07
D-20324 Hamburg
fax: 040 31 30 09
<http://www.bitcore.de>
bitcore@csi.com





Zur Zeit ist ja einiges los im Internet. Sehr beliebt ist es sich auf fremden Servern Zutritt zu verschaffen und dort die Homepages "umzugestalten". Dabei kommen dann meist sehr lustige Sachen zustande. So war auf der Homepage des Kernkraftwerkes (<http://www.kernkraftwerk.grafenrheinfeld.de/>) ein riesen Atom-pilz und dazu der Kommentar "Unsere Kernkraftwerke sind so sicher wie unser Webserver!". Hehehe super, leider haben diese gehackten Seiten eine sehr kurze Lebensdauer. Auch die Seite des Verfassungsschutzes (<http://www.verfasungsschutz.de/>) mußte dran glauben. Am niedlichsten war aber die Liebeserklärung eines Jungen an seine Freundin, welche die RTL und die ARD Startseiten einige Tage zierte. Am meisten Staub hat ja sicherlich der Starr Report über Clintons Aktivitäten im Oral Office aufgewirbelt. Den Inhalt kennen sowieso schon alle (abgesehen davon finde ich, daß der gute Bill in seiner Freizeit machen kann was er will), aber falls es doch noch irgendjemand noch nicht kennt und noch lesen möchte, dann sollte er mal bei (<http://www.focus.de/G/STARR/starr.htm>) vorbeischauen. Der erwartete Netzzusammenbruch blieb zum Glück aus, obwohl halb Amerika vor Internetcafes Schlange stand. Eine etwas lustigere Geschichte kommt ebenfalls von einem Bill, nämlich Bill Gates. Unter (<http://www.avisite.at/EDV/messages/239.htm>) könnt ihr eine nette Anekdote nachlesen, aber für alle die keinen Internetanschluß haben hier einen Appetizer. "Wenn Bill Gates Autos bauen würde..."

Bei einer Computermesse hat Bill Gates die Computerindustrie mit der Autoindustrie verglichen und das folgende Statement gemacht: "Wenn General Motors (GM) mit der Technologie so mitgehalten hätte, wie die Computerindustrie, dann würden wir heute alle 25-Dollar-Autos fahren, die 1000 Meilen pro Gallone Sprit fahren würden." Als Antwort darauf veröffentlichte General Motors eine Presseerklärung mit folgendem Inhalt:

Wenn General Motors eine Technologie wie Microsoft entwickelt hätte, dann würden wir heute alle Autos mit folgenden Eigenschaften fahren:

1. Ihr Auto wurde ohne erkennbaren Grund zweimal am Tag einen Unfall haben.
2. Jedesmal, wenn die Linien auf der Straße neu gezeichnet werden würden, müßte man ein neues Auto kaufen.
3. Gelegentlich würde ein Auto ohne erkennbaren Grund auf der Autobahn einfach ausgehen, und man würde das einfach akzeptieren, neu starten und weiterfahren.
4. Wenn man bestimmte Manöver durchführt, wie z.B. eine Linkskurve, würde das Auto einfach ausgehen und sich weigern, neu zu starten. Man müßte dann den Motor erneut installieren.

5. Man kann nur alleine in dem Auto sitzen, es sei denn, man kauft "Car95" oder "CarNT", aber dann müßte man jeden Sitz einzeln bezahlen. Ja, wer mehr sehen will muß dort mal vorbeischauen. Etwas zu spät für die diesjährigen Sommerferien bietet Travel Club aus München unter (<http://www.airres.com>) Preisabfragen von 750 Fluggesellschaften an. Ihr müßt nur den Abflug- und Ankunftsflughafen sowie den Termin des Hin- und Rückfluges angeben und ihr erhaltet die Fluggesellschaft, die Flugnummer und die Zeiten. Alles natürlich nach Preisen sortiert. Wer ein Motorrad sein eigen nennt, kann ja mal bei (<http://www.motorrad.net>) vorbeischauen. Die wollen einem zwar etwas verkaufen - wer will das nicht - interessant ist es trotzdem. Auch interessant ist die

2. Bremer Internet Auktion. Unter (<http://www.auktion.is.bremen.de>) kann man am 4.12.98 zwischen 12.00 und 17.00 Uhr irgendwas ersteigern, der Erlös kommt einer Sozialen Einrichtung in Bremen zugute. Es ist allerdings notwendig sich vorher dort anzumelden, um mit ersteigern zu können. Wenn ihr ein Problem haben solltet, und euch nicht traut bei der Telefonseelsorge anzufragen, gibt es jetzt auch die Möglichkeit dies im Internet zu machen. Unter (<http://www.das-berlin.de>) verbirgt sich eine virtuelle Stadt in der man sich unter dem Menüpunkt Beratung (was sonst!) von geschulten Fachpersonal via E-Mail oder Chat in Lebensproblemen beraten lassen kann. Wer allerdings Probleme mit seinem Rechner hat, ist dort falsch. Wer in der Schule nicht aufgepaßt hat, kann sich seine Texte bei

(<http://babelfish.altavista.digital.com/cgi-bin/translate>)

Babelfish übersetzen lassen, aber Vorsicht ich würde die Texte lieber noch mal durchsehen. Einige Übersetzungen sind etwas eigensinnig. Ach was sag ich, sie sind ganz schön mies, aber pro Übersetzung sind 2-3 richtige Knaller drin. Vom Englischen kann man in fünf Sprachen, aber vom Deutschen nur ins Englische, aber

man kann ja erst ins Englisch übersetzen lassen und dann vom Englischen ins Spanische, aber wie gesagt je öfter Babelfish den Text überarbeitet, um so weniger hat er mit dem Ursprünglichen Text zu tun. Auf (<http://www.vegweb.com/>) findet ihr mal wieder ne Seite, die sich mit dem Leben eines Vegetariers beschäftigt. Die Seite ist Englisch, aber ihr könnt die Rezepte ja mit Babelfish übersetzen. Ebenfalls Kochrezepte findet ihr unter (<http://business.styria.com/kos/>). Dort sind das sogar ca. 45000 Stück. Na das sollte reichen, oder? Hier das obligatorische Rezept...

Frühlings-Quiche

Zutaten

Teig

250 g Mehl; evtl. Vollkorn
1 Spur Salz
1 Ei
125 g Butter
Mehl; zum Ausrollen
Fett; für die Form

Füllung

1 Bd. Möhren; kleine
1 Bd. Lauchzwiebeln
125 g Schlagsahne
175 g Creme fraîche
2 Eier
150 g Emmentaler
1/2 Kopfsalat
Pfeffer; aus der Mühle
Muskat

Zubereitung

Weizen, Salz, Ei und Butter verkneden, kalt stellen. Möhren und Zwiebeln schälen, 5 Minuten blanchieren. Creme fraîche, Eier, Käse, Salat (gehackt) verrühren. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Teig ausrollen, in gefettete Springform geben. Käsesahne und Gemüse auf den Teig geben. Bei 225°C für 40-45 Minuten backen, evtl. nach 30 Minuten abdecken.

Guten Appetit kann ich da ja nur noch sagen. Ne gute neue Suchmaschine findet ihr unter (<http://www.highway61.com>). Diese verbindet mehrere Metasuchmaschinen, was natürlich die Zahl der Treffer drastisch steigert. Eine Adresse wo man Telefonnummern suchen kann, habe ich euch ja schon einmal gezeigt. Unter (<http://www.eu-info.com/inter/world.asp>) dieser Adresse könnt ihr aber Weltweit Telefonnummern suchen. Die Online Fahrpläne der Deutschen Bundesbahn habe ich euch ja auch schon gezeigt, aber unter (<http://www.eurail.com>) findet ihr fast alle europäischen Zugverbindungen, was ganz praktisch ist wenn ihr Interrail machen wollt. In den Zusammenhang paßt auch sehr gut die Adresse der Mitfahrzentrale (<http://www.mitfahrzentrale.de>). Die Seite wird allerdings gerade neu gestaltet. Tripod (<http://www.tripod.de>) hat jetzt auch einen deutschen Server, auf dem sich jeder eine nicht gewerbliche Homepage für null Mark einrichten kann. Anders als bei Geocities, hat man allerdings 12MB Platz zur Verfügung. Das sollte ja reichen für eine Homepage. Ne ziemlich ausführliche Seite über Graffities findet ihr unter (<http://www.graffiti.org>) sind coole Sachen dabei. Wer im WWW chatten will kann dies unter (<http://www.City-Chat.de>) tun. Es ist zwar nicht so komfortabel wie das IRC, aber dafür klappt das ja auch im Browser. Wenn ihr lieber zu zweit surfen wollt könnt ihr euch unter (<http://www.singles.de>) einen Partner aus eurer Region angeln, oder einfach mal nachgucken ob ihr einen von denen kennt. Wenn ihr Windows98 installiert habt, werdet ihr euch sehr über (<http://www.win98tips.de>) freuen. Dort gibt es Treiber, Shareware und vieles mehr zum neuen Versuch eines stabilen Betriebssystems von Bill Gates. So das sollte nun aber reichen für heute. Wenn ihr Tips, Anmerkungen oder was weiß ich zu einem Thema habt, mailt mir einfach....

warras@uni-oldenburg.de

Hang ten,
Jörg

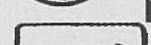
mailorder

Punk
HC
Garage
Ska

Gitarre
Hiphop
Triphop

7"s
LP's
CD's
Papier

we distribute
these fine labels



PROBE
RECORDS

CRYPT
RECORDS

DAMAGED
GOODS

Intensive
Scare



Laden: Mo - Fr 13 - 18, Sa 10 - 14 h
oder checkt unsere pages: www.flight13.de

Mailorder-Katalog bei Einsendung des Schnipsels, Order oder gegen 3,-
Rückporto. Trades welcome, Händlerliste gegen Nachweis.



some cool shit:
adverts - singles collection lp 18.-
automatics - go bananas lp 17.-
avail - over the james lp/cd 20.-/26.-
backyard babies - still alright 7"-8"-
bamboo - leitmotiv lp/cd 16./22.-
beck - mutations lp/cd 30.-
blendwerk / kurt - split 7"-6"-
bluetip - join us lp/19./24.-
boxhamsters - alle cd's je 15.-
d-generation - s/l lp 19.-
dickies - my pop the cop 7"-5"-
dickies - dogs from the hare 10"-cd 19.-/25.-
electric frankenstein - listen up, baby! 10"-19"-
electric frankenstein/hellacopters - split 7"-9"-
f.p. - my man grumpy lp/cd 17./25.-
fleischlego - kein schlaf bis tromsö cd 5.-
flipside # 114 - mag 6.-
fu manchu - return to earth lp/cd 23./30.-
gluecifer - soaring with... lp/cd 21./30.-
grim skunk - fieldtrip cd 27.-
hammerhead - s/l lp/cd 16./24.-
hellacopters - disappointment ... 10"/mc 13.-
hepcat - no worries 7"-6"-
hüsker dü - in a free land 7"-7"-
j church - cat food lp/cd 18./27.-
jon cougar concentric camp - melon lp/cd 18./26.-
jud - acoustic 7"-6"-
lombego surfers - friendly fire 10"/cd 16./21.-
maximum rock n roll # 187/188 - mag je 5.-
misfits - collection 2 cd 15.-
muff potter - schrei wenn du... lp/cd 16./19.-
nashville pussy - kicked in the teeth 7"-7"-
new bomb turks - raw law 7"-7"-
new bomb turks - pissing out cd 20.-
new wave hookers - s/l 7"-5"-
no sports - success fools lp/cd 19.-
no means no - dance off... 2lp/cd 21./24.-
nra - surf city amsterdam lp/cd 15./20.-
onyas - drink em 7"-7"-
post regiment - tragedia lp 15.-
probe # 7 - mag 9.-
queens of the stoneage - lp/cd 21./28.-
queers - punkrock confidential lp/cd 18./26.-
quincy punx - nutso smasho lp/cd 17./24.-
rancid - life won't wait 2lp/cd 24./29.-
rancid - bloodclot / hooligans je 7"-6"-
reagan youth - vol. 1 (nra) lp 20.-
rocket from the crypt - ufo 7"-7"-
screching weasel - beat on the brat cd 27.-
scumbucket - batuu cd 25.-
slackers - question dolp/cd 26./29.-
snuff - in the fishtank mc 13.-
social distortion - live at roxy 2lp 21.-
spider babies - crimes against... lp 17.-
suicide king - s/l lp/cd 17./21.-
tagtraum - feuer gratis lp/cd 18./21.-
toasters - n.y. fever cd 18.-
turbonegro - helta skelta cd 15.-
turbonegro - get it on pic7" 10.5"-
us bombs - kill me good 7"-6"-
v/a - at war with society cd 5.-
v/a - fc st. pauli ist schuld 2lp/cd 25.-
v/a - funny rubberhand cd 10.-
v/a - teenage shutdown vol.1 10 lp/cd je 18./25.-

alle preise in dm zzgl. 2.- porto
ab dm 150,- lieferwert frei (d-land) bezahlung per
bankenzug, scheck, bar (euer risiko!), nachnahme
(zzgl. nn-gebühr) oder visa/mastercard
besucht unseren laden, wenn ihr in der nähe seid.
hier gibt's zig tausend scheiben, die wir nicht im
mailorder anbieten oder checkt unsere homepage!

Flight 13 Records
Nordstr. 2
D-79104 Freiburg
Germany
Fon 0761 500808
Fax 500811
mailorder@flight13.de

Gratis-Katalog
"Trust"

SCUMBUCKET - 'Batuu' CD
Es regnet. Ich sitze ganz alleine in
meinem Auto und befindet mich auf der
Autobahn, etwa 600km weit weg von
Zuhause. Die Augenlider werden
immer schwerer - ich fühle mich ei-
gentlich beschissen. Da brauche ich nun
etwas, was meiner Stimmung wieder
auf die Beine hilft! Mit 'Batuu' werde
ich auch schnell fündig. Das zweite

SCUMBUCKET Album nach 'Heliophobe' hat es nämlich in sich.
Wer jetzt noch ans Debut-Album der

Band denkt, der ist selbst schuld!

SCUMBUCKET haben sich in der
Zwischenzeit ein großes Stück weit-
entwickelt. Haben wir uns mit
'Heliophobe' noch einen Spaß erlaubt,
daß Kurt seinem Namen alle Ehre
macht, so kommt er bei den ge-
fühlbetonten 'Batuu' Stückchen der
Sache schon sehr nah! Nein, keine
Imitation - einfach eine klasse,
einfühlbare Stimmung. Die Band trägt
musikalisch natürlich auch noch ein
Gewaltiges dazu bei. 'Batuu' ist gelungen,
nein mehr als das! 'Batuu' demonstriert,
was **SCUMBUCKET** wirklich drauf haben!
(howie)

Richtung. Ich fühle mich um
mindestens 10 Jahre zurückversetzt,
und ich befände mich auch nicht mehr
in Deutschland (**BATMAN PUKE**
kommen aus Bremen) dabei. Es ist
irgendwie komisch. Fast will ich sagen,
BATMAN PUKEs Musik ist nicht
mehr so zeitgemäß, da frage ich mich
schon warum denn eigentlich?
Während ich selbst an mir zweifle,
erklingt gerade 'Hey Punk' aus den
Speakern. Jetzt weiß ich auch warum
BATMAN PUKE auch heute noch so
ehrlichen Punk spielen.

(howie)
plastic bomb records, (siehe oben)

THE MARS MOLES - 'Invite Punk
Religion Back Into The Unknown'
LP

Das, was hier von diesem Multi-Color-
Vinyl (die LP gibt es in sechs
verschiedenen Farbvariationen) über
mich hereinbricht, das ist schon
wirklich ein tolles Erlebnis! 16 Stücke
purer Freude kommen auf mich zu. Die
erste Seite dieses Vinyls bringt uns
BAD RELIGION's 'Into The Unknown'
Release zurück! Nur mit dem einen
kleinen Unterschied, daß die Songs jetzt
so klingen, wie wir sie uns schon 1983
gewünscht hätten. Trotz allem sind
diese acht Coversongs alles andere als
nur ein 100%-iger **BAD RELIGION**
Abklatsch. Seite zwei beginnt mit der
absolut richtigen Antwort auf den
ehemaligen Chartbreaker 'Barbie Girl'.
Wirklich cool diese Version von **THE
MARS MOLES**. 'Tango d'Elite' kommt
mir dann auch noch sehr bekannt vor.
Die restlichen sechs Stücke müssen
dann Eigenkompositionen sein. Alles in
allem zeigt dieses Vinyl auch eine Viel-
seitigkeit der **MARS MOLES** auf. Ich
würde sagen - auch wenn das mit
vorwiegend nachgespielten Stücken
nicht so schwierig ist - hierauf ist alles
enthalten, angefangen am cali-
fornischen Strand, bis hin in die
deutsche Großstadt.
(howie)

plastic bomb records

THE MONORCHID - 'Who Put Out
Their Fire?' CD

Zerfahrener, die Fasern freilegender
Nerven-Rock. Hyperempfindlich,
lodernd. Hat jemand etwas von **ALICE
DONUT** gesagt? Ja, doch, die
Ähnlichkeit besteht. Kratziger, sich
überschlagender Gesang. Ein Abbild
des guten alten, beinahe schon Rente
beziehenden US-Noiserock... und als
Abbild in den ausgehenden Neunzigern
natürlich nur noch ein eher nostalgisch
abgeschwächter Widerschein einer einst
großen Musik, deren Höhepunkt
einmal bei Leuten wie **FLIPPER** lag.

(martin)

Touch & Go / Efa

LEE HOLLIS - 'Selling The Ghetto'
CD

Ganze dreimal hatte ich das Vergnügen,
mit diesem amerikanischen
Popstar, der viel lieber Elvis oder Nick
Cave statt saarländischer
Punkrocksänger geworden wäre, auf
Lesereise zu gehen. Und es war ein echtes
Vergnügen! Lee Hollis kann mehr trinken, als in einen so kleinen
Mann hinzugehen physikalisch möglich
erscheint. Aber Lee Hollis ist keiner
dieser Lampensieber-Trinker, im
Gegenteil: Nüchtern, genauer gesagt,
nur aufgepowert von Kaffee betritt er
die Bühne, die in einem solchen Fall
meist nur aus einem Barhocker
besteht... und ist danach wie

BALD REGIERT DIE APPD - 'Das
Schattenkabinett' CD

"Das darf doch nicht wahr sein!" denkt
sich der Normalbürger jetzt, in der
entscheidenden Phase des
Wahlkampfes. Überall Wahlplakate
und Werbesendungen! Und die APPD
ist da ganz anders. Die zukünftigen
Minister werden auf dieser CD
vorgestellt! Musikalisch unterstützt
wird das Ganze von Bands wie **SIGI
POP**, **DIE ÄRZTE**, **EISENPIMMEL**,
VAGEENAS, **TERRORGRUPPE**,
KASSIERER und anderen. Ein richtig
schönes Durcheinander, das uns
Einblick in die Zeit nach der Wahl gibt.
Viel Spaß bei der Balkanisierung!!!

(howie)

plastic bomb, Gustav-Freytag-Str. 18,
47057 Duisburg

BATMAN PUKE - 'Living In Fear'
EP

Fünf Songs! Punkrock! **BATMAN PUKE**
spielen geradlinig in die richtige

verwandelt. Ein Entertainer eben, der mit der ersten Sekunde on stage jeden Muskel ganz für sein Publikum verschwendet. Das läßt sich leider nicht auf CD übertragen. Das muß man sehen, live mitbekommen. Dennoch funktioniert „Selling The Ghetto“, die erste Spoken Word-CD von Lee Hollis, ein Produkt, mit dem er sich einreicht in die Liste der ganz Großen namens Henry R. und Jello B., Namen also, die man gar nicht mehr ausschreiben braucht. Es funktioniert, weil Lee auch abzüglich des optischen Genusses (der besteht aus seinen Gesten, dem Funkeln in seinen Augen...) manche Frauen werden auch mögen, daß der liebe Gott ihm die Haar nicht auf den Kopf, sondern auf die Brust gelegt hat) gegenüber dem geschriebenen Text viel zu bieten hat - nette Ansagen, spontane Abweichungen, Geblödel und manchmal auch Geschrei, als wäre der Prosatext für eine seiner zahlreichen Bands geschrieben. Dem seriösen Publikum, den Leistungskurs-Strebbern, gilt dies freilich und Gott sei Dank so sehr als seriöse Literatur wie der Vivaldi-Liebhaber mit BLACK FLAG würde anfangen können. Die Geschichten über einen 2 BAD-Auftritt in der Ostzone, über Militärprediger, den Tod des Wortes „Motherfucker“... und ein versteckter CD-Bonus-Track, der sich Gedanken macht über die Besitzer von einem Volkswagen Genesis, sind einfach geschriebene, völlig alltägliche Produkte reinen Entertainments... Und eben doch nicht, eben doch mehr, da aus dem Kleinen, dem Banalen bei guter Schreibe oft erst der ganze Kosmos sich entzweigt: Aus einer kleinen Geschichte über das Kotzen läßt sich da die ganze Philosophie des Punk heraushören und aus der Philosophie des Punk schließlich... ja, ist das nicht eine Parabel auf den Menschen im ausgehenden Jahrhundert? Ist dieser trinkbereite, im Saarland hängengebliebene Ami, der so gerne einmal mit Nick Cave im Duett gesungen hätte, vielleicht der Kafka des Punkrock? - Nicht ganz. Höchstens der Bodensatz dessen, was ein Punk-Kafka hätte werden können. Weil aber gute Literatur (ja, Literatur!) oft davon lebt, trivialer zu sein als das, was sich hinter den Sätzen als Andeutung eröffnet, sind die Lee-Geschichten schon ganz schön gut! (martin)

FSR Produktion

VENUS VEGAS - 'Bring me The Head Of Johnny Marr' CD
Da ist jemand ganz schön in die ausgehenden Siebziger und frühen Achtziger verliebt. Beinahe authentisch bekommen die Rheinländer den scharfen Sound hin, der eine Brücke zwischen DEVO und BIG BLACK schlägt. Kratzige Gitarren, siepende Keyboards und ein Gesang, der sich häufig an Steve Albini orientiert - der reinste Zeitunnel. Rock'n'Roll ist hier noch nicht verbraucht, sondern neu, wild, frisch und eloquent. Halb Mensch, halb Maschine wummern CHROME durch die Membranen. Als Medley dessen, was zwischen 1976 und 1986 zur vielleicht besten Musik dieses Planeten gehörte, können Venus Vegas sich wirklich sehen und hören lassen. Aber warum heute? (martin)
O. Bärenfänger / Sattler Str. 44 / 42105 Wuppertal

SONNY VINCENT AND HIS RAT RACE CHOIR - 'Pure Filth' CD

Er ist ein großer Einzelgänger unter den Rock'n'Roll-Songwritern, in seiner Randstellung mit Alex Chilton und Wreckless Eric vergleichbar, allerdings doch nicht ganz so gut wie die beiden. Ich wüßte zumindest nicht, daß Sonny Vincent mal einen Song hervorgebracht hätte, der so als Klassiker gelten kann wie „The Letter“ (von Chilton) und „Through The Whole Wide World“ (von Wreckless Eric). Trotzdem schafft er, der bereits bei der Moe Tucker-Band an der Klampfe aushalf, große alte Namen für die Liner Notes seiner CD anzuhören: Wayne Kramer (MC 5), Moe Tucker und Joey Ramone überschlagen sich im Lob auf Vincents Talent. Die Platte hält allerdings nicht, was die Werbung verspricht: Die Produktion ist dünn, der Gesang steht zu sehr im Vordergrund (ein Problem, wenn der Sänger wie ein drittklassiges Imitat von Bob Mould klingt) und unterm Strich fehlt es auch hier wieder am entscheidenden Song, um Vincent unsterblich zu machen. Mittelmaß!

(martin)

Overdose Rec.

GUTTERSNIPE - Never Surrender - Never Give In' MCD

Die Uhren bleiben roundabout '84 stehen - Oi/Punk zum Mitgröhnen. In sich stimmig, aber auch platt und verbraucht. Vor allem die Texte - z.B. eine Nummer über Vergewaltigung und eine über Kriminalität in den Städten (gähn) - sind alzu bemüht engagiert. Natürlich sind Vergewaltigung und Gewalt widerwärtig, aber muß man dagegen so altbekannt SPD-mäßig engagiert singen? Unspektakuläre, schon 1000fach gehörte Gute-Gesinnung-Musik mit dickem SHARP-Aufdruck. (martin)

Sidekicks Rec.

HIC ET NUNC - 'Howling Monkey's Blues' MCD

Es gibt noch andere Musik in Ljubljana neben LAIBACH - soldien Punkrock beispielsweise mit - der Titel sagt es schon - leichtem Blues-Einschlag. Höre ich da Glenn Danzig raus?

(martin)

FV Music, Kersnikova 4, 1000 Ljubljana, Slov.

BOMBSHELL ROCKS - 'Underground Radio' CD

Aus Schweden kommen zwei Dinge, die an sich sehr konservativ sind, weil sie immer dasselbe präsentieren: Kreuzworträtsel und Pornos. Genauso solide, zeitlos bzw. altbekannt klingt diese nordische Form von Punk. Mitsingbar, rock'n'rollig und sattsam vertraut. Kaum gehört und schon vergessen. (martin)

Sidekicks Rec.

CYANOSIS - 'Stave' CD

Eine eigenartige CD, im Eigenverlag erschienen, rein instrumental, vorwiegend auf Gitarrendrones aufbauend. Auf einer Nummer kommen Turntables dazu. Lange, sehr ambient-lastige Stücke breiten sich aus, lassen sich Zeit, haben aber wenig Dynamik und selten Stimmung. Da werden halt Saiten geschlagen, Effektgeräte ein- und ausgeschaltet. Wieder und immer wieder. Schön, daß es solche Musik gibt, doch „experimentell“ als Selbstzweck ist noch kein Qualitätsmerkmal.

(martin)

R. Hayes / 788 Franklin Ave. / Astoria Oregon / 97103 / USA

MIRANDA JULY - 'The Binet-Simon Test' CD

Es ist nicht eigentlich Musik (auch wenn zwischenzeitlich ein paar Soundcollagen erklingen oder eine Orgeltaste angeschlagen wird)... wie soll ich es nennen? Spoken Word wohl am ehesten. Eine CD zum Teetrinken und Zuhören, aber nur brauchbar, wenn man wirklich sehr gut Englisch versteht. Dann dürfte diese bissig feministische Formation Stoff zur Diskussion geben. Ähnlich eigen wie beispielsweise Frank Zappas „Lumpy Gravy“-Platte... okay von der Sache her, aber in Deutschland schier unverkäuflich. (martin)

Kill Rock Stars

ELEKTROSUSHI - 'Same' CD

Aus SHARON STONED, SPEED NIGGS und LOCUST FUDGE-Trümmern ging diese Gruppe hervor, die vielleicht noch nicht so genau weiß, was sie will bzw. genau dies zum Programm erhebt. Orgel-Pop, dann mal wieder Gerocke und Gezocke, ein bißchen Sampling zwischendurch, eine Wüsten-Nummer, ein bißchen Surf... nicht Fisch, nicht Fleisch, nicht Soja und auch kein Gemüse, sondern Eintopf mit allem, große Resteverwertung. Einzelne Nummern lassen Format erkennen, immer wieder blitzen gute Ideen auf - doch wo ist der Kitt, der all das verbindet und zu dem führt, was sich Profil nennt?

(martin)

Nois-o-lution / Efa

THE TURPENTINES - 'American Music For American People' CD

Amerika? Von wegen, schon wieder Schweden. Und zwar Fuzz-Rock'n'Roll, wie ihn einst UNION CARBIDE PRODUCTIONS gespielt haben. Staubig, noch immer voll in STOOGES verliebt. (martin)

White Jazz Rec.

FETTES BROT - 'Lieblingslied'

Maxi von Menschen mit Witz, "Lieblingslied" also eine humoristische Abhandlung zum Thema Liebes(e)ied. "Rock Mic's" dann noch oben drauf und dazu und in die Tüte, gut aber nicht wirklich einfallsreich, mit dabei natürlich ein Remix und 2 Instrumentals. Als Kostprobe vom neuen Album wird's weggehen wie warme Semmeln. (sebastian)

Alternation

GAUTSCH - 'Gautsch'

Autsch warum war ich nur so dämlich? Hab also seine Single "Ravemädchen" im Radio mitbekommen und fand's ganz lustig, so daß ich meinte das Album könnten man ja mal besprechen. Meinte... ich denk jetzt darüber doch anders. Über verhältnismäßig langsame (teilweise) Dancefloor Beats unter vielen netten Samples ausgesprochen offensive Fröhlichkeit. Diese ist verpackt in blödsinnige Reime, die Klischees aufgreifen und soweit oben an der Oberfläche kratzen', daß es keinem weh tut, weshalb Gautsch auf Dauer unheimlich langweilt.

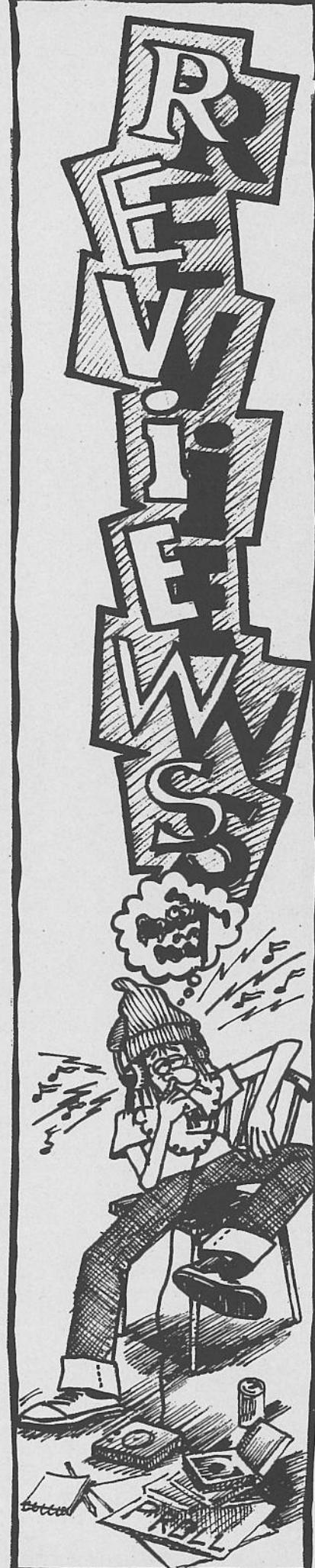
(sebastian)

V2

SPORTFREUNDE STILLER

Thonträger'

Winter und Winterspeck sind untrennbar meint die Anzeige in der Fernsehzeitung, doch eine Rettung gibt es: Eine kleine Portion Apfleßig vor jeder Mahlzeit. Oder Sport treiben, z.B. eine kleine Runde Fußball, nö lieber



doch nicht, Sporttreibenden zuzuhören genügt auch, in diesem Fall den Sportfreunden Stiller aus der Olympiastadt, na ja, München. Früher noch oft verglichen mit Tocotronic mittlerweile textlich und musikalisch auf größerer Distanz mit diesen, melodischer und mit nicht so möchtgern gemein fiesen Texten, sondern eher liebenswerte Geschichten. Kurzweiliges Vergnügen gegen Looser Kummer, sehr schön. (sebastian) Blickpunkt Pop

SPAX - 'Privat (style fetisch)'
DJ Mirko Machine und Spax fahren ja im Moment die Jams im ganzen Bundesgebiet ab, wo Spax auch nicht müde wird immer wieder gegen die Intoleranz vieler gegenüber Randgruppen zu teachen. Style Fetisch wird zwar in Deutschland über Motor vertrieben, gleichzeitig ist Spax aber der erste deutschsprachige Rapper auf Payday, weshalb auch in den D&D Studios in N.Y. gemixt wurde. Minimalistische jazzige Loops die sich nicht aufdrängen und die Worte im Vordergrund spielen lassen verantworten es, das Album oft hörbar ist. Einige Texte behandeln, wie der Titel sagt, persönliche Themen, auf die es sich einzulassen wert sind, andere wiederum sind typische Battle-Texte, die eher das Minus der Platte darstellen. Doch reinhören sollte auch der, dem Hip Hop nicht so nahe liegt, für die anderen meiner Meinung nach fast Pflicht. (sebastian)

Motor Music

IDIOT FLESH - 'Fancy'

CHARMING PROPHETS - 'Eat'
NINEWOOD - 'New Can Of Ice'
Das Vaccination-Label aus dem kalifornischen Oakland scheint der Hort eines ganz gesunden musikalischen Irrsinns, einer ganz herrlichen Aberratio mentalis zu sein. Spieltechnisch unschlagbar und mit einer musikalischen Vision, die auf einen umfangreichen historischen Background zurückgreifen kann, arbeiten hier beispielsweise Idiot Flesh an einer Musik, die sich ebenso ungeniert aus dem Fundus zwischen Bela Bartok und Frank Zappa bedient, wie sie sich auf die Sesamstraße und satanistische Heavy Metal-Bands beruft. Wie schon auf ihrem Erstling, 'The Nothing Show', findet der virtuose Aberwitz seine Entsprechung in einem verwirrenden Konzeptualismus, der unter dem Titel 'Rock Against Rock' firmiert, und die Abschaffung der Rockmusik durch sich selbst zum Ziel haben soll.

Auf 'Fancy' geht's entsprechend zu. Von schlängernder Jahrmarktsmusik über Bartok- und Boulez-Zitate und ein Residents-Cover bis zum Pathos und der technischen Glätte progressiver Metal-Bands, von großspurigem Pomp bis zu atemberaubender Komplexität.

Und Idiot Flesh sind anscheinend Überväter einer Szene, die sich auf verwandtem Terrain betätigt. Einer Szene, die es noch zu entdecken gilt. Da gibt es beispielsweise Charming Hostess, ein weibliches Vokaltrio, ergänzt um Idiot Flesh-Musiker. Charming Hostess verfügen nebst einer großartigen Violinistin über eine Dreifaltigkeit weiblicher Stimmen, die sich in überwiegender uneuropäischen Tonalitäten austoben. Ein paar bulgarische Texte, heiße Rhythmen auf selbstgebaute folkloristischen Instrumenten, ein Residents-Cover auch hier, die einlullend-kreiselnde Melodik

des nahen Ostens und wie bei Idiot Flesh aufwendig komponierte Progrock-Schübe. Auch das ist echt ganz heißer Scheiß!

Ninewood sind leider nicht ganz so großartig. Auch sie wissen durchaus virtuos zu spielen, klingen nicht einfach nach saftsam Bekanntem, aber ihnen geht die Größe ab, auch einmal zu schweigen. Die auf die Dauer nicht sonderlich varianterreichen Vokalismen überziehen nichtsdestotrotz fast die gesamte Spielzeit. Nun ja, in diesem Vergleich würden wohl die meisten Bands recht blaß aussehen.

Mehr über Vaccination Records sollte sich übrigens an anderer Stelle im Heft finden lassen, wenn sich die entsprechenden Kontaktpersonen rechtzeitig gemeldet haben sollten. Wir machen erstmal weiter mit dem Wetter. (stone)

alle bei Vaccination/Flight 13

OHR SCHMERZ '98:

EARACHE:NEXTGEN98TOUR CD
EARPLUGGED 3

BOLT THROWER - 'Who Dares Wins'
ENTOMBED - Monkey Puss (Live In London)'
IRON MONKEY - 'Our Problem'
Das Traditionshaus aus dem englischen Nottingham mit seiner Herbstkollektion.

Auf 'Nextgen...' gibt es einige etwas andere Earache-Bands. Janus Stark, mittelprächtig wie gehabt, Pulkas, bollerig wie bekannt, Misery Loves Co., eine Spur zu bieder wie schon einst beklagt, Dubwar, gut wie immer und Ultraviolence mit dem bewährten Techno-Bumms und lustiger 'Paranoid'-Version. Das meiste auf dieser Zusammenstellung ist übrigens hier erstmalig zu erwerben.

'Earplugged 3' gestattet einen etwas vielseitigeren Einblick ins Programm. Hier sind auch mal wieder die Firmenflaggschiffe Napalm Death und Morbid Angel zu hören. Napalm Death und Cathedral spendieren exklusive Tracks (wie man so schön sagt) und immer noch vermisst man so etwas wie ein neues, aufregendes Earache-Profil. Das scheint sich vorerst auf den Clash zwischen Hardcore-Techno und Grind und Death, aka Remix, zu beschränken, sowie auf die wenigen eben 'etwas anderen' Bands wie eben Dubwar oder auch Iron Monkey.

Von Iron Monkey gibt es einen neuen Langspieler. Der zweite Streich der besagten und hier im Heft vor einer Weile auch schon zu Wort gekommenen Doom-Irren ist ein deutlicher Schritt nach vorn. Bedrohlich schleifender und unbekümmert vor sich hin semmelfender Rock, bei dem sich Freunde von Bands wie Eye Hate God und Green Machine gut aufgehoben fühlen dürfen. In Klang, Konsequenz und Wirkung dem Erstling weit überlegen.

Bolt Thrower sind mittlerweile nicht mehr im Hause Ohrschmerz tätig, kriegen hier aber noch auf nette Art die Papiere nachgereicht. Eine Zusammenstellung über die Jahre entstandener B-Seiten und ein paar Live-Aufnahmen, die aber wirklich keiner braucht. Nein, es sind die Studio-Ergüsse, die dann doch nach all den Jahren wieder mal ganz nett anzuhören sind, mit ihrem rumpelnden Groove.

Die Live-Platte von Entombed ist dagegen leider kompletter Unfug. Hier finden wir höchstens bestätigt, was wir ohnehin schon wußten, nämlich, daß

Entombed damals eine außergewöhnlich gewöhnliche und durchschnittliche DM-Band waren. Schmerzlich macht sich überdies umso mehr der Mangel an der guten alten Skogsberg-Studio-Politur bemerkbar, die dem Entombed-Metal damals wenigstens etwas Glanz verlieh. Nur für Fans, wie man so schön sagt.

(stone)

Earache/Irs

VERSCHIEDENE ARTISTEN - 'Skaliente'

Die kleine New Yorker Firma mit dem großen Herzen für die spanische Zunge und Ska bietet auf 'Skaliente', keineswegs überraschend, vor allem Ska-Bands. Rancid und Voodoo Glow Skulls fallen da allerdings ein wenig aus dem Rahmen. Ansonsten gibt es die toffe Party-Musik mit Offbeat in allen gängigen Varianten zwischen Punk-Beilage und eher klassischen Formen.

(stone)

Grita!/Comvoice

DIVERSE - 'When You're Young - Songs Originally Recorded By The Jam'

Es steht wohl auch noch ein Jam-Tribute von Major-Seite an, mit so verdienten Kräften wie Oasis, dieser hier kommt jedoch aus dem Underground. Die meisten Bands sind der Aura der Originale verpflichtet. Zu den Gratulanten zählen die prominenteren Down By Law, die sehr schön 'Going Underground' unplugged spielen, Serpico, die mit 'Life From A Window' ebenfalls überzeugen, und die Marshes, die sich erfolgreich an einem tiefempfundenen 'Happy Together' versuchen. Die Youth Explosion ist aber international, weshalb wir auf

(stone)

Youth Explosion/Happy Bone Records

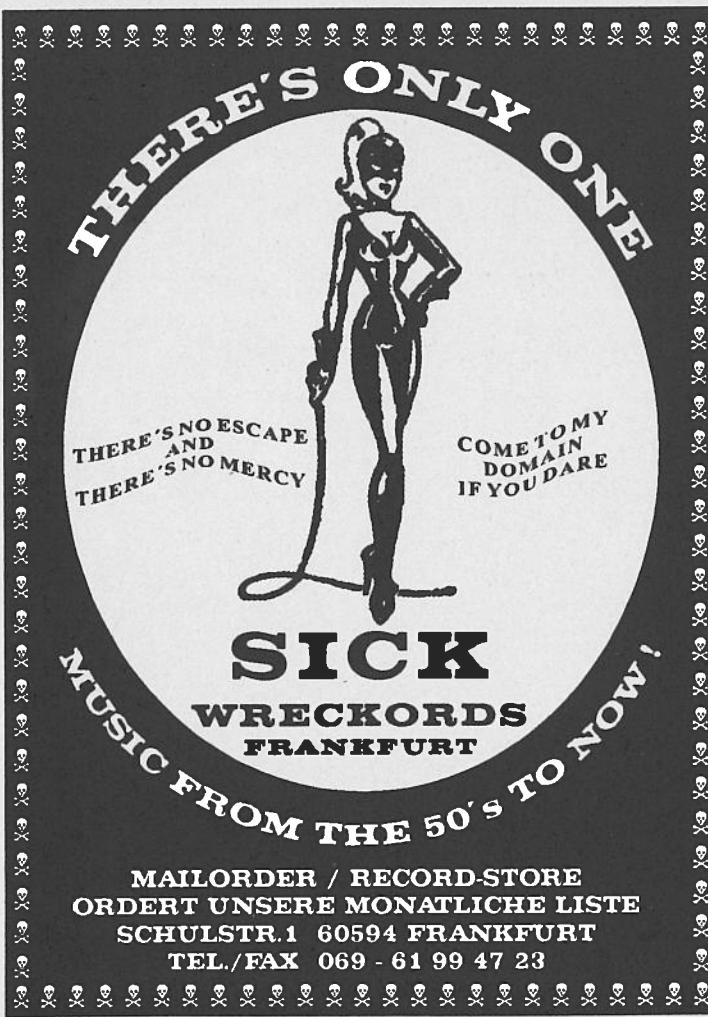
SOMETREE - 'Clever Where Is Your Heart'

Den Titel nenne ich ausdrücklich mit Vorbehalt. Das Cover selbst kennt weder vorn noch auf dem Rücken dieses Jawbreaker-Zitat, beim Aufklappen wird man zwar fündig, aber dann steht da auch noch 'I dreamed you'd return' und vor dem 'clever' noch ein 'clever'.

Naja, sollen sich andere drum kümmern. Das uneindeutig benannte Produkt sei eher unser Gegenstand. Und der weiß durchaus zu gefallen. Die Ausgangsposition heißt Emo-Core, aber Sometree mögen auch Radiohead und Mark Hollis' Solo-Platte. Das hat sie offenbar auf den Gedanken gebracht, die alte Drei-Minuten-Nummer nicht allzu arg zu strapazieren, sondern sich auch mal etwas mehr Zeit zu nehmen. Mit dem immer wieder gern genommenen Spiel mit Laut' und Leis' meiern sie sich gehörig elegisch schmachend bis dröhrend aus, und eigentlich nervt nur der Gesang manchmal, der aus der Melodie dann und wann mutig ausschert, um sich irgendwo daneben zu verlaufen, bis er dann durch eine der instrumentalen Passagen der Sorge um den guten Ton für ein Weilchen enthoben wird. Dann kann es endlich wirklich schön werden (und tut's nicht selten auch).

(stone)

Soda Records; Hauptstraße 85; 52134 Herzogenrath.



KARATE - 'The Bed Is In The Ocean' Karate spielen Rockmusik, die ganz ohne kraftmeierische Posen auskommt. Keine bratzige Gitarre, keine hymnischen Chöre, keine Aufregung. Dafür wissen sie von Dingen wie Dynamik, komponieren schlicht, aber nicht einfach, haben Mut zur Lücke. Auch harmonisch begnügen sie sich nicht mit den sprichwörtlichen drei Akkorden. In den Reviews ihrer ersten Platte wurden als Vergleichspunkte gern Codeine und Fugazi angegeben. Erstere wegen ihrer gedämpften Tempi, zweitere wegen ihrer rollenden Rhythmis. Beides ist auch auf 'The Bed Is In The Ocean' vorzufinden, mittlerweile allerdings, melancholisch verhangen, schlüssig ineinander verwoben.

Ihre größten Momente haben Karate, nach einem Intermezzo mit einem zweiten Gitarristen übrigens wieder als Trio unterwegs, wenn sie sanft arpeggierte Akkorde bedächtig stehlenlassen, nur manchmal den Tremolohebel an der Gitarre leicht nach unten drücken, wie es manchmal auf alten Surf-Platten zu hören ist. Das macht ihnen zur Zeit niemand nach.

(stone)

Southern/Efa

DAS SCHATTENKABINETT - 'Bald regiert die APPD' Das Thema hat sich (erstmal) erledigt. Die Macht hat erwartungsgemäß immer noch jemand anders, und die Wahl hat auch jemand anders gewonnen. Nicht einmal Freibier gibt's, in Ermangelung von Wahlkampfkostenerstattung. Gerade lese ich, daß die APPD in Bremen schlaffe 0,15% geschafft, und sogar im grünen Subkulturbiotop, offiziell 'östliche Vorstadt', umgänglicher 'Viertel' genannt, gab es immerhin 0,75%. Da haben sich wahrscheinlich wieder ein ganze Latte Bürger und Bürgerinnen ernsthaft Gedanken darüber gemacht, wie man denn zu wählen hätte, um auch wirklich mit seiner Stimme etwas Sinnvolles zu tun, und dann mal wieder einen der großen, mit der politischen Meinungsbildung beauftragten Vereine angekreuzt. Ob das töricht ist, sei hier nicht Theria, daß es aber weniger töricht gewesen wäre, die APPD zu wählen, wird mir kaum einer beweisen können.

Fast schon Souvenir-Status hat nur wenige Wochen nach der Wahl bereits diese CD. Ham' wer gelacht, über die Minister für Balkanisierung, Rückverdummung, Drogen und Gesundheit. Und die musikalischen Exponenten des sich zur Zielgruppe erklärt habenden Trachtenvereins erst. Ich gebe ja zu, daß die Kassierer für einen Lacher gut waren, ich gestehe fernerhin ein, daß Rocko Schamoni, wenn er gegen den Staat schlägt, auch noch einen gewissen Esprit verbreitet, aber darüberhinaus?

Mit einer mentalen Kopfnuss für die, die denken, daß sie in ihrem Wahllokal überhaupt etwas verloren hatten, soll meinen, bei dieser Wahl etwas zu gewinnen, breite ich den Mantel des Schweigens über diese und (vermeintlich) andere Demokraten.

(stone)

Plastic Bomb; Gustav-Freytag-Str. 18, 47057 Duisburg.

DER MENSCHHEIT ODER EINES MANNES UNTERGANG: Bei Herrn Kozik tut sich wieder mächtig was, wie das Paket beweist,

dass uns diesmal aus seinem Hause erreicht hat. Mächtig Platten verursachen unter diesen Vorzeichen mächtig Vorfreude. Die gerinnt, um es vorweg zu nehmen, diesmal zur größeren Freude.

QUEENS OF THE STONE AGE und **BEAVER** geben uns, was in den letzten Monaten zum Steckenferd des Künstlers ward, nämlich retrograden Stoner-Rock, also alles, was nach Sabbath, schwarzer Highway klingt. Erstere mit Kyuss-Referenzen, einem Rocker und einem instrumentalen Stück, daß doch tatsächlich mit einigen Schräglagen zu, naja, nicht gerade verbüffeln, sagen wir: zu überraschen weiß. Zweitere lassen es deutlich benebelter angehen und geben uns mit 'Morocco' einen kleinen Hit. Der andere Song heißt übrigens 'Absence Without Leave'. Drogistenpäfe aus Amsterdam.

ELECTRIC FRANKENSTEIN und **THE HOOKERS** laufen in der Klasse 'Punkrock' unter 'schon wieder...'. Bei den Hookers, die nach Punkten leicht vorn liegen, singt der Trommler von Nine Pound Hammer, falls das für jemanden da draußen irgendeine Relevanz hat.

Die **IDIOTS** sind natürlich nicht die hiesigen Hardcore, so lala. **JACK SAINTS** stehen auf Ted Nugent. Punkrock, schmierig, auch so lala. Bei **VALIS** treffen wir auf Leute, die sich sonst mit den Screaming Trees, Tad und Mudhoney vergnügen. Erwartungsgemäß klobiger Rock, der aber nach keiner der Stammbands so richtig klingt. Die sturen Riffs treffen ab und an auf eine kreiselnde Orgel, und das duedelsackend eingeführte 'Borders Of Solitude' klingt gar ein wenig nach schlepprigem Langsam-Rock. **KITTY KITTY**, Partner im Split, kommen aus der Nachbarschaft, nicht nur geographisch. Im Schnitt etwas flotter und um ein Leichtes rauher als Valis (wir dürfen hier mal wieder die heißgeliebte Vokabel 'Grunge' zücken, wie in 'angege runget') ist auch das eher so lala.

THE TON UPS nennen ihr Solo-Album 'Tune Down'. Sie kommen aus den gemeinsen Straßen New Yorks und beeinhalten uns mit bluesigem Trash-Rock. Explodieren tun sie leider nicht in dem Maße, wie wir das ganz gern hätten.

TRAILER HITCH und 'The Long Tall Tales And Highway Adventures Of...' bilden einen halbwegs verständlichen Schlüßpunkt. Auch hier ist die Basis das alte beschleunigte Blues-Schema, also nicht gerade das, was mich in Raserei versetzt, aber immerhin haben diese Typen einen Schaden, der größer ist als ihre Musik. Ihre Liebe für Lastautos, gerade bei Amis findet sich diese Kinderei ja recht häufig. Wrestling und Bier garniert das grobschlächtige Geholpere aufs Debiliste. Auch die könnten mal in Nine Pound Hammer gewesen sein, und an ein zwei Stellen erinnert ihr grimmiges Rocken gar an einige Momente auf Melvins-Platten.

In der Hoffnung auf gute Besserung erteilen wir Herrn Kozik hiermit einen bitte konstruktiv zu verstehenden Rüffel.

(stone)
Man's Ruin/Mordam; P.O.Box 420988; San Francisco, CA 94142; USA

OSTZONENSUPPEN-WÜRFELMACHENKREBS - 'Leichte Teile, keiner Rock' CD/Do12"

Früher waren sie mal eigensinnig, schräg und witzig, nun dagegen ist die Band ernst und melancholisch geworden - „von Haus aus allein“. Musikalisch bewegt sich das im Balladesken bis Rockigen. Wüßte ich nicht, daß die OZSMK eine der ersten bands der sogenannten Hamburger Schule gewesen sind, die so etwas schon spielte, bevor es den Begriff der Hamburger Schule überhaupt gab - wüßte ich das also nicht, würde ich sagen, daß die Platte allzu bemüht nach Hamburg klingen will. Am Ende bleibt, ehrlich gesagt, wenig hängen. Wenig von den texten, gar nichts von der Musik.

(martin)

L'Age d'Or / Rtd

SKUNK - 'Just Trust Tomorrow' CD Der komische Bandname soll den Stil der Band beschreiben, die nämlich, nach eigener Aussage, eine Mischung aus Ska und Punk spielen. Na ja, den Punk-Anteil würde ich eher als gering ansehen, doch der Ska-Anteil ist ziemlich flott und sauber gebratzt.

(martin)

Art Beat / Bmg

FRANK PAHL - 'In Ca-Hoots' CD

Schräges Gitarren- und Banjo-Gedudel, eigenartige Balladen, die von einem verunglückten Elvis oder von einem John Lennon im Stimmbruch stammen könnten - kurzum: Incredible strange music. Aber keine, die unfreiwillig entstanden, sondern die mit voller Absicht schräg in die Saiten greift. Frank Pahl ist schließlich kein Dilettant, sondern ähnlich hochbegabt und mit Witz ausgestattet wie Eugene Chadbourne, der (ganz nebenbei) auf dieser CD auch mitspielt. Kenner der wirklich alternativen Musik der USA werden es jetzt in den Ohren klingeln hören: Zwischen Banjo, präpariertem Klavier, Zither, Orgel und Tapeschleifen wird hier der amerikanisch Sumpf à la „Old McDonalds Had A Farm“ akustisch zermalmt. Andere, denen das „zu schräg“ oder was auch immer ist, bringen sich halt um einen Genuß.

(martin)

Vaccination Rec. / Flight 13

SPLENDID - 'EP' MCD

Mögt ihr Die Prinzen oder würdet ihr Die Prinzen mögen, wenn sie plötzlich Britpop mit deutschen Texten spielen würden? Nee? Na, dann braucht ihr zum Glück auch Splendid und Lieder wie „Sommermädchen“ gar nicht erst anhören.

(martin)

Blickpunkt / Hypnorm

KAISERSCHNITT - '13Thee other side' CD

Dämlicher Bandname, ganz klar. Neben dem MDC-Cover „Death Wish Is Sick“ gibt es eigene Nummern. Die Band kommt aus Bruchsal, das ist, glaube ich, im südlichen Teil von Deutschland. Irgendwie klingt es nämlich auch nach Süddeutschland, was ich jetzt gar nicht unbedingt abwertend meine. Emocore, der sich kein bißchen um Trends kümmert, sondern einfach rausschreit, was stinkt. Das ist angesichts all des kommerziellen Schrotts, der momentan rauskommt, mal ne Haltung. Allerdings hätte ich die Leutchen von der Musik her für jünger gehalten als sie auf den Bildern im Booklet aussehen.

(martin)

Pateline Industries / Möhlenweg 20 / 15834 Rangsdorf

VERNIM - 'Millennium Ride' CD Sie kommen aus Schweden und spielen Death- bzw. Speedmetal. Gähn.

(martin)

No Fashion Rec. / Rtd

BATA EXPRESS - 'Jetzt ist Sommer, und es regnet' MCD

Über Hamburg kann man ja geteilter Meinung sein. Nicht aber über Wimps aus Braunschweig, die nach Hamburg aussehen und Musik wie Hamburg machen - das ist einfach ohne jegliche Geschmacksfrage völlig überflüssig.

(martin)

Gringo Rec. / Int

DORSAL ATLANTICA 'Straight' CD

Grindcore war ja mal 'ne nette Sache... Carcass und so. Fand ich echt fett. Aber muß das jetzt noch sein? Immer noch so'n Gesang wie eine Klopführung und drauf auf die Felle?! Sollte es einen Bonus geben, weil die Band aus Brasilien kommt? - Nein, ich sehe keinen Grund.

(martin)

Crs

ROADSIDE MONUMENT - 'I Am The Day Of Current Taste' CD

Noch eine Band aus Seattle - oh je. Aber die hier klingen wirklich old school. Der Auftakter erinnert mich gar an Big Black. Aber sie wissen sich auch zurückzunehmen, ohne ins Gefällige abzudriften. Alles in allem eine Band, die noch einmal die verschiedensten Höhepunkte der Endachtiger (die da gewesen wären: Touch & Go, Amphetamine Reptile, früher Sub Pop, Dischord) Revue passieren läßt.

(martin)

Tooth & Nail Rec.

POLLIWOG - 'Home' MCD

Aus dem tiefen Bayern kommt der Crossover aus Core, Funk und Metal. Aber auch Balladen haben die Buam im Repertoire und eine Nummer, die fast so beginnt, als ob sie von Notwist wäre. Von allem etwas, damit ja nichts anbrennt. Das Ergebnis wäre dann auch: reiner Durchschnitt. (martin)

We Bite Distribution

IFA WARTBURG - 'Im Dienste des Sozialismus' CD

Ich will es mal so zu erklären versuchen: Schlager, Polka und Easy Listening werden auf DDR-Style getrimmt. Texte über den alten Honecker-Sozialismus, die laut Band mit Hilfe eines Reim-Lexikons geschrieben werden:

„Agrarwissenschaft im Dienste des Sozialismus / UUH / Obst, Obst, Obst und Gemüse.“ (sorry, die Stelle reimt sich gerade nicht). Der Witz an der Sache: Wer genau hinhört, merkt, daß der Gesang doch sehr schleppend vonstatten geht. Die Musiker kommen nämlich aus Stockholm und sprechen kein Wort Deutsch. An Kuriosität ist dieses völlig auf Sozialismus gestylte Machwerk schwer zu überbieten. Wer hier an politische Kodierungen 'a la Laibach denkt oder an ironische Brechung von Folklore 'a la FSK, liegt ganz falsch. Für die beiden Musik ist das wirklich nichts als ein schrulliger Gag.

(martin)

Plattenmeister / Indigo

SKA...Doesn't it all sound the same?

- Moon records Labelcompilation CD Cool. Moon Records aus New York unterstreicht seine Bedeutung und gibt einen Überblick über die

"Produktpalette" das Labels. Über 75 min. SKA aus allen musikalischen Himmelsrichtungen, geographisch gesehen vornehmlich aus den USA. Da wären einmal viele langsame Roots-Stücke, wie z. B. Tommy McCook (Ex-Skatalites, leider bereits verstorben) oder ein Herr Venice Shoreline Chris, der, nur von seiner Gitarre begleitet, "I want to play SKA for all of you!" trällert. Weiter mit schnelleren Sachen wie den Toasters, die selbstverständlich nicht fehlen dürfen, den Pietasters, den Porkers aus Australien oder den punkig angehauchten Jünglingen von Edna's Goldfish über jazzige SKA-Bands, um nur die Articles oder die Skacorejazzier Mephiskapheles zu nennen. Und natürlich noch viel mehr... Fans werden sicher schon so manche Platte der vertretenen Bands kennen und besitzen, da die Sachen bereits alle veröffentlicht wurden, das eine oder andere Stück aber bestimmt noch nicht. Schlicht und einfach ein richtig schöner Sampler. (christoph)

Moon Rec. Europe, P. O. Box 184, Ashford, Kent, TN24 0ZS, England

Empty Records - Labelcompilation Nr. 2 CD

Auch Empty Records aus Fürth verpaßt einen Rundumschlag durch sein sehr punkrockiges Programm. Da wären z. B. viele ganz alte Helden wie D.O.A., Agent Orange, The Damned, T.S.O.L. oder GenerationX. Auch ein kleines Deutschpunk-Veilchen in Form von Das Ding oder Schließmuskel usw. wird ausgeteilt, ein lustiges Stückchen von Springtofie nicht zu vergessen. Weiterhin mit dabei: Youth Gone Mad, Hammerbrain, Live Action Pussy Show und und und. Kann man, muss man aber nicht haben.. (christoph)

Empty Rec./Efa

Deep Thoughts - Nitro Records Labelcompilation CD

...und das heute für mich bereits dritte Label im Bunde, das zeigen will, was es zu bieten hat. Nitro Rec. wird bekanntermaßen von einem Offspring-Viertel in Orange County betrieben. Dementsprechend ist natürlich auch die musikalische Ausrichtung. Die meisten vertretenen Bands steuern je 2 größtenteils veröffentlichte Songs bei. Zu hören sind u. a. logischerweise Offspring, The Vandals, Guttermouth, Jughead's Revenge, T.S.O.L., die anscheinend jeder im Moment wiederöffentlicht, Sloppy Seconds oder auch A.F.I.. Das Booklet zeigt zwar Abbildungen von Plattencovern der Nitro-Acts, liefert aber keine großartigen Infos über dieselben. Viel viel Punkrock, hauptsächlich aus L.A.. Wen's interessiert, klar, kostet bestimmt auch nicht viel. (christoph)

Nitro Rec.

Warped Tour 98 - Compilation CD

Der Sampler zur Tour. Keine Ahnung, wie diese verlief, die vorliegende CD jedenfalls ist gar nicht mal schlecht. Hauptsächlich eben Bands, die sich dem melodischen Punk oder Ska-Punk verschrieben haben: Lagwagon, Millencolin, Mighty Mighty Bosstones, Descendents, Bad Religion... Aber auch die Specials (!), Hepcat, CIV und Sick Of It All sind zu hören. Von deutscher Seite steuern die Toten Hosen, Terrorgruppe und Fünf Sterne Deluxe ihren Teil bei. 20 Songs von mittelmäßig bis gut, ist durchaus überlegenswert, auch für Nicht-Skater/Snowboarder... (christoph)

Eastwest

RENO KID/ SOULMATE - 'Hearts pounding everywhere' Split CD

Je 2 Songs von Reno Kid und Soulmate. Die Musik beider Bands ähnelt sich sehr stark, nennen wir es mal Alternative-Emo-Rock, he he. Irgendwo in der Nähe von Promise Ring; straight, melodisch, kompakt, kräftige Gitarren, leicht traurig-schmerzvoller Gesang, der hinunterzuziehen droht, sich sofort aber wieder aufruft und dich in hoffnungsvolle Stimmung bringt. Passend zu regnerischen Herbsttagen. Soweit ich das sehe, stammen die Bands auch aus deutschen Landen. Gut. Sehr schön.

(christoph)

Soda Records, Hauptstrasse 85, 52134 Herzogenrath

CONSUMED - Breakfast at Pappa's CD

Ca. 15 Minuten Melodycore von den britischen Inseln. Geht mit einem echten Knaller, "heavy metal winner" los, der irgendwo zwischen All und Leatherface liegt. Die anderen 5 Stücke rangieren eher im oberen Mittelfeld. Nicht 100%iger "Sonnenschein lalala California"-Sound, kommen ja auch aus dem eher mit Regenwetter gesegnetem England... Aber die Band hat mit Fat Wreck natürlich das richtige Label erwischt. Also das erste Lied ist wirklich geil. Warum nicht? Oder aber warum? (christoph)

Fat Wreck/Spv

Seka - Benefit Compilation CD

Je 1DM pro verkaufter CD gehen an Seka, ein Erholungs- und Seminarhaus auf der Insel Brac in Kroatien für Frauen und Kinder aus den zerstörten Kriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien. 17 Bands bzw. Songwriter liefern ruhige Stücke für einen Ort der Ruhe. Viel Folk aus England und Irland sowie den USA, wobei die Bandbreite von schlanken, nur von Gitarren

getragenen Songwriter-Songs bis hin zu flotterem trashigen Folk reicht. Vieles von traurig-nachdenklichem, aber doch immer positiv-optimistischem Grundton bestimmt. Dazu kommt noch eine schöne Aufmachung, nämlich die CD in schwarzer Pappschachtel und Informationen über Seka im Booklet. Einige gute Sachen dabei, nicht alles, klar. Auszug aus den vertretenen Bands: Pressgang, Alison Kraus, John Doe, Show Of Hands, The Oyster Band und Capercaillie. Und das Ganze dient ja auch einem guten Zweck, gelle! (christoph)

Twah! Rec./Efa

P.W. LONG REALFOOD - 'Push' CD

Ex-members von Jesus Lizard und Mule, machen jetzt genau die Musik, die sie schon immer machen wollten blablabla. Bereits das Debütalbum "We didn't see you on Sunday" war zwar ganz nett, aber nicht überzeugend. "Push" knüpft daran an. Geraudliniger, durchgängiger als das Vorgänger-Album, die ruhigen Akustikgitarrenseiten der Band sind fast völlig verschwunden. Mitteltempo-Rock wird geboten, manchmal schief-lärmig oder ganz leicht bluesig, dazu weitschmerzig bis aggressiver Gesang und ab und an diverse Orgeleien im Hintergrund. Nicht wirklich schlecht. Aber auch nicht gut. Eine dieser CD's, die man besitzt und sich fest vornimmt, sie doch auch

PUNK ROCK 2000

SQUARE

THE

SQUARE THE CIRCLE

CIRCLE

Change CD

SQUARE THE CIRCLE

13 glühende Kracher von Hamburgs Helden des PopPunkRocks!

Ab 30.11. im Handel!

Wolverine Records
Benrather Schlossauer 63
40593 Düsseldorf
0211/719493 Fax 713454
SPV-Vertrieb

Direktbestellung:
Bar oder Scheck,
22 DM + 3 DM Porto

Liste mit allen Titeln kommt für 2.20 DM Porto

ab und zu zu hören, weil halt ein paar Stücke echt O.K. sind. Letztendlich steht das Ding dann doch die meiste Zeit im Schrank und verstaubt.

(christoph)

Touch&Go/Efa

RUBE WADDELL - 'Stink Bait' CD

So stelle ich mir Musik vor, die irgendwo auf dem Land in einer alten verbraucht-verdornten Kneipe im Süden der USA gespielt wird. Von einer Band, deren Mitglieder einen recht verwirrten Eindruck machen und tausende Instrumente auf der Bühne stehen haben. Tatsächlich aber sind Rube Waddell 3 Straßenmusiker aus San Francisco, die amerikanischen Folk-Traditionen einen gehörigen Schuß Trash hinzufügen, low fi ohne Ende. Um sie aber mit beispielsweise John Spencer zu vergleichen, hat die Musik zu viel Country (und zu viele Slide-Gitarren und Mandolinen...). Genau wie einige Instrumente recht ausgefallene "Künstlernamen": Mahatma Boom Boom", "Reverend Wupass" und "Captain Feedback". Klares Highlight ihre Trash-Version von "Ode an der Freude". Wie anscheinend alle Bands von Vaccination Records aus Oakland/USA, hat auch diese CD eine sehr schöne, aufwendige Aufmachung. In diesem Falle eine Metallschachtel mit eingekleistem Booklet. Lustig, aber auf Dauer etwas anstrengend und eintönig. (christoph)

Vaccination Records/Flight 13

F.S.K. - 'Tel Aviv' CD

Die erste CD von F.S.K., die ich höre. Von daher kann ich natürlich wenig über die 18-jährige Entwicklungsgeschichte der Band erzählen.

Anscheinend haben sie Elektronik als weiteres Instrument entdeckt und bauen sie mit in ihren ruhigen Rock mit einem Hauch von Jazz ein. Manchmal schon fast Easy-Listening, einandermal sperrig-schief, wobei der spärlich eingesetzte Gesang gelegentlich doch nervt. 12 Stücke, die eine Reise von der Taunus-Anlage in Frankfurt über Tel Aviv nach München beschreiben. Mittlerweile schwindet meine anfängliche Skepsis diesem Album gegenüber ein wenig. Ein Platte für die man sich Zeit nehmen muss, die aber auch gut nur im Hintergrund laufen kann. (christoph)

Sub-Up Rec., Lindwurmstr. 71, 80377 München, promo@diskob.com

GUNDOG - 'they who laugh last...' cd

londoner oi punk entspricht so ziemlich genau der materie, die nach der vernichtung großer mengen alkoholischer getränke aus meinem hals treten würde. (torsten)

sidekicks records

FATBOY SLIM - 'you've come a long way, baby' cd

für? das allerschönste was füße tun können ist tanzen. tscha, für alle da draußen, die an so schweren füßekrankheiten leiden, daß mit tanzen essig ist, haben wir hier ein präparat aus dem hause fatboy slim mit dem allzweckwirkstoff big beat einer arznei, der von seiten des tippers eine hunderprozentige heilungsquote bescheinigt werden kann. von den krankenkassen zwar nicht anerkannt, dafür aber rezeptfrei selbst in den kleinsten käffern dieser republik erhältlich. und das ganze ist, man mag es kaum glauben, völlig frei von

nebenwirkungen. füße? füße werden tanzen.
(torsten)
skint

V.A. - 'victory singles vol.3' cd
wer so kotze wie madball oder integrity singles für die nachwelt noch einmal auf cd bannt muß doch wohl den hirnbrand schlechthin haben.
(torsten)
victory

VHK - 'reconquering eden II' cd
auch 1998 beschwören die rasenden leichenbeschauer aus budapest wieder einmal die alten ungarischen geister mit ihrem schamanengesang. allerdings haben sie zugunsten krachiger und punkiger beschwörungsformeln einen großteil der psychedelic rock schmocke, die sich durch das gesamte 'eden' album zog, über bord geschmissen. wie bereits bei den älteren alben auf alternative tentacles records verbinden sich hier wieder ungarische folklore elemente im wesentlichen mit punkrock und undefinierbarem lärm. der zwar immer noch vorhandene psychedelic einfluß spielt dabei aber im musikalischen gesamtbild eine eher untergeordnete rolle. sie mögen von mir aus eine macke haben, oder auch ein bißchen verschrobene weltanschauung vertreten. das alles ist egal, denn sie sind definitiv die großmeister des kesselpaukenpunk. (torsten)
periferic records, bartok bela ut 59, h-1114 budapest ungarn

CRAIG'S BROTHER -
'homecoming' cd
bei california high school core dreht es sich um mädchen, mädchen, selbstfindung, mädchen und man mag es kaum glauben, noch mehr mädchen. 5 teenies versuchen dem arg gebeutelten melodic core weitere facetten zu verleihen indem sie ihn mit einem touch college rock versetzen. und ich will gar nicht mal bestreiten, daß dieses unterfangen hier und da auch von erfolg gekrönt ist. kommt nett und sympatisch, jedoch ohne echte hits, schade.
(torsten)
tooth & nail records.

LIFELINE - 'same' cdep
na super, old school hardcore so druckvoll wie ein platter reifen...
(torsten)
break even point

PELZIG - 'the car compilation' cd
eine band, bei der man schon aufgrund ihres namens geneigt ist, sie voreilig als scheiße abzustempeln, noch ehe überhaupt eine sekunde lang der musik gelauscht wurde. pelzig pelzig pelzig... meine gute so nennt doch kein mensch eine band. das ist ja ähnlich katastrophal, wie sein kind persil, omo oder dash3 zu nennen. da erstaunt es um so mehr, daß das musikalische resultat in so krassem gegensatz zur namensgebung steht. pelzig servieren uns rockmusik im sinne von big black oder shellac. allerdings langweilen sie uns nicht wie shellac mit endlosen spannungsbögen und ach wie tollen baß läufen, sondern brillieren ganz einfach mit pop- und melancholie elementen. der leicht gequälte, heisere gesang tut ein übriges um dieser platte die volle punktzahl zu geben. neben den beiden albini combos erinnern mich die westerhofener stellenweise auch stark an moss icon, und größere komplimente als diese sind nun wirklich nicht mehr drin. die stiftung plattentest rät also ganz dringend zum kauf dieses

produktes, da das leben erfahrungsgemäß viel zu kurz ist, um solch großartige platten links liegen zu lassen.
(torsten)
supermodern music/kollaps

ALL OUT WAR - 'for those who were crucified' cd
metal fur hardcore-affen. (torsten)
victory

KORZUS - 'kzs' cd
metal für metal-affen. (torsten)
rawk records

THE REAL MCKENZIES - 'clash of the tartans' cd
kreuzen rock und punk mit schottischem folk kram. yau, das kommt genau so gut wie auf der autobahn keine raste zu finden wenn man mal ganz dringend pissen muß.
(torsten)
sudden death records

CYPRESS HILL - 'IV' cd
zum vierten mal bereits durchschippen dj muggs und seine crew mit der alten tante hip hop die dicken nebel schwaden verbrannter hanfprodukte. großartig aufregend neues oder originelles vermögen sie auf dieser reise nicht zu entdecken. für cypress hill scheinen die meere leergefischt und die winde nicht mehr so recht zu blasen. wahrscheinlich wurden diese gewässer schon zu häufig und räuberisch befischt als das es noch den großen fang zu holen gäbe. jedoch wie durch ein wunder geht den latinos dann doch noch eine perle namens tequila sunrise ins netz. und es besteht nicht der leiseste zweifel daran, daß es ihnen gelingt diese aufgrund ihrer Größe und enormen Reinheit mit hohem Werte zu markte tragen. schade nur, daß der restliche fang, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht zu viel mehr als fischmehl taugt.
(torsten)
columbia

JAYO FELONY - 'watcha gonna do' cd
oh yo brassa, whooha, ich schieß dich in kopp masafaga bitch. wie lustig. scheint immer noch gangsta niggas an der amerikanischen westküste zu geben, die sich nicht gegenseitig die birne weggeblasen haben. schade eigentlich, gangsta rap von und für asis.
(torsten)
def jam

PARIS - 'unleashed' cd
wenn black panther ihre zähne verlieren, sollten sie besser nicht mehr auf die jagd gehen. wer vom einstigen bush killer rapper zum black disco/soul hansel mutiert ist peinlich und gehört ins altenheim.
(torsten)
unleashed records

OS101 - 'united brotherhood of scemesters' cd
pride, unity, loyalty. meine fresse, ihr quatscht so viel scheisse, daß es mir fast schon hoch kommt. unschwer zu erkennen, es handelt sich hier wieder um so new york hc asos, die aber im Gegensatz zum ganzen anderen schmutz der Stadt relativ ordentliche Musik machen. aber wen interessiert das, wenn hinter der Musik so intellektuelle tiefflieger stecken, deren Schlagwörter sich nicht von dem eines durchschnitts-nazis unterscheiden?
(torsten)
victory

PHONORAKES - 'aldila di tutto' cd
kämen sie nicht aus italien, wären sie wohl aus chicago und würden dort

nicht zu den schlechtesten Vertretern der noise rock Branche zählen. sie haben den nötigen Druck, ein ansprechendes Tempo, gutes Songmaterial, ja was soll ich da noch weiter sagen? bist du noise rock Anhänger ist dies deine Platte.
(torsten)
rumble fish corporation

BUG/TURN OUT - 'split' cd
bug sind negativ coreler im minimalistischen Sinne, ja fast schon Skeletts. langsam, düster und zäh. irgendwie Doomcore ohne pomp. ist nicht wirklich spektakulär aber doch ok. noch weniger sind dies Turn Out, ebenfalls aus Österreich, mit ihrem Instrumentalgefrickel. für den nötigen Biß fehlt da ganz einfach der Gesang. eine Fusion aus beiden Bands würde eventuell eine ganz ordentliche Mischung abgeben, keine Ahnung, so ist es eher nicht sooo der Hit.
(torsten)
jurassic punk records

SUICIDAL TROLLEYS - 'shut up and drink' lp
Aufnahmen, die auch nicht mehr so ganz frisch sind. 93 und 95 entstandenes englisches Liedgut im Stile späten 70er und frühen 80er UK-punks. Songs über Beer and Politics, mal mehr mal weniger aufregend verpackt. Naja, im großen und ganzen recht nett.
(torsten)

profane existence

DEFIANCE - 'no time e.p.' 7"
3 songs besten UK-punks. Die Band kommt zwar aus Portland, doch im Herzen sind sie bestimmt Britische Anarcho zu Beginn der Achtziger. Wie dem auch sei, die E.P. ruft jedenfalls starke Zuckungen in der Hüftgegend hervor. und so soll's sein.
(torsten)
profane existence

DETESTATION - 'detestation' lp
Yiess yiess yiess, eine Scheibe die brennt wie tier, eine Scheibe die dir die Haare schon geföhnt hat, obwohl du denkst noch unter der Dusche zu stehen. Eine Scheibe die soviel Energie freisetzt, daß man meint, alle debatten um die Abschaltung der AKW's wären hinfällig. Der Vergleich zu Nausea drängt sich bei diesem Portland Anarcho Crusties förmlich auf. Gefällt mir sogar noch besser als die New Yorker, da hier glänzend auf penetrante Gitarrensoli verzichtet wird. Super Platte, Super Band, Super Sängerin. kaufen, klauen, aufnehmen, was auch immer. Hauptsache hören.
(torsten)
skuld

POST REGIMENT - 'tragedia' lp
Oh nein, Welch ein Gähner. Hat aber auch gar nichts mehr vom Charme des Vorgängers, vom rumpeligen, melodiosen und experimentellen Polen Punk, der die Band musikalisch so sympathisch machte. Andere mögen mit ihrer Interpretation von Crust Core Glücklich werden, ich hingegen finde es wie gesagt reichlich Gähn...
(torsten)

skuld

FLEAS AND LICE - 'global destruction' lp
OPERATION - 'frihet?' lp
daß Mensch auch in Holland Häuser besetzt, gerne gegen Chirac und das Schweine System zu Felde zieht, sich Gedanken zur Fleischindustrie macht sowie auch sonst schwer politisch unterwegs ist dokumentieren Fleas and Lice mit einer satten Packung HC/Punk. Nur gut, daß sie dies musikalisch sehr



viel druckvoller und durchdachter tun als so manch andere musikrebellen. gleiches gilt im grunde auch für operation, nur daß es sich hier eben um schweden handelt. das booklet ist noch um einige Seiten dicker und textlich behandelten mensch so ziemlich alle links-politischen themen unserer tage. musikalisch sind sie vielleicht etwas rauher als die holländer, aber in schweden ist es ja auch durch die bank immer ein paar grad kälter.

(torsten)

skuld

THE SYSTEM - 'thought control' lp naja, vielleicht hat dieser brit-punk für die nietenpunkerfraktion einen dokumentarischen wert, keine ahnung. musikalisch ist dieses ursprünglich zwischen 80 und 83 eingespielte, und 1997 remastered, klanggebilde aber wohl eher gleichbedeutend mit einer flasche leer. (torsten)

skuld

ACCION MUTANTE - 'y no hai remedio' 7"
ach du scheiße. wen wollen die denn mit ihrem death metal gegrünen ärgern? na mich doch wohl hoffentlich nicht. denn ich laß mich, wenn überhaupt, ja nur sehr ungern ärgern. (torsten)

skuld

EXTINCTION OF MANKIND - 'scars of mankind still weep' 7"
noch so eine negativ combo. ist zwar kein death metal, dafür aber nicht weniger beschissener polit-crust aus england. (torsten)

skuld

MY HERO DIED TODAY - 'definition: kill kill kill' cdep
THE DILLINGER ESCAPE PLAN - 'under the running board' cdep
woaaah, klingt als hätte man psychopathen presslufthammer in die hand gegeben, um einen ganzen häuserblock zu zerlegen. es rüttelt und ruckelt und kracht und rumst, es schreit es brüllt es kreischt und 11 Minuten später stehen nicht einmal mehr die grundmauern des gebäudes. was die münchen hier bieten ist noch newer als new school, ist weit entfernt von mosh oder metal oder sonstigen schubladen. von diesen 11 Minuten brutaler, verrückter, teils zerhackter rhythmus lasse ich mich gerne überzeugen, daß hardcore immer noch eine legitime musikalische ausdrucksform darstellt. lustig, die dillinger amis schaffen den abriß in 7 Minuten. allerdings arbeiten sie auch mit weitaus metallischerem gerät. (torsten)

join the teamplayer records
relapse records

SKINNY PUPPY - 'Remix Dystemper'
In Sachen elektronischer Körpermusik gehörten Skinny Puppy zum Inventar. Seit einer halben Ewigkeit generieren sie grimmige Platten zum Thema. Hier kommen sie uns mit ein paar Remixen, die teils von namhaften Leuten wie den Deftones, Autechre, KMFDM oder Adrian Sherwood kommen. Wer als Zielgruppe dafür in Betracht kommt, bitte melden bei unten angegebener Schallplattenfirma. (stone)
Nettwerk Prod./Indigo

GANG GREEN - 'Preschool'
Die ganz alten Dinger von Gang Green, noch vor 'Another Wasted Night', und das sollen jetzt die originalen, die wirklich allerersten Aufnahmen dieser

Typen sein. Von den Bad Brains gibt es das inzwischen mindestens ein halbes Dutzendmal zu kriegen. Wie auch immer, es rappelt im Karton jedenfalls genau so, wie man's vermuten darf. Aus dem historischen Abriß im Booklet kann dann noch erfahren wer will, daß Gang Green tatsächlich die dämlichen Amis sind, als die sie uns immer vergällt werden sollten.

(stone)

Taang!; 706 Pismo Court; San Diego, CA 92109; USA

SWINGIN' UTTERS - 'Five Lessons Learned'

Bleibende Werte, die sommers auch auf der fetten Bühne verbogener Festivalpakete mit den Toten Hosen zu rezipieren waren. Und daß die Swingin' Utters auch unter solchen Vorzeichen nicht von ihrem altmodischen und rauhbeinigen Punkrock lassen, ist schön. Daß sie überdies und ab und an gar ein paar Geigen, Orgeln und Klaviere in diesem unterzubringen verstehen, ist noch schöner. Gute Jungs mit einer Vorliebe für alten englischen Punk, und solchem, der von den Ramones kam, sowie einem Herzen für rumpelige Weisen für den Pub um die Ecke. (stone)

Fat Wreck Chords/Spv

APPLESEED CAST - 'The End Of The Ring Wars'

Aufgewühlte junge Männer singen mit immer wieder fast brechender Stimme von tiefempfundem Leid am Geworfensein in eine Welt, die eben allerhand Sorge und Unschönes für hoffnungsvolle junge Menschen birgt. Gekleidet in einen Gitarrenscheide mit Saxophon- und Piano-Ornamenten ist das schöner Schwermutrock. Gemischt von John Agnello, also auch entsprechend szenegeerdet und unterm Strich eine durchweg angenehme Platte. (stone)

Deep Elm Records Inc.; Post Box 1965; N.Y., N.Y. 10156; USA.

SCUMBUCKET - 'Batuu'

'Batuu' ist die beste Grunge-Platte dieses Jahres. Und 'Batuu' ist mehr. Eine Rockplatte, die sich zwar deutlich jenem vielgeschmähten und nicht selten ignorierten Subgenre zubuttern läßt, die aber darüberhinaus einen fetten Arsch voll schöner Songs hat, die ab und zu hart in Richtung Siebzigerjahre-Schinkenrock abgehen (Mellotron-Einsatz inbegriffen), aber auch da immer schön bleiben, selbst wenn's kitschig wird. (stone)

Noisolution/Efa

NASHVILLE PUSSY - 'Let Them Eat Pussy'

Ich kenne sie ja auch, diese Leute, die sich über diese Art von Provokation den Arsch aufreuen. Es ist ja auch zu lustig, daß da jemand 'Eat Me' unterm Bauchnabel tätowiert hat. Und total kultig, daß der olle Ted Nugent hier nochmal zu patenschaftlichen Ehren kommt. Was aber, wenn man sich nicht an derlei Äußerlichkeiten erfreuen kann? Dann gibt es immer noch die Musik, die das gleiche Maß an Subtilität kennzeichnet, wie das Drumherum.

Grobmaschiger Rock'n'Roll, der sich den einschlägigen Themen widmet. Durchaus mit einem gewissen Elan geben hier Ex-Nine Pound Hämmer zum Besten, was sie in den vergangenen Jahrzehnten aus bierseligen Stimmungshits an Lehren gezogen haben. Da dies kaum dazu angetan ist, mich über Gebühr zu

LABEL REVOLUTION INSIDE SHOP MAILORDER

c/o Le Sabot Breite Str.76 53111 Bonn Tel.0228/697501

erregen, bleibt abzuwarten, ob sich der Spaß denn wenigstens auf der Bühne als ein solcher erweist. (stone)

Mercury

SEAM - 'The Pace Is Glacial'

Das ist aber eine Überraschung! Ein paar Jahre ist es ja schon her, daß sich diese Leute nennenswert bemerkbar gemacht haben. Und erfreut dürfen wir nun feststellen, daß Seam sich und damit auch uns ihre wesentlichen Qualitäten bewahrt haben. Behutsam und immer säuberlich aufgetürmte Gitarrenwände, sacht geführte Melodien, genüßlich ausgestreckte melancholische Kadenz, wenn auch inzwischen etwas weniger gedämpft in der Grundhaltung. An ein, zwei Stellen nimmt der Rezipient verwundert Kenntnis von stimmlicher Echauffage, möglicherweise als kecke Ausbrüche einer bereits kanalisierten Wut interpretierbar. Natürlich ist auf einer Seam-Platte nach wie vor kein Ton wirklich ungehalten, kein Klang, der uns durch einen unverstellten Blick auf etwaige Abgründe zurückwanken ließe. Es ist eher ein Anflug von Ausgeglichenheit, der nun zwischen die zartbitteren Herzensegießungen Seams ein paar helle Akzente wirft.

(stone)

Touch & Go/Efa

VERSCHIEDENE KÜNSTLER - 'Der FC St. Pauli ist schuld, daß ich so bin'

Der 'Übersteiger' ist ein Fußball-Fanzine, daß sich den anderen Hamburger Verein zum Hobby gemacht hat. Ebendieses Magazin hatte eines schönen Tages vor zwei Jahren wohl den großartigen Einfall, einen Sampler mit Punkrock zum Thema

Fußball einzuspielen. Es gibt nun ein paar Bands, die sich zum FC St. Pauli hingezogen fühlen. Solche wurden gebeten, sich entsprechend zu betätigen. Wir hören unter anderem: Mr. Felsenheimer (na, wer das wohl ist...) & Perry Spinoza Gang, die großartigen Bates, die göttlichen Prollhead, den unglaublichen Frank Z., die phantastische Terrorgruppe, die umwerfenden Heiter bis Wolkig, sowie Turbonegro, Leatherface, Kick Joneses und ...But Alive. Wollt ich euch nur gesagt haben. Fußball und Punkrock, steh' ich ja total drauf. (stone)

Bitcore/Indigo

FETTES BROT - 'Lässt grüßen' CD Ohne jetzt homoerotisch wirken zu wollen, finde ich die drei sind echt zum Knuddeln. Es gibt irgendwie wenige Leute, die ich, ohne sie zu kennen, sympathisch finde. FETTES BROT sind solche. Wer mit Hip Hop nix anfangen kann, sieht das wahrscheinlich anders. Drei Jahre nach Album Nummer zwei, klingen die Songs ausgereifter und relaxter. Soundtechnisch ist das Album schon verdammt alte Schule. Minimalistische Sounds & Samples erinnern eher an SUGARHILL GANG oder GRANDMASTER FLASH, als an WU TANG oder PUFF PAPPA. Die Styles & Skills sind auf dem neuen Album besser denn je, ich mußte mir mehrmals vor Lachen den Bauch halten. Intro und Outro werden übrigens von den Original ??? gestaltet, mehr sach ich aber nicht dazu, sonst ist es ja nicht mehr lustig. Auf der aktuellen Folge "Die ??? - Im Bann des Voodoo" sind FB übrigens auch mit von der Partie. Mann, wie hab ich die ??? früher

geliebt. Ich hab sogar meine Star Wars-Puppen-Sammlung gegen ???-Kassetten getauscht. Wenn einer von euch noch welche zu Hause liegen hat, kann er mir die auch schicken, aber nicht diese TKKG-Proll-Kacke bitte. He mal ehrlich, wenn die Helden schon Tarzan und Klößchen heißen, kann das ja nix werden. Was? Ich schweife ab? Ja, da geht was bei uns im Norden.....

(jörg)

Alternation/Irs

WU TANG KILLA BEES - 'the swarm' CD

Na, wenn man vom Teufel spricht. Schon wieder ein Release der zugekifften HipHop Fabrik. Langsam nerven die echt. Eine Rap Combo mit den Ausmaßen eines Fischer Chores die neben ihren Trillionen Soloalben, es auch noch für nötig halten, unzählige Konzeptalben und Sampler zu veröffentlichen. Zu allem Überfluß klingen die dann auch noch bis auf ein, zwei Ausnahmen alle gleich. Ne, stimmt ja gar nicht: 'the swarm' ist noch langweiliger, als die anderen Sachen. Was andere als extravagant oder "wicked style" bezeichnen, ist für mich nur ein Resultat der Fließband Produktionsweise. Ein mieses Sample wird stumpf drei Minuten lang wiederholt. Dazu wird gelangweilter Sprechgesang rausgepoppt, und alles wird schlecht abgemischt. "Ey, alter du hast keine Checkung, ey die sind voll wicked". Das einzige was bei den wicked ist, sind die 40 Tacken, die man für den Silberling aufbringen muß. Vor kurzem hab ich ein Interview mit dem Initiator dieses Samplers, nämlich THE RZA aka BOBBY STEELE aka BOBBY DIGITAL, gesehen, in dem er sehr engagiert erzählte, wie er nach dem Konsum eines Honigjoints eine Vision hatte. Er stellte fest, daß alles um ihn herum im Studio digital ist. Wow! Fazit dieser Vision war, daß er sich jetzt ne lächerliche rote Zorromaske aufsetzt und sich BOBBY DIGITAL nennt. Also ich glaube, der war zum erstenmal nicht high, was soll denn bei einer Rap-Produktion noch groß analog sein. Im Gegensatz zu dieser Platte, wäre Bobbys geräucherter Bogen sicher ein Highlight in jeder medizinischen Hochschule. Laß ma stecken....

(jörg)

Wu Tang records/Pias

MILITANT LUMBERJACKS - 'Godmode on' CD

Uiuiui, da schepperts im Karton. Elfmal grummelig gemeiner Grind, der sehr an die frühen DISCHARGE und an alte Earache-Sachen erinnert, will sagen Knüppel raus und mitten auf den Kopf. Das ist meine Vorstellung von Metalcore und nicht das, was die pickeligen Pupsbacken von EARTH CRISIS da immer zusammen schustern. Im Vergleich zur 92'er EP hat sich doch soundtechnisch einiges getan. Endlich entspricht der Sound auch der Musik. War er damals noch zu brav, ist er heute genau wie die Musik grimmig und böse. Ja, so soll das sein. Das Cover zierte ein Screenshot vom "Texas Chainshaw Massacer" und wie es der Zufall will, kommt in Lied Nummer 11 auch eine Kettensäge zu musikalischen Ehren. Was soll ich noch groß sagen, außer "ist cool, das!".

(jörg)

C. Peters, Heiligengeiststr.12, 26121 Oldenburg

SAFESURFER - 'room to think' CD

Noch eine Eigenproduktion, allerdings leiden die Songs von 'room to think' unter der eher leblosen Aufnahme. Normalerweise ist es ja nicht meine Aufgabe zu erahnen, wie eine Platte klingen könnte, sondern wie sie klingt. Bei Eigenproduktionen mache ich da mal ne Ausnahme. SAFESURFERS Gitarren-Pop-College-Rock könnte bei einer angemessenen Produktion durchaus überzeugen. So jedoch wirken sie so wie ich sie hier habe fad und langweilig. Schade eigentlich.

(jörg)

Kontakt: Tel:0221/44 89 93

OUT OF ORDER - 'Survival of the fittest' CD

Die CD ist der Nachlaß der Chicago'er Hardcore-Punk Band. Die Songs sind aus dem Zeitraum zwischen 1984-1989. Musikalisch geht es in Richtung Boston und D.C. der frühen 80'er (SSD oder NEGATIVE APPROACH), was ja nicht das schlechteste ist. Aber auch Bands wie die BROKEN BONES haben ihre Spuren hinterlassen. Sehr interessant ist auch das Cover geworden, da hat man was zu gucken und zu lesen. Das ganze erscheint bei Victory Records, von denen ich immer dachte, daß dort nur "harte Typen" arbeiten. Naja, wohl nicht nur, denn das Bandinfo ist parfümiert. Hehe, sehr schön!

(jörg)

Victory Records

MAD SIN - '...sweet & innocent? ... loud & dirty' CD

Die sind ja gerade sehr angesagt. Ich finde die aber nicht sehr prickelnd, was wohl an der Mischung von Rockabilly, Country und Metal liegen dürfte, und das sind nun wirklich nicht meine lieblings Musikrichtungen. Ist aber trotzdem alles gut gemacht und mit na großen Prise Selbstironie gewürzt, aber trotzdem nix für einen kleinen HC Kid.

(jörg)

Bonanza/Polydor Records

MAD CADDIES - 'duck and cover' CD

MC spielen ein brodelndes Gemisch aus ass kickin' Punkrock und wirklich coolen Ska, aber anders als die meisten anderen Bands spielen sie es entweder oder, und das verdammt gut. Ein weiteres Plus sind die super Bläser. Das sie ab und zu etwas nach GREEN DAY oder NO FX klingen, betrachten wir mal mit Nachsicht, denn bei einem zarten Durchschnittsalter von 19 Jahren, sind diese Bands wohl zwangsläufig Teil ihrer Sozialisation. MC haben mich ja schon auf dem HONEST DON'S GREATEST SHITS Sampler mit zwei komplett unterschiedlichen Songs neugierig gemacht, und was soll ich sagen, das Interesse war berechtigt, denn das Ding dampft!

(jörg)

Fat Wreck Chords/Spv

DIESEL BOY - 'venus envy' CD

Waren auch auf dem HONEST DON'S Sampler, können mit der Qualität der MAD CADDIES aber nicht mithalten. Ihr partytauglicher Melodycore läßt zwar schnell Bierlaune aufkommen, aber man hat immer das Gefühl die Songs schon zu kennen und sich an denen schon überhört zu haben. Wem dieser LAG WAGON, BODYJAR Melodycore jedoch noch nicht aus den Ohren raus kommt, ist mit DB sicher gut bedient und auf einer Party werde ich die wohl auch mal anmachen.

(jörg)

Honest Don's Records

CALAMUS - 'the road trax' CDS Hmm, das ist mal ne Überraschung. CALAMUS klingen wie eine Mischung aus UNDERDOG und SUPERTOUCH, die versuchen die Songs von einer mit Jeanskutten bekleideten Bikerrock Band zu covern. Merkwürdige Kombination eigentlich, gefällt mir aber gut was da aus Süddeutschland in meinen CD Player gekommen ist und in den Zeiten des Retro-Rock-Revival werden CALAMUS auch bestimmt genügend andere interessierte Hörer finden. Besser als MONSTER MAGNET sind die allemal. Die zwei Songs sind für okey'e sechs Mark erhältlich bei...

(jörg)

J. Drozd, Ortsstrasse 10, 69234 Horrenberg

GRACE - 'now i think...' CD GRACE aus der Schweiz kommen sehr D.C. und Slowdime beeinflußt daher. Was sie allerdings von Bands wie KEROSENE454 oder HOOVER unterscheidet ist ihr Hang zu Expeditionen in den Noise. Ist der Sänger zu Begin noch sehr gefasst, enden die Songs meist mit einem emotionalen Geschrei. Eigentlich gut, aber anders als bei den oben genannten, sind die Songs von GRACE nicht so einprägsam. Teilweise sind sie sogar eher langweilig. Mal antesten... (jörg)

Snuff Records

RANDY - 'you can't keep a good band down' CD

Jau, die Scheibe rockt. Mit dem Wechsel des Labels (früher Dolores, heute Ampersand/Birdnest) hat sich der Sound auch etwas gewandelt. Am besten ist er wohl mit melodischen Punkrock für die Arbeiterklasse zu umschreiben. Teilweise sind auch starke Ähnlichkeiten zur neuen CIV Platte vorhanden, allerdings ist das mitgröhl Potential von RANDY ungleich höher. Die Texte wissen durch guten Mutterwitz zu amüsieren. Was will man mehr? Zwei von RANDY hatten auch mal ihre Hände bei STARMARKET im Spiel. Tja, was soll ich sagen 13 Ohrwürmer, die einen mit dem Wunsch nach mehr zurücklassen. Wenn ihr Geld habt, kaufen!

(jörg)

Ampersand Records

X-MEN - 'we won't take part' EP Super SExHC Kapelle aus dem benachbarten Niederlanden.

Musikalisch wird eine brodelnde Mischung aus den frühen CRIVITS und CHAIN OF STRENGHT geboten, was ja nicht das schlechteste ist. Ein paar Songs kommen mir auch merkwürdig bekannt vor, aber das kann schon mal passieren. Was aber nicht passieren sollte, das sich die Band Skimasken (die nur mit Augenschlitzen) aufsetzt und so auf dem gesamten Cover posiert. Ist doch nicht peinlich SxE zu sein, also kein Grund euch zu verummen, oder dürfen eure Eltern nicht wissen, das ihr nicht kiffen tut, wie sich das für einen anständigen Holländer gehört? Verdammt geile Musik, aber das Cover saugt.

(jörg)

Commitment Records, Klein Muiden 38, 1393 RL Nigtevecht, Nederland

PUNK CHARTBUSTERS Vol. 3 - 'Compilation' 2CD

Und jetzt halten wir uns einmal kräftig an der eigenen (hähäh!) Latte fest. Auf

diesen beiden CDs werden einem, sage und schreibe, fünfzig Punk Charbusters um die Ohren geklatscht! Das Schema ist uns bereits bekannt von Teil eins und zwei dieser Samplerreihe, aber Teil drei rockt noch um einiges mehr! MARS MOLES beginnen mit AQUAs 'Barbie Girl', erobern dabei mein Herz und eröffnen grandios den Reigen der absoluten Punkrockversionen-Highlights! Ich weiß gar nicht, wen ich alles nennen soll, denn kaum eine langweilige Coverversion hat sich auf diese beiden CDs verirrt.

WOHLSTANDSKINDER, SNUFF, SWOONS, C.I.A., MILLENCOLIN, ADOLESCENTS, DIE ÄRZTE mit einer absolut typischen Version von FRANK ZAPPAS 'Stick It Out', HBW, NO FUN AT ALL, CRIVITS, BRADLEY'S, und, und, und! Sorry, die Aufzählung endet hier, denn man macht bestimmt keinen Fehler, wenn man sich PUNK CHARTBUSTERS 3 zulegt, es sei denn, man steht nicht unbedingt auf geile, powervolle, punkige und total gelungene Coverversionen mehr und minder bekannter Hits! (howie)

wolverine records / spv

VICKY VOMIT & THE CREUTZFELD-JAKOB-SISTERS - 'KuschelPUNK 5' CD

Glück gehabt! Ich habe diese CD hier noch mit dem Originalcover, das den Titel 'KuschelPUNK 5' trägt! Im Laden wird das Teil wohl unter dem Titel '(zensiert) 5' über die Theke gehen. Kommen wir aber zur mehr als nur (end)geilen Coverartwork. Eine (Park)Bank, zwei Menschen (G&E), schon etwas sehr viel älter und nur noch leicht bekleidet – schlürf und fummel! Rülp! Ich beantrage jetzt einfach, daß dieses Coverbild, in stark vergrößerter Form, in Zukunft anstatt gewisser religiöser Symbole, bundesweit die Klassenzimmer der Mittel- und Oberstufen ziert!

Musikalisch präsentieren sich VICKY VOMIT auch (wieder) in ihrer ganz persönlichen Höchstform. Songtitel wie 'Die Titten Von Mutter Teresa', 'Das Leben Ist So Hart Wie Eine Latte', 'Oma Ist Wieder Auf Drogé' oder 'Blümchen Ist 'ne Alte Kackstelz' sprechen allein schon Bände, genauso wie die ganz speziellen (Band)Photos im Booklet.

(howie)

modern music records

BLUTTAT - 'Cash, Invoice Or Credit Card & more' CD

Diese CD beinhaltet die dritte BLUTTAT Scheibe von 1986, plus verschiedene ältere Stücke aus den Jahren 81-84. Eine geschichtsträchtige Wieder-veröffentlichung aus den 80er Jahren, sozusagen...

'Cash, Invoice ...' ist aber auch die noch fehlende Ergänzung zur ersten BLUTTAT Digitalveröffentlichung 'Freiheit', die die ersten beiden Alben der Band aus Mülheim an der Ruhr wieder in Erinnerung ruft. Wer auf harten deutschen Punkrock aus den 80ern steht, der sollte aber hurtig auch Rechnung, bar oder mit Kreditkarte bezahlen!

(howie)

teenage rebel records / cmv

DIE KASSIERER - 'Sanfte Strukturen & mehr' CD

Hier ist sie! Die erste LP der KASSIERER (von 1989) digitalisiert! Die ehrfürchtige Haltung habe ich zwar nicht mehr eingenommen, aber über die Bonusstücke aus den Jahren 1987 und

1985 (live) habe ich mich trotzdem gefreut. Fragt sich nur, ob DIE KASSIERER, auch wenn es sich hierbei "nur" um einen Beleg handelt, mit Stücken wie 'Anarchie Und Alkohol' oder 'Anne In Hamme' nicht lieber auf Vinyl geblieben wären...

(howie)

teenage rebel records / cmv

ANTI-NOWHERE LEAGUE

'Return To Yugoslavia' CD
Diese Live-Aufnahmen sind aus dem Jahre 1997. Mehr als zehn Jahre nach ANTI-NOWHERE LEAGUEs 'Live in Yugoslavia' stellt sich natürlich die Frage nach dem Sinn dieser Veröffentlichung. Der Mix aus vorwiegend alten und einigen neueren Stücken wirkt heute niemanden mehr vom Hocker, auch wenn die Soundqualität durchaus gut in die zweite Hälfte dieses Jahrzehnts passt. Positiv sehe ich aber, daß ANTI-NOWHERE LEAGUE wieder zurück auf den Balkan gekommen sind, denn nach all der Scheiße müssen die Leute dort wirklich auf andere Gedanken kommen! Ob dabei Songs wie 'Let's Break The Law' hilfreich sind, das sei dahin gestellt. Und warum eigentlich Yugoslavia? ANIMALS "written" Einleitung spricht von "i say get your fucking ass over to slovenia and croatia ...". Junge, warste überhaupt in Yugoslavia? (howie)

impact records / spv

MANGA - 'Planet Manga' CD

Für MANGA ist sicherlich "verspielt" die beste Bezeichnung. Irgendwie kämpft die Band auf 'Planet Manga' um ihre Schublade, ohne dabei richtig vom Erdboden weg zu kommen. Ich weiß auch nach mehr als 70 Minuten nicht, wo MANGA eigentlich reingehören und mache es mir sehr einfach. Mal mehr und mal weniger GITARRENROCK!!! Aber irgendwie sind MANGA schon komisch. Ich glaube fast (häh, ich weiß es!), daß hier zwei Brüder zusammen mit Jugendfreund Dave musikalisch kreativ sind, so wie ein flottes Fußballspiel über 120 Minuten, jedoch ohne richtige Torchance. (howie)

raiser music, Cloppenburger Str. 36, 26135 Oldenburg

OVERFLASH - 'Same' CD

Das Leben ist hart! Ist das Leben industrial? Devo, der Mastermind von OVERFLASH sammelt leidenschaftlich Science Fiction Filme und Synthesizer. Aber nicht nur das alles spiegelt sich auf OVERFLASHs neuestem Album wieder. Illusionen einer möglichen Zukunft werden musikalisch vorgetragen. Ich kann dazu nur sagen - SAUBER! Das sind ja synthetische Aussichten!!! (howie)

cmd

SCHEINTOT - 'Guten Taag' CD

Drei Jahre nach dem Debüt-Album präsentieren SCHEINTOT nun, mit neuem Sänger, den Nachfolger. Annehmbarer Streetpunk, der sich eigentlich vor nichts zu verstecken braucht. Ein kleiner Vorwurf geht aber dann doch an die Band. SCHEINTOT legen nicht unbedingt viel Wert auf Abwechslung, und so empfiehlt es sich 'Guten Taag' in Etappen zu hören. (howie)

impact records / spv

THE STRIKES - 'Verflissener Teufelskreis' CD

Man ist fast versucht diese STRIKES Veröffentlichung als "wie gehabt". abzustempeln. Das wäre jedoch nicht richtig. Klar, kräftiger Gesang, wie eh und je, aber das ist wirklich nicht alles. Dieser Gesang gehört zu den STRIKES, er führt eine Band, die auf diesem Longplayer alles richtig macht. THE STRIKES wissen, was sie wollen! Sie spielen geradlinig, abwechslungsreich und schnörkellos in eine eindeutige Richtung. Realitätsbezogene Texte und eine tolle Produktion runden diesen verflissenen Teufelskreis sehr gut ab! Wie schon gesagt, elf kräftige Songs, die auch schon mal recht rockig unterlegt sind. (howie)

teenage rebel records / cmv

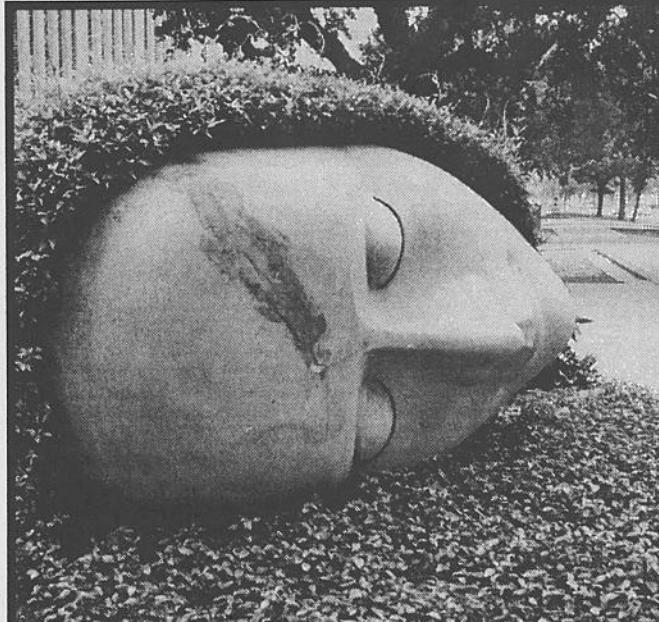
PREISAUSSCREIBEN:

Der Sieger! Ja! Letzte Ausgabe hatten wir ja das 'tausch eine Deiner Lps gegen 50 Review-Singles ausgerufen und es ist ein großer Sieg für Patrick aus Engelskirchen, wo das auch immer liegen mag, geworden. Er bekommt die 50 Singles, nun warum? Weil er als einziger geschrieben hat, was er damit machen will, nämlich seine 'Besucher obercool zu beeindrucken' ... das sollte mit SOLCHEN Platten kein Problem sein, duh. Dafür bekomme ich eine tschechische Emocore LP, immerhin! Fast hätte Patrick doch noch verloren, weil er mir u.a. Platten auch Hüsker Dü's Land Speed Record anbot, und man ja wohl kein Preisauscrireben gewinnen darf, weil man sich von so einem Klassiker trennen möchte, aber wie gesagt, die Gründe für seinen Sieg stehen oben... warten wir mal ab, was es als nächstes zu ertauschen gibt!!! - daniel

STISMISM - 'Coping with society' LP
Könnte man mir auch sehr glaubhaft als ältere Gaunt LP verkaufen - ein gelungener Shouter zelebriert mit einer 'tighten' Band US Punkrock the way it was meant to be. Werde ich mir auch in Zukunft noch anhören... (daniel)

Intensive Scare / POB 142 / NY / 10002-0142

KEEP AN EYE OPEN FOR BLUETIP ON TOUR IN EUROPE : LATE JANUARY/ FEBRUARY 1999



BLUETIP

Übersteiger / FC St-Pauli

Bejubelungs CD

Lieber Jürgen!

Wie Du weißt, bin ich der einzige Fussballfanatiker bei dieser Zeitschrift hier. (Und dennoch der Meinung, daß Profifussball mit Punkrock NIX zu tun hat - aber ich bin ja auch keine Punker-uff...) Kein Wunder, daß ich also zu Deiner neuen Platte etwas sagen soll. Soso, die St Pauli Compilation, schön schön. Zu dem Verein fällt mir eigentlich neben seinem politisch vollends korrigierten Fans ein, daß

Eurer Vereinführung der Kittel brennt. Warum? Nun, gestern siegte die Frankfurter Eintracht im Nieselregen eins zu null gegen Bayern München. Und weisst Du warum? Weil unsere schlauen Vereinsbosse Euren dummen Vereinsheimern Thomas Sobotzik wieder abgeluchst haben. Gestern sicherlich der beste Mann auf'm Platz, und ein wirklich sehenswerter Treffer gegen das Appd-Leitbild Oliver Kahn - der Affe in Menschengestalt. Daher versteh ich, daß Du Dich mit diesem Sampler über den Verlust eines der drei größten Talente im deutschen Profifussball retten möchtest. Es möge Dir gelingen, damit Du den ganzen Spacken, die immer StPauli brüllen, damit sie auch mal zum Fussball gehen dürfen, das Geld aus der Tasche ziebst! (Dein Cardsleeve ist dabei natürlich der falsche Weg, weil zu billig) Warum ich mich über diese Scheisser so mokiere? Weil ich mich an den Tag erinnere, als der ruhmvolle Frankfurter Sport Verein in seiner nicht unbedingt von Siegen garnierten einjährigen Karriere in der zweithöchsten deutschen Spielklasse ein 'Heimspiel' gegen StPauli bestritt, bei dem wider Erwarten die Frankfurter sogar ein Tor schossen - damals eine seltene, daher aber um so schönere Leistung. Himmelhochauzend riss ich meine Arme in die Luft und jubilierte, während mich 50 Leute um mich herum anschauten, als ob ich dem Beelzebub das Ohr abbeißen würde. Es waren stinknormale links-alternative Jugendliche aus Frankfurt, über und über mit St Pauli Insignien bedeckt. StPauli ist also für unsere kleine Welt,

lieber Jürgen, nichts anderes als der FC Bayern München für die große böse corporate Welt, denn, wie Du ja weisst, haben die auch in jedem Kaff dieses Landes einen Fanclub. Kurzum: schade, daß Du nicht in Frankfurt aufgewachsen bist, dann wäre das eine tolle Platte. So hingegen... werde ich jetzt zum Kiosk laufen, die Sonntagszeitung erwerben, und mich köstlich daran erfreuen, daß wir Thomas Sobotzik haben. MfG Daniel. Bitzcore/Indigo

CLIT COPS - 'Fuck'n'roll' 10"

Hey Jungs, mal ganz ehrlich: Nur weil ihr keine Freundin habt und auch kein Geld, um Euch eine zu kaufen, muß man ja nicht gleich eine ganze Platte mit dumpfbackigen Ficksstatements machen, die wahrscheinlich der 2 live crew noch zu blöde gewesen wären. Ansonsten eine ziemlich straight rockende Platte, gar nicht mal schlecht... aus Berlin, hier steht mit X-Beton Combo und Loaded Leuten, so what. Iss mir echt zu blöde, gähn. (daniel)

Intensive Scare/ Lilienthalstr.4 / 10965 Berlin

RAMONES - 'We're outta here' DLP

Was die Welt nicht braucht - braucht sie nicht. Die Ramones haben mit der It's alive eine der besten Liveplatten überhaupt abgegeben, abe diese hier ist ein lauer Abklatsch von einer Band, die die Mittachtiger nie hätte überleben dürfen. (daniel)

Musical Tragedies

AUTOMATICS - 'Fortune Teller' 7"

Gib's gleich zweimal, jeweils mit anderer Flip, einmal Picture Disc, einmal regulär, beidesmal aus Finnland, die Band sind aber wohl Amis. Ausnahmsweise muß (muß!) die picture disc gewinnen, weil die auf dem

Records & Stuff We Sell:

116. BLUETIP	'Join Us' * CD
115. LUNGFISH	'Artificial Horizon' * CD
114. MAKE-UP	"Bliss Is Beautiful"; a Mix by James Schneider VHS
113. MAKE-UP	CD
112. SMART WENT CRAZY	'In Mass Mind' * CD
111. BLUETIP	2-song 7" A
110. FUGAZI	'End Hits' ** CD
109. HAPPY GO LUCKY	21 live songs from '87-'91 CD ONLY
108. AUTOCLAVE	11-song posthumous CD, CD ONLY
105. MAKE-UP	'After Dark' * CD
101. BLUETIP	Discord No. 101 * CD
90. FUGAZI	'Red Medicine' ** CD
40. MINOR THREAT	Teen Idles, Minor Threat CD ONLY
14. DISCHORD 1981	SGA, GI, Youth Brigade CD ONLY
13. MARGINAL MAN	'Identity' EP, regular CD, CD ONLY

*regular CD, price @ / **Cassette, price @ / ***CD single, price @

NEW (SORT OF HIGHER) PRICES, including postage, in U.S.\$:

	U.S.A.	SURFACE MAIL CANADA	Airmail
Ⓐ 7"	3.50	4.50	6.50
Ⓑ LP	9.00	11.00	14.00
Ⓓ CD	10.00	11.00	13.00
Ⓔ MaxiCD	12.00	13.00	15.00
Ⓕ CD single	4.00	5.00	7.00

We accept Visa / MC / Discover - Call (703) 351-7507 or E-mail or Fax us <http://www.southernrecords.com/dischord/> dischord@dischord.com
please send one US \$ or 4 US Stamps or 4 IRCs.

Stamps: We deal direct. Write us or fax us at (703) 351-7502
Illustrated CATALOG! Please send one US \$ or 4 US stamp or an IRC.

DISCHORD

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007-1802

fetteten Batzen Vinal gepresst ist, von dem ich je eine 7" in der Hand hatte. Das Schlagwort heißt hier Beatnik Termits oder meinentewegen Queers: Ramones-rock mit Icky-sticky-ooy-gooey-vocals - sticky sweet but do not eat!! (daniel)
Killer / POB 2 / 28801 Pori / Finnland

BLACK FOREST GIRLS IN SPACE - Soundtrack

Naja, ob's den Film gibt weiß ich nicht, auf jeden Fall spielt eine Band, die wahrscheinlich Krysa heißt und dessen Basser bei einem Textilbedrucker aus V-S arbeitet, eine gut unterhaltende Pop-LP - richtig schöne Songs, bratzig gespielt, manchmal haut die Stimme an der Harmonie vorbei, auch wurscht, macht Laune und ist dabei allerdings nicht sonderlich innovativ - aber dafür anständig produziert. (daniel)
Mutant Bigbeat / Napo

THE CRIME KAISERS - 'Kaisertyle' 7" EP

Yo, gut knallende Rockband aus Landau, wo ist das eigentlich, iss das nich am Bodensee? Naja, iss ja auch nich so wich dich. Die Crime Kaisers versprühen den ewigen Charme des Cocktail-bar Rock'n'rollers ganz im Sinne der Devil Dogs und anderer Bands, wie 9 Pund Hammer, Gaunt, Humpers, Lazy Cowgirls - naja, wer's jetzt noch nicht weiß, begreift es eben nie. Interessant und positiv bleibt, daß hier kein Unterschied zu den Yankee-Originalen besteht, und das schaffen in D-land nicht all zu viele. Knallt. (daniel)

Intensive Scare/ Lilienthalstr.4 / 10965 Berlin

AT THE DRIVE IN - 'In /Casion / Out' CD

Gerade in diesem Moment, in dem ich nicht mehr wußte, wo aktuelle Musiker kommen soll, die mir Spaß macht, kommt dieser Tonträger daher und knallt. Hier werden viele interessante Dinge miteinander verbunden - vielleicht ist es so etwas wie Party-Emocore, der dabei herausgekommen ist. Es wechselt zwischen RFTC-akademie der guten Laune, der Jade Tree Schule für modernen Emocore und einem Batzen DC Hardcore des Fugazi-College. Diese Platte ist durchweg grandios, ich kann nur zum Kauf raten und weise aber vorausschauend darauf hin, daß At the drive in nicht mal annähernd so langweilig wie der Rest ihrer Labelkollegen klingen... aber garantiert von der H/C Hörschaft übergangen werden, weil eben Melodycorelabel... bitte kauft diese Platte. Im Frühjahr übrigens auf Tour. (daniel)
Fearless

ONE X MORE 7" EP

SOBERRESPONSE 7" EP

Ja, mein holländisches SxE Label und ich - wieder einmal eine tolle Aufmachung, eine musikalisch anständige, hart krachende Platte, die leider unter dem schlechten Gesang zu leiden hat - Interessant die zu jedem Lied abgedruckten Kommentare, die die manchmal brachial-einfachen Songtexte zwar nicht kompensiert, die Jungs aber als halbwegs sympathisch erscheinen läßt. Soberresponse mögen ja auch grundauf nette Jungs sein, nur hätte man ihnen beibringen müssen, daß der freundliche Armgruß eines der Musiker auf dem Rückseitenphoto nichts anderes als eine Neonazigrüß ist.



Ich bin mir sicher, er dachte, es sei ein toller SxE Gruß, ansonsten wollen die Jungs nicht die Szene verändern, sondern die Welt, und daß sie da erst einmal anfangen, die eigene Szene ('different path') zu kritisieren ist völlig o.k.. Musikalisch nicht viel anders als Erstgenannte, d.h. Endachtiger Geschrabbel... ok. (daniel)
Commitment / voogt@pscuv.uva.nl

THURSTON MOORE - 'Root' CD

Auf ersten Blick ein 'aus Scheiße Geld machen' Konzept: Thurston verschickt 100 ein-minuten-gitarren schrabbelen an 100 Remixer und wartet auf Antwort. Dem Großvater der Neunziger Art School Class dürfen natürlich sehr ausgewählte Leute zeigen, was sie aus Gitarrenmüll machen: Von Dummschwätzern wie Alec Empire, dessen Stück wie ein aus gutem Grund unveröffentlichtes Outtake einer Mark Stewart in seiner 'As the veneer'- Phase klingt, über minimal music mit ein wenig Glöckchen von Mogwai, denen ich aber zumindest ein paar unterhaltsame Momente attestieren kann, Prosecco langweilergeblubber von Stereolab bishin zu altgedienten Industrial-epigonen wie Bruce Gilbert oder Merzbow bietet diese CD einen erstaunlich zugänglichen Eindruck von der Vielfalt des Genres. Aber neben den ge nannten Extrema finden sich auch sehr groovige Passagen, so das Stück der mir unbekannten Cheap Glue, eine wirklich gelungenen Cut Up aus Krach, Groove und Sprache. Wer Sonic Youth sucht, wird sie auch hier nicht mehr finden, daß nur als Hilfestellung wie auch Kritik am inflationären Ausstoß dieses Mannes. Abschließend: Mal wieder ein Konzeptalbum, was in zwei Monaten keiner mehr auf den CD-Teller legen wird; aber auch der kurze Aha-effekt verblaßt schneller, als es sagen wir 34 Mark 90 wert sein dürften. (daniel)

Lo Rec./Efa

BURNING AIRLINES s/t 7"

Hmm Ex Jawbox machen eine interessant vertrackte Single mit zwei tollen Songs, die sich gar nicht so einfach in das Schema ihrer Vorgängerband pressen lassen wollen... sondern einfach vielseitiger sind, understand? Hat ein gewisses psychiges Element im Gesang, ein wenig mehr Core im Sound... absolut reinhörenswert! (daniel)

De Soto / desotorec@aol.com / oder zB Green Hell

THE KNIT SEPARATES - 'Maybe time I could change' 7" EP

Warum muß ich immer so etwas abkriegen, Platten, wo es einfach unmöglich ist, eine einfache, zutreffende Meinung zu bilden, aber immerhin habe ich nach einigem Suchen eine Adresse gefunden: 3acre florr / 1233 Arguello #7 / SF / Ca 94122-2756 wow. Inzwischen ist das überall vorhandene PC- (heißt diesmal Personal Computer, Blödmann) Layout ja wieder scheiße, deshalb machen die hier den Schreibmaschinen-overkill, mit hundertmal verschriften und über tippen. Die Musik ist minimaler, schräger Pop, und irgendwo steht der Name des X-Sängers von Social Unrest, der glaube ich sogar ein Lied singt, aber das hat überhaupt nichts zu bedeuten... merkwürdig und rockt auf keinen Fall. Alles weitere darf das Diskurbüro entscheiden. (daniel)

Lo Recordings / Efa

Harald Sack Ziegler & Doc Wör Mirran - 'See Dee' 5"

Die Silberseite der CD ist ein guter Taschenspiegel b/w aus Zimt die Tür den Riegel aus Bratwurst das wünsche ich Dir? - Gott, mal ehrlich, was soll das? Soll ich jetzt dank des wilden Formats (supieh, jetzt kriegt meine Man or Astroman 5" Gesellschaft, muß ich bald eine Kiste für bestellen) im Verbindung mit der A-Seite (CD=Taschenspiegel) vor Innovationskraft jauchzen? Klar, 1985 hätte diese Platte zumindest für die Gestaltung wie auch ihre Unverkäuflichkeit Lob eingeheimst, aber heute ist das einfach nur fürchterlich langweilig, wenn DIY dann zum Synonym für Unvermögen mutiert, ach was ein Graus... und gelangweilte Hamburger freuen sich womöglich noch über dieses Kleinkunstwerk - naja, Musical Tragedies scheint ja glücklicherweise ganz gut zu laufen, sonst könnte sich der Chef keinen solchen Unfug leisten.... (daniel)
Marginal Talent / Musical Tragedies

GRANDMAL - 7" EP

Exorbitantes Layout mit aufgeklebtem s/w Splatter Foto, gesprühtem Cover - und dem Labeltitel (s.u.) - da fällt es nicht schwer, auf experimentellere Kreise zu tippen. Dafür allerding kommen G. doch recht handzahm mit einem schweren, attraktiven Gitarren riff-o-rama, erinnern mich ein wenig an meine uralten Heroen Missing Foundation... Freunde aktueller Bands wie Craving sollten sofort zugreifen, und gesetzte, bierbauchige Noiseveteranen auch! Issich ultrakonkret gebratze altah. (daniel)

Mutual Brain Destruction / Halmstr 15 / 50825 Köln

UZED - 'In this room' 7" EP

Wirklich nette und sympathische Single aus dem Raum Darmstadt mit einem fröhlichen, leicht melancholischen Emocore, Vorbilder wie Down by law dürften sie haben, erinnern auch ein wenig an deutsche Sachen wie Quest for rescue.... sollten einen Konzertbesuch wert sein! (daniel)
Dance to this / Lerchenweg 15 / 64291 Darmstadt

JUD - 'acoustic' 7" EP

So schön das Cover dieser Serie (Live 7", immer noch ungeschlagen die Kick Joneses) auch sein mag, so überflüssig ist der Inhalt: Die ansonsten sympathischen Schwermetallrockers von Jud machen ein wenig Singer/Songwriter unplugged nach (wow, revolutionär!) und siehe da, es ist nicht so doll. Was nützt denn dann noch ein PJ Harvey Cover? Belangloses Geplänkel ohne Seele. Da höre ich doch lieber Sid Griffin solo. (daniel)

Ritchie / Flight 13

SECOND COMING - 7" EP

Wow, da haben die 4 jungen Leute aus der East Bay ja was ganz revolutionäres auf die Beine gestellt: Auf dem Cover prangt eine indische Zeichnung aus dem Bhagavad Gita, auf dem Lyric Sheet siehst Du einen Sänger, der ein Mikro in eine Bande junger, schreiender Menschen hält... und der SängEr singt nicht von oben in das Mikro, sondern von unten - noch ein paar Klischees mehr? Nee, iss eigentlich ne ganz ok'e H/C Scheibe, die auf den entsprechenden New



Im Frühjahr unterwegs:

MILEMARKER ★ PAINTED THIN ★ the WORLD / INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY ★ ERIC DROOKER / HEAL!

HEAL! - "Shaman get it" Cd ★ HEAL! - "Allen Ginsburg Tribute" Mcd
PAINTED THIN - "It was always love..." Ep PAINTED THIN - "Small acts of love ..." Lp
DOG TIRED - "7:35" Ep ★ DOG TIRED - "In spite of the people" Ep
GROUT - "What is given back" Ep FREEDOM FROM WANT - "Erste" Ep / Mcd
SLEEPY LAGOON D.C. - "The bigger you rise" Ep THE BITTERS - "A tragedy in five acts" Mcd
und bald gibt es : GUINEA PIG - "Puttfarken" Ep ★ MILEMARKER - "Non Plus Ultra" Lp



LET'S TALK ABOUT FEELINGS

FAT WRECK CHORDS

Welcome to Lagwagon
can I take your order?

LEON

Lagwagon

CD / 10"

new
album out
Nov. 16th

FAT WRECK CHORDS PO BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119

Yoker Labels gar nicht aufgefallen wären... irgenwo zwischen Snapcase und SOIA.
(daniel)
Thick Crust / 20993 Foothill Blvd
#507 / Hayward / Ca 94541

ANNOYED - 'Ausgelebt' 7" EP
Sie sind jung, sehen gut aus und spielen schnellen Deutschpunk, das allerdings nicht halb so schlecht wie das Genre an sich meist zu sein scheint. Dazu ein Booklet, ein Plakat, ein Aufkleber (mit der grandiosen Unterzeile "die öffentliche Meinung hat einen neuen Feind", aber ohne Pathos iss natürlich nix mit Spass bei Revolution, wa?), diverse Infos... da trägt man einen Batzen Sache nach Hause. Ich kann mich zwar einem gewissen Wiederholungsgähnen nicht entziehen, aber daß ist ja nicht deren Fehler: AJZ Punk wie er immer war und wohl auch immer sein wird. (daniel)
Bad Taste c/o Isleif / Völksener Str. 46 / 31832 Springe

COALESCENCE
Erst habe ich gedacht, diese Platte postwendend an Torsten verkaufen zu können, weil Coalesce, hey, die Namen sind nun wirklich ähnlich. Die A-Seite ist hmm furchterlich, dabei ist die B-Seite mit zwei netten uptempo Nümmern verziert, punk'n'roll in neudeutsch, d.h. dem ach so aktuellen Hardrockzeugs und einem dafür etwas zu hmm emolastigen Sänger.
(daniel)

Happy Bone / keine Adresse

SICKO - 'Three tea' 7"
Von denen kaufte ich vor 6 oder 7 Jahren schon 7" im Sonderangebot... seitdem hat sich nichts geändert: Layout sechs minus, ansonsten netter Hi-speed poppunk auf der Einen und Pansy Division artige Popmusik auf der anderen. Harmlos, aber nett.
(daniel)

Killer / POB 2 / 28801 Pori / Finnland

ELECTRIC FRANKENSTEIN - 'Used to know' 7"
Die bringen auch zwanzig Singles im Monat raus und es sollte besser keinen interessieren - gelangweilter Garagenstoff in Richtung Humpers, würde auf einer LP passen, eine 7" ist VÖLLIG überflüssig, zumal die Platte leiert - und mein Plattenspieler ist das garantiert NICHT! (daniel)
Victory (Hopsa!)

THE DUVALS - 'Pop for the girl' 7"
Eingängiger Powerpop einiger junge Männer aus Wales. Hochmelodisch, mit einem gewissen Maße an Druck, hübisch aufgenommen und viel besser als all dieser selbsterklärt siebenundsechziger Bands... kann ich so empfehlen... (daniel)
Mother Stoa / POB 185 / Godalming / Surrey / GU7 3XX / GB

DIAVOLO ROSSO - 'Groove down to the riotrock' 7"
Was'n Titel. Hübsches Booklet, wobei allerdings altbekannte Probleme thematisiert werden: Der tägliche Kampf auf der Straße (dabei sehen die Jungs auf den Fotos doch recht sympathisch aus, überhaupt nicht nach "constant struggle" und neverending fight) Überhaupt sind die Lyrics überarbeitenswert, sowohl inhaltlich wie auch vom englisch. Naja, dafür haben sie ja ein herzliches Fuck off für den Rest der Welt, wobei ich mir dennoch herausnehme, die Musik als

passablen Knüppelcore zu akzeptieren.
(daniel)

Bad Influence
/ stefanfuch@metronet.de

THE DESPISED - 'Scourge of the south' 7"

Es gibt viele Dinge, die ich nicht mag, u.a. auch das ewige don't forget the struggle don't forget the street Gestüffel. Die Jungs hier behaupten, sie wären die evil Masserfagger persönlich und saufen wie die Schweine, naja, was das bei Amis zu bedeuten hat weiss man ja, 5 Halbe und dann schlafen gehen.... grml. Die Musik ist treffend mit Poison Idea'schem H/C beschrieben, das Cover ist schrecklich und dafür soll man dann wohl auch noch 6 Mark zahlken, ts, ts. Wie gesagt, nix gegen die Musik.
(daniel)

Kangaroo / Middenweg 13 / 1098 AA / Amsterdam

.fuckingcom - 7" EP

Schrecklicher Sänger, man weiß nicht, ob 33 oder 45, vor der üblichen Schrammelwand. Allerweltscore, dritte Klasse. (daniel)
123 Church St / Columbia / SC 29201 / USA

COCK SPARRER - 'England belongs to me' 7"

Zugegeben einer der drei größten Oi-Sing-a-longs - hier reissued. Ob man's will oder nicht - kennen sollte man das Machwerk dieser Band, zumindest die zweite (Shock Troops) und die dritte LP (Running riot in 84).

LAST RESORT - 'Violence in our minds' 7"

Tja, deren erstes Demo zwei Jahrzehnte später als EP auf den Markt geworfen. Klassischer Oi, der Sänger kling stereotyp fürs Genre, aber nicht schlecht. Übrigens muß man das Machwerk dieser Band nicht unbedingt kennen. (Hey, da fällt mir gerade ein, daß ich letzten Sonntag beim Aufräumen unseres Speichers das Buch 'Oi - a view from the dead end of the street' gefunden habe - witzig.)

OPRESSED - 'The Noise' EP 7"

Hmm altgediente Oi'er huldigen den Urvätern des Genres, Slade. Bringt die Musik dorthin, wo sie von mir aus bleiben kann: In der Eckkneipe - und hoffentlich nicht meiner. (daniel)
Harry May Rec/ keine der drei Platten hat eine Adresse drauf, yo! (- dafür alles von der unsäglichen Firma Link lizenziert, die Ende der Achtziger mit überlüssigsten Liveaufnahmen und schrecklichem Layout von sich redenmachen durfte...)

GLUECIFER - 'Get the horn' 7"

Die 'Hitauskopplung' (eigentlich damit schon als unnütz abzutun) der Herren, die vielen den Spaß im Rock (mit-)zurückbrachten. Ich unterstelle der Band ein verdammmt kommerzielleres Interesse als den meisten anderen, meine Welt rockt auch ohne sie und wer's nicht versteht hat Pech gehabt - don't believe the hype. Immerhin sind sie nicht ganz so verlogen wie Turbonegro, aber wat soll's. Seventies Stadionrock sucks the big one.
(daniel)

Im Wom oder Saturn, nehme ich an.

THE RATS - 'Diet on two' 7"

Zwei schnelle, eingängige Garagen-punksongs ohne viel Talent, allerdings auch ohne Fehler. Interessanter der Hintergrund, erscheint diese Platte im Rahmen der Empty Rec 'Lite' Serie, d.h. Billocover, nur einseitig bespielt

und so weiter. Erste Prognose: Diese Platte wird im Laden trotzdem mehr als 2 Mark kosten und das halte ich für falsch. Zweite Prognose: Das tote Medium 7" (weil zu viel erscheint) durch solche Aktionen wiederzubeleben wird scheitern. Wir werden sehen.
(daniel)

Empty

MÄDESL NO MÄDELS - 'Take that' 7" EP

Leider relativ harmlos/dünn produzierter Punkrock englischer Prägung, drei mittlere Fetzer und auch mit einem eigentlich ganz nett anzuhörenden Clash-artigen Swinger (Way) versehen, der allerdings die Wertung zum bekacktesten Songtext des Monats locker für sich entscheidet - vielleicht liegt's auch nur an den Schreibfehlern... "tere was a cool man drivin in his rolls singing for peace and the freedom for his balls a pseudo politician egoistic ambitions egotism's a rule and money was his tool" naja und so weiter... eindeutig zu harmlos.
(daniel)

Incognito

A.C.K. - 'Das letzte Wort' 7" EP

Deutschpunkcombo, nicht sonderlich interessant, da hilft auch das Harald Juhnke Cover 'Barfuß oder Lackschuh' nix.
(daniel)

Suppenkasper

TOTALITÄR - 'Cklass inte rasy'

Schweden mit ihr Herz am linken Fleck, knüppeln was das Zeug hält, druckvoller Haß, 6 Lieder, keine Kompromisse - ein wirklich guter Duscharge Remake. Verdient mindestens die Aufmerksamkeit von Jobst!
(daniel)

Prank, POB 410892, SF, ca 94141

SCHWARZ - 'Schwarz'

In kräftigen Metallic-Tönen schreitet der Rock von Schwarz "in ein Land das danach kommt", wie es im Song 'Schwarz' heißt (früher hätte man hier wohl von moshigem Riffing gesprochen). Präzise untermauern knirschende Gitarren und eine energisch getretene Doppelfußpauke die alles in allem, aber zumindest in Majorität, wohl dem ollen Bakunin zugeschriebenen Botschaften. Der Gesang kann eine Neigung zum Rezitieren nicht verhehlen, eine gute Tüte Pathos ist auf jeden Fall drin. Selbst wenn Schwarz aus Thief von Can ihren 'Dieb' destillieren, bleibt es schwer, wird es bei Schalmeienklang nur noch ein wenig nachdenklicher. Harscher Rock von heute. Derezitigens mit den Skeptikern auf großer Sause durch ausgewählte Konzerthallen ganz in eurer Nähe.
(stone)

Day-Glo Records/Spv

BAUHAUS - 'Crackle' CD

Rechtzeitig zur weltweiten Reunion-Tour die "Very best of"-Compilation dieser grandiosen und wegweisenden Goth-Band, um noch mehr Geld zu scheffeln. Gegen Bauhaus läuft sich jedoch rein gar nichts einwenden, denn ihre Musik ist immer noch einzigartig und auch weiterhin anhörbar im Gegensatz zu der ihrer zahlreichen Mitstreitern Anfang der 80er, die sich um die Gunst der Nachtschattengewächse bemüht hatten. Alle Hits sind natürlich auf 'Crackle' enthalten, 'remastered' sowie die Original-Version von "Bela Lugosi's Dead". Für Einsteiger empfehlenswert, für Fans bietet sie ein nettes Booklet mit Schmacko-Fotos von Daniel Ash,

Peter Murphy, Kevin Haskins und David J....
(andrea)

Beggars Banquet

LITANY - 'Peculiar World' CD

Mädchenband aus Australien, die sich wie Cranberries anhört, wenn die nur härtere Gitarrenriffs spielen würden, etwas schneller wären und ein wenig mehr Hardcore gehört hätten. Litany's Variante des Pop fließt sehr gut in die Gehörgefäße rein, ohne sie restlos zu verkleben, und die Mischung aus schnelleren und bedächtigeren Stücken hält sich annehmbar die Waage.
(andrea)

Time Bomb

IDIOTS/THE JACK SAINTS - Split CD

Knüppelcore meets Trash aus dem Hause Kozik. Der hat damit wahren Eklektizismus bewiesen, denn die Bands dieser Split-CD passen zusammen wie die Faust aufs Auge. Die Jack Saints gehen auf dieser CD ganz eindeutig als erste durch's Ziel und hätten mit ihrem 'Mondo Trasho'-Stil besser zu Crypt oder Estrus gepasst. Merkt euch den Namen! (andrea)
Man's Ruin Records

THREE STEPS UP - st MCD

DinoDu Indi-Band aus Italien ohne den weinerlichen oder verzweifelten Aspekt, Sänger klingt auf einigen Stücken wie Blind Melon. Ist mir jedoch zu schranchig. (andrea)
Break Even Point

VIOLET SUBGROOVE - 'If This Is Fun... I Will Die Laughing' CD

Schön finde ich CDs, die mit dem ersten Stück gleich in eine bekannte Kerbe schlagen: Violet Subgroove rocken und hören sich dabei nach einer Kreuzung aus Alice In Chains und Soundgarden an. Daran ändert sich im Verlauf der CD auch nicht mehr viel. Aber leider reicht das noch lange nicht, um mein Holzfällerhemd aus dem Schrank zu holen und die Haare fliegen lassen... (andrea)

Kultstar Records

POROSITY OF MIND - 'Improvement' CD

Porosity aus Oldenburg machen differenzierten (Doom) Metal, soll heißen, daß hier kein grunzköniglicher Sänger am Werk ist und ein hypernervöses Schlagzeug dem Rest der Band davonläuft. Also alles etwas zahmer, vielleicht sogar langweiliger, dafür aber am Stück umso hörbarer, wem die Art von Musik gefällt.
(andrea)

Raiser Music, Cloppenburger Str. 36, 26135 Oldenburg

DIE ART - 'Mellow Versions' CD

Singer-Songwriter-Lofi Kram, Schnarch-Pop, könnte im Fahrstuhl so durchlaufen, wenn die Gesangsparts nicht so dominant wären. (andrea)
Rough Trade/Our Choice

V. A. K. U. U. M. CLEANER - Compilation CD

Compilation von einem Mobilen Kulturzentrum aus Innsbruck zusammengestellt. Die Musik, die auf dieser CD präsentiert wird, geht querbeet durch den Garten der Stile. Es gibt ein Hüsker Cover in Hippiemanier (38 Dioptries), Experimentelles (Sargnegl), Elektropop (Original Devil Duo), Madelspop (Atomcats). Im großen und ganzen nicht viel eingängiges, meinreiner hört diese Art

von "experimenteller Avantgarde" nicht mehr und für den gemeinen Hardcore-Konsumenten an sich ist diese Compilation nur schlecht geeignet.

(andrea)

c/o Verein V.A.K.U.U.M., Brunecker Str. 12/I, A-6020 Innsbruck

SHARP SOUND CONNEXION - 7"

Schöne Ska-Scheibe aus dem Hause Puffotter. Soweit ich mich an Bruder Max' Worte erinnern kann, handelt es sich dabei um Aufnahmen alter Ska-Bands, über die eine Lübecker Glatze toastet. Trotz des gemächlichen Tempos ist das für mich hörbarer als all das, was die Ska-Welle an neuen Bands so hochschwemmt. (andrea) Puffotter Platten, Moislinger Allee 78, 23558 Lübeck

WAYNE KRAMER - LLMF CD
Den Kult um ihn verstand ich noch nie so richtig, o.k., der Mann macht netten Rock und er war lange im Knast, und ich weiß, daß er bei MC5 war, aber, who cares, für mich ist der hier aufgenommene Live-Gig nicht gerade das, was mich dazu bewegt, mein Zimmer zu zerstören. Sogar 'Kick Out The Jams' wird von tausend anderen Bands besser gecovert, als der Erfinder des Songs es hier tut, eine Platte für Fans. (al).

Epitaph

THE BOUNCING SOULS - Tie One On ' MCD

Und noch eine Live-Scheibe von Epitaph, aber diese hier ist sinnvoller, weil erstens mal die Bouncing Souls eine gute Liveband sind, und zweitens weil man die Sache nicht übertreibt, eine Maxi mit 8 Live-Songs plus einem unveröffentlichten Studiotrack. Macht Spaß! (al)

Epitaph

TV SMITH - 'Generation Y' CD
Was für einen müden Scheiß ein Mann machen kann, der wirklich mal ein toller Punksänger war, zeigt TV-Adverts-Smith hier. Diese Platte stinkt! (al)

JKP (also Totenkopf, Campino, warum nur???)

MEKONS - 'Me' CD

Folk, New Wave, Quatsch, Dub? Disco!, Avantgarde... alles das ist in dieser Platte enthalten. Die Band macht auf ihrer ich-weiß-nicht-wievielen Platte das, was sie immer gemacht haben, schöne Musik für Leute die zuhören können. Crustcoreliebhabern sollten allerdings die Finger davon lassen. (al)

Quarterstick

NINE - 'Kissed By The Misanthrope' CD

Schwedische Teenagers zwischen Helmet und Refused. Steht so im Promowisch und stimmt auch wenn man eine der neueren Helmet-LPs und eine fröhle Refused zusammen abspielt. Nett, aber alles bekannt, das kann der Shape-Of-Punk-To-Come ja wohl nicht sein. (al)

Sidekick

NO EXIT - 'Helden' CD

Deutschpunk dieser Sorte bringt mir gar nichts, Songs über Punkplaneten, Promille, das Punksein im Stadtpark, etc., man kennt das. Die Songs haben zwar Melodie und auch die dazugehörigen Mitgröhrerefs, trotzdem bin ich zu alt für so etwas. (al)

Nasty Vinyl

TRAITORS - 'Same' CD

Ich hab mir ja schon gedacht, das mir diese CD gefallen wird, denn das Label Johanns Face macht eigentlich nur gute Platten, und so ist es auch. Mittelschneller Hardcore mit verzerrtem Gesang, tollen Melodien und Wahnsinns Power. 15 Songs in 20 Minuten, kein Aussetzer, tolle Platte! (al)

Johanns Face

FOUR LETTER WORD - 'A Nasty Piece Of Work' CD

Byo findet scheinbar keinen guten Bands mehr in Kalifornien und muß deshalb welche aus Wales unter Vertrag nehmen, was aber auch gut so ist, denn diese Scheibe ist ein Paradebeispiel für eine tolle Punk LP. Genau das, was die US-Bombs und all die anderen versuchen, nur nicht so peinlich vorbestraft, sondern einfach nur schön mit Melodie und Power hingeknallt. Produziert hat die Platte übrigens Mr. Stubbs von Leatherface was auch sehr gut gepaßt hat. (al)

BYO

OPPRESSED LOGIC - 'Aint A Damn Thing Changed' CD

Holpriger Hardcore aus Oakland. Nettes Gebolze, nicht gerade toll aufgenommen, aber mit viel Drive. Leider klingt jeder Song gleich und somit nervt das Ganze nach ca. 15 Minuten. (al)

Beer City

THE MURDERERS/THE JERKOFFS - 'Split' CD

Die Murderers machen recht anständigen Punk, dem aber eindeutig der Wiedererkennungsfaktor fehlt. Die Songs sind gut, nur kommt es mir so vor, als hätte ich sie schon von 50 anderen Combos gehört. Dafür gibt's schöne Songtitel, z.B. 'Anarchy Thru Alcoholism' und der Gitarrist heißt Dennis Degenerate. Die Jerkoffs sind mehr was für mich, klingen mal wie sehr harte Screaching Weasel, mal wie 'ne richtig gute Oi-Combo, und von denen gibt's wenige! Den Bildern nach zu urteilen sind die Mitglieder alle um die 40, der Schlagzeuger vielleicht auch schon 50. (al)

Beer City

MUMBLE & PEG - 'Wondering In Volume' CD

Erstmal ein Lob für das sehr edel gemachte Pappdigipack, ansonsten finde ich diese sehr fragile, schöne Folkrock-Scheibe totlangweilig. Aber richtig verreißen will ich diese Platte jetzt auch nicht, weil der Mann am Mikro wirklich sehr gut singen kann, die Songs wirklich gut sind, genau das richtige um mit Freund/Freundin ein bisschen auf dem Sofa Händchen zu halten. Nur jetzt geht mir das alles im Moment nur auf den Sack. Sorry. (al)

Vaccination

ELECTRIC

FRANKENSTEIN/THE HOOKERS - 'Split' CD

8 typische Knaller von E.F., die eigentlich nie richtig enttäuschen und 8 mal Biker-Punk von den Hookers, wobei deren Sänger mich nicht gerade umhaut. Außerdem covern sie Uriah Heep, und das sollte wirklich verboten werden. Ich glaube diese Platte kam zuerst als zwei einzelne 10 Inches raus,

Sidekick

DROPKICK MURPHYS - 'The Early Years' CD

Compi mit allen alten Singles, der ersten MCD und ein paar Live-Songs. Ist sinnvoll, wenn man die Sachen sucht, aber die Songs auf der LP 'Do Or Die' sind eigentlich besser, also nur was für echte Fans. (al)

Sidekick

THE HI-FIFES - 'Get Down' CD

Schöne Mischung aus den Kinks,

Reiner Palma

Rechtsanwalt

INTERESSEN- SCHWERPUNKTE:

Urheber- und Verlagsrecht Musikerrecht Strafrecht

Marktrg. 14-49191 Belm
Tel.: 05406/ 899420
Fax: 05406/ 899485

also sucht lieber das E.F. Vinyl.

(al)

Man's Ruin

BANE - 'Holding This Moment' CD

Moderner SxEx-Core, der laut Promozettel wie Ignite bzw. Gorilla Biscuit klingen soll. Ha, Ha, was sollen die auch sonst schreiben. Bane gehen schon in die Ecke, stören auch textlich nicht besonders, ist ganz nett.

(al)

Equal Vision

88 FINGERS LOUIE - 'Back On The Streets' CD

Sehr poppiger, recht netter, Melodycore mit guten Chören, aber braucht das noch jemand?? (al)

Hopeless/Efa

VICE SQUAD - 'Get A Life' CD

Das diese Platte absolute Scheiße ist, davon war ich mir absolut sicher, schon bevor ich sie mir angehört habe. Schon allein das Cover, fürchterlich. Vor gut 15 Jahren haben die Platten veröffentlicht, deren Kauf ich auch heute noch 100 %ig empfehlen kann, aber das hier ist noch schlimmer als die letzte Misfits. (al)

Rhythm Vicar

DROPKICK MURPHYS - 'The Early Years' CD

Compi mit allen alten Singles, der ersten MCD und ein paar Live-Songs. Ist sinnvoll, wenn man die Sachen sucht, aber die Songs auf der LP 'Do Or Die' sind eigentlich besser, also nur was für echte Fans. (al)

Sidekick

THE HI-FIFES - 'Get Down' CD

Schöne Mischung aus den Kinks,

obskuren 60s Punk, den frühen Beatles und den Headcoats. Diesmal gibt's auch richtige Überhits, wie 'Won't Take Much' oder 'She Makes Me Good', die beide, wenn vor 30 Jahren erschienen, heute typische Coverversionen für Band aus diesem Genres wären. (al)

Lookout

THE CELOPHANE SUCKERS - 'Hell Yeah!' CD

Scheiße, was ein Brecher!! Zwar jagt ein Klischee das nächste, aber wenn das Resultat so klickt, ist mir das völlig egal. In dem ganzen, im Moment so beliebten, Bikerpunkbereich gefällt mir diese Platte bei weitem am besten und besser als die zu Unrecht gehypten Glucifer sind die Suckers allemal, und live sind die Jungs auch spitze, was ich schon ein paar mal bezeugen konnte. (al)

Radio Blast/Subway

THE DONNAS - 'Same' CD

Klasse, klasse alle drei Singles plus die erste LP (!?!) dieser begnadeten Mädelscombo auf einer CD. Genau das, was mir bei der neuen LP gefehlt hat, ist hier im Überfluß, die Platte ist ein Hit von vorne bis hinten. Es klingt als ob sie alle Hits der Ramones und der Queers in etwas mehr als 30 Minuten runtergebratzt. Toll!!!!!! (al)

Lookout/Cargo

V. A. - 'Punk Chartbusters Vol. 3' CD

Teil drei mit dem selben Schema wie gehabt, Punkbands spielen aktuelle, bzw. alte Hitparadenhits nach. Hier wurde es sogar eine Doppel-CD mit 50

Tracks und das ist auch gut so, weil man diese CD einfach programmieren muß, da auch viel Mist dabei ist, Songs wo das Original auch nicht viel schlechter war, aber z. B. ein Song von den Kick Joneses immer gut ist. Bei 50 Songs findet glaube ich jeder ein paar die, ihm gefallen, aber was mach ich mit dem Rest?? (al)
Wolverine/Spv

PSYCHOTIC YOUTH - 'Stereoids' CD
Auch die gibt's noch, auch die veröffentlichten eine neue Platte, und so wie die alten ist auch diese richtig gut geworden. Powerpoppunk mit dem einen oder anderen Rocksoli. (al)
Wolverine/Spv

PANSY DIVISION - 'Absurd Pop Song Romance' CD
Also ich weiß nicht warum, aber diese Platte bringt es nicht, sie ist zwar genauso aufgebaut, wie ihre anderen LPs, aber irgendwie ist die neue Scheibe zu lieb, zu wenig Punk, zu 'nett' geworden. Auch das Tempo, das zugegebener Weise schon früher reduziert wurde, ist hier gleichbleibend als lahm zu bezeichnen. (al)
Lookout

NEW BOMB TURKS - 'Raw Law' MCD
Ein neuer Track, recht groovy, plus drei tolle Live-Songs, schöne Single!
(al)

Epitaph

JACKIE & THE CEDRICS - 'Great 9 Stomps Set' CD
Japanisch Rockabillyband mit 11 Coverversionen alter Billy- bzw. Surfhits. Schön gemacht, und zum Teil sehr komisch wenn sie English singen.
(al)

1+2 Records

CRIMPSHRINE - 'The Sound Of A New World Being Born' CD
Dies hier könnte auch 'Duct Tape Soup Vol. 2' heißen, denn genau das ist es. 'The Sound...' enthält alle noch nicht auf CD wiederveröffentlichten Tracks von drei Lookout EPs, der 'Lame Gig Contest' LP und diverser Sampler. Man hat also mit zwei CDs, oder LPs das komplette Schaffen dieser Band zu Hause und muß den ganzen alten Kram nicht mehr suchen. Praktisch. (al)
Lookout

THE FUMES - 'Pure Bad Luck' CD
Erinnert sich noch jemand an die Devil Dogs, ich hoffe doch, denn die waren eine der besten Livebands der frühen 90er. Ich habe die Fumes zwar noch nicht live gesehen, aber mit dieser Platte können sie zumindestens was eine Musikkonserve betrifft mitreden. Zeitloser Punk'n'Roll. (al)
Scooch Pooch/Epitaph

NRA - 'Surf City Amsterdam' CD
Die absolut phantastische zweite Platte von NRA war leider seit Jahren ausverkauft, weil das damalige Label pleite machte. Nun hat sie Bitcore noch mal in schönerer Verpackung aufgelegt. 16 tolle Songs, 1993 eingespielt und von Vic Bondi produziert, braucht jeder den guten Geschmack zu haben glaubt! (al)
Bitcore

TROWING MUSES - 'In A Doghouse' Do-CD
Dies ist für den normalen Menschen ein ziemlich überflüssiges Release, denn es

enthält auf der ersten CD, die erste und bei weitem beste LP der Band, plus eine Maxi. Das Debüt ist aber auch so erhältlich, es gibt also keinen Grund für ein Reissue. Auf CD 2 gibt's dann die Demokassette von 1985, mit fast den selben Songs plus 5 Tracks, die 83 geschrieben und 96 aufgenommen worden wurden. Die Demoversionen sind eher uninteressant, weil nicht so gut produziert und besonders der mehrstimmige, sich überschlagene Gesang nicht so richtig rüber kommt. Also Finger weg davon und ganz einfach das Debüt so kaufen. Ach ja, es soll noch ein Video hinter der Musik via PC dabei sein, aber das macht mein CD-Rom Laufwerk nicht mit. (al)
4AD

PLAINFIELD - 'smear the queers' CD
Ganz okayer Versuch, besonders verrückte Musik zu machen und dabei furchteinflößend zu wirken. Dazu noch etwas durchgeballerte Backgroundstory, so daß sich eine runde Geschichte ergibt. Beeindruckt mich wenig, aber in Zeiten von MARYLIN MANSON kann ich mich auch nur noch über Weniges wundern.
(jobst)

CDHW / Efa

HI FI & THE ROADBURNERS - 'flat iron years '86-'89' CD
Junge Männer, die so gar nicht mit den 80ern und den 90ern klarkommen und deswegen so tun als würden sie in den 40ern oder 50ern leben. Ihre Musik ist konsequenterweise R&B, Rock'n'Roll und Swing. Passt zum Swing Revival von CHERRY POPPIN' DADDYS, etc., aber die hier waren ja offensichtlich schon eher bei der Sache. Coole Scheibe, insbesonders für Victory Rec.!
(jobst)
Victory Rec.

LOW-END MODELS - 'too tight to be straight' CD
Es gibt ja immer wieder Sachen, die ich ungern verreiße. Dass ist insbesondere dann der Fall, wenn das Sachen sind, die ich theoretisch für sinnvoll und wichtig halte. Sachen, die vom Prinzip und der Funktion ihrer Existenz für mich und meine Vorstellung von Punk, oder besser: Andersartigkeit, einen positiven Aspekt darstellen. So zum Beispiel Bands, die eben aus dem typischen "band"-Rahmen rausfallen... ihr wißt worauf ich hinaus will. Nun, die LOW-END MODELS sind so eine Band. Vier Frauen, die ihre Musik als "Queercore" betiteln und somit dem hegemonalen Bild einer Punk/HC-Band (klassischerweise zum Großteil aus Männern bestehend, klassischerweise zum Großteil eher hetero als irgendwie queer) etwas entgegensetzen haben. Bands, die eben in dieser Rolle als Gemeinschaft von Individuen, deren Sozialisation und Erfahrungen in dieser Gesellschaft wohl etwas anders aussieht als der Durchschnitt, Stimmungen vermitteln können (durch Texte oder meinetwegen auch Musik), die ein großes Potential an neuen Eindrücken für mindestens einen Großteil der HörerInnen bereithalten. Also alles Sachen, die ich für durchaus positiv halte. Die LOW-END MODELS verfehlten all diese Möglichkeit. Zummindest bei ihrem Eindruck auf mich. Musik mit der ich gar nichts anfangen kann und Texte, die mich gar nicht bewegen. Dazu noch ein paar Kleinigkeiten wie barcode, Jesus & Gott auf einer Dankesliste und

ein Management. Schade eigentlich.... (jobst)
Arthouse Rec., Friedrichstr. 55, Gebäude 20, 42551 Velbert

AUSSERDEM:

HAZELDINE - 'diggin you up' CD
Wunderschöner, glatter CountryRock mit herzzerbrechendem weiblich Gesang. (A&M/Polydor)

ANOTHER VICTIM - 'apocalypse now' CD

Wer sich als Erben von EARTH CRISIS betrachtet, kann schon nicht ganz fisch sein....
(Equal Vision Rec.)

PIGMENT VEHICLE - 'murder's only foreplay...' CD

NOMEANSNO-Fans aus Kanada, die recht nah ans Original herankommen.
(Sudden Death Rec.)

SLICK SHOES - 'burn out' CD
Melodischer Punk von blutjungen Amis auf christlichem Label. Cover 7SECONDS.
(Tooth&Nail Rec.)

(alle jobst)

V.A. - 'Weird, Waxed And Wired' Do-CD

Mann oh Mann, was hat der Hiller da für nen Sampler hingelegt, Respekt, Respekt! Joachim, wenn du jetzt noch mit der Scheiß-CD-Beilage aufhörst, dann kann das noch was werden mit dir..... Nein, Spaß bei Seite, dieser Sampler ist wirklich toll, denn er ist das was ich mal einen 'wahren' Sampler nennen würde. Alle Songs, bis auf drei, sind exklusiv bzw. wie bei den T.V. Killers eine andere Version und ich finde zu allem Überfluß auch noch 85% der Bands, die hier drauf sind klasse. Das Ding ist eine Doppel-LP in einem wirklich schönen Klappcover und kostet incl. Porto gerade mal DM 26.-. Als CD gibbet es nich, wie die dort so schön sagen, aber da meine Kritik eh etwas spät kommt wißt ihr das alle schon. Eine Aufzählung der Bands spar ich mir, ich sag nur, wer den momentan angesagten Punk'n'Roll mag. Der kommt an diesem Ding nicht vorbei.
(al)
Ox Records

EA 80/CARSTEN VOLLMER - 'Split' Single

Dieses Ding ist völliger Quatsch, aber schön. Außerdem ist es schon jetzt ausverkauft, und ich habe ja ein Exemplar, Ätsch!
(al)
Ox Records

ROCKET FROM THE CRYPT - 'RFTC' CD

Die Offenbarung! Genau so gut wie 'Scream Dracula Scream' inklusive dem wirklich tollen Song 'Eye On You' bei dem Holly Golightly singt. Die perfekte Platte für Feten, einer Autofahrt und bei schlechtem Wetter, gutem Wetter, ach was sag ich. Diese Platte ist einfach immer passend.
(al)
Virgin/Elemental

V. A. - 'Chapter VII: All Men Are Liars' CD

Dies ist ein Cheapo-Sampler des sehr interessanten Fat Possum Labels. Die haben sich dem Blues verschrieben, aber Achtung, wer jetzt an langweilige Scheisse denkt, die auch deinen Eltern gefällt dem sei gesagt, daß es im Bluesbereich offensichtlich auch recht abgefahrene Typen gibt. Hier mit vertreten sind z.B. Hasel Adkins, R. L. Burnside und ein gewisser Bob Log III, ein Mann, der Laut Label keine rechte Hand mehr besitzt, sondern mit einem

Haken Gitarre spielt. Bizar?? Der Rest ist nicht minder interessant, wobei aber leider die Informationen über die jeweiligen Leute sehr spärlich sind.
(al)

Fat Possum

R.L. BURNSIDE - 'Come On In' CD
Das habe ich ja nun nicht erwartet. Nach der Platte mit Jon Spencer, jetzt etwas mit Electrobeats unterlegt, ja sogar ein Song von Alec Empire arrangiert. Das Resultat ist zwar immer noch kaputter Blues, aber sehr tanzbar und eigenartig zeitgemäß.(al)
Fat Possum

THE LA-DONNAS - 'Rock You All Night Long' CD

Zugegebener Weise kein sehr origineller Titel, aber diese Scheibe rockt schon beträchtlich. Im Vergleich zu ihrem überragenden Debüt 'Shady Lane' sind sie nicht mehr so 60s orientiert, aber dafür erinnern sie von der Geschwindigkeit und dem Drive an die erste New Bomb Turks.
(al)

Scooch Pooch

(YOUNG) PIONEERS - 'Free The (Young) Pioneers Now!' CD
Tolle neue Band mit Leuten von Born Against, die aber hier statt Brutcore langsameren Punk machen und mich etwas an Social Unrest mit dem alten Sänger erinnern.
(al)
Lookout

THE PHANTOM SURFERS & DAVIE ALLAN - 'Skatehater' CD

'Clash Of The Titans' wäre als Titel wohl besser geeignet. Denn laut demjenigen, den ich kenne und der behauptet, sich im Surf auszukennen, sind die Phantom Surfers die beste Neosurfband und Davie Allan kenn sogar ich als alte 60s Legende. Aber wie bei dem Sprichwort mit den Köchen verliert auch hier die Platte, weil sie keine richtigen Hits liefert, sondern nur mit dem Genre spielt. Wer, bitte schön, braucht 'Sheena Was A Punkrocker' als Surfversion?
(al)

Lookout

V. A. - 'Holland Sux' CD

Dieser Sampler wurde von Svengus, seines Zeichens Gitarrist von NRA, speziell für Bitcore zusammengestellt. Es scheint, daß er kurzerhand alle ihm bekannten guten holländischen Band in ein Studio brachte und sie einen, oder zwei Titel aufnehmen lies. Herausgekommen ist eine schöne Platte mit wenig Bekanntem, NRA, Funeral Oration, Human Alert und vielen Bands von denen zumindest ich noch nie gehört habe.
(al)
Bitcore

VENUS VEGAS - 'Bring Me The Head Of Johnny Marr' CD

Netter Titel, Mr. Marr war übrigens der Gitarrist der Smiths, falls es Fragen gibt. Venus Vegas haben mich kürzlich als Vorband von Man Or Astroman völlig überzeugt. Tolle Songs zwischen Wall of Noise, Garage und vielen Samples bzw. Keyboards. Tolles Wall Of Voodoo Cover. 100% DIY was will man mehr.
(al)
Dishwashing Institute Of Technology, Taubengasse 1, 50676 Köln

NIKO LIES BASH 98

HAMMERHAI

HURRICAN MITCH EXPERIENCE

**SA. 5.12.98 IN DER AU
DOORS: 21:00 DM 8.- FRANKFURT/M.**

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastic Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Polson Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelsvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwarzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprise, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Ollers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Burns Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhees, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffis, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeds Revenge, Splitter, Rhythm Activism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attentien Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

#60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Mattlok, T. Geiger, E. Drooker

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprise, New Bomb Turks, Supergouge

#62/2-97 u.a. No Reearning Social Value, Ratso de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slugs

#63/4-97 u.a. Dackelblut, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. Beatmen, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, Superfan, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, Apocalyptic, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. Cramps, Painted Thin, Kerosene 454, Bluetip, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, Vhk, Crippled Dick, World/Inferno Friendship Society, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, Hot Water Music, Valentine Six, Soulfly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdish, Hellacopters, The Ex

#71/8-98 u.a. Stunde X, Mike Watt, Klinsmen, Frank Kozik, Logical Nonsense, Tito & Tarantula, Isip, Rantanplan

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, Rockbitch, Bob Mould, Guts Pie Earshot, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, Avail, Das Kloon, Swinging Utters, Pendekil

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65
0 #66 0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71
0 #72 0 #73

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28207 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

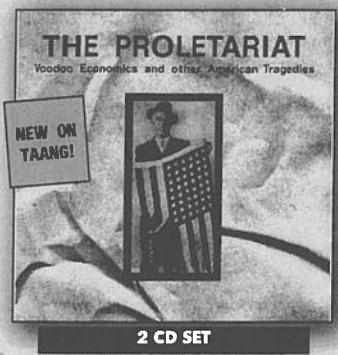


TAANG!

RECORDS

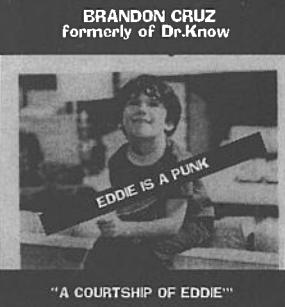


"ANOTHER CASE OF BREWTALITY" CD
23 NEW HARDCORE ANTHEMS FROM
THE BAND THAT INVENTED
TRIPLE SPEED THRASH
TAANG ALSO CARRIES
2 CDS FOCUSING ON THE EARLY YEARS!
"ANOTHER WASTED NITE" CD / LP 1985-88
GANGGREEN "PRE-SCHOOL" CD 1981-84
ALCOHOL VIDEO IS AVAILABLE ON TAANG TV \$1
ANOTHER CASE OF & WASTED NITE \$15
PRESCHOOL \$10 BACK & OACKED \$7 POSTPAID
TAANG TV \$20 POSTPAID



45 SONGS FROM ONE OF THE BOSTON HARDCORE GREATEST ACTS THEY DEBUTED ON THIS IS BOSTON NOT LA & LATER THE PROLETARIAT RECORDED 2 BRILLIANT LP'S SOMA HOLIDAY & INDIFFERENCE
THE CD NOT ONLY CONTAINS BOTH LP'S IN ITS ENTIRETY BUT ALSO THE 7IN "DEATH OF A HEDON" AS WELL AS ALL OF THE BOSTON NOT LA & UNSAFE AT ANY SPEED TRACKS + UNRELEASED MATERIAL. THIS RELEASE IS A PART OF PUNK HISTORY

2 CD SET \$16 POSTPAID



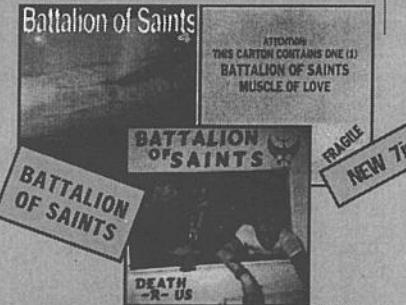
BRANDON CRUZ
formerly of Dr.Know



THE DR. KNOW SINGER W/ QUEST STARS GREG HETSON (BAD RELIGION)/CIRCLE JERKS HARRY NILSSON & MICKEY DOLENZ THIS CD HAS THE HISTORY OF BRANDON CRUZ FROM CHLD STAR, THE COURTSHIP OF EDDIES TO HIS PUNK DAYS WITH "HARMPUR IF SWALLOWED" BRANDON'S PUNK BIO GOES FROM HIS INFAMOUS DAYS WITH "DR. KNOW" TO FLIPPER AS WELL AS THE BRANDON CRUZ BAND. A 12 SONG CD WHICH CAPTURES THE ALL STAR ADOLESCENT DUETS TO THE HARDCORE PUNK TRACKS WITH A UNIQUE PACKAGING DEVISED BY TAANG! WE GOT T-SHIRTS AS WELL
CD \$15 POST PAID TSHIRTS \$18 PPD



ANTI HEROES CD'S \$15 AMERICAN PIE LP
\$12 TSHIRTS \$18 PPD
2 STYLES OF SHIRTS... NEW CD 99



ATTENTION
THIS CARTON CONTAINS ONE (1)
BATTALION OF SAINTS
MUSCLE OF LOVE

FRAGILE
NEW 7in

E-MAIL is orders@taang.com WEB SITE IS taang.com

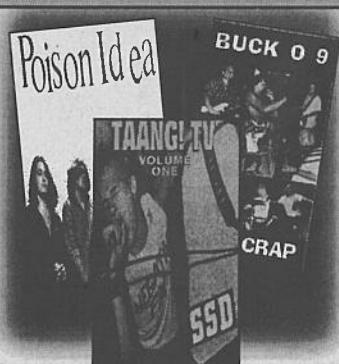
SLAP SHOT

BACK ON THE MAP

LP ONLY



SLAPSHOT CDS \$15 CASS \$10
NEGATIVE FX SHIRTS \$18



TAANG VIDEOS IN PAL FORMAT
\$20 POSTPAID SENT BY AIR MAIL
GERMANY /EUROPE



Poison
Idea



CDS \$15 LPS \$12
T-SHIRTS \$18

LEARNING TO SCREAM

WE HAVE A LARGE SELECTION OF SHIRTS VIDEOS CDS LPS
SEND A S.A.S.E. FOR A CATALOGUE TO TAANG 706 PISMO CT SD CA 92109 USA OR EMAIL orders@taang.com VISA / AM EX

